

Die Handschriften der Herzoglichen Bibliothek zu ...

Herzog August Bibliothek, Otto von Heinemann, Herzogliche Bibliothek (Wolfenbüttel, Emil Vogel, Franz Köhler, Gustav ...


UNIVERSITY of MICHIGAN
GENERAL LIBRARY
OCTAVIA WILLIAMS BATES
BEQUEST

DIE AUGUSTEISCHEN HANDSCHRIFTEN. V.

NEBST ZUGABE ZU ABTHEILUNG II UND ANHANG ZU ABTHEILUNG I/II.

DIE WEISSENBURGER HANDSCHRIFTEN.

DIE

HANDSCHRIFTEN

DER

HERZOGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU

WOLFENBÜTTEL.

BESCHRIEBEN

VON

DR. OTTO VON HEINEMANN,
HERZOGL. OBERBIBLIOTHEKAR.

ZWEITE ABTHEILUNG.

DIE AUGUSTEISCHEN HANDSCHRIFTEN. V.

NEBST ZUGAGE ZU ABTHEILUNG II UND ANHANG ZU ABTHEILUNG I/II.

MIT 4 FACSIMILES IN FARBIGEM LICHTDRUCK.

WOLFENBÜTTEL.
VERLAG VON JULIUS ZWISSLER.
1903.

Printed in Germany.

Dieser achte Band des Wolfenbütteler Handschriftenkatalogs ist ausschliesslich von mir bearbeitet und hergestellt worden, doch muss ich bemerken, dass ich mich bei seiner Drucklegung und bei dem Lesen der Korrektur wiederum der freundlichen Beihilfe meines Kollegen, des Herrn Professors Dr. G. Milchsack sowie des Herrn Gymnasialdirektors a. D. Dr. Franz Köhler zu erfreuen gehabt habe. Was das Register zu diesem Bande und zu den übrigen ihm vorhergehenden Bänden der Augusteischen Abtheilung betrifft, so habe ich es bis etwa zur Hälfte selbst ausgezogen: der Rest aber und die Zusammenstellung der ausgezogenen Zettel ist das Werk des schon genannten Herrn Professors Milchsack.

Nachdem ich die schwierige und mühselige Arbeit an dem Werke so weit geführt habe, sehe ich mich in Rücksicht auf mein hohes Alter veranlasst, sie von jetzt ab anderen Händen zu überlassen. So lange und so weit meine Kräfte reichen, gedenke ich die Gesammtleitung des Werkes noch in der Hand zu behalten: seine Bearbeitung aber im Einzelnen werden meine lieben und getreuen Mitarbeiter, die beiden oben genannten Herren, hoffentlich zu einem gedeihlichen Ende bringen.

Wolfenbüttel, 1903.

O. v. H.

34. 1. Aug. 4to. *Pap., theilweise gefärbt. 20½ × 15½ cm. 105 Bll., von denen aber die Bll. 50′ bis 101′ völlig unbeschrieben sind.* **3401.**

Enthält:

1) f. 1—6′ *(verbunden und in falscher Ordnung: sie müssen so folgen: 4—6. 1—3.)* **Pars Alcorani** (Surae 59. 15—64. 16) **arabice.**

2) f. 7′. 8 *(15½ × 10½).* **Series numerorum Arabicorum.**

3) f. 9. Numeri Arabici (1—200,000).

4) f. 9′—50. 102—103′. **Rescripta, epistolae, instructiones, versus in lingua Turcica.**

5) f. 104′. Numeri Arabici et Arabicae numerorum appellationes.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Schwarzer Lederband mit Pressung. Auf dem inneren Hinterdeckel die Abbildung türkischer Ducaten nebst Inschrift und Werth.*

---

34. 2. Aug. 4to. *Pap. 19½ × 15 cm. 170 Bll. 16. Jahrh.*

Gutachten, Bedenken, Briefe und andere Schriften der Reformatoren (Luthers, Melanchthons, Brentii u. a.) **über Ehesachen, Bigamie, Rechte der Obrigkeit u. s. w. aus den Jahren 1530—1540.** — Auch (f. 111′—114′) ein Mandat Karls V. an die deutschen Fürsten sowie Schreiben der letzteren, d. d. Gent, 1540. April 18, finden sich in dem Bande, der theils in deutscher, theils in lateinischer Sprache geschrieben ist. **3402.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband mit überschlagender Decke.*

---

34. 3. Aug. 4to. *Pap. 20½ × 15½ cm. 28 Bll. ausschliesslich des Titels. 17. Jahrh. (1611).* **3403.**

Danielis Eremitae Belgae iter Germanicum vel relatio (epistola ad Camillum Guidium equitem) **de legatione Coloreti, oratoris Florentini, ad Rudolphum II imperatorem augustum et aliquot Germaniae prin-**

cipes anno 1609. d. d. Augustae Vindelicorum, Calend. Decembris 1611.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Brochiert.

3404. **34. 4. Aug. 4to.** *Pergam. 20½ × 13½ cm. 124 Bll., ein- und zweispaltig. 13. 14. (1335) und 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Der Platz für Einsetzung der Initialen theils leer gelassen.*

Enthält:

1) f. 2—36'. **Honorii Augustodunensis Solitarius vel speculum ecclesie** cum prologo. — *Anfang des Prologus:* „Cum proxime in nostro conventu resideres." *Anfang des Tractats:* „(P)eritissimi patres Ambrosius et Augustinus."
2) f. 36'. Quid sit Deus?
3) f. 36'—97'. Explicationes aliquot evangeliorum de tempore.
4) f. 98—111'. Sp. 1 *(zweispaltig).* **Speculum ecclesie**, i. e. de ordine et celebratione misse.
5) f. 111'. Sp. 1—124. Sp. 1 *(zweispaltig).* Summula super diversis bonis et utilibus, premisso (f. 111'. Sp. 1) indice capitulorum. — *Schlussschrift:* Completa per Petrum de Walperzhoven anno Domini M ccc tricesimo quinto, crastino Cecilie virginis.

Prov. u. Gesch.: Auf f. 124' findet sich die Notiz: Frater Bertramus Papstorp posuit me hic.
Ebd.: Rohe Holzdeckel mit rothem Schaflederrücken; ein überschlagender Schliesser. Der vordere Innendeckel mit dem Bruchstück einer Indulgenz des Papstes Johann XXII beklebt.

3405. **34. 5. Aug. 4to.** *Pergam. 20 × 14 cm. 61 Bll. 14. Jahrh. Mit rohen Initialen.*

Eberhardi Bethuniensis Artesii Graecismus cum glossis marginalibus. *Schlussschrift:* Explicit Ebrardi Graecismus nomine Christi. Dann noch eine mit rother Schrift geschriebene unleserlich gewordene Nachschrift mit verstellten Silben. *Vergl. 587 und 1191.* — *Herausgegeben ist der Graecismus neuerdings von Wrobel* (Vratislaviae 1887).

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Holzdeckel mit schmutzig braunem Leder überzogen, Rücken von weissem Schafleder, mit einem überschlagenden Schliesser. Die Innenseiten mit Bruchstücken verschiedener Pergamenthandschriften beklebt.

34. 6. Aug. 4to. *Pergam. 20 × 12 cm. 174 Bll. Aus zwei ursprünglich gesonderten, später in diesem Bande vereinigten Handschriften bestehend, von denen die erste (bis f. 85) in das 13., die zweite in das 12. Jahrhundert gehört. Jene mit abwechselnd rothen und blauen einfachen Initialen, diese mit rothen Ueberschriften und eben solchen Anfangsbuchstaben.* **3406.**

1) f. 1—83. **La vie de saint Thomas le martyr, archévèque de Canterbury** en vers vieux francais **par Garnier de Pont-Sainte-Maxence.** (Guernes li Clers del Punt). *Zu Anfang fehlen einige Bll. Die Handschrift beginnt:*

Li mesagier le rei furent mult verie.

f. 83 nennt sich der Verfasser selbst:

Guernes li Clers del Punt fine ici sun sermun
Del martyr saint Thomas et de sa pasiun etc.

Weiter unten heisst es von der Entstehungszeit des Gedichtes:

L'an second que li sainz en eglise ocis,
Comenchai cest romanz et mult m'en entremis,

und weiter:

en quart an fin i mis.

Danach ist es in den Jahren von 1172 (December) bis 1176 (December) gedichtet worden. Schlussschrift (roth): Ici fine la vie saint Thomas le martyr. — *Herausgegeben von Immanuel Bekker (Berlin, 1838).*

2) f. 83—84'. **Meveille fuit par Saint Thomas en Pieregort** (Périgord).

3) f. 85 *(von anderer Hand).* Exemplum arithmeticum.

4) f. 87—174'. **Collectio canonum vel Synodalia decreta Romanorum pontificum sanctorumque patrum.**

Prov. u. Gesch.: *Die erste Handschrift (f. 1—3) wurde vom Herzoge August mit 2, die letztere mit 4 Thalern erkauft. Auf f. 174' eine erloschene Notiz, von der nur noch der Name* „Mechtildis" *zu erkennen ist, möglicherweise derjenige einer Vorbesitzerin.*

Ebd.: *Herzog August hat die beiden ganz disparaten Theile des Codex in dem jetzigen Pergamentbande zusammenbinden lassen.*

---

34. 7. Aug. 4to. *Pap. 20 × 15½ cm. 359 Bll. 16. Jahrh. (1600). Autograph.* **3407.**

Commentaria in jus canonicum tradita a Dom. Friderico Martini, I. U. D. et canonum professore ordinario Friburgi Brisgoiae anno Dom. 1600.

— *Auf dem zweiten Vorsatzblatte ein Index der darin enthaltenen Tractate.*

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich wohl im Besitze des Verfassers und Schreibers.*
Ebd.: *Pergamentband mit Binderiemen.*

3408. **35. Aug. 4to.** *Pap. 20 × 16 cm. 75 Bll. Von zwei verschiedenen Händen. 16. und 17. Jahrh. (1590. 1614). Titelblatt mit Randleiste in Holzschnitt, illuminiert, mit den Wappen der zum Kurfürstenthume Brandenburg gehörenden Landschaften.*

Enthält:

1) f. 1—62′. **Adhortatio ad curiosos, ne artibus Dardaneis, sed potius Magiae verae et Philosophiae navent, collectore Erhardo Sperbero.** Posonii, anno M. D. XC.

2) f. 64—75′. **Rerum memorabilium ex variis poetis collectarum libellus.** Anno M. DC. XIV.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *In das Bruchstück einer Pergamenthandschrift s. XII* (Lectionarium) *geheftet, mit ledernen Bindebändern.*

3409. **35. 1. Aug. 4to.** *Pap. 20½ × 14 cm. 241 Bll. theils ein- theils zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Die Handschrift hat durch Moder arg gelitten.*

Enthält:

1) f. 1—25. **Penitentiarius cum dictis et glosa.**

2) f. 25′—26. *Anhang dazu:* De quinque sensibus, de operibus misericordie, de septem peccatis mortalibus, de septem sacramentis etc.

3) f. 27—53′. **Mathei de Kracovia libellus de altercatione rationis et conscientie super celebratione misse vel sumpcione corporis Christi.** — *Vergl. 3137 (16).*

4) f. 54—57. De b. virgine Maria.

5) f. 58—67′ *(zweispaltig).* Diversa miracula b. Marie virginis.

6) f. 68—82′. **Glosa preceptorum Domini cum declaratione eorundem.**

7) f. 83—142′ *(zweispaltig).* **Explicatio divinorum preceptorum.**

8) f. 143—186′ *(zweispaltig).* **Sermones dominicales usque post Pentecosten.**

9) f. 187—194′. **Legenda de sancta Katherina.**

10) f. 195—197′. Diplomata duo de confirmatione possessionum cellae vel ecclesiae s. Bartholomei prope Hildeshem, primum per Ber-

nardum episcopum Hildeshemensem datum Hildeneshem, 1147. Oct. 13, alterum per episcopum Brunonem datum Hildenesheim 1157. *Gedr.: Janicke, Urkdbch. des Hochstifts Hildesheim, I. no. 243 und 306.*

11) f. 198—234'. **Constitutiones vel statuta diversa ecclesie Maguntinae.**

12) f. 235—238 *(defect).* Variorum Paparum (Nicolai V, Clementis VI et aliorum) bullae indulgentiarum.

13) f. 238'—241. Liber regiminis sanitatis mutilus.

Auf dem Vorsatzblatt ein kurzes Inhaltsverzeichniss des Bandes.

Prov. u. Gesch.: f. 237 auf dem unteren Rande die Notiz: Copia bullae Nicolai pape de anno iubileo fratribus ecclesie Hildensis, ordinis canonicorum regularium. *Daraus lässt sich vermuthen, dass der Codex früher dem Hildesheimer Domstift gehört hat.*

Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen: mit einem Schliesser. Zum Bekleben der Innendeckel und als Schmutzblätter sind Bruchstücke von Pergamenthandschriften s. XIII, zum Theil mit Neumen, verwandt worden.

---

35. 2. Aug. 4to. *Pap. 19½ × 14½ cm. 25 Bll. 16. Jahrh. (1598).* 3410.

Enthält:

1) f. 1—8. **Carmen heroicum Corili et Mali de amicorum inconstantia colloquium breviter decantans, autore Jano Heinrico Schrötero de Güstrow,** Megapolitano, equite et poeta laureato Caesareo.

2) f. 9—14 *(Druck).* Eiusdem carmen heroicum Sobrietatis encomion et ebrietatis detestationem breviter decantans. Anno Chr. MDC.

3) f. 16—26'. **Aureus ramus, quo Sapientiae encomion continetur, ex libro sexto Aeneidos Virgilii desumptus,** heroicis versibus breviter redditus, **autore J. H. Schrötero.**

Beide handschriftlichen Gedichte, 1) und 3), sind dem Decan und dem gesammten Domcapitel zu Strassburg gewidmet.

Prov. u. Gesch.: f. 16 unten steht: Productus et exhibitus capitulo (scil. Argentinensi) 7. Jan. anno 1598.

Ebd.: Pergamentband mit Schwarz- und Golddruck, auch Goldschnitt.

---

35. 3. Aug. 4to. *Pap. 20½ × 14½ cm. 106 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben und astronomischen und anderen Zeichnungen. Wesentlich von einer Hand: f. 9 von anderer.* 3411.

Enthält:

1) f. 1—63'. **Tractat astrologischen Inhalts.** Mit voraufgehendem Kalender. *Lateinisch und deutsch, zum Theil in Versen.*

2) f. 64—77'. **Loosbuch.** *In deutschen Versen.*

3) f. 78—94'. Regulae vitae diversorum philosophorum poetarumque ad astronomiam spectantes, premissa (f. 75'—77') tabula.

4) f. 96'—100. Anweisungen, wie man durch Rechnung allerhand erfahren kann.

5) f. 102. Anfang von Mariae Psalter.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem vorderen Innendeckel steht ein Monogramm mit der Jahreszahl* 1528, *das zweifellos den Namen Hiller bedeuten soll. Denn darunter findet sich die Inscription:* Gedenck meyn in guttem. Lucas Hyller. *Danach hat letzterer das ursprünglich ihm gehörige Buch an jemand anders verschenkt.*
Ebd.: *Pergamentband mit Rücken von braunem Leder.*

3412. **35. 4. Aug. 4to.** *Pap. 20 × 15 cm. 198 Bll. zweispaltig. 16. Jahrh. Geschrieben von demselben Hans Matthaeus Hainzel, von dem 3342. 3514 und andere Nummern herrühren.*

Excerpta ex Erasmi annotationibus in Novum Testamentum, ut et eiusdem paraphrasi.

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich im Besitze des Verfassers und Schreibers.*
Ebd.: *Pergamentband mit ledernen Bindebändern.*

3413. **35. 5. Aug. 4to.** *Pap. 19 × 15½ cm. 149 Bll. 16. Jahrh. Autogr.*

Proverbia necnon sententiae latine, germanice et italice cum aliis collectaneis Johannis Matthaei Hainzelii.

Prov. u. Gesch.: *Wie 3412.*
Ebd.: *In das Bruchstück einer Pergamenthandschrift s. XIII (juristischen Inhalts) geheftet.*

3414. **35. 6. Aug. 4to.** *Pap. 20 × 14 cm. 154 Bll. 16. Jahrh. (1548).*
Enthält:

1) f. 1—117. **Johannis Forsteri annotata in tres libros priores Regum.**

2) f. 118—154. **Psalmus nonagesimus quartus annotationibus piis Johannis Witlingii illustratus** (15)48.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem äusseren Vorderdeckel steht der Name eines früheren Besitzers:* Eusebius Schrötelin Studtgardianus.
Ebd.: *Pergamentband.*

3415. **35. 7. Aug. 4to.** *Pap. 20 × 15 cm. 389 Bll. 16. Jahrh.*

Concilium oecumenicum seu universale, in quo intersunt **super controversia de s. s. Coena Domini** Dominus et salvator noster Jesus Christus

tamquam praeses, sancti apostoli et desuper 3540 patres, martyres, episcopi, praesules, doctores etc. Praecedit (f. 1—8'): „Ordo, successio et numerus patrum, quibus universale hoc constat concilium," et additus in calce (cf. 382—389'): „Index rerum et verborum in hoc tractatu observandorum."

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *In das Fragment einer Pergamenthandschrift s. XIV (augenscheinlich Bibelhandschrift) gebunden.*

---

35. 8. Aug. 4to. *Pap. 20 × 16½ cm. 91 Bll., wovon manche nur kleinere eingeheftete Zettel. 17. Jahrh. (1605). Autograph.* 3416.

Chronicon Mariae-Vallensis (Marienthal bei Helmstedt) sive Series abbatum, qui antiquo isti monasterio per annos fere D hucusque praefuere, auctore **Henrico Meibomio**, poeta et historico. — *Nach des Verfassers Tode herausgegeben* Helmstadii 1651.

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich im Besitze des Verfassers und Schreibers.*
Ebd.: *Brochiert.*

---

35. 9. Aug. 4to. *Pap. 19½ × 15½ cm. 236 Bll. 16. Jahrh. (1619).* 3417.

Von Wunderwercken, so in göttlicher Schrifft vnd andern Historien beschrieben sind, zusammengetragen vnd dem Edlen Hans Nützel von Sünderspiel d. Ae., Schultheissen, Geh. Rathe vnd obersten Losungherrn der Stadt Nürnberg gewidmet **durch Franzen Schürstab zum Hohenstain anno Chr. 1619.** *Vergl. 3470.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Gepresster brauner Lederband mit Goldschnitt.*

---

35. 10. Aug. 4to. *Pap. 20 × 15 cm. 147 Bll. 17. Jahrh.* 3418.

Arte de Grammatica da lingua mais usada na costa do Brasil, faita pelo P. Joseph de Anchieta, theologo et provincial que foy da companhia de Jesu nas partes do Brasil. — *Abschrift von dem sehr selten gewordenen Drucke* (Coimbra 1595), *angefertigt und dem damals in Brasilien commandierenden Prinzen Johann Moritz von Nassau zugeeignet von* Gerardus Barbirius, Brasilianorum quondam pro Batavis director et primus dux.

Prov. u. Gesch.: *Nicht nur die Widmung (f. 1'), sondern auch eine eigenhändige Notiz (f. 1) des Prinzen Moritz von Nassau* (Haye den 4. April 1659) *nennt*

diesen als früheren Besitzer des Bandes, den die Franzosen mit nach Paris entführten.
Ebd.: Pergamentband mit Golddruck und Goldschnitt.

3419. **35. 11. Aug. 4to.** *Pap. 20 × 16 cm. 509 Bll. 17. Jahrh. (1626).*
Enthält:

1) f. 1—97'. **Summa universae Aristotelis Logicae secundum doctrinam Thomistarum data a R. P. Petro Rump,** philosophiae et ss. theologiae lectore ordinario.
2) f. 98—107. **Eiusdem definitiones et divisiones ex tota Aristotelis Logica secundum Thomistarum doctrinam selectae.**
3) f. 117—193'. **Eiusdem Commentaria in octo libros Physicorum Aristotelis.**
4) f. 196—501'. **Eiusdem Commentaria in Aristotelis Organum,** cum indice adiecto in calce (f. 502—504). — *Schlussschrift von 4):* Atque haec in universum Aristotelis Organum ad maiorem maximi Dei magnaeque matris Dei coelitumque omnium gloriam et fidei catholicae augmentum dictata sunto 1626.
5) f. 507—509. Themata ex Luciano: ex dialogo Neptuni et Delphinae.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pergamentband mit grünen Bindebändern.

3420. **35. 12. Aug. 4to.** *Pap. 20 × 16 cm. 335 Bll. 16. Jahrh. Von zwei ganz verschiedenen Händen.*
Enthält:

1) f. 1—200. **Miscellanea des Herrn von Werdenstein,** Thumherrn zu Augsburg, **betreffend das Herkommen vieler adlicher Geschlechter** und ihre namhaften Handlungen, sonderlich in Deutschland. Mit angehängtem Register.
2) f. 204—207'. Verzaichniss und Successio der Ertzherzogen zu Oesterreich, Landfürsten in Tyrol, und ihrer Blutsfreundt ex materna linea.
3) f. 208—208'. Illust. et reverendi principis Wolffgangi archiepiscopi Salisburgensis tumba Norimbergae fabricata.
4) f. 224'—511 *(von der anderen Hand). Autograph.* **Chronicon urbis Augustanae** (Augsburg) **inde ab eiusdem origine usque ad annum 1528, auctore Clemente Sender,** monacho in claustro ss. Ulrici et Afrae Augustano.

5) f. 517—535. **Catalogus episcoporum Augustensium, auctore eodem Clemente Sender.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In die Reste einer kirchlichen Pergamenthandschrift s. XIV (Brevier?) gebunden mit Riemen zum Zubinden.*

---

35. 13. Aug. 4to. *Pap. 20 × 17 cm. 654 Bll. 17. Jahrh. (1611. 1612). Autograph.* 3421.

M. Tobiae Heroldi, pastoris ad D. Martinum Halberstadensem, Predigten. Tom. I, enthaltend Predigten über die Sonntags-Evangelien vom Sonntag des 3. Advents bis zum 24. Sonntage nach Trinitatis. 1611—1612.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Vorsatzblatte findet sich das Monogramm des Herzogs Rudolf August von Braunschweig, der danach der Vorbesitzer dieser Predigtsammlung gewesen sein wird.*

Ebd.: *In das Bruchstück einer Pergamenthandschrift s. XIV—XV* (Lectionarium) *geheftet.*

---

35. 14. Aug. 4to. *Pap. 20 × 16½ cm. 558 Bll. 17. Jahrh. (1612. 1613). Autograph* 3422.

Desselben Predigten. Tom. II, enthaltend Predigten über die Sonntagsevangelien vom 1. Advents-Sonntage bis zum 35. Sonntage nach Trinitatis. 1612—1613.

Prov. u. Gesch.: *Wie 3421.*

Ebd.: *In das Bruchstück einer zerschnittenen Pergamenthandschrift s. XIV—XV (niederdeutsche Kaisergeschichte mit Legenden) geheftet.*

---

35. 15. Aug. 4to. *Pap. 20 × 16½ cm. 402 Bll. 17. Jahrh. (1621. 1622. 1623.) Autogr.* 3423.

Desselben kurzer Entwurf der Sonntags-Predigten für d J. 1621—1623. *Diese Entwürfe beziehen sich zum Theil auf vorher gehaltene Predigten.*

Prov. u. Gesch.: *Wie 3421.*

Ebd.: *In das Bruchstück einer Pergamenthandschrift s. XIV—XV (Lectionar oder Brevier) geheftet, mit zwei Paar Binderiemen.*

3424. **35. 16. Aug. 4to.** *Pap. 20 × 16½ cm. 651 Bll. 17. Jahrh. (1612. 1613. 1614). Autogr.*

Desselben Psalmodia, d. i. Predigten über die Psalmen. Tom. II, enthaltend die Psalmen 42—72. *Tom. I fehlt.*

Prov. u. Gesch.: *Wie 3421.*
Ebd.: *Pergamentband.*

3425. **35. 17. Aug. 4to.** *Pap. 20½ × 16½ cm. 414 Bll. 17. Jahrh. (1615. 1617). Autogr.*

Desselben Psalmodia. Tom. III, enthaltend die Psalmen 73—89.

Prov. u. Gesch.: *Wie 3421.*
Ebd.: *Wie 3423, mit noch einem Paar Binderiemen.*

3426. **35. 18. Aug. 4to.** *Pap. 20½ × 16½ cm. 405 Bll. 17. Jahrh. (1617). Autogr.*

Desselben Psalmodia. Tom. IV, enthaltend die Psalmen 90—106.

Prov. u. Gesch.: *Wie 3421.*
Ebd.: *Wie 3423, mit noch einem Paar Binderiemen.*

3427. **35. 19. Aug. 4to.** *Pap. 20½ × 16½ cm. 359 Bll. 17. Jahrh. (1625. 1626). Autogr.*

Desselben Passionspredigten über unterschiedliche Stellen der h. Schrift.

Prov. u. Gesch.: *Wie 3421.*
Ebd.: *Pappdeckel mit dem Bruchstück einer Pergamenthandschrift s. XV* (Brevier) *überzogen.*

3428. **35. 20. Aug. 4to.** *Pap. 20 × 16½ cm. 383 Bll. 17. Jahrh. (1619—1622). Autogr.*

Desselben Fest- und Betpredigten über unterschiedliche Stellen der h. Schrift.

Prov. u. Gesch.: *Wie 3421.*
Ebd.: *Pappdeckel mit dem Bruchstück einer Pergamenthandschrift s. XIV* (Praelectiones scholasticae) *überzogen, mit Binderiemen.*

3429. **35. 21. Aug. 4to.** *Pap. 20½ × 16½ cm. 497 Bll. 17. Jahrh. (1612—1622).*

Desselben Homiliae nuptiales diversis annis habitae.

Prov. u. Gesch.: *Wie 3421.*
Ebd.: *Wie 3427. Binderiemen abgerissen.*

---

35. 22. Aug. 4to. *Pap. 21 × 16½ cm. 31 Bll. 17. Jahrh. (1635).* 3430.

Vera et perspicua ocularis demonstratio oder Warhafte sonnenk(l)are Anzeig und Vorangenstellung unterschiedlicher Falsch- und Unwarheiten, Fehler und Irrthumen, so in der erstlich zu Gustrow, hernacher zu Wien in diesem 1635 Jahr in offenen Druck gegebener grund- und bodenloser Apologia, die Fürstliche Braunschweigische Succession-Sach betreffendt, zu befinden. Gedruckt im Jahr 1635. *Der Druck liegt ungebunden in dem Bande.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband.*

---

35. 23. Aug. 4to. *Pergam. 20 × 14 cm. 173 Bll., wovon die ersten 9, welche die Hinweisungen auf die Evangelien und die Capitel zu Matthäus enthalten, nicht beziffert sind. 15. Jahrh. (1421). Zu Anfang der einzelnen Evangelien (f. 1. 47'. 76' und 128) grössere Initialen in Gold auf netzartiger rother, blau punktierter Unterlage: sonst rothe Ueberschriften und kleinere blaue Anfangsbuchstaben. In Holland oder am Niederrhein geschrieben.* 3431.

Die vier Evangelien in niederdeutscher Sprache — *Schlussschrift:* Ghescreuen int iaer ons heren M. cccc. ende xxj, op ten drieendetwintichsten dach in Mey.

Prov. u Gesch.: *Dem vorderen Innendeckel ist das Bücherzeichen des Hieronymus a Münchhausen aufgeklebt, der also den Band früher besessen hat.*

Ebd.: *Holzdeckel, mit dunkelbraunem geritzten Leder überzogen: zwei Schliessen.*

---

36. Aug. 4to. *Pap. 19½ × 15 cm. 94 Bll. 16. Jahrh.* 3432.

Ertzney-Buchlein, Kranchheit vnd Scheden ze heilen. *Theilweise in Chiffern geschrieben, wozu sich auf der Rückseite des letzten Blattes (f. 94') der Schlüssel findet. Vorauf gehen einige unbezifferte Bll. mit Recepten.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Rother Pappband. Lose in dem Bande liegt ein Folioblatt (Druck von Philipp Ulhart zu Augspurg) mit dem Einmaleins.*

---

37. Aug. 4to. *Pap. 20 × 16½ cm. 63 beschr. Bll., von denen aber Bl. 1, den Titel enthaltend, ausgerissen ist. 16. Jahrh.* 3433.

Anonymi Auslegung des Cap. I der Genesis.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pappdeckel mit den Bruchstücken einer Pergamenthandschrift s. XV (Lectionarium) *überzogen: zwei Lederbänder zum Zubinden.*

3434. 37. 1. Aug. 4to. *Pap. 20 × 16½ cm. 314 beschr. Bll., wozu am Ende noch 7 Bll. mit dem alphabetischen Register kommen. 16. Jahrh.*

Deutsches Arzneibuch.

Prov. u. Gesch.: Auf dem Vorsatzblatte findet sich die Notiz: „Dise Buch habe ich von meiner Schwester, der Burggrevinen bekomen und auss ihrem Buch lassen schreiben.“ *Mit der „Burggräfin“ ist ohne Zweifel Dorothea Katharina, Tochter des Markgrafen Georg von Brandenburg-Anspach und Gemahlin Heinrichs von Plauen, Burggrafen von Meissen, († 1604) gemeint. Vergl. 3382.*
Ebd.: In eine roth gefärbte Pergamentdecke geheftet.

3435. 38. Aug. 4to. *Pap. 19½ × 15½ cm. 345 Bll. 17. Jahrh. (1613). Mit zahlreichen Ueberschriften in schwarzer Kapitalschrift (f. 69. 87′. 93. 107′. 114′. 115. 120′. 131. 131′. 140′. 144′. 153. 174′. 175. 206′. 217′. 219. 226′. 234) und einer Anzahl kunstloser Federzeichnungen, theilweise koloriert.*

Tractatus in universam Aristotelis Stagiritae Physicam, traditus a reverendo in Christo P. **Adolpho Glevero**, societatis Jesu Professore ordinario, exceptus ab Hieronymo a Blumingen dicto Fiorentino, Physices auditore, canonico S. Petri extra muros Moguntinos. — *Schlussschrift (f. 345):* Absolutus est hic tractatus octo librorum Physicorum primo die Junii Herbipoli sub reverendo patre Adolpho Glevero societatis Jesu presbytero anno salutis nostrae M.D.C.xiii.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich wohl im Besitz des Schreibers Hieronymus von Blumingen (Fiorentinus).
Ebd.: Pergamentband mit Blinddruckverzierung. Auf dem Vorderdeckel die Initialen des Schreibers und Besitzers: H. A. B. D. F. — P. S. *und die Jahreszahl* 1613. *Zwei Bindebänder. Goldschnitt.*

3436. 38. 1. Aug. 4to. *Pap. 19 × 15½ cm. 222 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

Varia thelogica:

1) f. 1—6. Gebete auf die Sonntage vom 2. Advent bis zum Palmsonntage. Gebet von dem Abendmahl des Herrn. Bekenntnus der Sünder für Gott, reimenweis gestellet.
2) f. 6′—7′. Das Gebet unsers Herrn reimenweis.

3) f. 8—65. Ein gar schon herrlich vnd tröstlich Büchlein von schönen Gebetten vnd Sprüchen aus heilliger göttlicher Schrifft zusammengefasst *(reimenweise)* von Hans von Pagk. 1561. Freiberg. — *Schlussschrift:*

Hier zu Freybergk inn dieser stadt
Anno, do man geschrieben hatt
Nach der Geburt des Herren Christ
Sechtzehn halb hundert vnd eilff, ist
Volendet vnd das Buch bereitt
Off die heilige österliche Zeitt,
Nach dem Sontag Palmarum
Plotzlich verfertigt inn der Sum,
Am Tag S. Ambrosii
Geschen den vierten Aprili,
Kündtlich zum gülden Creutz alhie.

4) f. 65—69'. Psalmen, Propheten und andere Stellen der Bibel.
5) f. 70—75. Predigt D. Mart. Lutheri am Osterabend (15)33.
6) f. 75'. Zum Galaterbriefe VI (Hieron. Weller).
7) f. 76—79. Ueber Hiob XXIX.
8) f. 80—156. **Trostschreiben verschiedener Theologen**, nämlich: Hieronymi Wellers (f. 8—86. 146—156), Johanns Schützen (f. 86'—93), Joh. Niderstetter (f. 94), Johanns Teicher oder Tencher (f. 97), Barthol. Schade (f. 102), Joh. Heynens (f. 105), Johannes Heinzens (f. 122), Johannis Avenarii (f. 126), Caspar Schillings (f. 128), Caspar Hickmanns (f. 132), Friderici Zorlia (f. 135), Basilii Kammerhofers (f. 144), **sämmtlich an Hans von Pack gerichtet.**
9) f. 156'—166'. Leichenpredigt auf Kurfürst Moriz von Sachsen durch Jostum Pfeffinger. 1553. Juli 19.
10) f. 167—170. Annales brevissimi ad Mauritium electorem Saxoniae spectantes.
11) f. 177—183. Leichenpredigt auf Steffan Bewerlein (Beuerlein), Pfarrer im Hospital zu Freiberg, durch Joh. Schutzen.
12) f. 200—208. Klage und Trost der betrübten Eltern durch M. Joh. Schutz.
13) f. 209—216. Gebetlein über die Evangelien des Sommertheils.
14) f. 219. Damasi Romani pontificis duo epigrammata de nomine Jesu.
15) f. 220—220'. Gebet der Kinder um Erhaltung des Wortes Gottes.
16) f. 221—221'. Register über die Trostschriften unter 8).

17) f. 222. Gebet.

18) f. 222'. 216'—218. Kurze Familienchronik der Familie Lindner (Tilianus) angelegt von Martin (Merten) Lindner, Kirchendiener zu Freiberg, dem Sammler, Schreiber und Besitzer dieser Handschrift *(s. die Notiz auf dem inneren Hinterdeckel)*, und fortgesetzt von Zacharias Lindner (1523—1598).

Prov. u. Gesch.: Früher im Besitze der Lindnerschen Familie.
Ebd.: Gepresster Schweinslederband.

3437. **38. 2. Aug. 4to.** *Pergam. 20 × 15 cm. 119 Bll. 13. Jahrh. Mit abwechselnd blauen und rothen Anfangsbuchstaben.*

Alexandreis vel de moribus et vita Alexandri Magni libb. X, auctore Philippo Gualtero de Castillione, cum glossis marginalibus et interlinearibus. Praecedit (f. 1) Argumentum Alexandreidos et (f. 1—1') Vita P. Ovidii Nasonis cum notitia de eiusdem operibus. — In tegumine interiori brevis nota de Nabochodonosore rege Babyloniae eiusque expeditiones contra Jerusalem civitatem. — *Vergl. zu dieser Handschrift 3312.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Rohe Holzbretter mit Lederrücken: zwei überschlagende Schliesser.

3438. **38. 3. Aug. 4to.** *Pap. 20 × 14 cm. 40 Bll. 15. Jahrh. f. 1 roth verzierte Anfangschrift.*

Ἱματουήλου Βυζαντίου τοῦ Χρυσολωρᾶ Ἐρωτήματα, i. e. Grammatica Graeca. *Andere Handschriften: 3767. 105 Gud. Graec.*

Prov. u. Gesch.: Auf dem dritten Vorsatzblatt: Francisci Musti suorumque amicorum. *War mit in Paris.*
Ebd.: Rohe Holzdeckel mit braunem Rücken von gepresstem Leder. Zwei Schliesser.

3439. **38. 4. Aug. 4to.** *Pap. 19½ × 15 cm. 169 Bll. 17. Jahrh.*

Enthält:

1) f. 1—61. Encomium Christinae Radivilae, conjugis Johannis Zamoiscii, cancellarii regni Poloniae, per T. Gisium, regis Poloniae secretarium. Knischini, 1580.

2) f. 65—92. De nuptiis Johannis Zamoscii, cancellarii etc., ac Griseldis Bathorrheae, Christophori Transsilvaniae principis filiae, epistola, d. d. Cracoviae 1583.

3) f. 93—133. Matthaei Piscorevii epistola gratulatoria ad Johannem de Zamoiscio cancellarium de eius nuptiis cum Griselide Bathorrhea. Cracoviae 1583.

4) f. 135—143'. Aulaeum nuptiale, quod novelli poetae academiae Samosciensis contexebant anno 1599. 16 Kal. Martii.

5) f. 144—148. Simonis Simonidis carmen de nuptiis Petri Firlei et Hedvigis Wlodecae ad Petrum Firleum, Palatinum Cracoviae.

6) f. 149—152. Carmen seculare Martini Camenii presbyteri, typis academiae Samosciensis, anno 1560.

7) f. 153—160. Simonis Simonidae Philaenomara ad Adamum Hieronymum Sieniavium. Samosci 1600.

8) f. 161—169. Trophaeum Stanislai Zolkievi Scythis fugatis, Zomosci, 1606, auctore Simone Simonide.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pergamentband.

---

39. Aug. 4°. *Pergam. 19¼ × 13 cm. 221 Bll. 15. Jahrh. (zwischen 1470 und 1480). In Florenz geschrieben und gemalt und zwar, obschon dies in dem Buche nicht gesagt wird, doch nach Vergleichung mit dem berühmten Missale in Brüssel wohl zweifellos von Attavante* (Actavantes de Actavantibus). *f. 13, Titelblatt und Anfang der Psalmen überaus prächtig und schön, mit breiter, aus goldenem Geschirr mit Früchten, sowie aus Blumen, Laubwerk und kleinen, hie und da mit Rab n spielenden Genien sich zusammensetzender Randleiste, in deren unterem Rande das volle ungarische Wappen, gleichsam emailliert, umgeben von acht anderen, in blaue Kreise gestellten Wappenschildern oder Emblemen (Kreuz, Wiesel, aufgeschlagenes Buch, Glocke u. s. w.). Ausserdem zeigt die Randleiste sieben kleine Brustbilder von zum Theil gekrönten männlichen und weiblichen Personen in goldumrahmten Medaillons, die vielleicht Vorfahren Davids darstellen sollen, während das goldene Anfangs-B des ersten Psalmes den königlichen Sänger selbst im Brustbilde und auf der Zither spielend dem Beschauer vorführt. Zwischen diesem B und der ersten Zeile des Textes einer- sowie der oberen Randleiste andererseits der von einem doppelten goldenen Strich umrahmte Titel in goldener Kapitalschrift auf grünlichem Grunde:* PSALMORVM DA || VID PROPHETE || LIBER INCIPIT. *Durch den ganzen Band verstreut, die einzelnen Verse der Psalmen markierend, kleine* 3440.

Anfangsbuchstaben abwechselnd in Gold und Blau, letztere mit leichter rother Verzierung. Die Anfänge der Psalmen sind durch etwas grössere Initialen in Gold auf farbiger Unterlage bezeichnet. f. 43. 59'. 115'. 135'. 153' grössere Initialen, kleine Brustbilder umschliessend und in reicher Halbumrahmung, in der das bezeichnende Motiv von sternartigen Goldbällchen vorherrschend zur Anwendung gekommen ist.

Psalterium Davidis Corvinianum, praemisso (f. 1—10') calendario, adiecto in calce (f. 214'—221) litania cum orationibus.

Prov. u. Gesch.: *War im Besitze des Königs Matthias Corvinus und diente wohl als Gebetbuch zu dessen persönlichem Gebrauch.*

Ebd.: *Der Einband zeigt sich, obschon er leider arg beschädigt ist, als ein Meisterstück Florentinischer Buchbindekunst. Er besteht aus künstlich ausgestochenem, zum Theil vergoldeten Leder. In der Mitte sowohl der Vorder- wie der Rückseite, umschlossen von einer parabolischen Umrahmung das vertieft eingepresste kleinere ungarische Wappen auf Goldgrund (quadrierter Schild mit dem doppelten übereck gestellten altungarischen und böhmischen Wappen und dem Corvinischen Raben als Herzschild). In der darüber schwebenden Krone sind die in sie eingelassenen kleinen Rubinen zum Theil noch erhalten. Vergoldeter arabeskenartig verzierter Schnitt. Der Rücken (Pergament) erneuert.*

3441. **40. Aug. 4to.** *Pap. 20½ × 14 cm. 93 Bll. 16.—17. Jahrh. (um 1600). Türkische Hand. Für die Ueberschriften der Abschnitte ist meistens der Raum leer gelassen.*

Munjet elmuçallî wa gunjet elmubtdî. von **(Sadid eddin elkâsgarî.)** Gebetsvorschriften.

f. 91—93' enthält einen nicht zu dem Werke gehörigen Anhang über die verschiedenen Arten des Gebets. *(Nach Ahlwardt. S. dessen Verzeichniss der arabischen Handschriften der k. Biblioth. zu Berlin. III. no. 3542).*

Prov. u. Gesch.: *War mit in Paris, wie die jetzt wieder getilgten Stempel der Bibliothèque impériale (f. 1 und 93') bezeugen.*

Ebd.: *Pappband mit Lederrücken.*

3442. **41. Aug. 4to.** *Pap. 20 × 15½ cm. 51 Bll. 16. Jahrh. (1530).*

Excerpta aus den Büchern Theophrasti Paracelsi ab Hohenheim vom Nachtmahl Christi, geschrieben 1530.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pappband.*

---

41. 1. Aug. 4to. *Pap. 20 × 15 cm. 115 Bll. (zweispaltig). 15. Jahrh. (1441). Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.* **3443.**

Enthält:

1) f. 1—64′. **Gesta Romanorum.** *Vergl. über diese Handschrift der Gesta die Ausgabe von Oesterley, p. 33—37 unter VII.*
2) f. 65—67′. De ortu sancti Bartholomei et de adventu ipsius ad Christum.
3) f. 73—98′. **Floretus,** auctore, ut dicunt, Bernhardo quodam. *Vergl. 419 (1). 3176 (4).*
4) f. 99—99′. **Carmen de mundi contemptu.**
5) f. 100—107′. **Visio de corpore et anima cuiusdam magistri (Fulberti vel Philiberti).** *Herausgegeben von* Du Méril (Poésies populaires latines p. 219—230). *Vergl. 3365 (2). Eine deutsche Uebersetzung in 1341 (4).*
6) f. 107′—115′. **B. Bernhardi Clarevallensis carmen de contemptu mundi** (ad Rainaldum). — *Schlussschrift (roth):* Explicit Bernhardus de contemptu mundi anno Domini M°cccc°xlj°, feria quinta post festum sancti Luce Evangeliste. *Dies Stück ist nicht etwa der* Rhythmus de contemptu mundi (Opp. ed. Mabillon p. 896—898), *sondern das unter dem Titel* Carmen paraeneticum *in der angezogenen Ausgabe der* Opp. (p. 891—896) *abgedruckte Gedicht.* Auf dem Vorsatzblatt noch einige lateinische, Lebensregeln enthaltende Verse.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit schmutzigem Leder überzogen: Schliesser abgerissen. Der vordere Innendeckel mit dem Bruchstück einer Pergamenturkunde (Urtheil eines Landrichters zu Nürnberg in Sachen der Wittwe des Werner Grimberd in Bezug auf ihr in die Ehe Eingebrachtes),* d. d. 1412, Montag nach s. Aegidien.

---

41. 2. Aug. 4to. *Pap. 20½ × 16 cm. 434 Bll., von denen die ersten acht nicht beziffert sind. 16. Jahrh. (1597). Autograph.* **3444.**

Extract mannigerlei denkwürdigen Geschicht vndt Historien aus etlichen Authoribus zusammengezogen durch Hans Lohde. Angefangen 2. Januar ao. 1597.

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich wohl im Besitze des Verfassers und Schreibers.*

Ebd.: *Pergamentband mit grünen Bindebändern.*

3445. **41. 3. Aug. 4to.** *Pap. 19 × 15 cm. 273 Bll. 16. Jahrh. (1576). Autogr.*
Epitomes historiae sacrae a condito mundo usque ad destructionem urbis et politiae Hierosolimitanae sub Tito Vespasiano libb. VII. collectae per M. Casparum Schultz, addita certa temporum serie, quibus caeteri reges et populi cum historia Judaeorum concurrunt. Anno Dom. M. D. LXXVI.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich wohl im Besitze des Verfassers und Schreibers.
Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit verblichener Goldverzierung und grünen Bindebändern. Auf dem Vorderdeckel in Blinddruck die Jahreszahl 1577.

3446. **41. 4. Aug. 4to.** *Pap. 20 × 13½ cm. 97 beschr. Bll. 17. Jahrh.*
Instruttione data al Cardinal Ginetti, legato a latere mandato dalla Santità di Signore Urbano VIII papa al congresso di Colonia, per trattare la pace universale nel Christianesimo. *Handelt vorwiegend von den Vorgängen im Valtelin.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pergamentband.

3447. **41. 5. Aug. 4to.** *Pap. 20 × 13½ cm. 103 beschr. Bll. 17. Jahrh. (1646). Von demselben Schreiber wie 3446.*
La giusta Statera de Porporati, dove s' intende la vita, nascita, costumi et ricchezze de ciascun cardinale vivente, d. d. Roma, 1646. Maggio 15.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pergamentband.

3448. **41. 6. Aug. 4to.** *Pergam. 20 × 14½ cm., beziehentlich 20 × 12 cm. 37 Bll. 12. und 13. Jahrh.*
Enthält:

1) f. 1′—22′. **Cantica canticorum cum glossa marginali nec non interlineari.** *Text: 12. Jahrh.; Glosse: 13. Jahrh.*
2) f. 23′—24′ *(12. Jahrh.).* **Fragmentum tractatus de ordine epistolarum canonicarum** (in calce mutili). „Non ita ordo est aput Grecos, qui integre sapiunt.“
3) f. 25—37′. **Cantica canticorum cum glossa marginali et interlineari.** *Text: 13. Jahrh.; Glosse 13. Jahrh. — Die Glossen zu 1) und 3) stimmen theilweise überein, weichen aber auch vielfach von einander ab.*

4) f. 1 *(von einer Hand des 13. Jahrhunderts später auf die ursprünglich leere Seite geschrieben).* Hymnus ad b. virginem Mariam.

„Ros de spina, cella Dei,
Mundi portus spesque rei."

Mit darüber geschriebenen Noten auf Linien.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Holzdeckel mit gelblichem Papier überzogen; Rücken braunes Leder. Mit einem überschlagenden Schliesser. Die Innendeckel mit Bruchstücken einer Pergamenthandschrift s XIV (grammatischen Inhalts) beklebt.*

---

41. 7. Aug. 4to. *Pergam. 20½ × 12 cm. 16 Bll. 13. Jahrh. Anfangs mit rothen Anfangsbuchstaben, die später fortgelassen sind.* 3449.

Marciani Minei Felicis Capellae de nuptiis Philologiae vel Satirarum libb. I et II.

Prov. u. Gesch.: *War mit in Paris: f. 1 und 16' die später wieder überdruckten Stempel der Bibliothèque impériale.*
Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet.*

---

41. 8. Aug. 4to. *Pap. 20 × 15 cm. 104 Bll. 16. Jahrh. (1572.)* 3450.

Ein schöne Auslegung des ersten Psalmen Davids, allen guettherzigen Christen zu Nutz vnnd Trost durch den hochgelerten Herrn Johann von Werst. Geschriben zu Augspurg durch Stephanum Neumiller, 1572. Mit einer Vorrede von Conradus Tragerius.

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich wohl im Besitze des Schreibers.*
Ebd.: *Pergamentband mit Goldschnitt; noch ein Bindeband.*

---

41. 9. Aug. 4to. *Pap. 20 × 14 cm. 26 Bll.* 3451.

Zum grössten Theile in javanischer Sprache und Schrift abgefasst. Ein Theil enthält jedoch auch arabischen Text mit malaiischer Interlinearversion, und eine Seite ist halb arabisch, halb malaiisch. *Etwas abweichend hiervon: Ebert, Catal. codd. manuscr. oriental. bibl. Guelferb. S. 83, No. 67.*

Prov. u. Gesch.: *War mit in Paris: f. 1 und 26' finden sich noch die später wieder überdruckten rothen Stempel der Bibliothèque impériale.*
Ebd.: *Neuerer Halblederband.*

3452. 41. 10. Aug. 4to. *Pap. 19½ × 15½ cm. 27 beschr. Bll. 17. Jahrh.*
Arzneibuch für innerliche Gebrechen.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Brochiert Die Aussendeckel mit dem Bruchstück einer Pergamenthandschrift s. XIV—XV* (Lectionarium) *überzogen. Mit Lederriemen zum Zubinden.*

3453. 41. 11. Aug. 4to. *Pap. 20 × 13½ cm. 227 Bll.*
Anwari-Soheilia (die Klarheit der Sterne), **Persice redditus per Hosain ben Ali-el-Waëth el Chaschefi.** (Ut Flügelius asserit, in fine mutilus.) Liber varias continens dissertationes politicas et morales, quas Persarum rex Kosroes Nuschirwan in linguam Persicam jussit transferri. Est idem liber, qui a G. B. Starkio Graece et Latine sub titulo „Sapientia Indorum" sive στεφανίτης καὶ ἰχνηλάτης est editus. Exstat quoque Gallice sub titulo „Les contes de Pilpai." Cfr. catalogum manuscriptorum orientalium bibliothecae Parisinae p. 304 et 381, Fleischer, catal. msptorum orientalium bibl. Dresdensis et de nostro codice Ebert in catalogo codicc. msptor. oriental. Guelferb. no. 68.

Prov. u. Gesch.: *War mit in Paris, wie die später wieder gelöschten Stempel der Bibliothèque impériale f. 1 und 227' bezeugen.*

Ebd.: *Orientalischer Originalband: braunes Leder mit überschlagender Klappe.*

3454. 41. 12. Aug. 4to. *Pergam. 19½ × 13 cm. 145 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften sowie abwechselnd mit rothen und blauen Anfangsbuchstaben. Die grösseren Initialen blau auf rother netzartiger Unterlage und umgekehrt. In Holland geschrieben.*
Collacien aus den vitis Patrum, *in holländischer Sprache.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem oberen Rande von f. 1 steht:* Dit boech echt die susteren tot Amsterdam int conent van sinte Cecilien oner die graft.

Ebd.: *Holzdeckel mit geritztem braunen Leder überzogen: noch ein Schliesser.*

3455. 41. 13. Aug. 4to. *Pap. 19½ × 16 cm. 111 Bll. 17. Jahrh. (1613).*
Gar herrliche guette vnd wolprobierte Mittel vnnd Ross-Artzneyen, wie man ihnen inn allerley Kranckhaitten vnnd Anligunge bey guetter Zeitten helffen solle, auss bewehrten Büchern (nämlich aus dem approbierten Kunstbuch des hochwohlgebornen Herrn NN. Grafen vonn Sultz, so wie aus den herrlichen probierten Leopoldinischen und Cöllnischen Marstallers Kunstbüchern) abgeschrieben

anno 1613 von dem edeln vnd Gestrengen Hansen Adamen von Gielsperg, Furstlich Kämpischen Rath zu Regenspurg.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich allem Anscheine nach im Besitz des Schreibers, worauf auch das Monogramm auf der Innenseite des Vorderdeckels hinzudeuten scheint.
Ebd.: In das Fragment einer alten Pergamenthandschrift s. X mit Resten aus den Büchern der Könige geheftet. Bindebänder abgerissen

---

41. 14. Aug. 4to. *Pap. 19 × 16½ cm. 87 Bll. 17. Jahrh. (1657). Autograph.* **3456.**

Libellus epistolarum quarundam et oratiuncularum manu propria scriptarum a Ferdinando Alberto duce Brunswico-Luneburgensi ad serenissimum patrem ejus Augustum juniorem ducem Brunswico-Luneburgensem, d. d. Wolferbyti 1657. Jan. 1.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich im Besitz des fürstlichen Schreibers.
Ebd.: Lederband mit Goldverzierung und Goldschnitt, mit blauen Bindebändern.

---

41. 15. Aug. 4to. *Pap. 19½ × 16 cm. 126 Bll. nebst zwei Vorsatzbll. 16. Jahrh. Mit geometrischen, mittels der Feder gerissenen Figuren sowie einer farbigen Zeichnung zur Erläuterung von 4).* **3457.**

Enthält:

1) f. 1—24. **Canon sinuum, tangentium, secantium.** *In Tabellen.*
2) f. 25—80. **Geometrie durch die Aritmetica bewiesen.**
3) f. 81—94. **Euclidische Definitien.** *Holländisch.*
4) f. 94′—124′. **De la fortification des villes.**
Auf dem zweiten Vorsatzblatt ein Recept.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: In das Bruchstück einer völlig unleserlichen Pergamenthandschrift s. XIV geheftet.

---

42. Aug. 4to. *Pap. 19½ × 15 cm. 61 Bll. 17. Jahrh.* **3458.**

Enthält:

1) f. 1—34′. **Musicale instrumentum reformatum,** d. i. Beschreibung der Eigentschafft eines neu erfundenen musicalischen clavirten Instruments, **durch Hans Haiden den Aeltern zu Nürnberg.** Mit einem Vorwort an den Leser. — *Gedr.: Nürnberg, 1610.*
2) f. 36—48. **Blasii Arg von Magdeburg Cantilena wider die Pfaffen.**
3) f. 48′—61. Nachwort dazu in Prosa.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: In eine Pergamentdecke geheftet, mit noch einem ledernen Bindebande.

3459. **42. 1. Aug. 4to.** *Pap. 20 × 14 cm. 250 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben, sowie hie und da mit etwas grösseren Initialen.*

Enthält:

1) f. 1—101. **Thomae Cempensis libb. V de imitatione Christi,** premisso singulis libris indice capitulorum.

2) f. 101′—157′. **Ejusdem soliloquium anime.** *Gedr.: Opp. ed. Sommalii (1609), 423—462. Vergl. 454 (2). 998 (4). 1055 (6).*

3) f. 157′—213. **Tractatus de quattuor novissimis (auctore Gerhardo de Vliederhoven).** — *Hier mit der Ueberschrift:* Liber sextus (nämlich der Imitatio Christi), *während 2) als* „liber quintus" *bezeichnet ist. Der Schreiber obiger Handschrift sieht also nicht nur den Thomas von Kempen als Verfasser von 3) an, sondern 2) und 3) bilden für ihn das fünfte und sechste Buch der Imitatio.*

4) f. 213—224. **B. Ambrosii tractatus vel liber de conflictu vitiorum et virtutum.** „Apostolica vox clamat per orbem" — „ut eos quoque placito ab spirituali opere retrahens inanes efficiat."

5) f. 224′—247′. **Duo tractatus devoti vel sermones de passione Domini,** quorum prior (f. 224′—243) in Parasceve sive bona feria continet articulos sex pro sermonibus compositos.

6) f. 248—250. **Vita b. Marie virginis** versibus composita, quorum extremae syllabae concordant, **auctore b. Ignatio.**

Incipit vita Marie virginis gloriose

Qua *(sic)* vixit in hoc seculo non opprobriose."

Schlussschrift: Explicit vita beate virginis Marie genitricis Domini nostri Jhesu Christi, quam fecit beatus Ignatius.

Prov. u. Gesch.: f. 250′: Liber vallis sancte Marie prope Helmstede.

Ebd.: Holzbretter mit braunem Leder überzogen, mit einem überschlagenden Schliesser. Die Innenseiten der Deckel mit den Resten einer Bibelhandschrift auf Pergament (s. XIII) beklebt.

3460. **42. 2. Aug. 4to.** *Pap. 19½ × 16 cm. 308 Bll. 16—17. Jahrh. Von drei verschiedenen Händen.*

Enthält:

1) f. 1—68′. **Stephani Berchtoldi Ratisbonensis de etymologia, varia significatione et definitione Judicii tractatus.**

2) f. 76—188. **Eiusdem tractatus de necessaria sui suarumque rerum defensione.**

3) f. 191—284. **De processu iudiciario.**

4) f. 287—308. **Kurtze Furweisung auff der Feder zu rechnen.**

Prov. u. Gesch.: *Auf dem äusseren Vorderdeckel stehen in Schwarzdruck die Buchstaben:* H. S. B. D. P. F., *auf dem hinteren Aussendeckel ebenso:* Anno 1605.
Ebd.: *Pergamentband mit Schwarzdruck.*

---

42. 3—5. Aug. 4to. *Pap. 20 × 15½ cm., die Nummer 42. 5 einen halben Centimeter schmaler. In einem Bande. 288 Bll. 16. Jahrh. (1543). Von mehreren Händen.* **3461.**

Enthält:

1) f. 1—105'. **Kunst- und Artzneibuch von Ludwigen Neer zusamengetragenn. Anno 1543.**
2) f. 108—116. (**Damiani Mattenhansers**, Baders zu Lindow), **Arzneibuch.** Mit voraufgehendem Register.
3) f. 202—249'. **Ein anderes Arzneibuch.**
4) f. 258—288. **Kochbuch.**

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband mit grünen Bindebändern.*

---

42. 6. Aug. 4to. *Pap. 19½ × 17 cm. 217 Bll. 16. Jahrh. (1590).* **3462.**

Enthält:

1) f. 1—104. **Ain künstlichs vnndt nützliches Kochbuch, artlich in acht** Bücher gethailtt, sambtt etlichen fast nützlichen bewerten Hauss-Nottürfften oder Künsten. Auch wie mann Essig macht vnndt Wein guett behellt. Anno 1590.
2) f. 108—217. **Ein andter Koch-Buch.**

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *In grün gefärbtes Pergament gebunden, mit noch einem Bindebande.*

---

42. 7. Aug. 4to. *Auf in Oel getränktem Seehundsfell geschrieben. 19½ × 13½ cm. 125 Bll. 14. Jahrh. Von Alter und Rauch geschwärzt.* **3463.**

Rimur, d. i. Isländische Sagen und Volkslieder. — *Auf einem dem vorderen Innendeckel aufgeklebten Papier hat M. T. Arendt kurz über den Inhalt der Handschrift berichtet.*

Prov. u. Gesch.: *War mit in Paris.*
Ebd.: *Pergamentband mit grünen Bindebändern.*

3464. 43. Aug. 4to. *Pap. 19½ × 15 cm. 76 Bll. 16. Jahrh. (1578).*
Enthält:

1) f. 1—34. **Ein Spigel der Alchimia.**
2) f. 35—76. **Splendor solis oder Sonnenglanz,** d. i. von der künstlich Wirckung des verborgnen Stains der alten Weisen.

Prov. u. Gesch.: *Hat 12 Kreuzer gekostet.*
Ebd.: *In das Bruchstück einer Pergamenthandschrift s. XIV* (Lectionarium) *geheftet, mit Riemen zum Zubinden.*

3465. 44. Aug. 4to. *19 × 16 cm. 43 Bll. 17. Jahrh.*
Warhaffter treuer Tractat vnd gründlicher Bericht oder güldener Grieff von der güldenen Zeitt oder Weltt sen seculo spiritus sancti vere a vero darinnen erwieszen.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Wie 3464.*

3466. 44. 1. Aug. 4to. *Pap. 20 × 14 cm. 71 Bll. 16. Jahrh.*
Von der Pestilentz, nützlich vnd gründtlich Unterrichtunge, wie man sich mit Gottes Hilff vor der Vergifftunge bewaren vnd auch denn Krancken, welche angefallenn, wider helffen soll.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *In das Bruchstück einer Pergamenthandschrift s. XV* (Missale) *geheftet.*

3467. 45. Aug. 4to. *Pap. 20 × 16 cm. 39 Bll. 16. Jahrh.*
De septem punctis idolatriae christianae Dr. Philippi Theophrasti Paracelsi, geschrieben an die Universität zu Valenzia in Hispanien. *Die voraufgeschickte Vorrede ist datiert:* Salisburgi, 14. Novemb. Anno Salutis 1542.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Brochiert.*

3468. 45. 1. Aug. 4to. *Pap. 20 × 15½ cm. 209 Bll. 17. Jahrh. Autograph.*
Johannis Fichlau Borussi consideratio juridico-politica de imperio absolute et relate considerato, dissertationi de summae potestatis subjecto ab Hermanno Conringio in lucem proditae opposita, Lipsiae excudebat. *Ist die Handschrift, wonach das Buch gedruckt worden ist.*

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich im Besitz des Verfassers und Schreibers.*
Ebd.: *Wie 3467.*

---

46. Aug. 4to. *Pap. 19 × 16½ cm. 329 Bll. 16. Jahrh. (1597). Mit rothen Titelverzierungen und anderen farbigen Zuthaten, ganz ähnlich wie 3353, 3361 und 3400. f. 1' das farbige Bildniss des Verfasssers und Schreibers. Rothe Ueberschriften.* **3469.**

Verschiedene Schriften und Predigten von M. Gregor Malerus von Nürnberg, Pfarrer zu Merndorff, nämlich:

1) f. 1—104'. Drei Predigten auf das Weihnachtsfest 1597, über den Ostergesang „Christ lag in Todesbanden" 1598 und über Cap. 5 der 1. Epistel Pauli an die Korinther vom Sauerteige, 1598.

2) f. 105—140'. Examen der 11 strittigen Artickeln der Theologen der Augsburger Confession a. 1578 auf Begehren der fürnembsten Bundesverwandten des H. Römischen Reichs gestellt und geschrieben.

3) f. 141—151'. Erklärung iu 99 Artickeln von den drei Personen der Gottheit in einem Wesen und von beiden Naturen Christi in einer Person. 1598.

4) f. 152—164'. Bekanntniss von der Majestät, Auffahrt, Sitzen zur Rechten Gottes und vom Abendmahl U. Herrn Jesu. 1598.

5) f. 165—213. Osterpredigt aus dem 12. Capitel des 2. Buchs Mose. 1598.

6) f. 214—261'. Hochzeitspredigt über Psalm 45 bei Gelegenheit der Hochzeit Michael Beheims von Baumgarten und Martha Saffern von Kötschendorff. 1598.

7) f. 262—267'. Beschreibung der Städte Sidon, Tyrus und Kana in Galiläa. 1598.

8) f. 268—277'. Gründlicher Bericht von der Erbsünde, wie dieselbe von Sebastiano Hubero (Pfarrer zu Burgkbernheim) gelehret und gepredigt worden. 1580.

9) f. 278—303'. Der Nürnberger Theologen Entschuldigung, warum sie Jacobi Andreae und seiner Mitconsorten Concordienbuch nicht unterschrieben haben.

Vorgeheftet ein Register der einzelnen Stücke des Bandes und angeheftet (f. 304—327') verschiedene gedruckte Carmina gratulatoria

Prov. u. Gesch.: *Wie 3353, 3361 und 3400.*
Ebd.: *Schwarzer Pergamentband.*

3470. **46. 1. Aug. 4to.** *Pap. 19½ × 16 cm. 143 Bll. 17. Jahrh. (1618).*

Beschreibung etlicher furnemesten Stück den jüngsten Tage *(so)* **vnd was darauff folgen wirdt, belangendt, durch Frantzen Schürstab zum Hohenstain zusammengebracht im Jar Christi 1618.** — Mit voraufgehender, dem Edlen Hans Nützel von Sünderspiel d. Aelteren, Geh. Rathe vndt Schultheiss, auch oberstem Losungherrn der Stadt Nürnberg, gewidmeter Vorrede, d. d. 1618. Jan. 31, sowie mit Register. *Vergl. 3417.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pergamentband mit grünen Bindebändern.

3471. **46. 2. Aug. 4to.** *Pergam. 20 × 14½ cm. 302 Bll. 14.—15. Jahrh. In einer Schrift, die sich der holländischen nähert. Mit schönen und merkwürdigen Miniaturmalereien, Initialen, Randleisten und Vollbildern der niederländischen Schule (nach Waagen), muthmasslich in Cöln oder dessen Nähe hergestellt. Grössere Initialen mit Randleisten eigenthümlicher Art finden sich f. 4. 21. 29. 37. 48. 56. 59. 67. 70. 81. 94. 103. 170. 185. 190. 203. 212. 217. 221. 229. 238. 243. 247. 259. (261'. 266'. 271). 279. 287. (NB. Die eingeklammerten Nummern ohne Randleiste.) Diesen mit Initialen und Randleisten verzierten Blättern gegenüber befanden sich je auf der Rückseite der vorhergehenden Bll. ursprünglich ebenso viele, das Leben Jesu illustrierende Vollbilder, also 26, von denen aber sechs ausgeschnitten sind und jetzt fehlen. Die noch vorhandenen Vollbilder stellen vor: die Trinität (f. 19'), die Begegnung Marias mit Elisabeth (f. 36'), die Beschneidung Christi (f. 55'), Christi Darbringung im Tempel (f. 66'), die Flucht nach Aegypten (f. 71'), Christi Taufe (f. 93'), dessen Versuchung durch den Teufel (f. 102'), Einzug in Jerusalem (f. 169'), Fusswaschung (f. 190'), Christus am Oelberge (f. 202'), Gefangennahme Christi (f. 211'), Christus vor Pilatus (f. 216'), Ecce homo (f. 220'), Kreuzigung (f. 228'), Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes (f. 237'), Kreuzesabnahme (f. 242'), Grablegung (f. 246'), Auferstehung (f. 258'), Himmelfahrt (f. 278'), Ausgiessung des h. Geistes (f. 286'). Vergl. über diese Bilder auch Schönemann, Merkwürdigkeiten der Herz. Bibliothek zu Wolfenbüttel, no. 194.*

Leutholfs des Carthäusers Leben Christi, aus dem Lateinischen in das Niederdeutsche übersetzt. *Der Verfasser des lateinischen Originals ist*



No. 3471. fol. 102'.

in d. J. 1326—1330 als Prior des Carthäuserklosters zu Strassburg nachweisbar. Sein Hauptwerk (eben die Vita Christi*) ist oft gedruckt.*

Prov. u. Gesch.: Scheint nach dem Dialekt sowohl wie nach dem Stile der Bilder aus Cöln zu stammen, wie sich denn auch in der Randleiste von Bl. 59 das von einem Löwen gehaltene Stadtwappen von Cöln findet. Später war der Codex im Besitze des Cäcilienklosters zu Amsterdam, wie folgende auf dem Vorsatzblatte (f. I) befindliche Inscription lehrt: Dit boeck compt toe dat conuendt van sancte Cecilien binnen dar stede van Amsterdam ende is gecomen van soster Eeff Simens dochter Boenacker, onse mede proferside *(so)* suster, ende is gestornen op xj doy(s)endt magdens auendt, int Jaer doysendt viefhondert neghen endo vieftich. Bidt om Godes willen vor haer sielle.

Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen: die zwei Schliesser abgerissen. Die Blätter mit den Bildern sind äusserlich durch ganz kleine zierliche Lederknöpfe kenntlich gemacht.

---

46. 3. Aug. 4to. *Pap. 19 × 16 cm. 215 Bll. 17. Jahrh.* **3472.**

Brunswicensia.

Enthält:

1) f. 1—56′. Stadtrecht von Brannschweig, d. d. 1532. Ang. 22. *Gedr.: Hänselmann, Urkdbch. d. St. Braunschweig I. 298—318.*
2) f. 56′—57′. Declaratio zu Tit. 19. 2 des Stadtrechts. 1594. Oct. 9.
3) f. 58—81. Etliche gemeine Bescheide, welche nach aufgerichteter Obergerichts-Ordnung vor gemeinen Raht gestellet. Von (15)58. März 11 bis (15)95. Oct. 29.
4) f. 82—111. Obergerichtsprocess-Ordnnng, d. d. 1553. Febr. 24. *Hänselmaun, l. c. 352—362.*
5) f. 111′—116. Verbesserung der Obergerichtsordnung. (1574). *Hänselmann, l. c. 450—452.*
6) f. 117—143′. Untergerichtsprocess-Ordnnng, d. d. 1553. Febr. 24. *Hänselmann, l. c. 363—372.*
7) f. 144—151′. Verbesserung der Untergerichtsprocess-Ordnuug. (1579. April 25.) *Hänselmann, l. c. 504—507.*
8) f. 152—152′. Echte-Brieffes Eidt.
9) f. 153—154. Lutterisch Brod belangend.
10) f. 154′. Was eine Braunschweigische Marck zu 30 Schillingen anno 1442 gegolten.
11) f. 155—155′. Martimoninm *(so statt Matrimonium)* in tertio gradu affinitatis in linea inaeqnali (15)69. Jan. 29.
12) f. 156. Der Herren Prädicanten Bürgerschafft belangend.

13) f. 156′—158. Statutum auf Jungfrawen vnd Mägde, die sich beschlaffen lassen vnd im Krantze so lange gehen, bis sie ins Kindbette kommen, d. d. 1570. Apr. 29.
14) f. 158′—160. Ordnung des Raths auff die Schafe zu hüten vor der Stadt, d. d. (15)70. Mai 1.
15) f. 160—160′. Verlassung und Verpfändung und Klage auff Erbe und Gut belangend.
16) f. 161—162. Dekret des Raths die newen Bürger betreffend, d. d. (15)70. Juni 28.
17) f. 162′—163. Die Fündling (Findelkinder) belangend. 1570. Nov. 21.
18) f. 163′—164′. Die Hebammen belangend. (15)76. Nov. 5.
19) f. 165—172′. Ordnung, wie es hinfüro mit den Nominationibus, Vocationibus und Annehmung der Praedicanten gehalten werden soll, d. d. 1571. Juni 2.
20) f. 172′. Dingpflichtige Güter zu Lehndorf belangend. (15)71. Nov. 10.
21) f. 173. Braunschweigische Marck Witte und Wichte. (15)72. Juli 5.
22) f. 173′—174. Wein- und Bierziese des Küchenraths sowie der Capitulare von S. Blasii und S. Cyriaci betreffend. (15)72. Jan. 18
23) f. 174—174′. Müntz betreffend. 1583. Mai 27.
24) f. 175—182. Confirmatio des Vertrages zwischen Herzog Friedrich Ulrich zu Braunschweig und der Stadt Braunschweig (1615. Dec. 21) durch Kaiser Matthias, d. d. Prag, 1617. Juli 24.
25) f. 182′—186. Herzogs Friedrich Ulrich Lehnbrief für die Stadt Braunschweig, d. d. Wolfenbüttel, 1616. Febr. 8.
26) f. 186′—187′. Der kleine Brief, d. d. 1513. Dienstag nach Bonifacii.
27) f. 188—194′. Recess und Vertrag über die Landwehr vor S. Aegidi-Thor, d. d. 1571. Mai 25. Nebst Zusatz.
28) f. 195—195′. Relatio secretarii Bartholdi Müllers wegen dieser Grenzbeziehung und Bestätigung, d. d. 1616. Mai 12.
29) f. 196—202. Annotatio consuetudinum.
30) f. 202′—204. Edict wegen der Eheberedungen, d. d. 1607. Nov. 28.
31) f. 204—205. Edict in concursu creditorum in puncto arresti wegen des den Fron-Boten gegebenen ersten Pfennigs, d. d. 1611. Febr.
32) f. 206. Honerbrock vor dem Wenden-Thore in Braunschweig.
33) f. 206′. Valvation und Werth der Marcken in dem Braunschweigischen.
34) f. 207—215′. Copia mandati Kaiser Rudolfs II, d. d. Speier, 1599. Sept. 25.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pappband.*

46. 4. Aug. 4to. *Pap. 20 × 13 cm. 92 Bll. Zumeist in Magrebitischer* **3473.**
Schrift. Mit rothen Ueberschriften. Sonst von verschiedenen Händen.
Enthält:

1) f. 9′—81. **Eine Zusammenstellung kleinerer auf Glauben und Gebet bezüglicher Stücke in arabischer Sprache,** von denen folgende die wichtigsten sind:

f. 9′—14. Moh'ammed ben Jûsuf essnûsî († 1490). *Ein Stück aus einem seiner Glaubensbekenntnisse, allerlei dahin gehörige Definitionen enthaltend. Vergl. Ahlwardt, die arabischen Hss. der K. Bibliothek zu Berlin, II. no. 2006 ff.*

f. 14′—30. Ein ähnliches die Glaubensgrundlagen behandelndes Werk von 'Abderrah'mân elwaglîsî abû Zeid.

f. 30′—41 *(zweispaltig).* Ein in 266 Reǵez-Versen abgefasstes, die Hauptsätze des Glaubens behandelndes Gedicht in zehn Abschnitten von 'Abdallah ben Moh'ammed elhabtî, *dessen Titel fehlt.*

f. 41′—42′. Eine kurze religiöse Vermahnung (waçijje) desselben Verfassers. *Vergl. Ahlwardt a. a. O. III. no. 3959 ff.*

f. 43′. Ein kurzes Gebet.

f. 44—46. 'Hizb elba'hr von Abû 'lhasan âli essâd'ilî († 1258). *Berühmtes Gebet (hier ohne Titel). Vergl. Ahlwardt a. a. O. III. no. 3868.*

f. 48—49 *(zweispaltig).* Qaçîdat elmunfariǵ. *Bekanntes Trostgedicht, hier 42 Verse lang. Vergl. Ahlwardt a. a. O. VI. no. 7636.*

f. 50—52′. Gebet und Bekenntniss.

f. 54—56. Ein Gebet mit Wiederholung des Einheitsbekenntnisses Gottes.

f. 56′. 57—58′. Zwei andere Gebete.

f. 59—61′. Elistigfâre. *Gebet in 33 Versen von* Abû madjan († 1193), *hier ohne Titel. Vergl. Ahlwardt a. a. O. III. no. 3940. 1.*

f. 62—67 *(zweispaltig).* Urǵûzat elwuldân. Ein Gedicht in 114 Reǵez-Versen, über die religiösen Pflichten in vielen kleinen Abschnitten, *dessen Verfasser in Vers 2 genannt wird:* Jah'jâ elqortobî. *Vergl. Ahlwardt a. a. O. II. no. 1871.*

f. 67′—69. 'Abdullâh ben Moh'ammed elhabtî, *Lob Gottes in viertheiligen Versen auf* ân.

f. 69′—71. Derselbe, Lob und Gebet auf Mohammed, *gleichfalls in viertheiligen Versen, aber auf* âm.

f. 73—81. Abhandlung des Abû 'lwelîd ibn rušd über religiöse Pflichten, *ohne besonderen Titel. Handelt besonders vom Gebet.*

2) f. 1—9. 81′—92′, *sowie auf den Innendeckeln (in späterer, blasserer und flüchtigerer Schrift).* **Stellen aus dem Koran, religiöse Betrachtungen und Gebetsanweisungen.** f. 85—90 eine Abhandlung **Tefsir sūrat umm elqoran** *(Erklärung der ersten Sure des Koran).* f. 90′—92′. **Abergläubische Mittel** und Aehnliches.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Originalband. Brauner Lederband mit Blindpressung und überschlagender Klappe.*

3474. **46. 5. Aug. 4to.** *Pap. 20 × 13½ cm. 9 beschr. Bll. 16. Jahrh. (1526).*

Adami Murd landes Guillermi Glasgnensis, carmine elegiaco descriptae. — *f. 1 findet sich die Inscription:* Adamus Murd Abirdonensis academie scolasticus. 1526. *Ob dieser A. Murd der Verfasser des Gedichtes ist oder nur der Schreiber, erhellet nicht.*

Prov. u. Gesch.: *Früher in dem Bande 167. 3. Hist. 4to zusammengebunden mit dem Druck von* Hectoris Boetii vitae episcoporum Murthlacensium et Aberdonensium, 1522.

Ebd.: *Brochiert.*

3475. **47. Aug. 4to.** *Pergam. 19 × 14 cm. 115 Bll., einschliesslich des vorderen und hinteren Schutzblattes. 15. Jahrh. Mit neun Miniaturen der flandrischen Schule, umrahmt von Rankenwerk mit goldenen Blättern. Die Bilder stellen dar: die Verkündigung Mariae (f. 22), die Anbetung der h. drei Könige (f. 54′), Christi Darbringung im Tempel (f. 59), Flucht nach Aegypten (f. 63), Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes (f. 76′), die Trinität (f. 83′), Christus als Weltenrichter (f. 98), Officium defunctorum (f. 116), Anbetung der Maria (f. 166). Ausserdem mit zahlreichen kleineren und grösseren Anfangsbuchstaben in Gold und Farbe, letztere namentlich zu Anfang der einzelnen Abschnitte, am Fusse der Bilder.*

Officium b. Mariae virginis, praemisso (f. 2—13′) calendario partim lingua Latina partim lingua Franco-Gallica descripto. *Auch der Text der Gebete ist theils lateinisch, theils französisch. Auf den Schutzbll., sowie auf Bl. 97′ von späterer Hand ein Gebet an den h. Christophorus (f. 1), eines (f. 115) an Christus und eines an den h. Gregorius.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Brauner Lederband mit Goldpressung und Goldschnitt.*

---

47. 1. Aug. 4to. *Pap. 19 × 15½ cm. 33 Bll. 16. Jahrh.* 3476.

Geometrica et perspectiva corpora et Hexaedron. *Sauber ausgemalte Zeichnungen von geometrischen Körpern und Perspectiven* **durch Lorenz Stör,** *wie aus dem Monogramm f. 3 erhellt.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Brochiert.

---

47. 2. Aug. 4to. *Pap. 19 × 16 cm. 180 Bll. 16. Jahrh. (1589).* 3477.

Medicina practica recens et nova continens omnes totius hnmani corporis (morbos), cum variis receptis, inter quae (f 14′ ff.) recepta vor die Flusse von Dr. Wentzel Bütticher.

Prov. u. Gesch.: Auf dem vorderen Innendeckel steht: Wolf Butticher Halle. Canstat 3 Gl. 6 Pf., 7. Junii (15)89

Ebd.: Pergamentband mit grünen Bindebändern. Auf dem äusseren Vorderdeckel in Golddruck W. B. H. *(Wolf Bütticher, Halle) und die Jahreszahl* 1589.

---

47. 3. Aug. 4to. *Pap. 19½ × 16½ cm. 32 beschr. Bll. 17. Jahrh. (1646). Autograph des Uebersetzers.* 3478.

De Gulde Annotatien, libretto Fiamingo, tradotta in lingua Italiana e dedicato all' illustrissimo duce Augusto di Bronswick & Luneburgo **per Jiacobbe de Zetter, librario di Helmstat.**

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pergamentband mit Goldschnitt.

---

47. 4. Aug. 4to. *Pap. 19½ × 15½ cm. 315 Bll., von denen viele am Ende unbeschrieben sind. 16. Jahrh. (1592).* 3479.

Artzney-Büchlein anno Salvatoris nostri 1592. *Zu Ende (f. 271) hat sich ein gewisser* Dr. Paulus Vogell *genannt. Die letzten Bll. (von f. 298 an) enthalten das Register.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: In eine grün gefärbte Pergamentdecke geheftet, mit Binderiemen.

---

47. 5. Aug. 4to. *Pap. 19¾ × 16 cm. 242 Bll., von denen aber eine grössere Anzahl, namentlich zu Anfang und Ende, unbeschrieben. 17. Jahrh.* 3480.
Enthält:

1) f. 1—13′. **Fr. Petri Herpii, dominicani Francofortensis, Chronicon Francofortense.** *Mit geringen Abweichungen gedr.:* Senckenberg, Selecta iuris et histor. II. 3—30.

2) f. 14—207. **Johannis Latomi,** decani ad s. Bartholomaeum Francofurti, **Catalogus episcoporum Maguntinensium.** *Gedr.:* Mencken, Script. rerr. Germ. III. 407—564.

3) f. 233—234'. Catalogus episcoporum et archiepiscoporum Maguntinensium ex hoc libro (2) descriptus.

4) f. 235—237. Synodi provinciales ab archiepiscopis Maguntinensibus celebratae.

5) f. 237'—238'. Coronationes regum Romanorum a Maguntinis archiepiscopis peractae.

6) f. 240—242. Tabula reliquiarum ecclesiae collegiatae S. Albani extra muros civitatis Maguntinae, quarum in superiori catalogo fit mentio.

Prov. u. Gesch.: Auf dem äusseren Vorderdeckel, halb verloschen: Sum ex libris Herman(ni) Geislein, B. W. secularis Maguntini iudicii scribae.

Ebd.: In das Bruchstück einer Pergamenthandschrift s. XIV (Lectionar) *geheftet.*

3481. 47. 6. Aug. 4to. *Pap. 19 × 15 cm. 324 Bll. 17. Jahrh. (1620). Von verschiedenen Händen. Mit kleinen rohen Federzeichnungen und (f. 2'. 128'. 129) drei eingeklebten Kupferstichen von C. de Mullery.*

Christiani Lennep de philosophia naturali seu physica commentarii, in octo libros distributi. — *Schlussschrift:* Absoluti sunt cum bono Deo hi 8 libri 22. Juny 1620.

Prov. u. Gesch.: Auf f. 2 steht von des Verfassers Hand: Nob. Pro. Erud. Philippo Joachimo a Wildtbergh Christianus Lennep Mogunt. a. 1620. o. p. l.

Ebd.: Pergamentband mit Schwarzdruck: auf Vorder- und Hinterdeckel ein in letzterem hergestelltes adliges Wappen, wohl dasjenige des Ph. J. von Wildtbergh. Grüne Bindebänder.

3482. 47. 7. Aug. 4to. *Pap. 19 × 15 cm. 190 Bll. 15. Jahrh. (1415).*

Ein altes Arzneibuch. Deutsch. *Zu Anfang fehlen einige Bll. Am Schluss die Jahreszahl (roth):* anno Dom. 1415.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pergamentband mit Binderiemen.

3483. 47. 8. Aug. 4to. *Pap. 19¾ × 15½ cm. 151 Bll. 16. Jahrh.*

Enthält:

1) f. 1—145'. **Warhafftige Comedia, darinnen die Historia vnd Vrsachen der Gefengknus, wie auch die Erledigung des ehrwürdigen etc.**

Herren Georgen Miller, der h. Schrift Doctor und Professorn publici der löbl. Universität Jena, zue Augspurg geschehen 1584. Mai 25. *Dasselbe s. 3393 (1).*

2) f. 146—151'. **Doctor Georg Tradels Bericht.** *Pasquill auf ihn in Versen.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband mit grünen Bindebändern.*

---

47. 9. Aug. 4to. *Pap. 20 × 15½ cm. 569 Bll. 17. Jahrh.* 3484.

Evangelische Kirchen-Cronica der wahren rechtglaubigen Christen in der löblichen Reichstatt Augspurg. Mit (f. 550—569) angehängtem Register. Von Einführung der christlichen Religion bis zum westfälischen Frieden. **Erster Band.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband mit Binderiemen.*

---

47. 10. Aug. 4to. *Pap. 18 × 16 cm. 309 Bll. 17. Jahrh.* 3485.

Derselben Chronik Zweiter Band.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband mit grünen Bindebändern.*

---

47. 11. Aug. 4to. *Pap. 19½ × 13½ cm. 67 Bll. 17. Jahrh.* 3486.

Enthält:

1) f. 1—62. **Relatione dello stato e forze di tutti prencipi d' Italia.**

2) f. 63—66. **Relatione della sedizione di Napoli le 13 Luglio anno 1647.**

3) f. 66'—67'. **Relatione de l' aggiustamento di Napoli, 7 Apprile 1648.**

4) f. 67'. Epitaphium Thomae Massianielli.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband.*

---

47. 12. Aug. 4to. *Pergam. 19½ × 13½ cm. 179 Bll. 14. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen geschrieben. Der erste, f. 110 endigende Theil mit rothen Ueberschriften und einzelnen eigenthümlichen Initialen in Farben oder nur mit der Feder gezeichnet, der zweite Theil nur mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.* 3487.

Enthält:

1) f. 1—12'. **Incerti auctoris tractatus de partibus et simplicibus principiis medicinae.** „Medicina dividitur in tres partes.“ *Zum Theil mit Glossen.*

2) f. 12′—27′. **Hippocratis liber Aphorismorum.** *Desgl.*

3) f. 28—36. **Eiusdem liber Prognosticorum.**

4) f. 36′—48′. **Theophili liber urinarum.**

5) f. 49—79. **Tegni Galieni de sanis, aegris et neutris corporibus et signis eorum et causis.**

6) f. 78′ *(auf dem unteren Rande).* Versus de quattuor temperamentis.

7) f. 79—82′. **Philarethi tractatus de pulsibus** cum commentariolo, premisso (f. 79) duabus columnis scripto prologo.

8) f. 83—110. **Liber Pantegni, qui Practica dicitur domini Constantini** (Afri vel Africani).

9) f. 111—179′. **Constantini Afri,** monachi Cassinensis, **liber vel tractatus,** cuius titulus „Viaticus". — „Quoniam quidem, ut in Rhetoricis Tullius omne inquid expetendum." *Schlussschrift:* Explicit Viaticus domini Constantini monachi.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Rohe unüberzogene Holzdeckel mit zwei Schliessern: Rücken erneuert.

3488. 47. 13. Aug. 4to. *Pap. 19$^{1}/_{2}$ × 13$^{1}/_{2}$ cm. 428 Bll. 17. Jahrh. Von zwei ganz verschiedenen Händen.*

Enthält:

1) f. 1—31′. **Abrahams, eines Juden aus Worms, des Sohnes Simons, Buch der alten Magie an seinen jüngeren Sohn Lamech.** *Andere Handschriften 2112. 149. 19 Extr. 548. Nov. 764. Nov. etc. etc.*

2) f. 32—35 *(von derselben Hand).* **Jüdische Gebete von S. J. aus d. J.** 1608 und 1609.

3) f. 37—427′. Gebete, so die Juden durchs ganze Jahr beten.

4) f. 428 *(von des Herzogs August Hand).* Register

Prov. u. Gesch.: War i. J. 1775 an den Herzog Friedrich August von Braunschweig-Oels verliehen und ist erst 1858 auf Bethmanns Antrag aus dem Geh. Staatsarchiv zu Berlin, wohin sie mit anderen Handschriften verschleppt war, zurückgegeben.

Ebd.: Pergamentband mit noch einem grünen Bindebande.

3489. 47. 13. 1. Aug. 4to. *Pergam. 22 × 16$^{1}/_{2}$ cm. 164 Bll. zweispaltig. 14—15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—24′. **Dictionarius medico-botanicus.** *Am Rande mit einzelnen deutschen Glossen von einer Hand des XV. Jahrhunderts.*

2) f. 25—46. **Medicamenta diversa, accipitrum, nisorum et falconum, videlicet.**

f. 25—31. Sp. 1. Adelardus et Nepos de accipitrum natura et usu.

f. 31. Sp. 1 — 37′. Sp. 2. Aquila, Theodosius et Simachus de generibus accipitris et de eiusdem medicinis (ad Ptolemeum imperatorem Egipticum).

f. 37′. Sp. 2 — 39. Sp. 2. Alexander de accipitrum medicina.

f. 39. Sp. 2 — 46. Sp. 2. Gnosii Hispani medici tractatus de medicaminibus volucrum, ad Theodosium imperatorem.

3) f. 46′—63′. Sp. 1. **Modus medendi.**

4) f. 63′. Sp. 1 — 81′. Sp. 1. **De compositis et simplicibus medicinis.**

5) f. 81′. Sp. 1 — 82′. **De cura puerorum.**

6) f. 83—135′. **Experimenta magistri cancellarii de Monte Pessulano.**

7) f. 136—139′. **Experimenta magistri Ubertini et vera de ascisya** *(sic)* **et quondam prepositi Embocensis.**

8) f. 140—151′. **De urinarum scientia tractatus.**

9) f. 152—157. Sp. 1. **Philareti liber de pulsu.**

10) f. 157—161. Sp. 2. **Magistri Egidii (Corboliensis) Versus de pulsu.** *Vergl. Leyser, hist. poet. 500.*

11) f. 161. Sp. 2 — 163′. Sp. 2. Index contentorum in hoc libro secundum ordinem alphabeticum.

12) f. 163′. Sp. 2 — 164. Versus M. Egidii (Corboliensis) de examinatione urinae. *11 und 12 von späterer Hand.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem vorderen Innendeckel findet sich von älterer Hand der Name:* Christophorus Germanus, *ebenda weiter unten von viel neuerer Hand der Name:* Justus Joseph Pappe Pastor. *Dann kam die Handschrift in den Besitz des bekannten Helmstedter Professors Beireis, aus dessen Auction im Febr. 1824 Ebert sie für 2 Thaler 21 Gr. für die Herzogl. Bibliothek erwarb, wie eine Bemerkung von ihm in der unteren rechten Ecke des Vorsatzblattes bezeugt.*

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen; nur noch ein Schliesser.*

---

47. 14. Aug. 4to. *Pap. 19½ × 16½ cm. 114 beschr. Bll. 16. Jahrh.* **3490.**

Artzneybuch, d. i. Verzeichnus etlicher schöner Recepten von Pflastern, Salben, Balsam, Olein vnd diestillirten Wassern, item von allerhandt Saltzen u. s. w.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In Pergament geheftet mit ledernen Bindebändern.*

3491. 47. 15. Aug. 4to. *Pergam. 19½ × 14½ cm. 35 Bll. 15. Jahrh. Mit cabbalistischen Figuren (f. 31—35').*

Salomonis verissimus et sanctissimus Almandel, auctore Apollonio. (Liber Cabalisticus.) *In dem Kreise f. 35' nennt sich in dem Gebete der Schreiber. Er hiess:* Chunradus. *Vorgebunden ist dem Codex ein Brief von* Samuel Klose an den Hertzog August d. J., d. d. 1663. Aug. 12, *worin über den Verfasser und sein Werk gehandelt wird.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Schwarzer Lederband mit Goldpressung.*

3492. 47. 16. Aug. 4to. *Pap. 19 × 16 cm. 139 Bll. 17. Jahrh. (1665). Autogr.*

Princeps eruditus, d. i. Treuherzige Erinnerung, darinnen Theologice und Politice gewiesen wird, wie hochnöhtig es sey, das ein Fürst wohl studiret habe und wie viel einem ganzen Lande daran gelegen sey, **auffgesetzt von Caspar Bertram,** der h. Schrifft Doctore und Ober-Pfarrer binnen Naumburg. Im Jahre Christi MDCLXV. Dem Herzoge August d. J. dediciert. *Die letzten Bll. (zweispaltig) enthalten das Register.*

Prov. u. Gesch.: *Im Besitz des Herzogs August.*
Ebd.: *Schwarzer Lederband: auf dem Vorderdeckel die Initialen von des Herzogs Namen und Titel* (A. H. Z. B. V. L.) *sowie die Jahreszahl* 1665 *in Golddruck. Goldschnitt.*

3493. 47. 17. Aug. 4to. *Pap. 19 × 16 cm. 600 Bll. 17. Jahrh. (1667). Autogr.*

Liber bellorum Domini ex Mosis et Josuae scriptis, summo studio et labore **adornatus ab Henningo Mejero Hannoverano,** pastore Olvenstet. anno M. DC. LXVII. *Dem Herzoge Rudolf August gewidmet.*

Prov. u. Gesch.: *Wie 3421—3429.*
Ebd.: *Schwarzer Lederband.*

3494. 47. 18. Aug. 4to. *Pap. 19 × 15½ cm. 943 Bll. 17. Jahrh. (1669). Autogr.*

Liber bellorum Domini per Judicum, quatuor Regum et duos Paralipomenon libros continuatus et feliciter absolutus ab Henningo Mejero, pastore Olvenstet, anno reparatae salutis M. DC. LXIX.

Prov. u. Gesch.: *Wie 3421—3429.*
Ebd.: *Wie 3493.*

---

47. 19. Aug. 4to. *Pap. 20 × 15 cm. 67 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* 3495.

Enthält:

1) f. 1—10. 12—16'. Register in alphabetischer Ordnnng.
2) f. 17—40'. **Von gebrannten Wassern ans Kräutern nnd Blumen, dnrch Meister Gabriel vom Lebenstain von Paris gebracht**
3) f. 41—46. **Verzeichniss von gebrannten Wassern gegen Wehtage ans dem Hanpte.**
4) f. 46'—61. **Mannigerlei bewerte Stücke der Arznei.** *Verschiedene Recepte.*
5) f. 62—67'. **Von dem Pelzen** (Pfropfen) **der Bänme.** *Anfang und Schluss fehlen.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In die Reste einer Pergamenthandschrift s. XI* (Lectionar) *geheftet.*

---

47. 20. Aug. 4to. *Pap. verschiedenen Formats: das grösste 19½ × 16 cm. 88 Bll. 16. und 17. Jahrh. Von mehreren Händen.* 3496.

Brnnswicensia *(mit Ausnahme von 3 und 4).*

1) f. 1—9. Kurzer Bericht über den Aufstand der Gilden zu Braunschweig i. J. 1374.
2) f. 9'—12'. Ein Lied von der Ulen von Peine, geschrieben aus einem gedrnckten. *Hochdeutsch. In plattdeutscher Form bei Liliencron, III. no. 333.*
3) f. 12'—14. Ein schön Lied von dem Könige Lndwig von Ungarn, aus einem gedrnckten abgeschrieben. *Liliencron l. c. III. no. 403a.*
4) f. 14'—15'. Zechlied. „Venite, ihr lieben Gesellen."
5) f. 16—23'. Ein Lied von Eroberung des Landes zu Braunschweig, aus einem gedruckten geschrieben. *Hochdeutsch. Plattdeutsch bei Liliencron l. c. IV. no. 480.*
6) f. 24. Vom Gehorsam gegen die Obrigkeit.
7) f. 25. Ein Lied von den Herren von Scheppenstidde.
8) f. 27—42'. Ein newes Liedt vom geschwinden vnd plötzlichen Ueberfall der Stadt Braunschweig i. J. 1606. *Im Lindenschmits-Thon.*
9) f. 43—68. Ein Gespräch von den Kühe-Dieben, was die zu Prage verrichtet und sich sonsten zu Braunschweig zugetragen. Der Diebeswinckel genannt 1607. Interlocutores: Bürgermeister Curd Döring. Secretarius Johann Oehlmann. Hans der Bote. Ein Bür-

ger zu Prage. Antor der Bürgermeisters-Diener. Hausknecht. Ein Betteljunge.

10) f. 69—78. Zwei Lieder auf die Belagerung und Einnahme der Stadt Braunschweig i. J. 1671.

11) f. 80—88. Ministri cujusdam Guelfici J. G. (fortasse D. Johannis Groothausen consiliarii s. Ducis Augusti junioris) Epistola carceralis.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pappdeckel mit Pergamentrücken und -Ecken.

3497. **47. 21. Aug. 4to.** *Pap. 19 × 14 cm. 99 Bll., von denen eine grosse Anzahl unbeschrieben. 17. Jahrh.*

Philippi Theophrasti Paracelsi ab Hohenheim experimenta curationesque, quae propria manu lingua conscripta Germanica Conradus Steinberg, illius famulus, inter alias Paracelsi schedulas invenit.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich im Besitze des Schreibers.

Ebd.: Gepresster Pergamentband mit Binderiemen.

3498. **48. Aug. 4to.** *Pap. 19½ × 16 cm. 437 Bll. 17. Jahrh. Von zwei Händen, deren erste, die des Andr. Mylius, die Stücke 1—3 geschrieben hat.*

Enthält:

1) f. 1—146. **Wahrhafftige Beschreibung, auss wass Uhrsachen der Bischoff (Franz) von Minden auss seinem Stifft verjaget vndt welcher Gestalt das Stifft Hildesheim vnd Fürstenthumb Lüneburgk bekrieget vndt darauff die Niederläge undt Schlacht auff der Soltauer Heyde erfolget.**

2) f. 148—191'. **Andreae Mylii Genealogia der Fürsten zu Mecklenburg** aufänglich vom Bilungo.

3) f. 193—260. **Annales etlicher furnehmer glaubwürdiger Geschichte undt Hendell, so sich bey Leben undt Regierung Herrn Johann Albrechten Hertzogen zu Mecklenburgk,** gottseligen Gedechtnus, **undt dann in Vormundtschafft beyder Churfürsten Sachsenn undt Brandenburgk undt Herrn Ulrichs Hertzogen zu Mecklenburgk, letzlich auch bey Leben undt Regierung Herrn Johannsen Hertzogen zu Mecklenburgk,** nunmehr auch gottseliger Gedechtnus, zu-

getragen, kürtzlich verfasset undt der Mecklenburgischen Posteritet hinterlassen (von Andreas Mylius). 1525—1592.

4) f. 263—437'. **Verschiedene Reichstagsabschiede und Reichstagsanschläge aus der Zeit von 1466 bis 1557.**

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband.*

---

48. 1. Aug. 4to. *Pap. 19½ × 15½ cm. 153 Bll., von denen einige unbeschrieben. 16. Jahrh. Mit gemaltem Titelbilde (Kreis mit darin stehendem Titel, an dessen Peripherie die Bildnisse des Hermes, Geber, Bernhartus und Theophrastus angebracht sind).* 3499.

Ein uberauss herlich vnnd vor niemahlen gesehen Werck, dareinen das göttlich vnnd hohe Geheimnuss der Alchimia kürtzlich vnnd warhaftig begriffen. Darin:

f. 19. Magia naturalis Georgii Nekeri, pastoris in imperiali civitate Lindaviensi anno 1569.

f. 48. Praxis vera verissima cniusdam monachi.

f. 56. Etliche herliche vund zum Theill approbirte Particnlaria Alchimiae.

f. 62. Aus dem II. Buchlin Theophrasti Paracelsi de Lapide Philosophorum.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Schwarzer Lederband mit Goldpressung und verziertem Goldschnitt.*

---

48. 2. Aug. 4to. *Pap. 19½ × 15½ cm. 50 Bll. 17. Jahrh.* 3500.

Arbatel, d. i. die Heylige Geistkunst, darinnen der grundliche unfehlige Weg angezaigt würt, wie man zu der rechten wahren Erkentnus Gottes, auch sichtigen vnnd vnsichtigen Geschöpff, aller Künsten, Weyssheyten vnnd Handtwercken khomen solle.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Die Deckel mit dem Bruchstück einer Pergamenthandschrift s. XIV (liturgischen Inhalts) überzogen.*

---

48. 3. Aug. 4to. *Pap. 19 × 16 cm. 146 beschr. Bll. 16. Jahrh.* 3501.

Hamburgensia:

1) f. 1—44. Process des Nedderen Gerichtes der Stadt Hamburg des Jahres 1560.

2) f. 46—147'. Recess, welcker twischen dem Erbaren Rade vnde der Borgerschop vmme Frede vnd Eindracht dusser gnden Stadt (Hamburg) tho erholdende gemaket vnd vpgerichtet, d. d. 1529. Febr. 16.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit der Jahreszahl 1578: *nur noch ein Schliesser.*

3502. **48. 4. Aug. 4to.** *Pap. verschiedenen Formats: das grösste 19½ × 16½ cm. 265 bezifferte und 5 + 11 unbezifferte Bll. 16. Jahrh.*

Würtzburger Chronica. Geht bis auf den 66. Bischof Julius Echter von Mespelbrunn (1573—1617). Mit *(zweispaltig)* voranfgehendem Bischofs-Katalog und einem Register nach dem Alphabet. Ein anderes alphabetisches Register *(gleichfalls zweispaltig)* ist dem Bande angehängt.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pappband mit den Resten einer Pergamenthandschrift s. XIV (biblischen oder liturgischen Inhalts) überzogen.

3503. **48. 5. Aug. 4to.** *Pap. 19½ × 15 cm. 33 Bll. 16. Jahrh. (1594).*

Schutzschrifft des Salve Regina wider die Marienfeinde. Erstlich durch Augustinum Alveldianum (von Alfeld) **lateinisch gestellet vnd jetzo abermals verdeutschet.** 1594.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pergamentband.

3504. **48. 6. Aug. 4to.** *Pap. 19½ × 15½ cm. 309 Bll., von denen eine Anzahl unbeschrieben. 16. Jahrh. (1556. 1560. 1564. 1573. 1585).*

Enthält:

1) f. 1—7'. **Verordnung vfftzuwarten uff M(eines) G(nädigen) H(errn), d. i. Heinrichs d. J. Herzogs von Braunschweig Beilager** (mit Sophia von Polen), celebriert zn Wolfenbüttel 1556. Febr. 22.

2) f. 9—24. **Herzogs Heinrich d J. zu Braunschweig und Lüneburg Policey vnd Ordnung d. d. 1565. Juni 12.**

3) f. 30—153. **Reformation vnd Ordnung Heinrichs und Wilhelms der Jüngeren Gebrüdern, Hertzogen zu Braunschweig etc.,** so wir in **etlichen gemeinen Sachen vnsern Vnderthanen** zu Wolfart vnd Gutem haben gemacht anno 1564.

4) f. 159—177 *(von anderer Hand).* **Fürstlich Braunschweigische Closter-Ordnung, uffgerichtet durch Hertzog Julius, d. d. 1573. Febr. 9.**

5) f. 186—309. **Herzog Julii Newe Holtz- vnd Forstordnung des Fürstenthumbs Wolffenbuttel- vnd Calenbergischen Theils, auch der oberen Graffschafft Hoya de anno 1585.** (Summa der Morgen 125,966, mit Ausschluss des Hartzes, Sollings und Elms).

Angebunden sind hinten drei Drucke:

1) Vera relatio, d. i. Warhafftige Erzehlung vnd Bericht von dem vergangenen Braunsch. Kriegszwesen etc. 1606.

2) Summarischer Bericht von der Stadt Braunschweig etc. durch Bernhardum Fusarium. 1606.

3) Hinckender Botte. Anno 1607.

Prov. u. Gesch.: *In dem alten Kataloge findet sich bei dieser Nummer die Bemerkung:* „Dieses Buch ist nach des Wohlseligen Herrn Geh. Rath (Schrader) von Schliestedts Ableben auf Ansuchen erst wiederum geliefert, wo es seit 1744 gewesen.

Ebd.: *Pergamentband.*

---

48. 7. Aug. 4to. *Pap. 19½ × 16 cm. 192 Bll. 17. Jahrh.* **3505.**

Privilegia varia civitatibus Hanseaticis a regibus Sueciae, Norwegiae et Daniae concessa, inde ab anno 1278 usque ad annum 1551. Latine et germanice.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband: die Lederriemen zum Zubinden abgerissen.*

---

48. 8. Aug. 4to. *Pap. 19¼ × 16 cm. 70 Bll., von denen mehrere unbeschrieben. 17. Jahrh. Von mehreren Händen.* **3506.**

Enthält:

1) f. 1—5. Rechen-Exempel, namentlich aus der Reguladetri.

2) f. 6—40. **Eine kurtze apothekische Unterweisung.**

3) f. 42—51. 58—65. **Arznei- und Receptenbuch.**

4) f. 67—67'. 70—71'. Register.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In das Bruchstück einer Pergamenthandschrift s. XV (liturgischen Inhalts) geheftet.*

---

48. 9. Aug. 4to. *Pap. 19 × 13 cm. 82 beschr. Bll. 16. Jahrh. (1583).* **3507.**

Die Evangelien-Texte durch das ganze Jahr in Reimen *Schlussschrift:* Ende der Euangelia auf alle Suntage vnd furnembsten Feste durch das

gantz Jar volbracht am Sambstag den 9. Tag Nouembris dises 1583. Jars.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: In das Bruchstück einer Pergamenthandschrift s. XVI geheftet: mit Binderiemen.

3508. 48. 10. Aug. 4to. *Pap. 19 × 16 cm. 188 Bll. 16. Jahrh. (1594). Mit sehr zahlreichen, grösstentheils in Farben ausgemalten Wappen. Autogr.*

Epitaphiorum aliarumque inscriptionum libellus a Johanne Petro Hainzelio Degersteinio, dum totam fere Italiam necnon quasdam partes Galliae peragraret, **collectus** ac in arce Eleovia absolutus mense Novembri M. D. VIC.

Prov. u. Gesch.: War mit nach Paris entführt.

Ebd.: In eine unleserlich gewordene Pergamenthandschrift gebunden: mit noch einem Paar lederner Bindebänder.

3509. 48. 11. Aug. 4to. *Pap. 19½ × 13½ cm. 55 + 56 = 111 beschr. Bll. 17. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen in Italien geschrieben. Enthält:*

1) f. 1—55. **La vita di Marco Catone tradotta dalla lingua francese nell' Italiana.**

2) f. 1—56' *(von hinten anfangend und auf dem Kopfe stehend).* **Proverbi Italiani.** *Nach dem Alphabeth geordnet.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pergamentband mit Bindebändern.

3510. 48. 12. Aug. 4to. *Pap. 19 × 15½ cm. 378 Bll. 17. Jahrh. (1616). Autogr.*

Cantionum spiritualium Pars prima. Nach gemeiner Kirchengesäng vnd anderer geistlicher Lieder Melodeyen, auch besondere dazu notierte Modulationes **gestellet durch Hans Conrad Haug den Aelteren von Augspurg.** *Mit einer Widmung an einen Bürger und Gerichtsherrn zu Augsburg, dessen Name indessen ausradiert ist,* d. d. Eill (Eila) im Behem. 1616. Nov. 30. *Dieser erste Theil enthält die Psalmen, ferner die Sprüche, den Prediger und das Hohe Lied Salomonis.*

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich im Besitze des Verfassers und Schreibers.

Ebd.: Pergamentband mit Golddruck und grünen Bindebändern.

48\. 13. Aug. 4to. *Pap. 19 × 15½ cm. 265 Bll. 17. Jahrh. Autogr.* 3511.
Cautionum spiritualium Pars secunda gestellet durch Hans Conrad Haug d. Ae. von Augspurg. *Enthält das Buch der Weisheit (Salomonis), Jesus Sirach und etliche (23) Lieder aus der biblischen Geschichte, Gebetlein, Dank- und Lobgesänge.*

Prov. u. Gesch.: *Wie 3510.*

Ebd.: *Pergamentband mit grünen Bindebändern.*

48\. 14. Aug. 4to. *Pap. 19½ × 16½ cm. 464 Bll. 17. Jahrh.* 3512.
Würtembergica varia ad historiam saeculorum XVI et XVII spectantia, videlicet:

1) *(auf den drei ersten Bll.)* Register über den Band.
2) *(Druck)* Copia Ihrer Kay. Mtt. Edicts vber etlich erledigte Reichs-Gravamina, Wien, nachgedruckt zu Augspurg, 1623.
4) *(auf drei unbezifferten Bll.)* Verzeichnus deren Punkten vnd Artickel, darauff der Kayserl. Majestät Commissarii in der Papisten Sachen der Klöster instituiert sein.
4) *(Druck)* Christliche Erinnerung von dem seligen Absterben des Durchl. etc. Herzogs Friedrich zu Würtemberg. Tübingen 1608.
5) *(Druck)* Christliche Erinnerung von dem seeligen Ableben des durchl. etc. Herzogs Johann Friedrich von Würtemberg. Stuttgart 1628.
6) f. 1—188. **Historia des durchlauchtigen etc. Herzogs Friedrich von Würtemberg,** genannt der Magnus oder Severus, der Ernsthafte († 1608), **und seiner Gemahlin Sibilla, geborenen Fürstin zu Anhalt** († 1614). Nebst etlichen Trostschreiben über ihren Heimgang, Verzeichniss ihrer Kinder etc.
7) f. 188'—194. **Historia von des durchlauchtigen Herzogs Magni von Würtemberg leidigem und kläglichen Tode** (in der Schlacht bei Wimpfen, 1622. April 26).
8) f. 206—431'. **Historia Johann Friedrichs, Herzogs zu Würtemberg** († 1628). Mit zwei Kupferstichen (f. 204' und 205), die Exequiae des Herzogs und sein Bild, gestochen von Lucas Kilian.
9) f. 435—464'. **Historia Eberhards III, Herzogs von Würtemberg** († 1674).

Prov. u. Gesch.: *Sammler und Schreiber dieser Handschrift ist nach f. 108* Jacob Andreae, Pfarrer zu Memmingen. *Die Franzosen nahmen den Band mit nach Paris, wie noch der allerdings später wieder überdruckte Stempel der Bibliothèque impériale (f. 1) bezeugt.*

Ebd.: *Die Deckel beklebt mit den Resten einer Pergamenthandschrift s. XIV (liturgischen Inhalts): zwei Paar Binderiemen.*

3513. **48. 15. Aug. 4to.** *Pap. 19 × 14½ cm. 509 Bll. 16. Jahrh. (1597).*

Lectiones sacrae in epistolas Pauli ad Timotheum ex ore reverendi et clarissimi viri D. D. Stephani Gerlachii exceptae ao. (15)97 et sequentibus a M. Johanne Jacobo Gabelschovero.

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich wohl im Besitze des Schreibers.*
Ebd.: *In das Bruchstück einer Pergamenthandschrift s. XV (liturgischen Inhalts) gebunden.*

3514. **48. 16. Aug. 4to.** *Pap 19 × 16 cm. 124 Bll. nebst 15 Vorsatzbll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen. f. 42 die Federzeichnung eines alchymistischen Apparats.*

Enthält:

1) f. 1—90. **Arzneybuch, worin noch viele Chymica, manches von Christoph von Hirschau.**

2) f. 92—124′. **Alexandri Suchteni,** medicinae doctoris, **tractatus de antimonio vulgari.** Mit angehängten Recepten.

Auf den Vorsatzbll. 2—5. 7. 8 *(zweispaltig)* ein Register über den Inhalt des Büchleins.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband.*

3515. **48. 17. Aug. 4to.** *Pap. 19 × 13½ cm. 102 Bll., theils ein- theils zweispaltig. Quer durcheinander geschrieben. 15. Jahrh. Autogr.*

Collectanea (Briefconcepte, Sprüche, Notizen etc.) **von der Hand des Hans Matthaeus Hainzel.** *Vergl. 3342. 3412 und 3413.*

Prov. u. Gesch.: *Wie 3342. 3412. 3413. 3858. 3859.*
Ebd.: *Pergamentband.*

3516. **48. 18. Aug. 4to.** *Pap. 19½ × 17 cm. 49 Bll. 17. Jahrh.*

Theodori Leonis ab Onescombio, Galli, Arcana reipublicae foederatorum Belgarum, serenissimo duci Augusto juniori inscripta, praemisso (f. 4 et 4′) indice capitulorum.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband.*

3517. **48. 19. Aug. 4to.** *Pap. 19 × 15 cm. 111 Bll., von denen viele unbeschrieben. 17. Jahrh. (1632). Von zwei Händen. Mit zahlreichen fortificatorischen Federzeichnungen.*

Enthält:

1) f. 1—32. **Von Fortification ein Reiss-Buch door Hubrecht Hoogheuboom** 1632. *Autogr.*

2) f. 64′—110. **Ein anderes Buch über Fortification.**
Hinten angebunden ist folgender Druck: Philippi Lansbergi Verklaeringe van het ghebruyck des Astronomische ende Geometrischen Quadrants. Tot Middelborch. 1633.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentdeckel mit überschlagender Klappe.*

---

48. 20. Aug. 4to. *Pap.* $19^1/_2 \times 16^1/_4$ *cm. 109 Bll. 17. Jahrh. (1608.) Von zwei Händen.* **3518.**

Enthält:

1) f. 1—63. **Ein Kochbuch von allerley Essen zuzurichten,** von eingemachten Essen vnndt von Fischen, auch anders mehr darinnen zu befinndten zu kochen. Geschriben den 13. Jannarii, aber dises danon abgeschriben denn 7. May ano im 1608. Jahre. *Darunter von anderer Hand:* „Von der von Holach" (Hohenlohe?).

2) f. 67—109′. **Ein anderes Kochbuch (Kuchen-Buch).**

Prov. u. Gesch.: *Gehörte früher einer Frau von Holach (Hohenlohe), wie die Inscription auf dem äusseren Vorderdeckel* (Der von Holach Kochbuch) *bezeugt.*

Ebd.: *In das Bruchstück einer Pergamenthandschrift s. XIV (theologischen Inhalts) geheftet: mit Lederriemen zum Zubinden.*

---

48. 21. Aug. 4to. *Pap.* $20 \times 11^1/_2$ *cm. 50 Bll. Arabisch. Von einer persischen Hand.* **3519.**

Enthält:

1) f. 1′—23′. **Suratae selectae,** i. e. capitula quaedam ex Alcorano desnmta, qnornm primnm hic exstans ab Arabibus „Mater" vocatur.

2) f. 27′—50. **Sortnlae,** i. e. orationes, **qnibns mala deprecari solent Arabes in specie contra scorpiones et animalia nociva.**

Prov. u. Gesch.: *Auf f. 1 hat Herzog August bemerkt:* † von Augsburg den 18. Aug. ♀ 1654 erhalten.

Ebd.: *Gelbliche Lederdecke mit brauner, in der Mitte der beiden Deckel eingelassener Pressung, mit überschlagender Klappe. Orientalischer Originalband.*

3520. **48. 22. Aug. 4to.** *Pap. 19 × 16 cm. 140 Bll. 16.—17. Jahrh.*

Enthält:

1) f. 1—45. **Arzneybuch.** Mit voraufgehendem Register *(f. 1—4 zweispaltig).*

2) f. 48—140′. **Pferde-Arzneybuch.** Mit voraufgebendem Register *(f. 48 —54′ zweispaltig).*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband mit noch einem Paar Bindebänder.*

3521. **48. 23. Aug. 4to.** *Pap. 20 × 14 cm. 106 Bll. 16. Jahrh.*

Pindari carmina Olympiaca necnon Pythica. Graece.

1) f. 2—48′. Olympiaca.

2) f. 49—106′. Pythica. *Schlussschrift (roth):* Τέλος Πυθίων Πινδάρου.

Prov. u. Gesch.: *Auf f. 1 steht:* Ornatissimo V. Nicolao Heinsio Danielis Filio Dignissimo Carolus Dati amicus obsequentiss. D. D. D.

Ebd.: *Pergamentband mit überschlagender Klappe.*

3522. **48. 24. Aug. 4to.** *Pap. 19½ × 14 cm. 240 Bll., ein- und zweispaltig. 14. und 15. Jahrh. (1354. 1418. 1420).*

Enthält:

1) f. 1—61′ *(zweispaltig).* **Collectanea historica, philosophica physica et theologica ex variis scriptoribus,** praecipue antiquioribus, **deprompta** et in 136 capp. distributa, quorum index in calce (f. 60′. Sp. 2 — 61. Sp. 2). *Schlussschrift:* Explicit anno Domini 1354 in vigilia Phylippi et Jacobi. *Darunter von anderer späterer Hand:* Anno Domini Mccclxiiij, Basilidis, Cirini et Naboris et Nazarii veni ad montem.

2) f. 63—73′. 89—151. **Hermanni (de Grevenstein) libellus de consolatione theologiae.** „Quoniam secundum apostolum que scripta sunt.“ *Schlussschrift:* Explicit prologus de consolatione theoloye per reverendum nec non multum commendabilem magistrum Hermannum (*von wenig späterer Hand daneben geschrieben:* de Greuensteyn) sub anno Domini Mccccxx, sabbato ante festum palmarum per me Johannem Steynborn in Gothingen.

3) f. 74—88′ *(zweispaltig).* **Lexicon biblicum de V. et N. Testamento,** premisso prologo, qui est ab initio mutilus.

4) f. 151′. De loco evangel. Mattbaei 24. 42.

5) f. 152—159 *(zweispaltig)*. **Dederici Hanover Speculum peccatoris.** „Quoniam, carissimi, in via huius seculi fugientis sumus." *Schlussschrift:* Et sic est finis illius speculi peccatoris etc. per reverendum baccalaurium Dedericum Hanouer sub anno Domini m cccc xx dominica Letare per me Johannem Steynborn in Gothingen.

6) f. 161′ *(zweispaltig)*. Fragmentum commentarii in quendam tractatum de sphera.

7) f. 164—183′. **Mensa philosophicalis.** „Sicud dicit Macrobius tertio libro Saturnalium." *Schlussschrift:* Et sic terminatur opusculum istud.

8) f. 184—201. **Commentarius in libros I—IV excerptorum ex libris controversiarum Annaei Senecae Cordobensis.**

9) f. 201′—207. De sancto spiritu.

10) f. 207′—208′. De conversione s. Pauli.

11) f. 209—212′. **Formae variorum testamentorum necnon recognitionum.**

12) f. 213—219′. **Johannis Andreae lectura super arborem consanguinitatis et affinitatis,** in calce mutila.

13) f. 220—231. **Ex gestis Romanorum,** ab initio mutil.

14) f. 232—240 *(zweispaltig)*. **Expositio super conflictiones prophetae Hiobi.** *(f. 232′ eine merkwürdige, mitten in den Text gezeichnete Hausmarke.) Schlussschrift:* Et sic est finis huius operis. Anno Domini M cccc x 8°. completus et finitus est iste liber feria 3ª post festum Palmarum, hora quasi undecima, de quo Deus gloriosus sit benedictus in secula seculorum. Amen.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem geritzten Leder überzogen: zwei Schliesser.*

---

48. 25. Aug. 4to. *Pap. 19 × 15 cm. 84 Bll. 16. Jahrh.* 3523.

Collectanea historica, maximam partem ad historiam Lotharingiae inferioris spectantia. Insunt:

f. 1′. Provinciae Belgicae.

f. 2. Genealogiae comitum Gelriae, Cliviae (f. 69′), de Altona de Monte vel de Juliaco, Hollandiae, dominorum de Heisden, de Arckel, Comitum de Bentheim (f. 67), de Tecklenburg (f. 69′) etc.

f. 44. Hooft-Steden van Nederlandt, utgetogen uyt d'Ordonnantie Maximiliani et Philippi (ducum) Austriae, opt stuck van Munte. 1489. Dec. 14.

f. 48. De s. Ursula et XI milibus virginum.

f. 48'. De Joanna papissa.

f. 49. Ex historia archiepiscoporum Bremensium.

f. 50—56. Catalogus episcoporum Trajectensium.

f. 69. Andowerpi (Ex historiis martyrum et sanctorum vitis).

f. 71. Inscriptio columnae inventae prope Steinbock in marchionatu Badensi.

f. 71'. Inscriptio Latina (Ex Grutero p. CCLVII. 8).

f. 72. De Batavis et Matthiacis.

f. 73. Dorestatum.

f. 75. Ex Hieronymi chronico Eusebiano.

f. 76. De Begandis., populo Germanico.

f. 79. Catalogus antistitum monasterii Renoburgensis.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband mit ledernen Bändern zum Zubinden.*

3524. **48. 26. Aug. 4to.** *Pap. 19 × 12½ cm. 166 Bll. 17. Jahrh. Mit geometrischen Figuren.*

Unterrichtung vom Feldmessen und Messung der Gebände mit der Schnur und Ruthen.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband mit grünen Bindebändern.*

3525. **49. Aug. 4to.** *Pergam. 19½ × 14 cm. 24 beschr. Bll. 15. Jahrh. Mit astronomischen Tabellen und Tafeln.*

Enthält:

1) f. 1'—20. **Deutscher Calender auf d. J. 1439** nebst astronomischen Tafeln, Aderlassregeln u. s. w.

2) f. 21—24. **Von dem Blut- und Aderlassen, von der Pestilencie vnd vom Kopfsetzen.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Ungebunden: liegt in einem Umschlag.*

3526. **49. 1. Aug. 4to.** *Pap. 18 × 15½ cm. 109 Bll. 17. Jahrh.*

Pferdt-Artzney fur allerley Gebrechen, die bewerdt hatt Meister Albrecht, Kayser Friedrichs Schmidt vnnd Marschalck *(so statt Marstaller)*

von Moppelden *(so statt Konstantinopel). Ist von 2495 durchaus abweichend.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pergamentband mit grünen Bindebändern.

---

49. 2. Aug. 4to. *Pap. 19 × 15$^1/_2$ cm. 15 beschr. Bll. 17. Jahrh.* 3527.
Königlicher Wecker oder Koniglicher Majestätt zu Dänemarck Erinnerung und Vermahnungsschreiben an Herzogen Friedrich Ulrich zu Braunschweig und Lüneburg wegen des bösen Regiments S. F. G. Landdrosten. *Ist der bekannte Ermahnungsbrief Christians IV. an seinen Neffen, der sich abgedruckt findet in Bd. XXII von Büschings Magazin für die n. Historie u. Georgr.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Brochiert.

---

50. Aug. 4to. *Pap. 19$^1/_2$ × 16 cm. 65 beschr. Bll. 16. Jahrh.* 3528.
Verschiedene Tractate des Theophrastus Paracelsus von Hohenheim, nämlich:

1) f. 1—32'. Libell von dem Sacrament Corporis Christi inzunehmen zu der Seeligkeit.
2) f. 33—46'. Buch von der Rechtfertigung.
3) f. 47—53'. Libellus von der christlichen Taufe.
4) f. 54—65. Buch von den abgöttischen Bildern.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Brochiert.

---

50. 1. Aug. 4to. *Pergam. 18$^1/_2$ × 12 cm. 124 Bll., von denen einige leer.* 3529.
Ende des 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und zarten Initialen in Gold auf blauem, goldverzierten Grunde. f. 7', umgeben von einer einfachen Randleiste das Bild einer Landschaft, in der ein Reiter sein Pferd einem Bischofe (wohl dem Bischofe Eligius von Noyon, der als Schutzheilig r der Hufschmiede gilt) zum Beschlagen vorführt. f. 8 und 107 Randleisten.

Enthält:

1) f. 7'—106. **Il libro de la natura di cavalli et el modo di relevarli, medicarli et domarli,** et cognoscere, quelli sono boni, et del modo de farli perfetti et trarli da i vicii, quali son viciati, et del modo de

ferarli bene et mantenirli in possanza et gagliardia, **fatto di Agogo Mago Agaliciano rege.** Vorauf geht (f. 1—4') ein Register der Capitel des Buches.

2) f. 107—120'. **Il libro de la natura di rileuar, medicar, gouernar et mantener sparauieri, astori, falconi et simili, del medesimo autore.** *Schlussschrift:* Compito he lo libro de Agogo Mago Agaliciano re de tutte le passione uien a falconi astori et sparauieri. Deo gracias.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Lederband mit Golddruck und verziertem Goldschnitt: zwei grüne Bindebänder.

3530. **50. 2. Aug. 4to.** *Pergam. 18½ × 11½ cm. 63 Bll. 9. Jahrh. Hat durch Moder an der oberen rechten Ecke gelitten.*

Enthält:

1) f. 1—50'. **Lex Salica,** praemisso (f. 1—2') indice capitulorum. *Vergl. den Druck bei J. Merkel, Lex Salica, 1—90'.*

2) f. 51—53'. **Capitula, que in lege Salica domnus Augustus Carolus anno incarnationis Domini Jhesu Christi DCCCIII, imperii uero sui anno tertio preponendo addere iussit.** *Letzter Druck in den Mon. Germ. hist. Leges. Tom. I. 113—114 (von Boretius).*

3) f. 53'—54'. **Capitula ecclesiastica Karoli Magni I—XVI.** *Gedr.: Mon. Germ. hist. Legg. I. 131—132.*

4) f. 54'—59'. **Ad omnes generaliter** (Communiter aecclesiae et populi). *Gedr.: Mon. Germ. hist. l. c. 132—135.*

5) f. 60—61. **Capitula, que legibus addenda sunt.** *Gedr.: Eccard, Leges Francorum 183.*

6) f. 61—62'. Liturgica quaedam vel preces eiusdem temporis. „Ad prima. Et ne nos inducas in temptationem."

Prov. u. Gesch.: Vom Herzog August für 8 Reichsthaler erkauft (f. 1). War mit nach Paris entführt. Der mit dem der Weissenburger Manuscripte völlig übereinstimmende Einband berechtigt zu der Vermuthung, dass die Handschrift ursprünglich der Weissenburger Klosterbibliothek angehört hat.

Ebd.: Einfacher brauner Lederband des 17. Jahrhunderts.

3531. **50. 3. Aug. 4to.** *Pap. 19 × 15½ cm. 128 Bll. 17. Jahrh. (1603).*

Leichenpredigt auf Georg Friedrich Markgrafen zu Brandenburg, in Preussen, zu Stettin etc., zu Onoltzbach den 5. und 9. Junii im Schloss und

Fürstlichen Frauenzimmer gehalten durch Ulricum Junium Hofcaplan anno M D C. III. nebst anderen Predigten desselben Junius.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pergamentband: die Bindebänder abgerissen.

---

50. 4. Aug. 4to. *Pergam. 19½ × 11½ cm. 198 Bll. 12. und 13. Jahrh.* 3532.
Von verschiedenen Händen. Hie und da mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben. Auch einzelne kleinere Initialen in Farben begegnen an verschiedenen Stellen.

Enthält:

1) f. 1—24′ *(f. 1′, die ganze Seite füllend, das Bild des sitzenden h. Gregorius, dem der h. Geist in Gestalt der Taube den Mund öffnet).* **De quibusdam dictis vel collectis b. Gregorii.**
2) f. 25—54. **Hugonis de s. Victore Didascalion vel eruditionum didascalicarum libb. V necnon lib. VI. cap. 1—13.**
3) f. 55—62′. **Excerpta ex patribus de diversis notatis et figuris apostolorum.**
4) f. 63—76′. **Nomina ortus et obitus sanctorum patrum.**
5) f. 76′—88′. **Plenitudo novi veterisque testamenti, quam in canone catholico recipit ecclesia iuxta priorum traditionem.**
6) f. 89′—97′. **Hugonis de s. Victore de modo orandi libellus vel de studio orationis tractatus,** additis in calce indice capitulorum. *Opp. (Rothomg. 1648) II. 238—244.*
7) f. 98—140′. **C. Sallustii Crispi libri de bello Catilinario** (f. 98—115) **et Jugurthino** (f. 115—140′). *Von letzterem fehlen die letzten Capitel von 110—114.*
8) f. 142—175′. **Q. Horatii Flacci de arte poetica liber integer cum glossis interlinearibus usque ad medium.**
9) f. 177—188′. Commentarius anonymi in Genesin.
10) f. 189—198′. **B. Bernhardi Clarevallensis opusculum de gratia et libero arbitrio,** Guilielmo abbati s. Theodori. *Opp. ed. Mabillon, II. 603—624.*

f. 1 ein altes Inhaltsverzeichniss des Bandes.

Prov. u. Gesch.: Stammt aus dem Kloster St. Michael in Hildesheim, wie die Inscriptionen auf dem Oberrande von f. 25, 99 und 177 sowie auf 156′ beweisen.
Ebd.: Holzdeckel mit schwarzem Leder überzogen: zwei Schliesser.

3533. 50. 5. Aug. 4to. *Pergam. 18½ × 13 cm. 282 beschr. Bll. 15. Jahrh. In Italien geschrieben, zierliche Handschrift. f. 1, umschlossen auf der Vorderseite von einer in Gold und Farben ausgeführten Randleiste, die unten ein von zwei geflügelten Engeln gehaltenes Wappen zeigt, der Brief des Plinius Caecilius Secundus über den Tod Martials (Epp. III. 21). Ausserdem durchweg mit blauen Anfangsbuchstaben und zu Anfang der Bücher mit grösseren Initialen in Gold und Farben. Rothe Ueberschriften.*

Marci Valerii Martialis Epigrammaton libb. IV, cum emendationibus margini adscriptis, quae partim ab Antonio Panormitano exaratae sunt. *Cfr. de hoc codice praesertim editionem F. G. Schneidewinii in praefatione vel prolegomenis p. LXIII.*

Prov. u. Gesch.: f. 282 zu Ende steht in Kapitalschrift:

ANTONI PANHORMITAE
LIBER
AVRISPAE DONVM.

Der Codex war also zuerst im Besitze des Aurispa, dann des Antonius Panormita. Später ward er mit nach Paris entführt.

Ebd.: Holzdeckel mit schwarzem gepresstem Leder überzogen: Goldschnitt. Von den ursprünglichen vier Schliessern fehlt jetzt einer.

3534. 50. 6. Aug. 4to. *Pergam. 19 × 12½ cm. 154 Bll. 14. Jahrh. Anscheinend von zwei Händen. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben. Die von der zweiten Hand geschriebenen Stücke (7—12) mit abwechselnd rothen und blauen Anfangsbuchstaben und hie und da mit grösseren Initialen in diesen Farben.*

Enthält:

1) f 2—29. **B. Eusebii epistola ad sanctum Damasium** *(sic)* **Portuensem episcopum et ad Theodosium senatorem de obitu Jeronimi gloriosissimi confessoris.** *Opp. s. Hieronymi, ed. Vallars. XI. 381—436.*

2) f. 29′—31′. **Epistola b. Augustini de laude beati Jeronymi ad Cyrillum.** „Quam magnus sit gloriosus Jeronymus in vita sanctitatis.“ *Schluss:* „Magnificemus ergo Dominum in sancto suo, magnificemus opera sua, quoniam perfecta sunt nec est in eis iniquitas. Deo laus.“ *Ist eine nicht unwesentlich abweichende Fassung von dem Briefe bei Vallarsius, l. c. 437—447.*

3) f. 32—40′. **Epistola Cyrilli episcopi ad beatum Augustinum episcopum Yponensem super quibusdam beati Jeronimi miraculis et prodigiis rescripta.** *Opp. Hieron. l. c. 447—494.*

4) f. 40′—41. De virtute ac misterio salutaris hostie Gregorii in dyalogo.

5) f. 41—41′. De affligendo corde inter sacra misteria et de mentis custodia per conpunctionem. (Gregorius in eodem.)

6) f. 42—54. **Hugonis de s. Victore liber vel soliloquium de arrha anime.** *Opp. ed. Rothomag. II. 223—233.*

7) f. 55—61. **Anselmi Cantuariensis archiepiscopi Prosologion.** *Opp. ed. Colon. (1573). III. 27—35.*

8) f. 61—82′. Liber b. **Augustini**, qui graece **Encheridion**, latine Manutenens dicitur, **de fide spe et caritate**, ad Laurentium presbyterum. *Opp. (ed. Froben. 1569) III. 151—194.*

9) f. 83—89′. **B. Bernhardi Clarevallensis de conscientia liber.** *Unvollständig: reicht nur in den Opp. (ed. Mabillon) tom. V. von Sp. 335 — Mitte 353.*

10) f. 89′—99. **Eiusdem meditationes vel contemplationes piissimae.** *Opp. l. c. Sp. 319—336.*

11) f. 99—116. **B. Augustini Soliloquium anime ad Deum.** *Opp. l. c. IX. 753—791.*

12) f. 116—121′. **Eiusdem liber de conflictu vitiorum et virtutum.** *Opp. l. c. IX. 1028—1040. In mspt. deest capitulum ultimum.*

13) f. 122—132. Anonymi speculum sacerdotum dictum „Stella matutina." „Quasi stella matutina in medio nebule, i. e. peccatorum."

14) f. 133—144′. **B. Augustini libellus, qui dicitur Manuale de contemplatione Domini nostri Jesu Christi.** *Opp. l. c. IX. 791—809.*

15) f. 145—154′. **Speculum anime magistri Henrici de Hassia.** *Schlussschrift:* Explicit speculum anime compositum a magistro Henrico de Hassia sacre pagine doctore *(von späterer Hand:)* et pertinet ad regulares in Traiecto. *Drucke bei Hain no. 8401 und 8402.*

Auf f. 1 des Bandes ein kurzes aber unvollständiges Inhaltsverzeichniss des Bandes.

Prov. u. Gesch.: Stammt aus Utrecht. f. 1 steht: Pertinet ad regulares in Traiecto *und f. 121′ am Schluss der von der zweiten Hand geschriebenen Stücke:* Iste liber est monasterii canonicorum regularium in Traiecto.

Ebd.: Der Band (Holzdeckel mit braunem geritzten Leder überzogen und mit zwei Schliessern) ist offenbar erst später aus den beiden Haupttheilen der Handschrift zusammengestellt worden. Der vordere ehemalige Holzdeckel ist jetzt durch einen Pappdeckel ersetzt.

3535. **50. 7. Aug. 4to.** *Pap. 18½ × 15½ cm. 250 beschr. Bll. 17. Jahrh.*

Johann Winnigstädts Halberstatische Chronik, vom ersten Bischof Hildegrinus bis auf Herzog Julius von Braunschweig (1590). Voraus gehen (f. 1—6) ein Verzeichniss der Städte, Gerichte, Aemter, Stifte und Klöster des Bisthums, und (f. 7—9) ein einleitendes Gedicht.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pappdeckel mit dem Bruchstück einer liturgischen Pergamenthandschrift s. XV überzogen.*

3536. **50. 8. Aug. 4to.** *Pap. 19 × 14½ cm., die drei letzten Bll. nur 18 × 11 cm. 21 Bll.*

Liber Arabicus liturgicus (Catechismus Arabicus), partim cum glossa interlineari. *Vergl. Ebert, Catal. manuscript. oriental. biblioth. Guelferbyt. S. 83. no. 70.* Vorn eingeklebt ein Brief von S. K. an den Herzog August, d. d. 1662. Mai 17 mit Bemerkungen über den Inhalt des Bandes.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Originalband mit überschlagender Klappe.*

3537. **50. 9. Aug. 4to.** *Pap. 18½ × 15½ cm. 458 Bll., von denen aber eine Anzahl unbeschrieben. 17. Jahrh. Durchweg mit rother Tinte geschrieben und vorn mit dem Bildniss des Verfassers in Kupferstich geschmückt.*

Johannis Michaelis Dilheri Postilla, für das J. 1653 verfertigt.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband mit Goldschnitt.*

3538. **50. 10. Aug. 4to.** *Pap. 18½ × 16 cm. 278 Bll. 17. Jahrh. Autograph.*

Georgii Calixti de constitutione sacrae theologiae liber.

Prov. u. Gesch.: *Gehörte nach einer Inscription auf dem ersten Vorsatzblatte i. J. 1680 dem Lübecker Bischof und Superintendenten Petersen.*

Ebd.: *Pergamentband.*

3539. **51. Aug. 4to.** *Pap. 19 × 15 cm. 234 Bll., von denen aber Bl. 4 fehlt. 17. Jahrh. Durchweg mit gedruckter Randleiste.*

Einn nutzliches, schönes vndt köstliches Kochbuch vor Hauswirtte vndt

Adelss-Personen, in deroselbigen Küchen zu gebrauchen. Mit angehängtem Register.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pergamentband mit Golddruck: zwei grüne Bindebänder.

---

51. 1. Aug. 4to. *Pap. 19 × 15 cm. 120 Bll. 17. Jahrh.* 3540.

Enthält:

1) f. 3—103'. **Dritter, vierdter vnd funffter oder lester Thaill oder lestes Gehaimes Testament fratris Basilii Valentini**, Benedictiner Ordens, ab interitu vindicatum a clarissimo et praestantissimo domino Joachimo Morsio. Mit einem rühmenden Vorworte von Johannes Nicolaus Furchius, phil. et medic. Doct. P. L. C., d. d. Argentorati, M. DL. XXX, mense Februario. *Gedr.: Strassburg, 1645.*

2) f. 107—118. Jod. V. Rese Process auff das philosophische Werck ex vitriolo nativo. *Gedr.: ibid. p. 265 ff.*

3) f. 118'—120. De menstruo microcosmico.

Geschrieben scheint sowohl 1) wie 2) von demselben Karl Widemann, von dem auch die Nummer 2153 u. A. herrühren.

Prov. u. Gesch.: Früher im Besitze von Joachim Morsius. f. 1 steht: Fui bibliothecae Joachimi Morsi. Jam Hitzgerianae (i. e. bibliothecae Augustae) sum.

Ebd.: Pergamentband mit Riemen zum Zubinden.

---

51. 2. Aug. 4to. *Pap. 19 × 14½ cm. 159 Bll. (zwischen f. 8 und 9, ebenso zwischen 29 und 30, und wahrscheinlich auch zwischen 157 und 158 fehlt je ein Blatt, zwischen 158 und 159 aber fehlen vier Bll.). 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben, sowie mit 67 mit der Feder gezeichneten und illuminierten Bildern, durchschnittlich zwei Drittheile der betreffenden Seite füllend.* 3541.

Wigamur der Ritter mit dem Adler. *Nach dieser einzigen bekannten Handschrift von Gustav Büsching herausgegeben in: F. H. von der Hagen und G. Büsching, deutsche Gedichte des Mittelalters, I.*

Prov. u. Gesch.: Gehörte einem gewissen Jerg (Georg) Wallaser, *dessen Name sich auf dem vorderen Innendeckel und dem zweiten hinteren Schutzblatt findet.*

Ebd.: Pergamentband mit Bindebändern.

---

51. 3. Aug. 4to. *Pap. 19 × 16 cm. Mit dem Titelbl. 72 Bll. 17. Jahrh.* 3542.

Enthält:

1) f. 1—65'. **Aurelii Theophrasti Paracelsi ab Hohenheim Thesaurinella**

naturae, hoc est Libellus secretorum secretissimorum, in quo de extractione mnmie spiritualis et mysterio magico, arbore scientiae boni et mali tractatur.

2) f. 66—72'. Frage, ob auch Maria sey zu Sünden empfangen vnd geboren?

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Brochiert.*

3543. **51. 4. Aug. 4to.** *Pap. 19 × 15½ cm. 138 beschr. Bll. 17. Jahrh.*
Magiae verae fundamenta.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Schweinslederband mit Pressung: mit grünen Bindebändern.*

3544. **51. 5. Aug. 4to.** *Pap. 19 × 15 cm. 27 Bll. 17. Jahrh.*
Relation de son Excellence le Marechal de Camp Monseigneur Gustav Horn sur ce qui c'est passé devant et en la bataille anprès de Nördling, aussi des conseils deliberes et des raisons, par les quelles ceste grande desfaicte est arrivée. Translatée de l'Aleman en François par **Matthieu Hein, auditeur general de l'armée de Son Altesse le duc Bernard de Weymar.**
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband mit Goldpressung und Goldschnitt, mit grünen Bindebändern.*

3545. **51. 6. Aug. 4to.** *Pap. 19 × 16½ cm. 115 Bll. 17. Jahrh. (1637).*
Pferde-Artzney-Buch, durch einen Liebhaber der Reutterie ansz wolmeinenden Gemütte beschrieben im Jahre Anno 1637. Dieser Liebhaber der Reutterie ist **Caspar Krukk,** Br. Wilder Marstaller. Mit angehängtem Register.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband.*

3546. **51. 7. Aug. 4to.** *Pap. 19 × 13½ cm. 113 Bll., theils ein- theils zweispaltig. Von verschiedenen Händen. Theils Persisch, theils Türkisch.*
Enthält:

1) f. 1—40'. **Liber Persicus auctore Mohammede Nesefensi,** cuius argumentum in catalogo bibliothecae Leidanae p. 419 no. 262 sic

traditur: Theologia scholastica iuxta dogmata unitariorum et Sufaeorum. R.

2) f. 40′—71′. **Gedichtsammlung theosophischen Inhalts ohne Titel.** *Als türkischer Name für Gott wird f. 44′ Zeile 3 v. u.* „Bajad“ *angegeben.*

3) f. 74′—96. **Gedichte ähnlichen Inhalts.**

4) f. 96. 97. 98. Anfänge ähnlicher Gedichte, die aber nicht über einige Zeilen hinübergehen.

5) f. 101′—112′. **Abhandlung über die Pflichten des Mohammedaners im Predigtstil.**

Lose in dem Bande noch eine Anzahl Zettel mit Bemerkungen über seinen Inhalt.

Prov. u. Gesch.: *War mit in Paris. f. 1 und 112′ finden sich die rothen, später wieder überdruckten Stempel der Bibliothèque impériale.*

Ebd.: *Italienischer Pappband: die Innendeckel beklebt mit Kupferstichen im Stile des Giovanni Andrea Magliolo.*

---

51. 8. Aug. 4to. *Pap. 18½ × 16½ cm. 69 Bll. 17. Jahrh. (1644).* **3547.**

Historische Cristliche **Fragen vnd Bericht vom Stam vnd Herkomen, Bestellunge der Jüngeren, Tauffe, Einsetzunge des newen Testaments, Leiden, Sterben, Aufferstehunge vnd Himmelfartt vnsers Hern vnd Heilandes Jesu Christi.** Ausz Gottlichen Gedancken beschrieben Anno 1644 **(durch Caspar Krukken).** *Theils in Prosa, theils in Versen. Der Verfasser ergiebt sich durch Vergleichung mit 3545.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband.*

---

51. 8. 1. Aug. 4to. *Pap. 18½ × 16 cm. 73 Bll. 17. Jahrh.* **3548.**

Das hohe vnaussprechliche Gehaimbnus der allerhailigsten Dreyfaltigkeit Gott Vatter, Sohns vnd h. Geistes, ohne welches Erkantnus niemand seelig werden kan. Mit angehängtem Verzeichniss der Väter und Lehrer des A. und N. Testaments, die diese Lehre geglaubt und dadurch selig worden.

Prov. u. Gesch.: *Früher 287. 17. Quodl. 4to.*

Ebd.: *Liegt lose in einem Pappdeckel.*

3549. 51. 9. Aug. 4°. *Pergam. 19 × 12¾ cm. 139 Bll. 13—15. Jahrh. (1437). Von verschiedenen Händen.*

Enthält:

1) f. 3—52. **A. M. Severini Boetii Arithmeticorum libb. II.** *13. Jahrh. Mit abwechselnd rothen und blauen Anfangsbuchstaben, zu Beginn (f. 3) auch mit abwechselnd blauer und rother Kapitalschrift sowie mit verzierter Initiale* (J) *im Geschmack des 13. Jahrhunderts. Eine ähnliche Initiale zu Anfang von Buch II (f. 27). Ausserdem mit zahlreichen mathematischen Figuren. Zwischen f. 26 und 27 eine Lücke mit dem Schluss der Kapitelübersicht zu Buch II. Gedr. u. a.: Opp. (edit. Migne) I. 1079—1168.*

2) f. 53—68. **Euclidis Geometriae libb. I.—VIII.** *In abgekürzter Fassung. 13. Jahrh. Blaue und rothe Anfangsbuchstaben nebst geometrischen Figuren am Rande.*

3) f. 69—91. **Astronomicorum libb. II falso Ptolemaeo adscripti.** *Auf dem oberen Rande von f. 69:* Hunc tractatum edidit Ptolomaeus, unus de regibus Egipti, nec est idem Ptolomaeus, qui edidit Almagestum vel Quadripartitum, sed diversus est. *13. Jahrh.*

4) f. 91′—96. **Hermanni Contracti de compositione Astrolabii liber.** *13. Jahrh. Gedr.: Pez, thesaurus III. 2. 95—106 (unter dem Titel „de mensura Astrolabii").*

5) f. 96—101′. **Eiusdem de utilitatibus Astrolabii liber.** *13. Jahrh. Ist nur ein Stück dieses Tractates, wie er gedruckt ist bei Pez, l. c. cap. III.—XIX (Sp. 116—130).*

6) f. 102—108′. **Variae tabulae astronomicae.** *13. Jahrh.*

7) f. 109—113′. **Algorismus metrice descriptus.** *14. Jahrh.*

8) f. 114′—122′. **Compotus ecclesiasticus, metrice cum praefatione in soluta oratione scripta.** *14. Jahrh.*

9) f. 123—133. **Tractatus physice astronomice ad magnam securitatem exercitii artis medicine.** *Schlussschrift:* **Et sic finitur tractatus parvus sed utilis anno gratie 1437. Benedictus Deus Amen per omnia.**

10) f. 135 u. 136. Duae tabulae logicae.

f. 2′ und f. 138′ von mittelalterlicher Hand Register über den Inhalt des Bandes, die aber mit diesem, und auch unter einander nicht übereinstimmen.

Prov. u. Gesch.: *Die Handschrift stammt offenbar aus einem englischen, aber nicht mehr zu ermittelnden Kloster, denn das fragmentarische vordere und das voll-*

kommen erhaltene hintere Schutzblatt enthalten Reste eines klösterlichen Memorienbuches mit durchweg englischen Personennamen. Später gehörte sie einem gewissen Roger Marshal, *wie die Inscription auf f. 1 darthut:* Arithmetica Boecii cum multis aliis ex dono M. Rogeri Marshal phisice medicinalis artiumque doctoris. *Ebenso steht der Name* Marshal *nochmals in griechischer Schrift (Μαρσχάλ) am Schluss des ersten Inhaltsverzeichnisses (f. 2'), das darnach wohl von diesem R. Marshal herrührt. Ein noch späterer Besitzer war* Wyliam Wynkel, *dessen Name sich f. 1 findet.*

Ebd.: *Brauner Lederband.*

---

51. 10. Aug. 4to. *Pap. 19 × 15 cm. 202 Bll. 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* 3550.

Enthält:

1) f. 1—7. **Newe-Jahrs-Glückwünschung christlichen Eheleuthen,** samet einer vorgehenden Vermahnung zue rechter warer Bues, christlich vnnd einfältig in Deusche Reimen gefasset vnd gestelt **durch Joh. Endris.**

2) f. 9—28. **Eine herliche schöne tröstliche Beschreibung des menschlichen Streit,** mitsamet *(von f. 16' an)* einer christlichen Vermahnung vor dem jüngsten Tag, strengen Gericht vnnd Zorn Gottes, in teusche Reime gestellet **durch Johann Heinrich Reger.** *Am Schluss der Name des Schreibers:* Johann Enderis.

3) f. 29—36. **Lehrpunckten der Jesuitischen katholischen Kirchen, auf dem newen Colloquio zu Regenspurg gehalten,** in teusche Reime verfasset vnnd gestellet, gehörig vnd geschrieben **durch Johann Enderis.**

4) f. 38—43. **Nachrichten über eine Disputation zwischen D. Hailbrunner und Rector Keller zu München, 1615.** Juni 14 — Juli 4. *Am Schluss:* Johann Enderis.

5) f. 44—47. **Gründtliche Erklerung der vier abgesandten Künig im Kartenspil,** wie vnd was gestalt sy die Menschen in alle Schand vnnd Laster füeren. Reimweis **durch D. A. K.**

6) f. 48—82'. **Catalogus der höchsten Oberkeitt zue Augspurg vom Jahre 1241—1604: item aller Land- und Stadtvögte daselbst** *(von f. 76 an)* **sowie** *(von f. 80 an)* **die 10 unterschiedlichen Freiheiten der Stadt Augspurg.** *Schlussschrift:* Geschriben Johann Enderiss von Augspurg, auch gehörig.

7) f. 83—92. **Kurtze Geschichte von Ulrich Schwarzen, wie er ist gehenckt worden** den 11. April 1478.

5) f. 179' *(15. Jahrh., zweispaltig).* Index ad 3).

6) f. 180—189. Sp. 2 *(14. Jahrh., zweispaltig).* **Excerpta de festivitatibus sanctorum et eorundem passionibus, et primo de adventu.**

7) f. 189. Sp. 2 — 200'. Sp. 1 *(wie 6).* **Quedam de vitas** *(sic)* **patrum breviter et excerpta et conpilata.**

8) f. 200'. Sp. 1 — 207. Sp. 2 *(wie 6 und 7).* **De Barlaam.**

9) f. 207'. Sp. 1 — 208'. Sp. 1. De inventione sancte crucis. — De s. Johanne ante portam Latinam. — De s. Victore. — De s. Pancratio martyre. — De s. Servatio episcopo et confessore. — De s. Petronilla virgine.

10) f. 208'. Sp. 2 — 209. De s. Vito.

11) f. 209'. Sp. 1 — 210. Sp. 2. **De Artetica,** i. e. de cyragra et podogra.

12) f. 210' *(einspaltig).* Ex quadam arte dictandi. — Index codicis, sed minime exactus.

13) f. 211. De divisione medicinae.

14) f. 211' *(zweispaltig).* Index ad 6) et 7).

15) f. 212—214' *(dreispaltig).* Index alphabeticus ad 1) et 2).

16) f. 215' *(zweispaltig).* Wetterregeln und Recepte *(deutsch).*

Prov. u. Gesch.: Auf dem hinteren Innendeckel steht die Bemerkung: Iste liber valet tres marcas.

Ebd.: Holzdeckel mit roth gefärbtem Leder überzogen: Schliesser abgerissen.

---

51. 12. Aug. 4to. *Pergam. 18½ × 12½ cm. 152 Bll. 12. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* 3552.

Enthält:

1) f. 2'—59'. *Mit rothen Ueberschriften, kurze Inhaltsangaben enthaltend: f. 2' eine bildliche Darstellung in Farben, auf welcher der Autor dem auf einem Thronsessel sitzenden Abte Florianus sein Buch überreicht.* **Aratoris subdiaconi libb. II de actibus apostolorum cum glossa marginali et interlineari.** *Schlusschrift:* Explicit iste liber poscit sua iura magister.

2) f. 61—113'. **Sallustius,** videl. (f. 61—88'): **de coniuratione Catilinaria** et (f. 88'—113') **de bello Jugurthino.** Inter f. 95 et 96 desiderantur 30 folia, quae capita XVII—LX continebant.

3) f. 114'—151. **Ciceronis libb. de amicitia** (f. 114'—134) **et de senectute** (f. 134—151).

4) f. 151' *(in kleinerer Schrift.)* Scholion de amicitia.

Prov. u. Gesch.: Stammt aus dem Michaeliskloster zu Hildesheim. Auf dem oberen Rande von f. 61: Liber s. Mich(aelis). Salvstius.

Ebd.: Rohe, unüberzogene Holzdeckel: Rücken aus Schweinsleder, der Schliesser abgerissen. Zum Bekleben des hinteren Innendeckels ist das Bruchstück (Pergam. s. XV) eines Cisiojanus verwandt worden. Die Schutzblätter und f. 1 mit zahlreichen Federproben. Das erste vordere Schutzblatt ist das Fragment einer liturgischen Pergamenthandschrift s. XII, zum Theil mit darübergeschriebenen Neumen.

3553. 51. 13. Aug. 4to. *Pap. 18½ × 15 cm. 139 Bll. 17. Jahrh.*

Ordentliche vnd aussfürliche Beschreibung des gantzen Fuggerischen Geschlechts, darinen nach Leng zu ersehen, wie die Herrn Fugger in die Statt Augspurg eingetretten, was für Handtierung vnd Gewerb sie getriben, wann wie vnd wo sie ihre ligunde Güetter inn vnd auserhalb der Statt Augspurg, item Adell vnd andere kayserliche Freyheiten an sich gebracht vnd biss auf gegenwertige Zeit darinen mit allen Ehren auffgenomen haben. Von 1402 bis 1610.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pergamentband mit Binderiemen.

3554. 51. 14. Aug. 4to. *Pap. 18 × 15½ cm. 263 Bll. 17. Jahrh. (1655).*

Disputatio Anselmi Havelbergensis episcopi (qui floruit circa annum 1150) cum archiepiscopo Nicomedie Nechita in publico conventu apud urbem Constantinopolitanam perscripta ad **Papam Eugenium (III)**. Ex bibliotheca Guelferbytana. Anno 1655.

Ist eine Abschrift von 2135 (1). Vergl. diese Nummer.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pergamentband mit grünen Bindebändern.

3555. 51. 15. Aug. 4to. *Pap. 18 × 15 cm. 45 beschr. Bll. 17. Jahrh. (1684).*

Pauli epistola ad Romanos, quam per metaphrasin elegiacam Latina civitate donavit ac per feriarum cerealium otium investivit **Michael Sorger**, jur. pract. Martisburgi, ipsis Calendis Augusti 1684.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pappband mit Goldschnitt.

52. Aug. 4to. *Pap. 19½ × 16 cm. 31 Bll. 17. Jahrh.* 3556.
Artesius oder der Schlüssel der grösseren Weisheit.
Prov. u. Gesch.: *—*
Ebd.: *Stark brochiert.*

---

52. 1. Aug. 4to. *Pap. 18 × 14½ cm. 124 Bll. 16. und 17. Jahrh. (1590. 1597. 1615). Von mehreren Händen.* 3557.

Enthält:

1) f. 1—17'. **Johann Georg Mayr's wahrhafftige vnd eigentliche Beschreibung von dem Uhrsprung, Namen vnd Herkommen der lieben heyligen Gottesengeln.** Anno Dom. M.D.XCVII. *In deutschen Reimen und der Markgräfin Sophia zu Brandenburg, geb. Herzogin zu Braunschweig und Lüneburg gewidmet.*
2) f. 20—27. **Desselben Predigt von den Löwen-Zähnen, eisern Panzer vnd Scorpion-Stacheln der Calvinistischen Heuschrecken** Im J. Chr. 1615. *Der nämlichen Fürstin gewidmet mit der Unterschrift:* M. Georgius Maier, gewessener Rector der Schulen zu Feuchwang, itzund wegen Mangel des Gesichts dienstlos zu Schwobach wohnhafftig.
3) f. 32—37'. **Desselben Freudenwunsch auf den Geburtstag der nämlichen Fürstin.** *In deutschen Versen.*
4) f. 40—76. **Caspar Becken, Pfarrer zu Eyb, christlicher Gesang vom Ursprung des Glaubens,** vns zur Lehr, dass wir auch Gott vertrauen vnd in allen Nötten ihn anrüeffen sollen. Anno Domini M.D.LXXXX. *In deutschen Versen. Derselben Fürstin gewidmet.*
5) f. 80—99'. **Erscheinung einiger Engel in Berlin und benachbarter Gegend.**
6) f. 103—124. **Mathias Sprengel, die sieben Busspsalmen, reimenweis.** *Gleichfalls der Markgräfin Sophia von Brandenburg gewidmet.*

Prov. u. Gesch.: *War wohl im Besitze der genannten Markgräfin.*
Ebd.: *Pergamentband mit grünen Bindebändern.*

---

52. 2. Aug. 4to. 3558.
Euripidis Hecuba, Orestes, Phoenissae, graece.

Dieser Codex ist wahrscheinlich mit nach Paris gewandert, wenigstens steht er mit unter den dahin requirierten. Er ist aber nicht von dort zurückgekommen.

3559. 52. 3. Aug. 4to. *Pap. 18½ × 16 cm. 171 beschr. Bll. 17. Jahrh. (1653).*

Joh. Bussiers Blumlein Allerley Geschichten, verteutscht durch Ferdinand Albrecht Herzog zu Braunschweig und Lunäburg. Wolffenbüttel M. DCLIII. Mit voraufgehender eigenhändiger Zuschrift des Uebersetzers an seinen Vater, den Herzog August d. J., d. d. Wolffenbüttel, 1661. Jan. 1. *Ist eine Uebersetzung von des genannten Franzosen Buch „Flosculi historiarum delicati."*

Prov. u. Gesch.: Neujahrsgeschenk des Herzogs Ferdinand Albrecht an seinen Vater.
Ebd.: Pergamentband mit Goldpressung und Goldschnitt: die Bindebänder abgerissen.

3560. 52. 4. Aug. 4to. *Pap. 18½ × 15½ cm. 520 Bll. zweispaltig. 17. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften.*

Arzneibuch, d. i. ein Buch von allerlei medicinischen und chymischen Recepten, in 69 Capiteln, die am Ende (f. 516—520) in einem Index verzeichnet sind.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pergamentband.

3561. 52. 5. Aug. 4to. *Pergam. 18½ × 11 cm. 102 Bll. 13—14. Jahrh.*

M. Annaei Lucani Pharsalia.

Verstümmelter Codex. Es fehlt zu Anfang ein Blatt (I. 1—60), ferner zwischen Bl. 95 und 96 eine ganze Lage von 8 Bll. (VIII. 423—872. IX. 1—45), am Schluss endlich zwei Lagen (IX. 479—1108 und das ganze zehnte Buch). Zwischen f. 34 und 37 sind zwei Bll. von anderer Hand ergänzt, ebenso zwischen f. 39 und 48 acht Bll.

Prov. u. Gesch.: f. 102', auf dem unteren Rande steht: Antonii Seripandi et amicorum.
Ebd.: Pergamentband mit grünen Bindebändern.

3562. 53. Aug. 4to. *Pap. 19 × 16 cm. 22 Bll. 17. Jahrh.*

Was Theophrastus von Hohenheim von der heyligen Trinität halte vnd wie er sie erkennt. *Schlussschrift:* Explioit Theophrastus Hoenheimensis in fide trinitatis.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Stark brochiert.

---

53. 1. Aug. 4to. *Pap. 18 × 14½ cm. 11 Bll. 17. Jahrh. (1647.)* 3563.

Votum pro pace Christiana et bello Turcico in huius novi anni, qui est M. DC. XLVII, felicissimum auspicium, Serenissimo principi ac Domino Dom. Augusto duci Brunswicensium ac Luneburgensium etc., heroi pacifico, humillime oblatum a Justo Georgio Schottelio, J. U. D.

Prov. u. Gesch.: *Wohl ein Geschenk des Verfassers an Herzog August.*
Ebd.: *Brochiert.*

---

53. 2. Aug. 4to. *Pap. 19 × 14½ cm. 18 Bll. 16. Jahrh. (1581).* 3564.

Vergleichung zwischen den Herrn von der Bürgerstuben vnnd von der Kaufleutstuben in der Reichstatt Augspurg, wie es furhin mit Gezierden, Claidungen, auch dem Vor- und Nachgang vnnd zu ander mer Weeg vnnder inen gehalten werden solle, **den 11. Febrer anno 1581 aufgericht.**

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Brochiert.*

---

54. Aug. 4to. *Pap. 18½ × 14½ cm. 27 beschr. Bll. 15. Jahrh. Leicht durch Moder beschädigt.* 3565.

Enthält:

1) f. 1—18'. **Ein Arzneibuch.**

2) f. 19—24. **Von den Wassern, die (man) prent aus den crenttern vnd andern plu(men) durch Gabriel von Lebenstein, zu Parisz ain Maister der Arznei vnd ein L(ehrer) der heilgen Geschrifft.**

3) f. 25—27. **Verschiedene Recepte.**

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Stark brochiert.*

---

54. 1. Aug. 4to. *Pergam. (Lamm-). 18 × 13 cm. 479 Bll. zweispaltig. 14. Jahrh. Mit roth und blauen Initialen. Sehr zierliche Schrift.* 3566.

Biblia Latina integra versionis vulgatae, addita in calce interpretatione Hebraicorum nominum.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Schwarzer Lederband mit Goldschnitt und Silberbeschlag: von den broncenen Schliessern fehlt der eine.*

3567. **54. 2. Aug. 4to.** *Pap. 18 × 14½ cm. 48 beschr. Bll. 17. Jahrh. (1654). Autograph des Uebersetzers.*

Christoph Besolds, des Rechtgelahrten, nützliche vnd richtige Anweisung zu den alten Geschichten, in der teutschen Sprach fürgewiesen vnd vbergesetzet von Ferdinand Albrecht, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg. *Von dem Uebersetzer seinem Vater, dem Herzoge August d. J., gewidmet. Ist eine Uebersetzung von Chr. Besolds Synopsis rerum ab orbe condito gestarum.*

Prov. u. Gesch.: *Geschenk des Uebersetzers an seinen Vater.*
Ebd.: *Pappband mit Goldpapier überzogen, mit Goldschnitt.*

3568. **54. 3. Aug. 4to.** *Pap. 18 × 16 cm. 90 beschr. Bll. 17. Jahrh. (1655). Autograph des Uebersetzers.*

Nathan, h. e. Apologi varii ad ingeniosam efformationem verae pietatis, honestarum virtutum et morum, lingua Teutonica propositi a Georgio Philippo Harsdörffero, in linguam Latinam translati a Fernando Alberto duce Brunswicensi-Luneburgensi. M. DC. LV. *Von dem Uebersetzer seinem Vater, dem Herzoge August d. J., gewidmet, mit einer Zuschrift an diesen, worin sich der Schreiber* „Naddifernus Baltuser Dux Brunsw. et Luneburg.“ *nennt.*

Angehängt:

f. 83—90. **Appendix consistens in centum sacris sententiis, quae exaratae sunt ex scriptis Ibericae Sanctimonialis Teresae.**

Prov. u. Gesch.: *Wie 3567.*
Ebd.: *Brauner Lederband mit Goldpressung und Goldschnitt, mit grünen Bindebändern.*

3569. **54. 4. Aug. 4to.** *Pap. 18 × 14½ cm. 87 Bll. 17. Jahrh. (1602). Mit (f. 22—23') vier symbolischen oder allegorischen Bildern in Gold und Farben.*

Steganographia nova, d. i. Ein Buch von verborgenen Reden vndt Schreiben, auch wie man ohne Brieff vnnd Botten dem abwesenden Freundt etwas zu wissen thun möge allein discursweise, ad imitationem Johannis Trithemii geschrieben. Mit Inhalt und Vorrede und in fünff Theil abgetheilt, **durch D. M. P.** *Original von 3589.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pappdeckel mit dem Bruchstück einer liturgischen Pergamenthandschrift s. XIII—XIV überzogen.*

---

54. 5. Aug. 4to. *Pap. 19 × 15 cm. 16 Bll. 16. Jahrh.* 3570.
Enthält:

1) f. 2—10. **Reimen von Ursprung der Chur- vnd Fürstlichen Heuser Pfalz vnd Baiern.** Geht bis auf Herzog Georg den Reichen († 1503) und dessen Vettern Johann, Siegmund, Albrecht, Christoph und Wolfgang († 1514).
2) f. 11—14'. **Verzeichnus der Churfürsten am Rhein, wie dise zu Haidelberg auff dem Schloss im Konigssal abgemalet sein.** Gleichfalls in Reimen. Geht bis auf Friedrich II den Weisen († 1556) und dessen Geschwister Otto Heinrich († 1496) und Katharina († 1526).
3) f. 14'—15. Copey einer Tafel zu Haidelberg in der Kirchen zum h. Geist von dem Sieg Pfalzgraf Friedrichs genannt die Niderlag (bei Pfeddersheim 1460).
4) f. 15'—16. Verse auf Mitglieder des Pfälzischen Hauses, abgeschrieben von den Bildnussen, so zu Augspurg gedruckt.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *In das Bruchstück einer liturgischen Pergamenthandschrift s. XV geheftet.*

---

54. 6. Aug. 4to. *Pergam. 18¾ × 13 cm. 39 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und (f. 1) einer grösseren Initiale* (W) *in Gold und Farben.* 3571.

Etliche Gebete des h. Augustin und des Cardinals Petrus Damiani. *Deutsch.*
f. 39 *(von anderer kleinerer Hand).* Bruchstück von Messen und von dem für deren Lesen verheissenen Ablass.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband.*

---

54. 7. Aug. 4to. *Pap. 18 × 15 cm. 21 Bll. 17. Jahrh. Mit Federzeichnung auf dem Titelblatt.* 3572.

Nohtwendiger Bericht, darinn in kurtzen Regulen verfasset ist, wie sich ein Jeder nechst göttlicher Hülffe in diser gefärlichen Zeit vor der gifftigen Seuche der Pestilens bewaren, auch wie denen, die damit behafftet, durch bequeme Mittel zu helffen sey.

Auff Anordnung eines edlen vnd hochweisen Raats der Stadt Dantzig gestellet durch die Medicos ordinarios daselbst. Gedruckt bey seel. Georg Rheten Witwe. 1653. *Ist nur eine Abschrift des Drucks.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband.*

3573. **54. 8. Aug. 4to.** *Pergam. 18½ × 14 cm. 46 Bll. ein- und zweispaltig. 14. Jahrh. Mit blauen, roth-verzierten Anfangsbuchstaben und umgekehrt, einzelne grössere Initialen in denselben Farben. f. 24 eine Federzeichnung der Sphaera.*

Enthält:

1) f. 1—36. **Johannis de Sacrobosco tractatus vel liber de Sphaera.** *Schlussschrift:*

O *(sic)* Christi bis cen quarto deno quater anno
De Sacro bosco discrevit tempora primus
Gratia cui nomen dederat divina Johannes
Annuat hec nobis huius sic carpere fructum
Ecclesie Christi quod nos hic fructificemus.
Explicit compotus, spera et algorismus.

2) f. 36′—41′ *(zweispaltig).* **Summa compoti,** metrice. *Schlussschrift:* Explicit summa compoti.

3) f. 42—46′. **Tractatus de tabulis compoti, metrice, cum commento,** in calce mutilus.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Rohe, unüberzogene Holzdeckel mit Rücken aus weissem Schafleder. Die Innenseiten der Deckel beklebt mit Bruchstücken zerschnittener Pergamenthandschriften, aus einem Psalterium und einem metrischen Vocabularius.*

3574. **54. 9. Aug. 4to.** *Pergam. und Pap. 18½ × 14 cm. 116 Bll. von denen eine Anzahl unbeschrieben. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Augenscheinlich in Italien geschrieben: f. 1 eine etwas grössere Initiale* (Q).

Enthält:

1) f. 1. **Lineae quattuor ultimae libri secundi M. Tullii Ciceronis de divinatione.** *Schlussschrift:* M. T. C. ad D. Brutum de divinatione liber secundus et ultimus explicit feliciter. *Die Handschrift ist also zu Anfang defekt.*

2) f. 1—14. **M. Tullii Ciceronis liber de fato.**

3) f. 16—43′. **Eiusdem Laelius vel de amicitia.**

4) f. 50—53 *(Pap.).* **Trattato del sacramento di matrimonio.**

5) f. 53—57′ *(Pap.).* **Incerti oratio ad quendam regem Hispaniae, nepotem regis Alfonsi.**

6) f. 58—59′ *(Pap.).* Excerpta ex Verrinis aliisque operibus Ciceronis, ex epistola Cornelii Nepotis ad Ciceronem, ex Seneca.



No. 3576. fol. 58 r.

7) f. 66—76 *(Pap.)*. **Poggii Florentini oratio ad patres reverendissimos.**

8) f. 78—83'. 90—93'. 103—104' *(Pap.)*. Anonymi de diverso genere militum Romanorum aliisque antiquitatibus eorundem.

9) f. 105—112'. Nomenclator fluviorum, fontium, lacuum, montium, insularum alphabetice dispositus.

10) f. 113 *(Pap.)*. Versus memorialis de musis traditis ab Hesiodo.

11) f. 114'—116 *(Pap.)*. Ex primo capitulo de agricultura.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gelblichem Leder überzogen: Schliesser abgerissen.*

---

54. 10. Aug. 4to. *Pergam. 18 × 12 cm. 46 Bll. 17. Jahrh. (1605). Mit 42 sauber colorierten, mit Gold gehöheten Kupferstichen, vornehmlich von Ph. Galle und Jean Collaert: f. 1' eine Radierung A. Dürers (Madonna mit Christuskind auf dem Schoosse 1514). Bilder wie Text durchweg von einer einfachen Goldleiste eingerahmt.* **3575.**

Enthält:

1) f. 2—24. **Künstliche Bildtnus oder Abcontrofehung der furnemsten gottseligen Frawen im Alten Testament mit zugehörigen schonen christlichen Gebetlein durch Hieronymus Örtl Augustanus. 1605.**

2) f. 24'—42. **Kunstliche Bildtnus oder Abcontrofehung der furnemsten gottseligen Frawen im Newen Testament mit zugehörigen schönen christlichen Gebeten (durch denselben).**

3) f. 43—46. **Ein Gebet,** darinne ein Hertz sich bereitet zum Lob vnd Preisz Gottes **von Augustinus.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit grüner, jetzt sehr beschädigter Seide überzogen, mit Goldschnitt und vergoldeten Schliessern, von denen aber einer fehlt.*

---

54. 11. Aug. 8vo. *Pergam. 18 × 12 cm. 142 Bll. 15. Jahrh. (Anfang). Mit zahlreichen grösseren Initialen in Gold und Farbe sowie mit 16 etwa je die Hälfte der Seite füllenden, auf zwei Seiten von reichen Randleisten umschlossenen Miniaturen: f. 13 die vier Evangelisten in vier Feldern in folgender Ordnung: Johannes, Matthäus, Markus, Lukas, in der unteren Randleiste ein lesender Hase, in der Längsseite ein blasender Musikant; f. 25 Verkündigung Mariae, in den Randleisten allerhand Ungethier, auch eine Meerfrau; f. 34 Zusammenkunft Marias mit Elisabeth; f. 44 Geburt Christi; f. 52 Einsetzung des h. Abendmahls; f. 55 Verrath des Judas; f. 58 Christi* **3576.**

Geisselung; f. 61 Kreuztragung; f. 64 Kreuzigung; f. 68 Abnahme vom Kreuz; f. 70' Grablegung, in der unteren Randleiste Fuchs auf der Kanzel den Hühnern predigend; f. 73 Messe des h. Gregor; f. 86' der Tod mit der Lanze eine vornehme Frau bedrohend, in der unteren Randleiste ein ähnliches Bild; f. 110 Vision des h. Franciscus; f. 123' Maria unter dem Kreuz den Leichnam Christi auf dem Schoosse haltend, zur Seite ein Heiliger und eine Heilige; f. 127' die h. Anna, mit dem Bilde der unbekleideten Mutter Gottes in ihrem Schoosse, zur Seite der kniende Joseph; in der Längsrandleiste eine vornehme Frau in burgundischer Tracht. Die Handschrift ist ohne Zweifel in Frankreich hergestellt.

Breviarium Latinum, intermixtis precatiunculis Gallicis et premisso calendario Gallico. Angehängt (f. 135—142) in kleinerer Schrift: Preces in lingua Gallica.

Prov. u. Gesch.: *Stammt aus Frankreich.*
Ebd.: *Brauner Lederband mit reicher Goldpressung und Goldschnitt: die Bindebänder abgerissen.*

3577. **54. 12. Aug. 4to.** *Pergam. 18 × 27½ cm. 8 Bll. 17. Jahrh. (1630).*
Ein künstliches teutsches Schreibebuch, geschrieben Anno 1630 den 1. Septemb. in der Königl. Licent-Cammer auff der Reyden für Dantzigk **durch Tobias Grosz.** *In verschiedener Schrift: die Anfangsbuchstaben mit künstlichem Zugwerk.*

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich im Besitze des Schreibers.*
Ebd.: *Pergamentband: auf dem äusseren Vorderdeckel in Schwarzdruck:* T. G. V. M. 1630.

3578. **55. Aug. 4to.** *Pap. 18 × 15 cm. 163 Bll. 16. Jahrh. (1590).*
Verzeichnus vnd warhaffter Bericht, was das Fürnembste in gantz Italien zu sehen ist. 1590. *Verfasser ist nicht genannt.* Lose in dem Bande liegen mehrere Quartblätter mit einer Anzahl von Sentenzen und Sprichwörtern in italienischer Sprache.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Unterrande des Titelblatts:* Carll Sigismundt Feierabendt.
Ebd.: *Pergamentband: die Bindebänder abgerissen.*

3579. **55. 1. Aug. 4to.** *Pap. 18 × 14½ cm. 18 beschr. Bll. 17. Jahrh.*
Consideratione all' amore di Dio. (Anonymi).

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Brochiert, mit grünen Bindebändern.*

---

55. 2. Aug. 4to. *Pergam. 18 × 13½ cm. 48 Bll. 14. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften.* **3580.**

Das Stadtrecht von Pettaw (Pettau), **erlassen zur Zeit des Erzbischofs Pilgrim** von Salzburg (Pilgrim II, 1365—1396) i. J. 1376. Vorauf gehen (f. 1—4') einige historische Notizen und angehängt sind: a) f. 46—47'. Die Bestätigungsurkunde des Königs Heinrich VII., d. d. Nürnberg 1224, Juli 23. b) f. 47'—48. Desgleichen der Herzöge Albrecht und Leopold von Oesterreich, d. d. Wien, 1366. Mai 12. *Vom Herzog August für 4 Reichsthaler erkauft.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Holzdeckel mit roth gefärbtem Pergament überzogen: zwei Messingschliesser.

---

55. 3. a. Aug. 8vo. *Pergam. 17 × 11 cm. 81 Bll. 16. Jahrh. (1590). Mit 78 sauber colorierten, mit Gold gehöheten Kupferstichen, nämlich: f. 11'—15 die vier Evangelisten von* ADB *(Abraham de Bruyn) mit je einem verzierten Titelblatt gegenüber; f. 16'—21' fünf Bll. zum Evangelium Lucae von demselben mit voraufgehendem Titelblatt; sodann f. 23' Kupferstich A. Dürers, Christus am Kreuz (Bartsch, VII, p. 37, no. 13) und gegenüber f. 24 der bekannte Kupferstich von Lucas v. Leyden, Christus als Weltenrichter (Bartsch VII, p. 387, no. 86), beide auf grünem goldgemustertem Grunde; endlich f. 26'—55' 60 kleine, das Leben Jesu illustrierende Kupferstiche des Meisters mit dem Monogramm* HSD *(Bartsch IX, p. 545). Das* P. B. *auf diesen Bll. bedeutet den Zeichner Petrus van der Borcht. Auch die Innendeckel sind jeder mit einem grösseren illuminierten Kupferstich beklebt: der vordere stellt Maria mit dem Christuskind auf dem Arme im Innern einer gothischen Kirche dar, der auf dem Hinterdeckel die Grablegung von Horatius de Santis nach Pompejo Aquilano (Bartsch XVII, p. 11, no. 10). Ausserdem finden sich in dem Bande zahlreiche Ueberschriften und zierliche Initialen in Gold. Sämmtliche Bll. sind durch aufgeklebte Goldleisten eingerahmt.* **3581.**

Das Leben vnnd Historia von Jesu Christo Gottes vnnd Marie(n) Son, vnserm einigen Erlöser vnnd Seligmacher, in schone kunstreichen Figuren sambt seer nützlichen Gebetlein für frommen Christen gestölt vnd mit sonderlichem Vleis **beschriben durch Hieronymum Örtel** Augustanum A° M. DLXXXX. Mit voraufgehender Vorrede. *Vergl. 3575.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Holzdeckel mit rothem Sammet überzogen, mit Goldschnitt und reichem vergoldeten Beschlag und ebensolchen Schliessern.*

3582. **55. 3. b. Aug. 4to.** *Pergam. 18 × 10½ cm. 42 Bll. 16. Jahrh. (1583). Ganz ähnlich wie 3581. Mit goldenen Ueberschriften und denselben 60 kleinen illuminierten und mit Gold gehöheten Kupferstichen des Meisters* HSD, *die in no. 3581 vorkommen. Ausserdem (f. 43′—46) Schreibekunststücke.*

Das Leben von Jesu Christo Gottes vnnd Marie(n) Son, vnserem einigen Erlöser vnd Seligmacher, in schöne kunstreiche Figuren sambt sehr nutzlichen Gebetlein fur fromme Christen gestölt vnd mit Vleis **beschriben durch Hieronymum Örtl** Augustanum M.D.LXXXIII. *Vergl. 3581.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem ersten Vorsatzblatte steht:*

†
15 M 88
Goth hats geben hats genomen.
Christoff von Greyss zu Waldt.

Ebd.: *Wesentlich wie 3581.*

3583. **55. 4. Aug. 4to.** *Pergam. 18 × 13½ cm. 122 Bll. 13. Jahrh. (1235). Mit den gewöhnlichen Rubricatoren.*

Anonymi Commentarius (expositio) in Apocalypsin Johannis. *Schlussschrift:* Anno Domini m. cc. xxxv est primo hec expositio super apocalipsin scripta.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Holzdeckel, ursprünglich roh, später mit Papier beklebt: hellbrauner Lederrücken.*

3584. **55. 5. Aug. 4to.** *Pergam. 18 × 13 cm. 34 Bl. 14. Jahrh. (gegen dessen Ende). Mit den gewöhnlichen Rubricatoren.*

Macer Floridus, i. e. Carmen de viribus herbarum, cum glossis parce aspersis. *Schlussschrift:* Explicit Macer domini Alberti de Aulica *(ob der Verfasser des Gedichts?).* Dann folgen noch einige Bemerkungen de Febri quartana. *Eine andere Handschrift: 2606 (1) und andere, auch das Bruchstück 624 (8). Vergl. auch die Ausgabe von L. Choulant (Lipsiae 1832), wo p. 24 diese Handschrift besprochen ist und p. 27 sich auch die verschiedenen Drucke aufgeführt finden.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *In eine Pergamenthülle geheftet.*

55. 6. Aug. 4to. *Reispap. 18 × 11 cm. 84 beschr. Bll. zweispaltig. Verschieden gefärbt. Mit rothen Ueberschriften.* 3585.

Djami vel Chamis, poetae Persici († 1483), carmina de amoribus Leilae et Mezjnuri, Arabissae et Arabis. Persice.

Prov. u. Gesch.: *War mit in Paris. f. 1 und 84' befinden sich noch die später wieder überdruckten Stempel der Bibliothèque impériale.*

Ebd.: *Originalband in braunem Leder mit überschlagender Klappe.*

---

55. 7. Aug. 4to. *Pap. 18 × 13½ cm. 121 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Wohl in Italien geschrieben. Stück 4 und 5 mit rothen Anfangsbuchstaben, beziehentlich rothen Ueberschriften: Stück 6 mit zwei Initialen in Gold auf weisser und blauer Unterlage und (f. 87) auf dem unteren Rande mit einem in einen grünen Kranz gestellten Wappen (nach rechts steigender Löwe im silbernen Felde).* 3586.

Enthält:

1) f. 1—10'. **S. Thomae de Aquino,** ordinis predicatorum, **tractatus de Lapide philosophorum,** ab initio mutilus. *Schlussschrift:* Explicit liber serenissimi sancti Tome de Aquino ordinis predicatorum, qui Tommas fuit magnus phylosophus et magister vere in arte alkimie et disciplus magni magistri frat(r)is Alberti Teotonici. Amen.

2) f. 11—44. **Liber de vera arte Alkimie.** *Schlussschrift:* Hic finit liber de vera arte alkimie, quem habui a f(r)atre ..... de Cicilia, ordinis minorum. *Der Platz für den einzusetzenden Namen ist leer gelassen.*

3) f. 45—46. Recepta chymica.

4) f. 47—78. **Liber rosarii philosophorum,** i. e. Thesaurus thesaurorum philosophorum abbreviatus, in duos libros distributus, quorum primus theoricam, secundus practicam tractat.

5) f. 79—83. Descrittione d'un elixir universale.

6) f. 87—121. **Liber chymicus ex lingua Latina in linguam Italicam versus.** *Ueberschrift in Kapitälchen:* Hoc opusculum est translatum de libris Latinis in vulgarem sermonem a Johanne Antonii de Alphanis rogatu Florentinorum civium.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem vorderen Schutzblatt eine Notiz in unentzifferbarer Geheimschrift.*

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen: einer der beiden Schliesser abgerissen. Zu Schutzblättern sind Fragmente einer Pergamenthandschrift s. XII (Reste einer Klosterordnung) verwandt worden.*

3587. **55. 8. Aug. 4to.** *Pergam. 17 × 11½ cm. 86 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften: der Platz für die Initialen ist leer gelassen.*

Enthält:

1) f. 1—82'. **Weltchronik von Adam bis auf den Kaiser Lothar I (846).** *Holländisch.*

2) f. 83—86. **Een collectorium, dat vergadert is vten boecken Vincencii** (Bellovacensis speculo historiali) **of vten boecken van ystorien eider vyt yeesten der lande.**

Prov. u. Gesch.: f. 72' steht auf dem oberen Rande: Dit bock ton Jan Hoker J...
Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen: zwei Schliesser.

3588. **55. 9. Aug. 4to.** *Pap. 17½ × 13 cm. 23 Bll. Die Handschrift ist von späterer Hand mit rother Tinte durchcorrigiert und theilweise interpungiert. Die Versbezeichnungen der Suren rühren, wie es scheint, von einem abendländischen Besitzer her.*

Enthält im Wesentlichen:

1) f. 2'—23. **Ein Stück des Korans,** nämlich: Sure 8. 42 — 9. 93.

2) f. 23. Schlussnotiz und Doxologie.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Originalband mit überschlagender Klappe.

3589. **56. Aug. 4to.** *Pap. 18½ × 15 cm. 103 Bll. 16—17 Jahrh.*

Steganographia comitis Friderici Ottingensis in Wallerstein. *Unter diesem Titel ist bemerkt:* Nach des D. Caroli Widemanni Bericht, sol dieses Buch Anno 1601 Imperatori Rudolpho p. m. vor 4000 ducaten communicieret seyn. *Copie von 3569.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Brochiert.

3590. **56. 1. Aug. 4to.** *Pap. 18½ × 14½ cm. 51 Bll. 17. Jahrh. (1610). f. 27' eine Tuschzeichnung zur Erläuterung der Entstehung der Mandragora aus dem Ei.*

Rerum memorabilium officina, in qua praeter caetera lectu scituve digna etiam Mandragorae ex ovo prognatae artificium clare ostenditur. Anonymi cuiusdam Neoterici. M.DC.X salutis nostrae.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Brochiert.

56. 2. Aug. 4to. *Pergam.* $18^3/_4 \times 13$ *cm. 199 Bll. 14. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Initialen.* 3591.

Enthält:

1) f. 1—174'. **B. Hildegardis Physica seu liber subtilitatum de diversis creaturis,** scilicet f. 2 de herbis, f. 62 de fluminibus, f. 67 de arboribus, f. 90 de lapidibus preciosis, f. 106' de piscibus, f. 120 de volatilibus, f. 141 de animalibus, f. 162 de vermibus, f. 168 de metallis. *Dieses Werk der h. Hildegard von Bingen, in dem die Namen der beschriebenen Gegenstände häufig in deutscher Sprache wiedergegeben sind, ist nach einer Bemerkung Jessens in den Abhandlungen der Wiener Akademie (XLV. 1. 97 ff., wo aber die Signatur unserer Handschrift falsch angegeben ist) nur noch in einer einzigen Pariser Papierhandschrift s. XV vorhanden, die aber viel unvollständiger ist als die obige. Dem gegenüber führt P. Kaiser in seiner Abhandlung „Die naturwissenschaftlichen Schriften der Hildegard von Bingen" (Schulprogramm des Königsstädtischen Gymnasiums in Berlin, Ostern 1901) noch eine Papierhandschrift der Königl. Bibliothek zu Brüssel s. XV und eine Pergamenthandschrift der Königl. Bibliothek zu Kopenhagen s. XIII an.*

2) f. 176—199'. **Recepta contra varios morbos.** In calce mutila.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit rothgefärbtem gepressten Leder überzogen und mit Metallbuckeln: Schliesser abgerissen. Die Innendeckel mit den Bruchstücken einer Pergamenthandschrift s. XIV (liturgischen Inhalts) beklebt. Mit Spuren früherer Ankettung.*

---

56. 3. Aug. 8vo. *Pergam.* $19 \times 11^1/_2$ *cm. 70 Bll. (die Bll. 2—3 zweispaltig). 13. Jahrh. Mit den gewöhnlichen rothen Anfangsbuchstaben. Die Capitelüberschriften durchweg durch Rasur getilgt.* 3592.

Anonymi Commentarius in Ecclesiasten, ex b. Hieronymi (Opp. ed. Vallarsiau., III, 381—498), **Alcuini, Gregorii aliorumque auctorum ecclesiasticorum scriptis desumtus.**

f. 1 *(von einer anderen, aber gleichzeitigen Hand).* Versus Latini.

f. 1'. Index capitulorum ad 1).

Prov. u. Gesch.: *Stammt nach einer Notiz auf der zweiten Seite des Vorsatzblattes* (Liber vallis sancte Marie) *aus dem Kloster Marienthal bei Helmstedt.*

Ebd.: *Pappband mit Lederrücken.*

3593. 56. 3. 1. Aug. 4to. *Pap. 18 × 13½ cm. 170 Bll. 16. Jahrh. (Ende). Autograph.*

Georgii Remi notae ad libros Josue et Judicum.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich wohl im Besitze des Verfassers und Schreibers.
Ebd.: Pergamentband mit ledernen Bindebändern.

3594. 56. 3. 2. Aug. 4to. *Pergam. 17¾ × 13¼ cm. 192 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und abwechselnd rothen, grünen und blauen Initialen. f. 6, wo der Text beginnt, auf dem unteren Rande ein in einen Kranz gestelltes Wappen, umgeben von den zweimal wiederkehrenden Buchstaben* M. P. M. *und* X. *In Italien geschrieben.*

P. Terentii Afri comoediae (recensio Calliopiana) in hoc ordine: Andria, Eunuchus, Heantontimorumenos, Adelphi, Phormio, Hecyra, cum glossis et scholiis partim excerptis ex Donato, partim a viro docto saeculi XV conscriptis, qui alicubi F. Petrarcham et alio loco varia exemplaria Terentii commemorat. Praemissa est (f. 2—3') vita Terentii, quae incipit: „De Terentii vita in antiquis libris", et finit nominibus comicorum poetarum Romanorum. *Auf dem Vorsatzblatte (f. 1) finden sich ausser einer Notiz über die Insel Taprobane folgende Handschriften verzeichnet:* Flos sanctorum. Mamotrectus. Vita seu chronica pontificum. Liber de vitis patrum. Biblia. Breviarium. Catena aurea. Augustinus de civitate Dei. De aqua benedicta. De astantibus misse et cantantibus. Ex expositione misse.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pergamentband mit grünen Bindebändern.

3595. 56. 3. 3. Aug. 4to. *Pergam. 18 × 12½ cm. 59 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und ebensolchen Initialen auf blauer netzartiger Unterlage. f. 1 eine grössere Initiale in Gold und Farben. In Italien geschrieben.*

Prisciani Caesariensis Grammatici de duodecim versibus Aeneidos principalibus libb. XII ad pueros instituendos. *Eine andere Handschrift: 132. Gud. Vergl. Grammatici Latini ed. Keil III. 2. 457 ff.*

Prov. u. Gesch.: Auf dem hinteren Innendeckel die Inscription: Francisci Mathei Castellani equitis Florentini libellus hic est.
Ebd.: Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit zwei Schliessern.

56. 3. 4. Aug. 8vo. *Pergam. 17½ × 11½ cm. 96 Bll. 15. Jahrh. (1493). Mit abwechselnd rothen und blauen Anfangsbuchstaben und einigen grösseren Initialen in denselben Farben.* 3596.

Officium b. Mariae, praemisso calendario. *Am Schluss von anderer, etwas späterer Hand die Jahreszahl:* 1493.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen: zwei Schliesser.

---

56. 4. Aug. 8vo. *Pergam. 18 × 12½ cm. 135 Bll. 13. Jahrh. Hie und da mit rothen Anfangsbuchstaben.* 3597.

Evangeliarium.

Prov. u. Gesch.: Laut eigenhändiger Inscription auf der Rückseite des Vorsatzblattes von Johannes Hering, J. U. C., dem Freiherrn Marquard von Hudenberg (Hodenberg) auf Hudemöhle zum Neujahrstage 1627 *verehrt und laut einem hinten eingeklebten Originalbriefe Bodos von Hodenberg (eines Sohnes des gen. Marquard),* d. d. Hildesheim 1638. Oct. 30, dem Herzoge August überwiesen.

Ebd.: Einband mit braunem gepressten Leder überzogen: ein Schliesser.

---

56. 5. Aug. 8vo. *Pergam. 17½ × 12½ cm. 76 Bll. ein- und zweispaltig. 14. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.* 3598.

Enthält:

1) f. 1—44. **Tabula exemplorum de abundantia adoptionum ad communem materiam in sermonibus per ordinem alphabeti.**
2) f. 44—54. **Ternarius, quem dominus Bonaventura composuit.**
3) f. 55—69. **Concordantiae sanctorum.**
4) f. 69—73′ *(zweispaltig).* **Excerpta ex Isidori etymologiarum vel originum libro XI.**
5) f. 74—76′ *(zweispaltig).* Decem praecepta. Fides catholica. Simbolum. Loci biblici explicati.

Prov. u. Gesch.: Auf dem vorderen Innendeckel: Pertinet in Montem b. Mariae virginis. *Die Innendeckel beklebt mit den Fragmenten eines Kalenders.*

Ebd.: Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen: noch ein überschlagender Schliesser. Auf dem vorderen Aussendeckel ein aufgeklebter Zettel mit dem Titel: Tabula exemplorum secundum ordinem alphabethi.

---

56. 6. Aug. 4to. *Pap. 17½ × 13 cm. 47 Bll. 16. Jahrh. Abgesehen von dem Formate genau so eingerichtet wie 2164 (2). Ohne Titel.* 3599.

Tutti li Dosi di Venetia del primo Dose Paulutio Anafesto (695) fin al Hie-

ronymo Priuli (1539). *Von derselben Hand und mit denselben Wappen ausgeschmückt wie 2164 (2).*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pergamentband mit ledernen Bindebändern.

3600. **56. 7. Aug. 4to.** *Pap. 17½ × 14 cm. 59 Bll., wovon f. 4', 5 und 6 unbeschrieben. 17. Jahrh. (1649). Autograph der Uebersetzerin.*

Johannis Ludovici Vivis Valentini Einleitung zur wahren Weisheitt in unsere teutsche Muttersprache übersetzet von S. U. H. zu B. und L. (Sibylla Ursula, Herzogin zu Braunschweig-Lüneburg, ältesten Tochter des Herzogs August d. J.) **im Jahr 1649.**

Voran geht (f. 2—4) die Zuschrift der Uebersetzerin an ihren Vater, dem sie diese Handschrift zu seinem 70. Geburtstage (10. April 1649) widmete, sowie (f. 6') ein lateinisches Gedicht in Hexametern von ihrem Lehrer Justus Georg Schottelius an sie.

Prov. u. Gesch.: Früher im Privatbesitze des Herzogs August.

Ebd.: Schwarzer Lederband mit einfacher Goldverzierung und Goldschnitt: grüne Bindebänder.

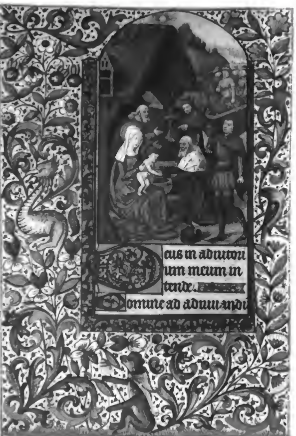
3601. **56. 7. 1. Aug. 8vo.** *Pap. 17 × 11 cm. 232 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben. Kleine, zierliche Schrift.*

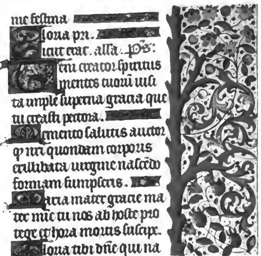
Bonaventurae Compendium sacre theologie. „Veteris ac nove legis continencia magister sentenciarum.“ *Schlussschrift:* Finit compendium sacre theologie.“

Prov. u. Gesch.: f. 2 steht von H. Conrings Hand: Bibliothecae Augustae monumentum hoc exiguum dedicavit Herman Conringus MDCLX 13 May.

Ebd.: Holzdeckel mit gelblichem gepressten Leder überzogen; ein Schliesser. Zur Beklebung der Innendeckel und als Schutzblätter sind Fragmente einer zerschnittenen Pergamenthandschrift s. XII (Evangeliar nebst Commentar) verwandt worden.

3602. **56. 8. Aug. 8vo.** *Pergam. 16½ × 11½ cm. 236 Bll. 15. Jahrh. (Ende). Mit ganz hervorragendem Bilderschmuck, hergestellt von einem Maler der flandrischen Schule, muthmasslich einem Schüler der van Eyks. Die überwiegende Zahl der Blätter mit Randleisten, in denen namentlich Blumen- und Pflanzenmotive hervortreten, und mit einer Menge von in Gold und Farbe wie Email strahlenden Anfangsbuchstaben geschmückt. Die Hauptzierde des Buches sind die 15 grösseren und fünf kleineren Bilder, die sich zu Anfang der grösseren Ab-*





No. 3602. fol. 82′ und 83.

schnitte finden. Jene, in der Grösse von 10¹/₂ × 5³/₄ cm. sind von einem schmalen in Blattgold und Farbe strahlenden Rande und weiterhin von einer breiten Randleiste mit Pflanzenmotiven und einigen anderen bildlichen Darstellungen umschlossen. Sie finden sich: f. 13 S. Johann der Evangelist in einer Landschaft die Apokalypse schreibend, f. 29 Verkündigung Mariae, f. 57 Mariae Begegnung mit Elisabeth, f. 70 Christi Geburt, f. 77 Anbetung der Hirten, f. 82′ Anbetung der h. drei Könige, f. 87′ Darstellung Jesu im Tempel, f. 92′ Flucht nach Aegypten, f. 100′ Krönung Mariae, f. 107 der betende David, f. 127 Christus am Kreuz zwischen den Schächern, f. 137 Ausgiessung des h. Geistes, f. 144′ Hiob mit seinen drei Freunden, f. 198 Maria mit dem Christuskinde an der Brust zwischen zwei musicierenden Engeln, f. 204′ die Trinität mit einer eigenthümlichen Darstellung des h. Geistes als Taube zwischen Gott-Vater und Gott-Sohn schwebend und einem Jeden von ihnen einen ihrer Flügel in den Mund steckend. — Die kleineren Bilder (durchschnittliche Grösse: 4 × 3¹/₂ cm.) begegnen: f. 15 der schreibende Evangelist Lucas, f. 16′ Matthäus die Feder in ein ihm von einem Engel dargereichtes Tintenfass tauchend, f. 18′ Marcus schreibend, f. 19′ Maria unter dem Kreuz, Christi Leichnam im Schoosse haltend, f. 24 dieselbe am Webstuhl, zu ihren Füssen ein Engel, ihr einen Trank darbietend. — Vergl. auch die Beschreibung dieser Bilder bei Schönemann, Merkwürdigkeiten der H. Bibliothek zu Wolfenbüttel, no. 60.

Enthält:

1) f. 13—197′. **Officium b. Mariae virginis** (Latine) praemisso (f. 1—12′) calendario linguae Gallicae.

2) f. 198—236′. **Les XV joyes notre Dame** (en langue française).

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem, durch Goldpressung einfach verziertem Leder überzogen; Goldschnitt.*

---

56. 9. Aug. 8vo. *Pergam. 16 × 11¹/₂ cm. 145 Bll. 15. Jahrh. (Ende). Mit reichem Bilderschmuck, in ähnlicher Anordnung wie 3602, aber in der Ausführung der Bilder weit roher. Auch wohl aus Flandern stammend. Mit 13 grösseren und einer Anzahl kleinerer Bilder. Bei dem voraufgehenden Kalender läuft jeder Monat über zwei Seiten und zeigt ausser der überall vorkommenden Randleiste auf dem* **3603.**

unteren Rande der ersten Seite die entsprechende Monatsbeschäftigung, auf der zweiten dagegen das hierher gehörige Zeichen des Thierkreises in länglichen Bildern, welche die ganze Breite der Seiten füllen. Die grösseren Bilder (9 × 6 cm.) finden sich: f. 13 Johannes der Evangelist schreibend, f. 27 Verkündigung Mariae, f. 39 Maria und Elisabeth, f. 52 Geburt Christi, f. 57 Anbetung der Hirten, f. 62 Anbetung der h. drei Könige, f. 66 Darbringung Christi im Tempel, f. 70 Flucht nach Aegypten, f. 77 Krönung Mariae, f. 98 David und Bathseba, f. 117 Christus am Kreuz, f. 121 Ausgiessung des h. Geistes, f. 125 Hiob mit seinen Freunden. Die kleineren Bilder stellen die drei übrigen Evangelisten Lucas (f. 14'), Matthaeus (f. 16) und Marcus (f. 18) dar, sodann (f. 19) Maria mit dem Christuskinde auf dem Schoosse, (f. 23) Maria mit Christi Leichnam im Schoosse (Pietas).

Officium b. Mariae virginis, praemisso (f. 1—12') calendario linguae Gallicae. *Das Officium ist zu Ende defect.*

Lose in dem Bande ein Pergamentblatt von anderer Hand mit Randleiste mit einer gereimten Ermahnung in holländischer Sprache zum Lesen und Beschauen „van dit Psalterken".

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit schwarzem Leder überzogen: Goldschnitt. Vergl. zu dieser Handschrift auch Schönemann, a. a. O. no. 198.*

3604. **56. 10. Aug. 4to.** *Pap. 17 × 11$^{1}/_{2}$ cm. 124 Bll. 17. Jahrh. (Anfang). Von zwei verschiedenen Händen.*

Enthält:

1) f. 1—36'. 90—91'. 111—119'. 124'. **Wappenbuch, meist italienischer Familien.** *Die Wappen nur mit der Feder flüchtig gezeichnet unter theilweiser Andeutung der Farben. Vergl. 3628, die von derselben Hand herrührt.*
2) f. 38—59. **Ross-Arzneibuch.**
3) f. 59'—63'. Vom Setzen der Bäume.
4) f. 64—89'. 92'—95'. Verschiedene bewährte Recepte fürs Haus nebst oekonomischen Bemerkungen.
5) f. 95. Zwei kurze deutsche Gedichte (Reformationszeit)
6) f. 97'—105. Gnomae dictae victoribus Apollinaribus et aliae (1505. Nov. 1).

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pappband mit überschlagendem Deckel.*

---

56. 11. Aug. 8vo. *Pergam. 17 × 13 cm. 15 Bll. nebst zwei mitgezählten* 3605.
papiernen Schutzbll. Die Blätter sind verbunden: ihre richtige Reihenfolge ist diese: 3. 8. 4. 13. 9. 14. 2. 10. 5. 6. 11. 12. 7. 15. 16. Zwischen Bl. 10 und 5 fehlen zwei Bll. 15. Jahrh. f. 3 eine grosse Initiale (W) *in blau auf rother Unterlage.*

Ein köstlicher Cato, Teutscher Leeren. Reimenweis. *Vergl. über diese Handschrift, die zuerst Gottsched benutzte, Zarncke, der deutsche Cato, S. 14.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine Pergamentdecke gebunden.*

---

56. 12. Aug. 8vo. *Pergam. 17 × 10½ cm. 462 Bll. zweispaltig. 14. Jahrh.* 3606.
Mit rothen Ueberschriften und sehr zahlreichen kleinen Initialen in Gold und Farben, durchweg mit zierlichen figürlichen Darstellungen darin. Ausserordentlich feine und kleingeschriebene Handschrift.

Biblia latina versionis vulgatae cum prologis b. Hieronymi.

Auf einem der hinteren Schutzbll. stehen von zwei verschiedenen Händen — alles in lateinischer Sprache — Verse a) über Christi Passion, b) Kalenderverse, c) ein Räthsel, (Auflösung: Palumbus), d) über die Bedeutung der päpstlichen Mitra.

Prov. u. Gesch.: *Dem vorderen Schutzblatt ist ein Papierblatt mit dem Anfange der Lutherschen Bibelübersetzung (1. Moses 1 und 2), in ähnlicher zierlicher Schrift und gleichfalls zweispaltig, aufgeklebt mit folgender Unterschrift:*

Scripsit Hanns Wechter
Erfortensis aetatis 61½
Anno 1671. 24. Novembris.

Vergl. 1639. 1640. 2881.

Ebd.: *Holzdeckel mit rothem Leder überzogen: die beiden Schliesser abgerissen. Die Innendeckel mit Bruchstücken einer Pergamenthandschrift (Psalterium) s. XIV beklebt. Auf dem Schnitt ein Index der biblischen Bücher mit den Resten der kleineren Pergamentzeichen, die auf ihre Anfänge hinweisen.*

---

56. 13. Aug. 8vo. *Pap. 17 × 11 cm. 379 Bll. 17. Jahrh. (Anfang). Auto-* 3607.
graph.

Evangelia et epistolae concionibus explanata annis 1606, 1607 et 1608 (ab Erasmo Gruningero), praemisso indice iuxta seriem epistolarum et Evangeliorum.

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich im Besitze des Verfassers und Schreibers.*

Ebd.: *In das Fragment einer liturgischen Pergamenthandschrift s. XV gebunden: mit Lederriemen zum Zubinden.*

3608. **56. 14. Aug. 8vo.** *Pap. 17 × 11 cm. 502 Bll. 16. und 17. Jahrh. (Anfang). Autograph.*

Erasmi Gruningeri conciones in epistolas Pauli ad Corinthios I et II. 1599—1605.

Prov. u. Gesch.: *Wie 3607.*
Ebd.: *Pergamentband mit grünen Bindebändern.*

3609. **56. 15. Aug. 8vo.** *Pap. 17 × 11 cm. 396 Bll. 17. Jahrh. (Anfang). Autograph.*

Erasmi Gruningeri conciones in Pauli epistolam ad Galatas. 1605—1609.

Prov. u. Gesch.: *Wie 3607.*
Ebd.: *Wie 3607.*

3610. **56. 16. Aug. 8vo.** *Pergam. 17½ × 12 cm. 63 Bll. 11. Jahrh. Von mehreren Händen. Mit einfachen rothen Anfangsbuchstaben und Ueberschriften.*

Enthält:

1) f. 1—19. **Alexandri M. epistola ad Aristotelem de situ et memorabilibus Indiae.** „Incipit epistola Alexandri Magni Magni *(sic)* Macedonis ad Aristotilem magistrum suum de itinere et de situ Indie.“ *Ein Fragment auch: 2963 (4).*

2) f. 19—45′. **Res gestae Alexandri Macedonis translatae ex Aesopo Graeco per Julium Valerium.** „Incipit textus de ortu magni Alexandri Macedonis.“ *S. 2963 (1).*

3) f. 46—56. **Omilia venerabilis Bedae presbiteri de lectione in vigilia sancti Johannis baptiste secundum Lucam.**

4) f. 56′—59′. **Passio beati Georgii martiris;** finis desideratur.

5) f. 60—63. **Modi vel cantilenae quattuor: modus qui et Carelmanninc, modus florum, modus Liebinc, modus Ottinc.** *Oft gedruckt, nach dieser Handschrift in Ebert, Ueberlieferungen zur Geschichte, Literatur und Kunst der Vor- und Mitwelt I. 77—82, auch in Müllenhoff und Scherer, Denkmäler deutscher Poesie und Prosa (2. Aufl.), 28—35, die ersten drei nach der Cambridger Handschrift von Jaffé in der Zeitschrift f. deutsch. Alterthum von M. Haupt, IV. 471—476*

Prov. u. Gesch.: *Auf der leeren Vorderseite von f. 1 (ausradiert und nur noch mittels Reagenz mehr zu ahnen als zu erkennen):* Liber sancte Marie et sancti Liborii. *Gehörte also wohl der Kathedralkirche zu Paderborn.*
Ebd.: *Schmutziger Lederband*

---

56. 17. Aug. 4to. *Pap. 16 × 10 cm. 153 Bll. 17. Jahrh.* 3611.
Secreta philosophica, medica et chymica. *Deutsch. Der Sammler ist unbekannt.*
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband.*

---

56. 18. Aug. 8vo. *Pergam. 17 × 26 cm. 154 Bll., da zwischen f. 54 und 56 ein Blatt beim Foliieren übersprungen ist. 10. Jahrh. (Ende). Von mehreren, aber ziemlich gleichzeitigen Händen.* 3612.

Enthält:

1) **Aurelii Prudentii Clementis Carmina**, videlicet:

f. 1—28. 82—85'. Cathemerinon (Liber ymnorum).

f. 28—81'. Peristephanon. *Die Reihenfolge der einzelnen Carmina ist hier folgende (nach der Ausgabe von Obbarius): 1. 5. 4. 6. 7. 9. 8. 11. 13. 12. 14. 2. 3. 10.*

f. 85'—101'. Apotheosis.

f. 101'—102. 104—119. Hamartigenia. *Es fehlt der Anfang nach der Praefatio (die Verse in der Ausgabe von Obbarius 1—168). Ausserdem ist zwischen Bl. 106 und 107 ein Blatt mit den Versen 299—342 und ein zweites zwischen Bl. 107 und 108 mit den Versen 394—440 ausgeschnitten.*

f. 102'—103. 120—124'. 126'—129'. Psychomachia. *Die Praefatio theilweise doppelt. Da zwischen f. 124 und 125 mehrere Blätter (anscheinend vier) ausgeschnitten sind, so fehlen hier die Verse 44—177, ebenso bei einer weiteren Lücke zwischen f. 126 und 127 die Verse 186—193 und endlich, da zwischen f. 128 und 129 wiederum zwei Bll. ausgeschnitten sind, so fehlen an dieser Stelle die Verse 274—489. Ebenso fehlt der Schluss von 551 an.*

f. 130—150'. Contra Symmachum. *Zwischen f. 130 und 131 ein Blatt ausgeschnitten mit dem letzten Verse der Praefatio und dem Anfang des Carmen bis Vers 90.*

f. 150'—154'. Diptychon cum epilogo.

Die althochdeutschen Glossen, die sich f. 1—10' hie und da finden, sind bei Steinmeyer und Sievers, AHD Glossen II, p. 574 no. DCCCX abgedruckt. Zu Anfang der Psychomachie f. 102'—103 findet sich eine Anzahl Glossen und ebenda (f. 102') eine kurze Vita Prudentii.

2) f. 82—93. 104—106' *(von anderer Hand an den Rand geschrieben).*

Herbarium sive Vocabularium antiquum botanicum. A—M. (f. 82—93). S—Z. (f. 104—106').

3) f. 114'—115'. 119—129 *(theils auf ganzen Seiten, theils auf ihnen nur bruchstückweise, von anderer Hand).* **Tractatus medicus, auctore anonymo.**

4) f. 154. Sp. 2. **Recepta medica varia.**

5) f. 155. **Versus de adnotatione dierum.** *Cfr. Obbarius, prolegomena XLIII. Auf dem ursprünglich leer gelassenen Bl. 155' von einer Hand des 15. Jahrhunderts die Copie der lateinischen Urkunde des Bischofs Heinrich III von Hildesheim für das Kloster St. Michael vom 18. März 1336, deren Original verloren gegangen zu sein scheint, und die Döbner (Ukdbch. der Stadt Hildesheim I. 688, Note) für unecht hält.*

Prov. u. Gesch.: Stammt aus dem Kloster St. Michael zu Hildesheim.
Ebd.: Pergamentband.

3613. 56. 19. Aug. 8vo. *Pap. $17^1/_2 \times 10^1/_2$ cm. 212 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh.*
Nesami, poeta Persicus, de amoribus Cosrois Persarum regis et Syriniae (i. e. Schirinae), **quam deperibat subditorum quidam nomine Ferhad.** Persice.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Orientalischer Original-Lederband mit überschlagender Klappe.

3614. 56. 20. Aug. 8vo. *Pergam. 17×9 cm. 209 Bll. 13. Jahrh. Von verschiedenen Händen. f. 17 und 164 verstümmelt.*

Enthält:

1) f. 1—4'. **Bennonis episcopi Misnensis** (1066—1106) **libellus vel epistola de conscribendis epistolis et quaedam alia.**

2) f. 4'—17'. **Eiusdem expositiones breves super evangelia dominicalia.** *Am Schluss in grün durchstrichener Uncialschrift:* ANNO DOMINI CCCCC LXX VII FVNDATVR BENNOPOLIM *(sic)* NVNC HILDENESHEIM NVNCVPATA. TEMPORE TIBERII CESARIS.

3) f. 18—41'. **Ciceronis Laelius vel de amicitia liber,** cum glossis marginalibus necnon interlinearibus.

4) f. 42—56'. **Prudentii Psychomachia,** i. e. animi pugna.

5) f. 57—62. **Theodoli vel Theoduli ecloga** vel liber versibus hexametris conscriptus. *Vergl. 212 (18). 671 (16). 1488 (2). 2915 (2). 162 Gud.*

6) f. 62—65. **Ovidius de nuce.** *f. 65' findet sich folgende Adresse in Uncialschrift:* BENNO BENNOPOLITANVS QVONDAM PATER REVERENDO IN CHRISTO DOMINO ANNONI COLONIENSI ARCHIEPISCOPO SEGEBERTO QVOQVE ABBATI BENNOPOLITANO FORIS CIVITATEM SALVTEM.

7) f. 66—69'. **Henrici Francigenae Gemma**, h. e. Libellus de conscribendis epistolis, additis formulis epistolarum, Petro divino munere domus canonico sacerdoti dicatus et secundum hanc dedicationem vel praefationem Papiae scriptus. *Schlussschrift:* Explicit liber *(durchstrichen)* Gemma ab Henrico ate *(sic wohl statt arte)* conposita.

8) f. 79'—80. Modus conparationis (Pater ad filium).

9) f. 80—81'. De figuris syllogismorum. *(Von anderer späterer Schrift.)*

10) f. 82—95'. **Anselmi, presbyteri episcopi Cantuariensis, epistola ad Urbanum II papam de incarnatione verbi.** *Opp. (Coloniae 1573). III. 41—50.*

11) f. 95'—112. **Eiusdem liber de conceptu virginali et de originali peccato.** *Opp. ib. 109—123.*

12) f. 113—146. **Platonis Timaeus ex translatione Chalcidii.** *Edidit Fabricius.*

13) f. 147'—162. **Anonymi de dialectica seu logica tractatus, deficiente fine.**

14) f. 164—209'. Ovidii fastorum libb. V. In calce mutili. Extremi versus libri V (706 sqq) desiderantur.

Prov. u. Gesch.: f. 82 steht auf dem oberen Rande: Ascelinus presbiter sancti Michaelis Hildenesemensis *(nur durch Reagenz wieder lesbar).*

Ebd.: Holzdeckel mit gelblichem, leicht geritzten Pergament überzogen: ein Schliesser. Zum Bekleben der Innendeckel und als Schutzblatt haben Bruchstücke von zwei Pergamenthandschriften s. XIII (theils Commentar zu einem römischen Dichter, theils Logica enthaltend) gedient.

---

56. 21. Aug. 8vo. *Pap. 16½ × 19¾ cm. 220 Bll., worunter viele unbeschriebene. 17. Jahrh. (Anfang). Mit zahlreichen, zum Theil schwach colorierten Federzeichnungen sowie einer Anzahl natürlicher Pflanzenabdrücke. Wohl Autograph des Verfassers.* 3615.

Clavis vere aureus orthodoxicus sive catalogus super secreta et collectanea, que in diversis locibus *(sic)* provinciis et regionibus Germanie per decennium a me collecta et ad lucem redacta per Guntherum Romanum, universitatis Ingolstadii pharmacopolam, ordinarium, premissis praefatione ad candidum lectorem (f. 11) et epistola dedicatoria ad Mathaeum Fischerum, Fernandi archiducis Austrie pharma-

copolam, amicum suum singularem. Voran gehen die Stammbuchinscriptionen des Ingolstädter Studenten Johannes Albertus Ursus vom 12. Juni 1602 (f. 1) und des Studiosus Johannes Sixtus Antonius Had a Prosege vom 16. Juni 1602 (f. 2), sowie (f. 3—8) von dem Verfasser: Contra impositores medicorum ignorantum; Contra detractores; Contra adulatores; Cardus et spina; Supplicatio autoris huius operis ad excellentissimum Priscianum.

Prov. u. Gesch.: *Früher wohl im Besitze des Schreibers und Verfassers.*
Ebd.: *Schwarzer Lederband mit Goldschnitt.*

3616. **56. 22. Aug. 8vo.** *Pergam. 17 × 10½ cm. 65 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—33. Ξενοφῶντος Αγεσιλάου εγκώμιον.
2) f. 33′—65′. Τοῦ αὐτοῦ απολογία περὶ Σωκράτους ἐκ τῶν ἀπομνημονευτικῶν λόγος πρῶτος.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Vorsatzblatte steht der Name des Vorbesitzers: Τοῦ Γουαρίνου τοῦ Οὐερωναίου. Vergl 2698.*
Ebd.: *Schmutzig gelber Lederband.*

3617. **56. 23. Aug. 8vo.** *Pergam. 18 × 12½ cm. 85 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und abwechselnd blauen und rothen Anfangsbuchstaben. f. 1 eine grössere Initiale* (R) *in Gold und Farben.*

Anonymi liber iuridicus de variis modis restitutionis.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband mit grünen Bindebändern.*

3618. **56. 24. Aug. 8vo.** *Pergam. 17½ × 12½ cm. 116 Bll., von denen die letzten 8 Papier. Dazu kommen am Ende noch 8 unbezifferte Pergamentbll., früher beschrieben, mit jetzt ausgekratzter Schrift. Der Codex ist an verschiedenen Stellen rescribiert. Vergl. Knittel, Versio Gothica p. 516. Sonst durchweg 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben. f. 1 eine grössere Initiale* (Q) *in Farben.*

Statuta canonicorum regularium ordinis Augustini congregationis Windeshemensis necnon clericorum sancti Hieronymi stabilita in capitulo generali Windesemensi anno 1402.

Prov. u. Gesch.: *Vermuthlich früher dem Kloster Windsheim gehörig.*
Ebd.: *In eine roth gefärbte Pergamenthülle geheftet.*

---

56. 25. Aug. 8vo. *Pergam. 17 × 13 cm. 174 Bll. 15. Jahrh. (Ende). Aehnlich wie 3603 und wie diese Nummer in Flandern entstanden. Mit 12 grösseren Bildern (11 × 6 cm.), nämlich: f. 26 Verkündigung Mariae, f. 46' Maria und Elisabeth, f. 57 Christi Geburt, f. 62', Anbetung der Hirten, f. 66' Anbetung der h. drei Könige, f. 70 Darbringung im Tempel, f. 74 Flucht nach Aegypten, f. 80 Krönung Mariae, f. 85' Christus am Kreuz, f. 89 Ausgiessung des h. Geistes, f. 94 David und Bathseba, f. 111 der Tod eine junge Frau angreifend. Ausserdem finden sich noch folgende kleinere Bilder (in der durchschnittlichen Grösse von 4 × 3½ cm.): f. 14. 16. 17'. 19 die vier Evangelisten Johannes, Lucas, Matthäus und Marcus, f. 20 die Pietà, f. 24' S. Barbara, f. 153' die Trinität, f. 154 Johannes der Täufer, f. 154' Johannes der Evangelist, f. 155 die Apostel Petrus und Paulus, f. 155' der Apostel Jacobus, f. 156' der h. Christophorus, f. 158 der h. Sebastian, f. 159 die h. Margaretha, f. 160 die h. Katharina, f. 160' die h. Genoveva, f. 161 die Mutter Gottes mit dem Jesuskinde auf dem Arm, f. 164 dieselbe mit dem Jesuskinde auf dem Schoosse, f. 168' die Trinität, f. 171 der Erzengel Michael.* **3619.**

Enthält:

1) f. 2—13'. Calendarium in Lingua Gallica scriptum.

2) f. 14—25'. Sequenciae s. evangelii secundum Johannem, Lucam, Matthaeum, Marcum, adiectis orationibus ad diversos sanctos.

3) f. 26—163'. **Officium b. Mariae virginis**, adjectis orationibus ad diversos sanctos.

4) f. 164—170'. Des V playes de notre Dame (en langue française).

5) f. 171—172'. De saint Michel archangle (Latine).

7) f. 172'—174' *(von anderer Hand)*. Orationes.

Auf dem Vorsatzblatte (f. 1—1') *(von anderer Hand)* Orationes diversae (ad s. Dionysium, s. Rochum etc.).

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Holzdeckel mit schwarzem Leder überzogen: Goldschnitt und zwei Schliesser.

---

56. 26. Aug. 8vo. *Pap. 17 × 10½ cm. 269 Bll. 17. Jahrh. (Anfang). Autograph.* **3620.**

Des Fräuleins Dorothea Augusta zu Braunschweig und Lüneburg (Tochter des Herzogs Julius, geb. 1577, Canonissin zu Gandersheim 1600,

Aebtissin daselbst 1611, † 12. Juni 1625) **Sprüche und Gebete**, von ihr seit dem 16. September 1601 eigenhändig niedergeschrieben.

Prov. u. Gesch.: Das Büchlein ward später laut einer Inscription auf f. 1 am 2. Aug. 1680 von der Aebtissin C. S. (d. i. Christina Sophia), Aebtissin von Gandersheim ihrem Vater, dem Herzoge Rudolf August von Braunschweig-Wolfenbüttel verehrt.

Ebd.: Eigenthümlicher und ursprünglich prächtiger gepresster Lederband mit verziertem Goldschnitt und grünen Bindebändern. Die Deckel zeigen in der Mitte den Doppeladler mit darüber schwebender Krone, der Vorderdeckel ausserdem die Buchstaben: V. G. G. *(Von Gottes Gnaden)* F. I. H. Z. S. E. V. W., *der Hinterdeckel aber die Jahreszahl* ANNO 1600.

3621. **57. Aug. 8vo.** *Pap. 18$^1/_2$ × 11 cm. 82 beschr. Bll. 16. Jahrh. (1517). Die ersten vier Linien in rother Schrift. Autograph.*

Annens Neuperin Muster-Büchlein für Goldstickerei. „Dasz puch gehort in die sacristdey tzu Santtha Claren. Es ist geschriben worden do man zelt MV hundert vnd xvij jar. Es ist geschriben worden von einem armen swesterlein s. Claren orden Got zu lob vnd der hoch gelobten iunckfrawen Maria vnd sant Claren meiner lieben Mutter zu eren. Und wer es prachen (brauchen) wirt, der gedenck mein auch mit einem Ave Maria oder mit einem Requiem, swester Anna Newperin.“ Dann folgt noch eine Anweisung für den Gebrauch des Buches und eine Ermahnung, es schonend zu behandeln. Die Herstellerin war, als sie es schrieb, 70 Jahre. *Enthält nur Muster, die durch längere oder kürzere Striche hergestellt sind.*

Prov. u. Gesch.: Gehörte wohl nach dem Tode der Schreiberin dem Sanct Clarenkloster zu Nürnberg.

Ebd.: In braunes Leder gebunden mit überschlagender Klappe und noch einem grünen Bindebande. Dem Innendeckel aufgeklebt das rohe Bild des unter dem Kreuze sitzenden Christus mit der Unterschrift: „Das Kindlein hat Margareta Lengin gemacht vnd gemalt.“

3622. **57. 1. Aug. 8vo.** *Pap. 16$^1/_2$ × 10$^1/_2$ cm. 170 beschr. Bll. 16. Jahrh. (1560). Autograph.*

Thesaurus medicinarum pro variis morbis collectus a manu Judae Thaddaei Heros ex libellis scriptis optimorum virorum et chirurgis anno 1560, mensibus Novembri et Decembri. Pars II. *S. Pars I. 3642*

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich wohl im Besitze des Sammlers.

Ebd.: Pappband.

---

57. 2. Aug. 8vo. *Pergam. 17 × 11½ cm. 91 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen* 3623.
Ueberschriften sowie mit bald rothen, bald blauen Anfangsbuchstaben: hie und da begegnen auch etwas grössere Initialen in Gold und Farben. Ausserdem finden sich in dem Codex sieben die ganze Seite einnehmende, von breiten Randleisten umrahmte Bilder von geringem künstlerischen Werthe: f. 1' Weltgericht, f. 14' Verkündigung Mariae, f. 15 grosse Initiale H, *darin die Mutter Gottes mit dem nackten Jesusknaben, f. 53' Christus am Kreuz zwischen den traurenden Frauen, f. 54 grosse Initiale* H *mit dem Ecce homo darin, f. 60 desgleichen mit dem betenden David darin, f. 75 grosse Initiale* M *mit einem betenden Mann und einer betenden Frau darin.*

Officium b. Mariae, praemisso calendario. *Plattdeutsch.*

f. 15. Die vronwe getide.

f. 54. De heilige crucis getide.

f. 60. De senen salmen Davids mit Litanei.

f. 75. Die Vigilien.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen: nur noch ein Schliesser.*

---

57. 3. Aug. 8vo. *Baumwollenpap. 17½ × 11¾ cm. 324 Bll. Schöne* 3624.
Schrift, die Seiten durchweg in einen schlichten goldenen Rahmen gestellt, mit goldenen Punkten als Trennungszeichen.

Alcoranus, arabice.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Zierlicher originaler Band in rothem gepressten Leder mit überschlagender Klappe.*

---

57. 4. Aug. 4to. *Pergam. 17 × 13 cm. 59 Bll., von denen einige unbe-* 3625.
schrieben. 15. Jahrh. (1466). Mit einer Anzahl astronomischer Zeichnungen sowie mit kleinen zierlichen Kalenderbildern.

Enthält:

1) f. 1'—13'. **Ein deutscher Kalender auf drei Jahre (1458. 1477 und 1496) gerichtet.**

2) f. 15—24'. Astronomische Tafeln mit Erklärung und vom Aderlass.

3) f. 25'. Von den vier Winden der Welt.

4) f. 26—35. Eine Prophezeihung oder Weissagung von den 7 Wochentagen und den zwölf Monaten.

5) f. 35—35'. Von der Zeit des Aderlassens.

6) f. 36'—55. Ueber den Einfluss der Gestirne und Monate auf Geburt und Charakter der Menschen.

7) f. 57—59. Von den Ausnahmefällen in den vorhergehenden Stücken. *Schlussschrift:* Deo gratias W. N.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Holzdeckel mit braunem gepressten Leder und Metallbeschlag: ein Schliesser. Auf dem vorderen Innendeckel eine Anzahl von Kreisen zur Erläuterung der Zeitalter.

3626. 57. 5. Aug. 4to. *Pergam. 17 × 26¹/₂ cm. 21 Bll. 17. Jahrh.*

Jacobs Schwob zu Danzig Kunstschreibebuch, *deutsch und lateinisch. Ueberaus schön und künstlerisch, besonders sind die Bll. 17'—21 mit ihren mannigfachen Proben von Kleinschrift, die zum Theil wie auf Spitzen gelegt erscheint, bewunderungswürdige Erzeugnisse der Schreibekunst.*

Prov. u. Gesch.: Auf dem inneren Vorderdeckel findet sich der Name eines muthmasslichen Vorbesitzers: Christophorus Caspar L(iber) B(aro) à Blumenthal.

Ebd.: Schwarzer Lederband mit einfacher Goldverzierung und Goldschnitt.

3627. 58. Aug. 8vo. *Pap. 17 × 10¹/₂ cm. 139 beschriebene und bezifferte Bll. 17. Jahrh. (1608).*

Occultographiae fragmenta ex Porta, Trithemio, Agrippa et aliis excerpta ab ignoto auctore. *Ueber dem Liber primus steht:* Incepi hunc librum 28 die Novembris Anno M.DC.VIII.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pergamentband mit grünen Bindebändern.

3628. 58. 1. Aug. 8vo. *Pap. 16¹/₂ × 12 cm. 93 Bll. 17. Jahrh. (Anfang).*

Wappenbuch, meist italienischer Familien, mit hie und da hinzugefügten genealogischen Notizen. *Die Wappen durchweg nur mit der Feder flüchtig gezeichnet. Vergl. 3604 (1), welche Nummer ganz ähnlich ist und von derselben Hand herrührt.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Brochiert.

3629. 58. 2. Aug. 8vo. *Pap. 16¹/₂ × 10 cm. 348 Bll. 17. Jahrh. (1627).*

Vertumnus sive Proteus poeticus, i. e. Versus unicus Hexameter iisdem servatis et manentibus litteris, syllabis, vocabulis metro et sensu

in 24,480 formas transmutatus. *Es ist eine Permutation der einzelnen Worte des Hexameters:*

SIt paX Da paCIs tV seX peto teMpore nostro,

der zugleich als die Zeit der Niederschrift das Jahr 1627 ergiebt.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband mit grünen Bindebändern.*

---

58. 3. Aug. 8vo. *Pergam. 16 × 11½ cm. 220 Bll. zweispaltig. 13. Jahrh. (1273). Mit rothen Ueberschriften sowie mit abwechselnd rothen und blauen Anfangsbuchstaben. Die Anfänge der einzelnen Bücher durch grössere Initialen, auch wohl durch eine Zeile Zierschrift in roth und blau bezeichnet.* **3630.**

Enthält:

1) f 5—191′. **Novum testamentum**, praemisso (f. 1′—4) calendario. *In folgender Ordnung:*

f. 5—27′. Evang. Matthaei.
f. 27′—43. Evang. Marci.
f. 43—70. Evang. Lucae.
f. 70—89′. Evang. Johannis.
f. 89′—116. Acta apostolorum.
f. 116—128′. Apocalypsis Johannis.
f. 128′—131. Jacobi epistola.
f. 131′—136. Petri epistolae I et II.
f. 136—139′. Johannis epp. I. II. III.
f. 139′—140. Judae epistola.
f. 140—150. Pauli epistola ad Romanos.
f. 150—164′. Eiusdem epp. I et II ad Corinthios.
f. 164′—167′. Eiusdem epistola ad Galatas.
f. 167′—170′. Eiusdem epistola ad Ephesios.
f. 170′—173. Eiusdem epistola ad Philippenses.
f. 173—176. Eiusdem epp. I et II ad Thessalonicenses.
f. 176—178. Eiusdem epistola ad Colossenses.
f. 178—178′. Eiusdem epistola ad Laodicenses.
f. 178′—182′. Eiusdem epp. I et II ad Thimoteum.
f. 183—184. Eiusdem epistola ad Titum.
f. 184—184′. Eiusdem epistola ad Philemonem.
f. 184′—191′. Epistola ad Hebreos.

Schlussschrift (roth):

Finito libro sit laus et gloria Christo.

Factorem huius rei benedicat dextra Dei.

Zu Ende des Calenders (f. 4') kurze Angaben über die biblischen Zeitalter, deren letzte lautet: A Christo autem usque nunc M et cc et LXX. III anni, *woraus erhellt, dass der Codex 1273 geschrieben worden ist.*

2) f. 193—207'. **Parabole Salomonis.**

3) f. 207'—211'. **Ecclesiastes.**

4) f. 212—214. **Cantica canticorum.**

5) f. 214—220'. **Liber sapientie.**

Prov. u. Gesch.: *Auf dem sonst leeren f. 1 findet sich, mittels Durchstreichens getilgt, der Name eines Vorbesitzers:* Johann Ludolph .... *(das Uebrige ist unleserlich).*

Ebd.: *Pergamentband.*

3631. **58. 4. Aug. 8vo.** *Pergam. 17 × 12 cm. 218 Bll. 14. Jahrh. Von zwei Händen. Mit den gewöhnlichen rothen Zwischenschriften.*

Enthält:

1) f. 1—112. **Psalterium in niedersächsischer Sprache,** *zu Anfang defect: es fehlen Ps. I—XV. v. 9.* Die Einrichtung ist so, dass vor jedem Verse in rother Schrift das Stichwort desselben in lateinischer Sprache steht.

2) f. 113—202'. **Breviarium, gleichfalls in niedersächsischer Sprache.** *Zu Ende defect.*

3) f. 203—218'. **Gebete und Hymnen.** Niedersächsisch, *mit lateinischen, roth geschriebenen Ueberschriften.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband mit grünen Bindebändern.*

3632. **58. 5. Aug. 8vo.**

Mathaei Schwartzen Lebenslauff von anno 1497 bis 1560 benebst einer Nachricht der damahligen Kleidung bestehend in 137 Bild und schönen Conterfait sambt einer Gestalt Kayser Heinrichen reitend zum Turnir.

Ist in früherer Zeit an das jetzige Herzogl. Museum abgegeben worden.

---

59. Aug. 4to. *Pap. 17 × 21 cm. 9 Bll. 16. Jahrh. Mit grün illuminierten Figuren.* 3633.

Ein kurtzer Unterricht von Feldmessen (in 14 numerierten Abschnitten), **authore Jörg Unger.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pappband mit Leinwandrücken.

---

59. 1. Aug. 8vo. *Pergam. 16¼ × 12 cm. 195 Bll. (oder vielmehr 194 Bll., da bei der Foliierung zwischen Bl. 123 und 125 eine Blattzahl übersprungen ist). 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und zahlreichen rothen oder blauen, theils einfachen, theils zart verzierten Anfangsbuchstaben. Reich verzierte, mit Randleisten umschlossene und durch grössere, theilweise figürliche Initialen in Gold und Farbe ausgezeichnete Seiten sind f. 14. 53. 76. 103. 125. 149. Allem Anschein nach in Flandern hergestellt.* 3634.

Enthält:

1) f. 14—52. **Officium b. Mariae, mit voraufgehendem Kalender** (f. 1—13), *beides in niederländischer Sprache.*
2) f. 53—75'. **Die wysheit getide.** *Niederländisch.*
3) f. 76—102. **Die heilige gheest getide.**
4) f. 103—123. **Des heiligen crucis getide.**
5) f. 125—148. **Die VII salmen.**
6) f. 149—195. **Die lange Vigilie in duutsch.** *3—6 gleichfalls niederländisch. Vergl. 3693.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pergamentband mit grünen Bindebändern.

---

60. Aug. 8vo. *Pergam. 17 × 13 cm. 12 beschr. Bl. 16. Jahrh.* 3635.

Astronomische Tabellen. *(Die Hand ähnelt derjenigen von Marquard Freher.)*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pappband mit Leinwandrücken.

---

60. 1. Aug. 8vo. *Pap. 16 × 10½ cm. 184 Bll., von denen eine Anzahl unbeschrieben. 16. Jahrh.* 3636.

Enthält:

1) f. 2—57'. **Stadtrecht von Braunschweig,** mit voraufgehendem Register (f. 1—1').

2) f. 91—148'. **Dat Echte Ding**, gemaket 1530, mit Register (f. 89—90).
3) f. 164—184. **De grote Breff.**

Alles gedr.: Hänselmann, Urkdb. von Braunschweig, I.

Prov. u. Gesch.: *Laut viermaliger Inscription gehörte der Band früher dem Braunschweiger Bürger* Wedeghe Velstede.
Ebd.: *Holzdeckel mit schwarzem gepressten Leder überzogen: zwei Schliesser.*

3637. **60. 2. Aug. 8vo.** *Pap. 16½ × 10½ cm. 67 beschr. Bll. 16. Jahrh. Mit schwarzen verzierten Anfangsbuchstaben. In Italien geschrieben.*

Discorsi della vita sobria del Signor Luigi Cornaro, ne quali con essempio di se stesso dimostra, con quai mezi possa l' huomo conseruarsi sano insin' all' vltima vecchiezza.

Oefter gedruckt, zuerst Padua 1558, neu herausgegeben von Gamba (Venedig 1816), deutsch von Schlüter (Braunschweig 1789).

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband mit Golddruck und Goldschnitt, mit blassrothen Bindebändern.*

3638. **60. 3. Aug. 8vo.** *Pap. 16½ × 10½ cm. 154 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

Enthält:

1) f. 1—29'. **Andechtige Uebnng, wie der arm sündig Mensch mit Gott seinem Erlöser vnd Tröster reden soll.**
2) f. 34—69. **Betrachtung uff alle Tag in der Vasten.** Geschr. 1567.
3) f. 70—125. **Dr. Eislebens (Agricola) Predig(t) vom Sacrament.**
4) f. 127—154'. Concio habita a D. D. Johanne Marbachio in electione episcopi Argentinensis, 26. Jan. M. D. LX. IX. *Deutsch.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband mit noch einem ledernen Paar Bindebänder.*

3639. **60. 4. Aug. 8vo.** *Pap. 16½ × 10½ cm. 449 Bll. 16. Jahrh. (1546). Von zwei sehr verschiedenen Händen.*

Ph. Melanchthonis annotata ad suam dialecticam.

Schlussschrift (f. 449): Finiit feliciter Anno recuperatae salutis nostrae 1546, die 29. Junii. FINIS.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband mit überschlagender Klappe.*

---

60. 5. Aug. 8vo. *Pap. 16½ × 11 cm. 245 Bll., von denen viele unbeschrieben. 16—17. Jahrh.* 3640.

Alchymistica experimenta a variis collecta, latine et germanice.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pergamentband.

---

60. 6. Aug. 8vo. *Pap. 16½ × 11 cm. 255 Bll., von denen eine Anzahl unbeschrieben. 16. Jahrh. (1574). Von verschiedenen Händen.* 3641.

Enthält:

1) f. 1—37. **Das philosophische Büchlin Raymundi Lullii genant Elucidatio Testamenti** zu Ehren dem Edlen vnd Ehrnvesten Jeremias Schorrn Burgern in Augsburg, verteutscht durch **G(eorg) N(ecke) L(indauischen Prediger)** 1574. 22. Martii.

2) f. 43—67′. **Theophrasti Paracelsi coelum philosophorum sive liber fixationum, von einem Ungenannten aus dem Lateinischen in das Deutsche übersetzt.**

3) f. 69—255′. **Verschiedene alchymistische Tractate,** nämlich:

f. 70—91′. Ain Arbait der Alchimey in 12 Capiteln.

f. 93—107′. Ein cöstliche Dispentation *(so statt Disputation)* der Alchimey.

f. 109—139. Ein Albacio ♀ gar schön vnd geschmeidig das gantz Fundament.

f. 140—143′. Beschreibung des philosophischen Steins oder des Schatzes der Alchimey.

f. 144—161′. Ein Sendtbrieff Raymundi Lulli von der Kürtzung (accurtationis) des Steins der Philosophorum an den König Robertum.

f. 164—174. Von der alchimistischen Uebung, Buch II. Cap. 1.

f. 175—207. Von der alchymistischen Werkstatt, Buch III. Cap. 1.

f. 208—213′. Quinta essentia Leonhart Thurneisser zum Thurn, das 9. Buch. *(In Versen.)*

f. 213′—255′. Varia chymica.

Prov. u. Gesch.: War zuerst (1568 und 1574) im Besitze des oben genannten Georg Necke, *eines bekannten Alchymisten, wie sich aus den betreffenden Inscriptionen f. 1 und 69 ergiebt, dann aber (1579) in demjenigen von* Damian Mattenhansser, *wie die Notiz auf dem inneren Vorderdeckel* (Damian Mattenhansseri sum an Lindau etc. 1579) *ausweist.*

Ebd.: In eine alte einst beschrieben gewesene, aber jetzt ganz abgeriebene Pergamentdecke geheftet.

3642. 60. 7. Aug. 8vo. *Pap. 16 × 10¹/₂ cm. 137 Bll., von denen einzelne unbeschrieben. 16. Jahrh. (1560). Autograph.*

Speculum vitae et thesaurus mediciuarum pro variis morbis collectus ex libellis scriptis optimorum virorum et chirurgis ad domesticam curam per Judam Thaddaeum Heros anno MDLX. Pars I. *S. Pars II 3622.*

Prov. u. Gesch.: *Wie 3622.*
Ebd.: *Wie 3622.*

3643. 60. 8. Aug. 8vo. *Pap. 16 × 10¹/₂ cm. 125 bezifferte Bll. 16. Jahrh.*

De quibusdam instrumeutis medicinae et praeparatioue earuudem, cum aliis tractatibus ad artem medicinalem spectautibus.

Prov. u. Gesch.: *Nach dem Einbande zu schliessen wie 3622 und 3642.*
Ebd.: *Wie 3622 und 3642.*

3644. 60. 9. Aug. 8vo. *Pergam. 15³/₄ × 10 cm. 657 Bll. zweispaltig. 14. Jahrh. Mit kleinen figürlichen Initialen in Gold und Farbe. f. 4' eine grössere Initiale* (J) *mit dem Stammbaum Christi. Hie und da, wie f. 211, 422—448, beschädigt.*

Biblia latina vulgatae versiouis charactere minutissimo exarata, additis in calce registris.

Prov. u. Gesch.: *Auf der zweiten Seite des Vorsatzblattes findet sich folgende Notiz:* Merten von Zegem ein Edelmann vnd Mnnnich Benedicter Ordene im Clnster eu Salfeldt hatt diese alte geschrihene Bihel aus eunderlicher Frenndtschaft erstlich Valten Barteln Stadtschreihern en Salfeldt geschenkt. Danach hat Valten Bartel mein frenndlicher lieher Schweher mir M. Basilio Ungern Pfarrern vnd Snperintendenten etc. diese Bibel geschenckt. Letelich hahe ich meinen Snhn Christoph Ungern ale mit einer eunderlichen antiqnitet verehret, actnm annn 1574 den 25. Jnlii. NB. prnpria mann ecripsit. — *Ferner finden sich in der unteren rechten Ecke von f. 1 noch folgende spätere Vorbesitzer verzeichnet: a)* And. Grothenning, pastor Lnhurg, Wittembergae, MDCxxij, 14. Febrnari, *b)* Polycarpus Heilandt, Wittemh. MDCXXXIII. *Letzterer endlich machte laut einem lose in dem Bande liegenden Schreiben die Handschrift dem Herzoge August d. J. zu dessen 67. Geburtstage i. J. 1646 (10. April) zum Geschenk.*

Ebd.: *Gepresster Schweinslederband mit zwei Schliessern. Zum Bekleben der Innendeckel und als Schutzblätter sind Fragmente einer zerschnittenen Pergamenthandschrift s. XIV (Commentar zu einer Summula Raimundi de Pennaforti) verwandt worden.*

---

60. 10. Aug. 8vo. *Pap. 16½ × 10 cm. 86 + 25 beschr. Bll. 16. Jahrh. Autogr.* 3645.

Varia collectanea, dicta sacra et profana collecta et scripta a Petro Haizelio.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich im Besitze des Schreibers und Sammlers.
Ebd.: Pappband.

---

60. 11. Aug. 4to. *Pap. 16 × 13 cm. 57 beschr. Bll. 17. Jahrh.* 3646.

Esopo Italiano.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Brochiert.

---

60. 12. Aug. 8vo. *Pergam. 15½ × 10½ cm. 476 Bll. zweispaltig. 14. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und abwechselnd rothen und blauen Anfangsbuchstaben.* 3647.

Biblia latina vulgatae versionis charactere minutissimo exarata, additis in calce variis indicibus.

Prov. u. Gesch.: Nach einem dem Bande vorgehefteten Briefe vom 6. Oct. 1651 dem Herzoge August d. J. von seiner Schwägerin Sibilla, Gemahlin des Herzogs Julius Ernst von Dannenberg, verehrt.
Ebd.: Holzdeckel mit schwarzem, goldgepressten Leder überzogen, Goldschnitt, zwei Schliesser.

---

60. 13. Aug. 8vo. *Pap. 16 × 10½ cm. 298 Bll. 16. Jahrh. (1592. April 29 — 1594. März 8).* 3648.

Anonymi explicationes vel annotationes in varios libros Bibliorum, videlicet:

f. 1—49 in librum Job,

f. 51—252′ in Psalmos Davidis,

f. 254—278′ in librum Proverbiorum,

f. 279—291 in librum Ecclesiastem,

f. 291′—298′ in librum Salomonis Canticum canticorum.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pergamentband mit noch zwei ledernen Bindebändern.

---

60. 14. Aug. 8vo. *Baumwollenpap. 16 × 10½ cm. 411 Bll. Eine Prachthandschrift: die Bll. durchweg in goldener Umrahmung, mit goldenen Punkten als Trennungszeichen. Der Titel (f. 1′, 2 und theilweise 2′) in schwarzer feiner Schrift prächtig auf goldenem Grunde,* 3649.

der von blauer, mit weissen Blümchen übersäeten Einfassung umrahmt und umgeben ist.

Alcoranus eleganter et accurate cum vocalibus descriptus, arabice.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Sehr schöner orientalischer Originalband in rothem mit Gold und Schwarz verzierten Leder mit überschlagender Klappe, auf deren Rücken der schwarze Titel auf Goldgrund.

3650. **60. 15. Aug. 4to.** *Pergam. Verschied. Formats: das grösste 16½ × 12½ cm. 215 Bll. theils ein- theils zweispaltig. 14. und 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

Enthält:

1) f. 1—28′ *(14. Jahrh.).* **Aemilii Macri liber floridus vel de viribus herbarum.** Deficit in versu 2232 editionis Choulant. *Es folgen noch drei Verse von anderer Hand:* De mirabolanis sic diotis.
2) f. 29—31 *(zweispaltig).* **Ricardi Synonima**, i. e. Lexicon botanicum Latino-Germanicum. *(Plattdeutsch.)*
3) f. 31′—32 *(zweispaltig).* **Synonima sive platearium**, i. e. Synonima herbarum cum interpretatione latina, **incerti auctoris.**
4) f. 32′—92′ *(zweispaltig).* **Ignoti auctoris liber medicus antiquus.**
5) f. 93—115′ *(zweispaltig).* **Herbarium medicum** alphabetice distributum, adiectis morbis, contra quos maxime in usu sunt, (**ubi auctor multa dialecto Germaniae inferioris interpretatur**).
6) f. 116—124′ *(zweispaltig).* **Medicamina varia.**
7) f. 125—127 *(zweispaltig).* Magistri Bartoli iudicia urine et aliorum medicorum iudicia simplicia.
8) f. 127′—128. Additamenta virtutum aliquarum herbarum versibus hexametris conscripta.
9) f. 128—158′ *(zweispaltig).* **Medicamina varia**, partim latine, partim germanice.
10) f. 158′—177′. 182—185 *(ausradiert und kaum noch zu erkennen).* **Fragmenta musica, hymni, ut videtur, antiqui.**
11) f. 178—182 *(zweispaltig).* **Medicinalia pro equis conservandis.** *Ein plattdeutsches Ross-Arzneibuch.*
12) f. 199—201′. 186—186′ *(verbunden).* **De decem preceptis decalogi.**
13) f. 186′. **Fragmentum incerti auctoris carminis de etate animalium** (ex Hesiodo). Sunt IX versus priores. *Gedr.: Anthologia latina, ed. Riese, II. p. 100, no. 647.*

14) f. 187—198'. **Tractatus primus de plantatione arborum.**

15) f. 202—213. **Secreta Alberti de Colonia** (Alberti Magni) **super naturis quorundam animalium, herbarum et lapidum in diversis libris philosophorum respersa,** videlicet.

f. 202—206. De plantatione arborum.

f. 206—207'. De herbis.

f. 207'—211. De lapidibus.

f. 211—213. De naturis avium et animalium.

Schlussschrift: Expliciunt secreta Alberti de Colonia super naturis quorundam animalium, herbarum et lapidum in diversis libris philosophorum respersa. Deo gratias.

16) f. 213. Beschwörungsformel gegen Diebe:

„O Domine Jhesu Christe libera iustum et ostende furem istius rei, quando iste panis transeat. Coniuro te panis per deum verum, per deum vivum, per deum sanctum, ut monstres furem et liberes iustum. Arabil. Sabai. Kyrio. Summe sunte Peter. Summe sunte Pawel. Summe sunte Olrik: de to Dosborch hus vnde hof heft, N heft dyt ghestolen."

17) f. 213'. Nota de furto et re ablata.

18) f. 214—215. De hiis, qui venenosa et serpentes et lupos fugiant.

Prov. u. Gesch.: *f. 215' findet sich die fast ganz erloschene Inscription:* **Liber monasterii sanctorum Mauricii et sociorum eius martirum atque Simeonis in Mynda, ordinis sancti Benedicti abbatis.**

Ebd.: *Schmutziggelber Pergamentband mit überschlagender Klappe. Auf dem vorderen Innendeckel in der oberen Hälfte eine rohe farbige Zeichnung, die Gegenüberstellung von Tod und Leben versinnbildlichend; rechts ein schreitender Mann in vornehmer Kleidung mit vorgestrecktem rechten Arm, links die Symbole des Todes, ein zweimal bekreuzter Sarg, bedeckt von einem Gewande, darüber ein menschlicher Schädel nebst Menschenknochen. Unter dem Bilde stehen folgende plattdeutsche Verse:*

Och leyder wat is dyt eyn kort leuen
Seyt dyt ys von mynen eldern geblenen,
De tyt is kort, de doet is snel,
Hode ik my vor sunde, so do ick wol
Wat sal my leyder myn erdesche gud,
Dat ik doch bye laten mod,
Myn sunde genen nicht mehr mede,
Dan eynen hulten zarck vnd eyn doet cleyt.
De guden werke, de ik hebbe gedaen,
De sullen myt my van hijr gaen,
Wan men de erden sal werpen vp my,
So segget de prister, dyne guden werke folgen dy.

Ik wil my van der werlde keren
Vnde denen Gode vnsem heren,
De mach mick in syn rike entfaen,
Wan my alle myne frunde affstaen.

Vergl. über die Handschrift auch Knittel, Ulphilas p. 516. X Codex.

3651. **60. 16. Aug. 8vo.** *Pergam. 15½ × 10½ cm. 339 Bll. 14. Jahrh. Kleine zierliche Handschrift. f. 1 der Titel in Goldschrift innerhalb eines farbigen, einen Vierpass bildenden Rahmens.*

Gregorii Nazianzeni orationes VI, scilicet:

f. 1—4. *Λόγος εἰς τὴν ἀνάστασιν τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.* In editione opp. Weidmanniana (Colon. 1690) oratio 41 sub titulo *Λόγος εἰς τὴν βραδυτῆτα. (Opp. I. 673 seqq.)*

f. 4—26. *Εἰς τὸ ἅγιον πάσχα. (Opp. no. 42, I. 676 sqq.)*

f. 26—33′. *Εἰς τὴν καινὴν Κυριακὴν καὶ εἰς τὸ ἔαρ καὶ εἰς τὸν μάρτυρα Μάμαντα. (Opp. no. 43, I. 697 sqq.)*

f. 33′—46. *Εἰς τὴν πεντηκοστὴν καὶ εἰς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον. (Opp. no. 44. I. 705 seqq.)*

f. 46—57′. *Εἰς τοὺς Μακκαβαίους. (Opp. no. 22, I. 397 sqq.)*

f. 58—71. *Εἰς Κυπριανὸν ἐξ ἀγροῦ ἐπιστάντα μετὰ μίαν τῆς μνήμης ἡμέραν. (Opp. no. 18. I. 274 sqq.)*

f. 71′—83. *Εἰς τοὺς λόγους καὶ εἰς τὸν ἐξισωτὴν Ἰουλιανόν. (Opp. no. 8. I. 149 sqq.)*

f. 83—95′. *Εἰς τὰ ἅγια θεοφάνια. (Opp. no. 38. I. 613 sqq.)*

f. 96—168′. *Εἰς τὸν μέγαν Βασίλειον ἐπιτάφιος. (Opp. no. 20. I. 316 sqq.)*

f. 169—184′. *Εἰς τὰ ἅγια φῶτα. (Opp. no. 339. I. 624 sqq.)*

f. 184′—229′. *Εἰς τὰ ἅγια φῶτα. (Opp. no. 40. I. 637 sqq., cum inscriptione εἰς τὸ ἅγιον βάπτισμα.)*

f. 229′—236. *Εἰς Γρηγόριον ἐπίσκοπον Νύσσης ἐπιστάντα μετὰ τὴν χειροτονίαν. (Opp. no. 6. I. 136 sqq.)*

f. 236—265. *Εἰς Ἀθανάσιον ἐπίσκοπον Ἀλεξανδρείας. (Opp. 21. I. 373 sqq.)*

f. 265—287′. *Συντακτήριος εἰς τὴν τῶν ἑκατὸν πεντήκοντα ἐπισκόπων παρουσίαν. (Opp. 32. I. 510 sqq.)*

f. 287′—320′. *Περὶ φιλοπτωχίας. (Opp. no. 16. I. 239 sqq.)*

f. 321—337′. *Εἰς τὸν πατέρα σιωπῶντα καὶ εἰς τὴν πληγὴν τῆς χαλάζης. (Opp. no. 15. I. 224 sqq.)*

Prov. u. Gesch.: Auf dem sonst leeren Blatte 340' findet sich der Name eines muthmasslichen Vorbesitzers, von dem aber nur mit Sicherheit zu lesen ist: Jomano.
Ebd.: Holzdeckel mit schwarzem Leder überzogen: die zwei Schliesser abgerissen. Lose in dem Bande liegt ein älteres Inhaltsverzeichniss desselben.

---

60. 17. Aug. 8vo. *Pergam. 16 × 12 cm. 43 beschr. Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften sowie mit bald blauen, bald rothen Anfangsbuchstaben. Hie und da grössere Initialen in Gold und Farben, besonders ist das Titelblatt (f. 1) in dieser Art und durch eine ähnlich ausgeführte Randleiste geschmückt.* 3652.

Der Fürsten Regel.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Holzdeckel mit gelblichem Leder überzogen, mit Metallbeschlag und zwei Schliessern.

---

60. 18. Aug. 8vo. *Pap. 16 × 10 cm. 366 beschr. Bll. 17. Jahrh.* 3653.

Allerhand historische Nachrichten und anekdotenhafte Züge, sowie sinnreiche Reden, gesammelt und geschrieben von einem Ungenannten, mit (f. 333—366) angehängtem Index.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Gepresster Schweinslederband mit zwei Schliessern.

---

60. 18. 1. Aug. 8vo. *Pergam. 15½ × 10½ cm. 201 Bll. 14. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* 3654.

M. Fritherici Magdeburgensis liber vel summa de septem sacramentis.

Schlussschrift: Probatio penne. Explicit iste liber, sit scriptor crimine liber.

Prov. u. Gesch.: Eine dreifache Notiz (auf der ersten Seite des Vorsatzblattes, auf f. 1 unten, f. 201' unten) besagt, dass die Handschrift aus Kloster Berge bei Magdeburg stammt. (Liber sancti Johannis baptiste in Berga prope Magdeborch. — Sancti Johannis baptiste Magdeburgi est liber iste. — Sancti Johannis baptiste Magdeburch.) *Laut einer Dedication auf der zweiten Seite des Vorsatzblattes hat Hermann Conring dieses* „exiguum ἀνάθημα" *der Bibliothek des Herzogs August i. J. 1660 geschenkt.*
Ebd.: Holzdeckel mit braunem geritzten und gepunzten Leder überzogen: der Schliesser abgerissen.

---

60. 19. Aug. 8vo. *Pap. 16 × 10½ cm. 568 Bll. 17. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften.* 3655.

Summa vel argumenta totius sacrae scripturae, videlicet Veteris et Novi Testa-

menti. — *Am Schluss (f. 567—568') quergeschrieben:* Ordo evangeliorum dominicalium.

Prov. u. Gesch.: Auf einem dem inneren Vorderdeckel aufgeklebten Zettel steht: Hieronymus Schlickh senior, comes in Passaun, dominus in Weissenkirch et Schlaccenwertt. *Dem Herzog August geschenkt von M. J. J. Dannenritter laut Notiz auf dem inneren Hinterdeckel:* M. Johan Jacobus Dannenritter Würtenbergicus pastor Nengstettensis misit 7. Julii 1660.

Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen, mit künstlichem Goldschnitt und zwei Schliessern.

3656. 60. 20. Aug. 8vo. *Pergam. 16$^{1}/_{2}$ × 12 cm. 37 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften sowie abwechselnd rothen und blauen Anfangsbuchstaben.*

Rituale clericorum infirmos visitantium.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Holzdeckel mit glattem braunen Leder überzogen, mit einem überschlagenden Schliesser.

3657. 60. 21. Aug. 8vo. *Pap. 16 × 10$^{1}/_{2}$ cm. 277 Bll. 16. u. 17. Jahrh. Autogr.*

Philippi Hainhoferi manuale de a. 1594—1625. *Vergl. Döring, Hainhofers Reisen nach Innspruck und Dresden, S. 6, der diese längst bekannte Hdschr. entdeckt haben will.*

Darin u. A.:

f. 1—51. Brevis designatio itineris Italici 1594—1596.

f. 52—53'. Wem ich in Stambuch geschrieben vnd malen lassen.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich im Besitze von Ph. Hainhofer.

Ebd.: Pergamentband.

3658. 60. 22. Aug. 8vo. *Pap. 16 × 11 cm. 320 Bll. 16. Jahrh. (1597). Autogr.*

Ph. Hainhoferi libellus perigrinationis Italicae cum notatione rerum in praecipuis huius provinciae urbibus visu dignarum et notabilium. Anno D. M. DCVII. Cum indice (f. 308—314'). In Italia ao. (15)94 et (15)95 hinc inde notata, Coloniae vero ao. (15)97 studio collecta et conscripta ad praeterita in memoriam revocanda.

Prov. u. Gesch.: Gehörte früher Ph. Hainhofer.

Ebd.: Pergamentband mit noch einem grünen Bindebande.

3659. 60. 23. Aug. 8vo. *Pap. 15$^{1}/_{2}$ × 10 cm. 202 Bll. 16. Jahrh.*

Enthält:

1) f. 7—160. **Casp. Bruschii chronicon inde a prima mundi aetate usque**

ad saeculum XVI continuatum, scilicet ad tempora Julii III papae et Maximiliani II imperatoris. Praemissa sunt (f. 1—5) Notabilia de variis eris.

2) f. 161—195. **Catalogus episcoporum Hildensemensium** inde a fundatione episcopatus usque ad Ernestum II electum ao. 1573, **auctore eodem Caspari Bruschio**, poeta laureato.

3) f. 197—202. **Catalogus abbatum in monasterio Betzingerode, quod quondam Bockenrode** (nunc Marienrode prope Hildenesheim). *Wohl gleichfalls von Casp. Brusch.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem unteren Rande von f. 1:* Joachim Johan Mader. Ao. MDCLIX.

Ebd.: *Gepresster Schweinslederband mit der Jahreszahl* 1574: *zwei Schliesser.*

---

61. Aug. 8vo. *Pergam.* $16^{1}/_{2} \times 11$ *cm. 173 Bll. 11. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften.* **3660.**

Enthält:

1) f. 2—158′. **Quattuor evangelistae** cum vitis eorum necnon prologis b. Hieronymi. Matthaeus f. 7′—33. Marcus f. 33—79. Lucas f. 79—120′. Johannes f. 121—156′. *Schluss (f. 157—158′):* Prologus quatuor evangeliorum.

2) f. 158′—173′. Capitula, lectiones, evangeliorum anni circuli ad missam.

f. 1—1′. Initium epistolae b. Hieronymi ad Damasum papam.

f. 1′. Initium sequentiae „Media vita in morte sumus“ cum neumis superscriptis.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit schmutzig gelblichem Leder überzogen: ein überschlagender Schliesser.*

---

61. 1. Aug. 8vo. *Pap.* $16 \times 10^{1}/_{4}$ *cm. 67 beschr. Bll. 16. Jahrh.* **3661.**

Concionum formandarum methodus tradita in schola Tubingensi per D. Jacobum Andreae.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In das Bruchstück einer liturgischen Pergamenthandschrift s. XIV—XV geheftet.*

---

61. 2. Aug. 8vo. *Pergam. 17 × 12 cm. 133 Bll. 13. und 14. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Die ursprünglich leeren Bll. 78. 89—93 sind bedeckt mit allerlei Figuren, Federzeichnungen, deren Schatten leicht* **3662.**

mit Tusche angelegt sind, bunt durch einander, sodass auf derselben Seite die einzelnen Figuren öfters nach ganz verschiedenen Richtungen hin stehen. Vergl. über diese höchst merkwürdigen, zu Ende des 13., spätestens ganz zu Anfang des 14. Jahrhunderts augenscheinlich von einem italienischen Maler entworfenen Zeichnungen, was der Herausgeber darüber in seiner Geschichte der Herzogl. Bibliothek (1894) 87 ff. gesagt hat.

Enthält:

1) f. 1—74′ *(13. Jahrh.).* **Hugonis de s. Victore summa sententiarum septem tractatibus distincta.** *Schlussschrift (in roth):* Expliciunt quaestiones sive tractatus libri sententiarum a magistro Walthero conposite. *Opp. (Rothomagi 1648) III. 417—481.*

2) f. 75 *(13. Jahrh.).* Explicatio brevis initii evangelii Johannis.

3) f. 75′—77′. 79′—88′ *(13. Jahrh.).* **Nonnulla ex Prisciano.**

4) f. 78′—79. 89′—94 *(auf ursprünglich leeren, dann mit jenen Federzeichnungen geschmückten Bll. von einer Hand des 14. Jahrh.).* Sermo ignoti auctoris (ep. II ad Corinthios, VI. 11).

5) f. 94′. Versus hexametri de officiis monachorum.

6) f. 95—105′ *(13. Jahrh.).* **Gaufredi summa de arte dictandi.** (Metrice et soluta oratione.)

7) f. 105′—108′ *(13. Jahrh.).* **Item summa de arte dictandi.**

8) f. 108′—109. De lectione, quam in natali Domini salvatoris angelus cnm lnce apparens pastoribus dixit.

9) f. 109′. De sacramento.

10) f. 111—111′. De confessione sive qualiter confessor debet se habere.

11) f. 112′—133′ *(13. Jahrh.).* **Legendae de monachis**, in calce mancae.

Prov. u. Gesch.: *Stammt aus dem Kloster Marienthal. Auf dem hinteren Schutzblatte:* Liber Vallis sancte Marie.

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem Leder überzogen, mit einem überschlagenden Schliesser. Als Schutzblätter und zum Bekleben der Innendeckel sind Fragmente einer Pergamenthandschrift s. XII (de Arithmetica) verwandt worden.*

3663. **61. 3. Aug. 8vo.** *Pergam. 16 × 11 cm. 321 Bll. 14. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und abwechselnd rothen und blauen Anfangsbuchstaben.*

Guiberti Tornacensis sermones pertinentes ad diversa statuum et officiorum genera.

Schlussschrift: Expliciunt sermones Guiberti de Bornacho *(sic).*
Finito libro reddatur gracia Christo.
Amen.
Penula scriptoris requiescat fessa laboris.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem oberen Rande von f. 321, das mit dem hinteren Innendeckel zusammengeklebt ist, findet sich, nur durch Reagenz wieder lesbar gemacht, von späterer Hand die Bemerkung:* Expliciunt sermones. Johannes de Wienna.

Ebd.: *Holzdeckel mit gelblichem geritzten Schafleder überzogen: der Schliesser abgerissen.*

---

61. 4. Aug. 8vo. *Pap. 15½ × 10½ cm. 53 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.* **3664.**

Die X Gepot mit den VII Haubt-Sunden, in den sich der Mensch verschuldigt. *(Oberdeutsch.)*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen: ein Schliesser.*

---

61. 5. Aug. 8vo. *Pap. 16½ × 11 cm. 36 Bll. 15. Jahrh.*

Allerhand Sprüche der heiligen Lehrer von der göttlichen Liebe (f. 2—9'), **3665.** **von Marien, der hochwürdighen Frauen** (f. 10—13'), **von der Puss** (f. 13'—15'), **Was Ubles totlich Sund dem Menschen pringen** (f. 15'—16'), **von der Schnodikait dyser zergencklichen Welt** (f. 17—24), **Wie die Rat-Herren gesypt sullen sein** (f. 24'—30), **Wider die Erabsneidere vnd Nachreder** (f. 30'—34').

f. 34'—35 *(von derselben Hand).* Zwei gereimte Sprüche.

f. 35—35' *(von späterer Hand).* **Lied:** Ich schlaff vnd mein Herzelein wacht.

„Wach auff o zartes Jesulein."

Auf der Innenseite des Vorderdeckels:

Omnia si perdas, famam seruare memento;
Qua semel amissa, postea nullus eris.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Vorsatzblatt (f. 1) steht:* Ab excellentissimo Domino utriusque iuris doctore Bartholomaeo Khellnero de Einnendorff, meo domino. 1623. Georgius Mert. *Dazwischen geschrieben:* Obiit (nämlich B. Khellner, 9. Februarii anno 1624).

Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet.*

3666. 61. 6. Aug. 8vo. *Pap. 15½ × 10 cm. 24 beschr. Bll. 17. Jahrh. Mit einer Federzeichnung (f. 14′).*

(Rappolts) aussfürliche Beschreibung vnd Process dess Universall-Steines der Weisen.

Der Name des Verfassers ist von der Hand des Herzogs August auf den Rücken geschrieben.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pergamentband mit Goldschnitt.

3667. 61. 7. Aug. 8vo. *Pap. 15½ × 9½ cm. 212 Bll. 17. Jahrh. Autograph.*

Wilhelmi Burckhardi Sixtini R. F. Frisii collectanea varia.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich im Besitze des Schreibers.
Ebd.: Pergamentband mit Schwarzdruck und Goldschnitt.

3668. 61. 8. Aug. 8vo. *Pap. 16 × 10 cm. 197 Bll., von denen viele unbeschrieben. 16. Jahrh.*

Christophori Hainzelii Augustani Stammbuch.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich im Besitze des Chr. Hainzel.
Ebd.: Pergamentband mit grünen Bindebändern und in Schwarzdruck mit den Buchstaben C. H. A. *sowie mit der Jahreszahl* 1572.

3669. 61. 9. Aug. 8vo. *Pap. 16 × 12 cm. 95 Bll., theils ein-, theils zwei- und mehrspaltig. 17. Jahrh. (1616). Von verschiedenen Händen, zum Theil mit rothen Ueberschriften.*

Enthält:

1) f. 1′. Persische Verse, die nach der nebenstehenden türkischen Erklärung auf der Türbe des Mevlânâ Chudâvendigêr zu lesen sind. — Persische Verse von ʿAṭṭâr. — Türkische Verse.
2) f. 2. Türkische Doppelverse von Fuṣûlî.
3) f. 3. Das Vaterunser auf Arabisch von einer sehr ungeschickten Hand mit starken orthographischen Fehlern.
4) f. 5—5′ *(zwei- und dreispaltig).* Persische Verse.
5) f. 6. Persische Verse von Mevlânâ Gelâl-ed-dîn Rûmî.
6) f. 6′—22′. **Persische Abhandlung des Scheich Ebn Saʿîd über Religion.**
7) f. 23′—48 *(zweispaltig).* **Persische Liebesgedichte (Kitâb-i-vuslet-nâme).**

8) f. 49—86 *(zweispaltig).* **Persische Gedichte:** verschiedene Stücke aus dem Divan des Scheik Nitānī. *(Ueberschriften roth.)*

9) f. 86′—87 *(letzteres Blatt roth gefärbt).* Anfang einer moralischen Abhandlung über Armuth. *(Unvollendet.)*

10) f. 88′—94. **Deutscher Text in arabischer Schrift,** von einer ungemein ungeschickten Hand *(derselben, die* 3) *geschrieben hat)*: **Von der Schöpfung Himmel und Erden.**

11) f. 94′. Kleiner türkischer Text moralischen Inhalts *(quergeschrieben).*

12) f. 95 Persische Verse.

13) f. 95′. Nochmals Deutsch in arabischer Schrift mit der in Buchstaben sowohl wie in Ziffern geschriebenen Jahreszahl. 1616.

Prov. u. Gesch.: f. 6′ (oben) und f. 86 (in der Mitte) ein orientalischer Bücherstempel.
Ebd.: Originalband mit umschlagender Klappe. — In dem Bande lose liegt ein Brief von Christoph Schrader an Herzog August, d. d. Helmstedt, 16. April 1654, *ebenso ist dem Bande hinten eine lateinische Notiz von Caspar Alexandri Doct. vom August 1654 eingeklebt. Beide enthalten einen Bericht über den Inhalt der Handschrift, der aber unzutreffend ist.*

---

61. 10. Aug. 8vo. *Pap. 15½ × 10 cm. 87 Bll., von denen einzelne unbeschrieben. 17. Jahrh. Autograph.* **3670.**

Ein besonder Medicinal- vnd Kunstbuchlein, beschrieben vndt verfasst von **Johannes Zelter** philosophiae et medicinae Doctor. Mit einem voraufgehenden Widmungsschreiben an die Markgräfin Sophia von Brandenburg, geb. Herzogin zu Braunschweig nnd Lüneburg (Tochter des Herzogs Wilhelm von Lüneburg und Base des Herzogs August d. J.).

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich im Besitze des Verfassers und Schreibers, später in demjenigen der genannten Fürstin.
Ebd.: Lederband mit Silberpressung und Goldschnitt; zwei röthliche Bindebänder.

---

61. 11. Aug. 8vo. *Pergament, mit farbig gemustertem Papier durchschossen. 15½ × 10 cm. 274 Bll. 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen und mit vielen (108) farbigen Bildern, meist kunstvoll ausgeführten Wappen.* **3671.**

Stammbuch des Nürnberger Syndicus Christophorus Höflichins. Mit vielen merkwürdigen, auch fürstlichen Inscriptionen, z. B. (f. 5′) des Herzogs Bernhard von Sachsen-Weimar a. d. J. 1620.

Prov. u. Gesch.: Früher im Besitze des genannten Nürnberger Syndicus.
Ebd.: Pergamentband; die Bindebänder abgerissen.

3672. 61. 12. Aug. 12mo. *Pergam. 15¼ × 8¼ cm. 321 Bll. 16. Jahrh. (1503). Zierliche, in Italien geschriebene Handschrift. f. 1 Randleiste auf blauem Grunde, deren oberer Streifen in goldenen Kapitälchen den Titel enthält* (AVLI · GELII · NOCCIVM · ATTICARVM · COMMENTARII · LIBER · PRIMVS.), *während der untere Streif ein quadriertes Wappen zeigt, wohl dasjenige des Markgrafen Andreas Matthaeus, auf dessen Veranlassung nach der Schlussschrift der Band hergestellt worden ist. Oben links die Initiale* P *in Gold, von dem mit Löwenhaut und Keule bewehrten Herkules in der linken ausgestreckten Hand gehalten. Sonst rothe Ueberschriften und, durch den ganzen Band verstreuet, kleine Initialen in Gold auf blauem Grunde.*

Auli Gellii noctium Atticarum libb. XX., adiecta in calce (f. 319′) parte prologi et additis (f. 320′ et 321) titulis libri VIII. *Schlussschrift (f. 319′):* Anno Domini M. CCCCCiij, VI Indictione, Die XI Januarii Aqueuiue schriptum per Dominicum Vitum ad istantiam *(sic)* Domini Andree Math. marchionis Būt. et ducis Hadrie etc.

Prov. u. Gesch.: Auf dem vorderen Schutzblatt finden sich die Inscriptionen: a) Sum Johannis Clerici Mechliniensis et amicorum. *b)* Sum Philippi Clerici et amicorum. *Irrthümlich wird dieser Band in dem alten Catalog als Bestandtheil der ehemaligen Bibliotheca Corviniana in Buda-Pesth bezeichnet.*

Ebd.: Obschon dieser nicht unerheblich gelitten, zeigt er doch noch die Spuren alter Pracht: Holzdeckel mit rothem Sammet überzogen und Goldschnitt: an den Ecken und auf den Deckeln mit zierlichem vergoldeten Metallbeschlag.

3673. 61. 13. Aug. 8vo. *Pap. 16 × 11 cm. 263 Bll., von denen aber die ersten 12 aus dem Bande herausgelöst sind. 16. Jahrh.*

Enthält:

1) f. 13—246. **Caspar Schweuckfelds unterschiedliche Schriften**, nämlich:

(f. 1—12. Von der Gnade Gottes. *Ist ausgeschnitten.*)

f. 13—38′. Von der gaistlichen Artznei des hymlischen Artzets Jesu Christi zum Hayl des Menschens vnd zur Vergebung der Sunden. C. S.

f. 40—67′. Vom Evangelio Jesu Christi.

f. 68—81. Ain clarer Bericht von Christo, aus welches Erkantnus alle ware Gotseligkait fleusset. Geschrieben 28. December 1535.

f. 82—101′. Von der Proba Pauli beim Nachtmal vnd wie der Mensch das Sacrament wirdig zu empfahen solle geschichht sein.

f. 102—103′. Anweisung, wie man sich beim Lesen der h. Schrifft halten, wie man die Schrifft gebrauchen vnd sich in derselbigen Verstand richten soll.

f. 104—116. Vom Glauben in Christum.

f. 117—118. Von der Absterbung sein selbst.

f. 119. Ursach, warumb etliche nit beim Sacrament Lutherisch sein wollen.

f. 120—120′. Vom Brot und Wein beim Sacrament.

f. 121—131. Wider den newen Irrsall vnd Concordiam Butzeri vnd Lutheri vom Sacrament. C. S. 1534.

f. 131′. Concordia Schneppii et Blaureri.

f. 132—146. Judicium von Butzers vnd Luthers concordia im Artickl des heiligen Sacraments 1535.

f. 146′—153. Das vnser Herr Jesus Christus warer Gott vnd Mensch hinfür keiner leiblichen Stelle bedarff, sondern im himlischen gotlichen Wesen ist etc.

f. 153′—157. Zwelff Fragstuckh vom Sacrament zu aim christlichen Bedencken gestellt.

f. 157—158. Von den geferlichen Zeiten vor dem Tag des Gerichts.

f. 158—176′. Von gutem vnd besem Gewissen.

f. 177—198. De praedestinatione.

f. 198′—201. Vom freien Willen.

f. 201′—204′. Gebrauch der Creaturen oder Geschopf vnd Underweisung eines Christen.

f. 205—208′. Von Graden der Wiedergeburt vnd vom Werokh Gottes mit dem armen Sünder.

f. 209—213′. Von der christlichen Kirche, ihren Schlüsseln vnd Sacramenten.

f. 214—223′. Was die heilige Schrift den Antichrist heisst.

f. 224—235. Von dem Kindertauf.

f. 235′—238′. Judicium de Anabaptistis.

f. 239—242. Underschied der Schriftgelehrten und Gottesgelehrten.

f. 242′—246. C. S(chwenckfelds) v. O(ssingh) Beschluss vnd Summa christlichen Glaubens beim h. Sacrament des Leibes.

2) f. 247—248. Erkanntnuss derer von Strassburg des Sacraments halb.

3) f. 248′—252. Ein Brief C. S(chwenckfelds) von Ossingh an Leo Jud, Prediger zu Zürich, d. d. 1534. März 2, Dunkelhain.

4) f. 252—254'. C. S(chwenckfeld) von Ossingh an Bürgermeister und Rath zu Augspurg.
5) f. 255—256'. Argument eines Laien ad concordiam predicatorum.
6) f. 258—259. Martin Butzers, Ambrosii Blaurer und Martin Frecht Vertrag und Aussöhnung mit C. Schwenckfeld und Genossen, d. d. 1535. Mai 28.

Auf dem Vorsatzblatt ein ungenaues Inhaltsverzeichniss.

Prov. u. Gesch.: *Vorbesitzer Adam Reissner, der auch den ganzen Codex geschrieben hat.*

Ebd.: *Brauner Lederband mit Pressung und noch einem Riemen zum Zubinden.*

3674. **61. 14. Aug. 8vo.** *Pap. 15 × 11 cm. 316 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und eben solchen rohen Initialen.*

Enthält:

1) f. 1—10'. Plattdeutscher Kalender.
2) f. 11—184'. **Unser leuen vrowen Salter** (Psalter).
3) f. 186—315'. **Unser leuen vrowen Krone.**
4) f. 316. Wetterprophezeihungen nach den Sternbildern des Thierkreises.

Alles Plattdeutsch.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Brauner gepresster Lederband mit zwei Schliessern; die Innendeckel mit Bruchstücken einer zweispaltigen Pergamenthandschrift s. XIV (Meditationes biblicae) beklebt.*

3675. **61. 15. Aug. 8vo.** *Pap. 15¾ × 9½ cm. 185 Bll. 17. Jahrh. (1619). Scheint Autograph zu sein.*

Speculum Chirurgiorum auctore Matthia Glandorp, U. M. D. ex Ubiorum Colonia. Mit einer an den Rath von Bremen gerichteten Praefatio, d. d. Bremae anno MDCXIX. Gedr. London, 1729.

Prov. u. Gesch.: *Das dem Vorsatzblatt aufgeklebte Ex-libris (Wappen) lässt vermuthen, dass die Handschrift früher im Besitze eines Herrn von Münchhausen war.*

Ebd.: *Pergamentband.*

3676. **61. 16. Aug. 8vo.** *Pap. 15½ × 10 cm. 109 Bll. 16. Jahrh. (1575). Mit rothen Ueberschriften.*

Ein gar schön Catollisch Christenlich Betbüchlin, darinnen vil nützlicher Gebett begriffen sennd, **genanndt das Taschen-Buechlin;** aus einem

Closter in dem Riess kombt diser Catollischer süess, den der Meñtsch soll tragen vnnd darmit seine Feinnd verjagen, durch einen guethertzigen Christen der allgemeiñen raiñen Cathollischen Religion ein Liebhaber geschriben worden vnnd znm newen Jar geschenncktb.

Anno 75.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd: *Holzdeckel mit schwarzem, jetzt abgeriebenen Sammet überzogen, auf den Deckeln und an deren Ecken mit Messingbeschlag, zwei Schliesser, künstlich verzierter Goldschnitt.*

---

61. 17. Aug. 8vo. *Pap. 16 × 8½ cm. 40 Bll. 17. Jahrh.* 3677.

Chronicon Hamelense anctore Johanne a Polda (Pohle), ecclesiae Hamelensis canonico, qui anno MCCCLXXIV ex vita Bonifacii et libris super venditione transportationis Hamelensis ecclesiae ad Mindensem episcopatum conscripsit. Hactenus ineditum. Descriptum ex veteri membrana in sacrario ecclesiae Hamelensis delitescente.

Herausgegeben zuerst von Meibom in Band III (819—832) seiner Scriptores rerr. Germ., dann von Leibniz in den Scriptores rerr. Brunswicens. II. p. 508—512, neuerdings von Meinardus in der Zeitschr. des historischen Vereins für Niedersachsen, Jahrg. 1882. 1—40 nach dem Autograph des Verfassers.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband.*

---

61. 18. Aug. 8vo. *Pap. 15½ × 20 cm. 120 Bll. 17. Jahrh.* 3678.

Hermanni (a) Kersenbrock narratio de obsidione Monasteriensi vel Anabaptici furoris ... historia. *Gedr. (unvollständig): Mencken, Script. rerr. Germ III. 1503—1616, neuerdings Münster, 1881.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem dritten Vorsatzblatte steht:* Christof Spaman, secret. comitis à Bentheim vendidit Anno 1665. 25. April.
Ebd.: *Pergamentband.*

---

62. Aug. 8vo. *Pap. 15½ × 10 cm. 60 Bll. 16. Jahrh. (1577).* 3679.

Enthält:

1) f. 1—55'. **Ein fast kurtzweilich Fasztnachtspiell, darin die Warheit in schimpfzweisz vom Babst vnd seiner priesterschafft gemeldet vnnd ahngezeiget wirt.** Geschrieben 1577. — *Ist eine Abschrift*

von **Nicolaus Manuels** Fastnachtspiel, so zu Bern 1522 gehalten. *Vergl. über diese Handschrift Bächtold in der „Bibliothek älterer Schriftwerke der deutschen Schweiz und ihres Grenzgebietes“, Bd. II. S. CL ff.*

2) f. 56—60'. **Ein Schimpff-Gesprech zwischen dem Babst vnd Christum gehalten von den zwei Bauern Büttge Vogelnist vnd Cleywe Pflug.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband mit Lederriemchen zum Zubinden.*

3680. **62. 1. Aug. 8vo.** *Pap. 15½ × 9½ cm. 57 Bll., von denen eine Anzahl unbeschrieben. 16—17. Jahrh.*

Arcana arcanorum singularium rerum artis Alchymiae cum quibusdam particularibus in Latino, Germanico et alphabetico sermone. *Herzog August d. J. hat die Auflösung der darin enthaltenen Chiffern hinzugefügt.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In das Bruchstück eines alten Notendrucks auf Pergament geheftet.*

3681. **62. 2. Aug. 8vo.** *Pergam. und Pap. 15½ × 11 cm. 324 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Ueberschriften und abwechselnd rothen und blauen Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—23'. **Horae sancte crucis.**

2) f. 24—44'. **Centum articuli de passione dominica,** premisso prologo.

3) f. 44'—52. **Cursus eterne sapientie.**

4) f. 52—53'. De s. Augustino patre nostro.

5) f. 54—59'. **Psalterium de beato Augustino.**

6) f. 60—91'. Orationes nonnullae bb. Gregorii, Thomae, Augustini: id est post sanctam communionem.

7) f. 92—133. Orationes per VII dies ante communionem, adjectis nonnullis praeparationibus ad sacramentum.

8) f. 133—150. Electa psalteria de quatuor gaudiis Mariae Magdalenae cum VII orationibus de eadem.

9) f. 150—151'. Oratio ad Dominum Jhesum Christum sedentem super lapidem.

10) f. 151'—206. Horae et orationes de Johanne evangelista nec non Johanne baptista.

11) f. 206—207. Oratio in die decem milinm martyrum.
12) f. 207—215'. De aliis sanctis (s. Laurentio, 11,000 virginibus. Rosarinm vel crinale de s. Johanne, etc.).
13) f. 216—233'. De mellifiuo et amantissimo nomine s. Augustini et de aliis sanctis.
14) f. 234—324'. **Modus honorandi sanctos Dei per qualibet ferias ebdomade distinctus.**

Prov. u. Gesch.: Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: Ilsen Buerinck hort dut bock, dat hat mi Eb geuen.
Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit zwei Schliessern.

---

62. 3. Aug. 4to. *Pap. 15½ × 11 cm. 331 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.* 3682.
Enthält:
1) f. 1—131'. **Horologium devotionis circa vitam Christi,** precedente prologo et annexis plnrimis orationibus.
2) f. 132—143'. Hore de sancta cruce.
3) f. 144—148'. **Psalterium a b. Augustino causa sue matris Monice abbreviatum.**
4) f. 148'—154. Orationes s. Brigittae.
5) f. 154—156'. Orationes variae, inter quas qninque cniusdam inclusi.
6) f. 156'—239. Planctus s. Bernhardi Clarevalleusis et alia similia (orationes et precationes). *Schlussschrift:*

Et sic est finis
Deo laus et gloria trinis.

Anno Dom. 1499 per me X. I. H.
7) f. 239—329'. Orationes variae.
8) f. 330—331'. Vom Verdienst des geistlichen Standes. *(Plattdeutsch).*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Gepresster brauner Lederband mit zwei Schliessern. Die Innendeckel mit Bruchstücken einer theologischen Pergamenthandschrift s. XIV beklebt.

---

62. 4. Aug. 8vo. *Pap. 15 × 10½ cm. 190 Bll. 15. Jahrh. (1495).* 3683.
Enthält:
1) f. 1—30'. **Liber astronomicus vel astrologicus.** Mit voraufgehenden astronomischen Zeichnungen.
2) f. 31—34'. **Herbarium** vel tractatus de herbis.
3) f. 34'—37. De avibus aliisque bestiis. (Bestiarius.)

4) f. 37—48′. Astrologica necnon varia experimenta medica, partim ex Alberto Magno.
5) f. 48′—63′. De confectione horologiorum.
6) f. 64—69′. Meteorologica et medica.
7) f. 70—73′. Aliqua collecta de urine iudicio. *(Grossentheils plattdeutsch.)*
8) f. 74—84′. **Excerpta ex Alberti (Magni) tractatu de anima.** *Schlussschrift:* Finiunt excerpta venerabilis domini Alberti de anima scripta et collecta per me Conradum Hake anno M cccc xcv.
9) f. 85—93′. **Armandus** (de Bello Visu) **de predicamentis** et cetera.
10) f. 94—100. Grammaticalia, partim metrice.
11) f. 100—100′. Excerptum ex prologo philosophiae.
12) f. 101—101′. 102 unten — 102′. 115. Excerpta ex b. Thomae libro de anima.
13) f. 102. De impositione festorum mobilium.
14) f 103—114′. Grammaticalia.
15) f. 115. Hugo super regulam.
16) f. 115. Almanach de anno 1514.
17) f. 117. Ex Summa angelica.
18) f. 117′. Recepta chymica. *(Lateinisch und plattdeutsch.)*
19) f. 118—121′. Tituli quinque librorum decretalium.
20) f. 122—136′. 138—145. Excerpta ex quibusdam Summis Decretalium (ut Summa Angelica, Summa H nrici etc.).
21) f. 137—137′. 139′. De arte calendarium faciendi.
22) f. 146. Receptum contra pestilentiam.
23) f. 146′—147. De urina. *Cfr. 7.*
24) f. 148—175. **Brevis expositio missae.**
25) f. 174—190′ *(Druck).* Breviarium secundum ordinem regularium capituli Windechimensis. *Am Ende fehlt ein Blatt.* Auf f. 174—174′: Excerpte aus Thomas de Aquino *(handschriftlich).*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen: ein Schliesser. Die Innendeckel sind beklebt mit Bruchstücken einer Papierhandschrift s. XV, plattdeutsche Sprichwörter und Lebensregeln enthaltend. Zu Schutzblättern vorn und hinten sind Bll. einer zerschnittenen Pergamenthandschrift s. XIII, theologischen Inhalts, verwandt worden.*

62. 5. Aug. 8vo. *Pap. 15½ × 10 cm. 155 Bll. 16. Jahrh. (1563).* 3684.

Ein Kaufmanns-Wechselbüchlein, nach Augsburgischem und Venetianischem Cours.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pergamentband.

---

62. 6. Aug. 8vo. *Pap. 15½ × 10¼ cm. 161 Bll. 16. Jahrh. (1583).* 3685.

Ettliche namhaffte vnd christliche Predigten, gehalten von Herrn Georgius Mylius, Pastor und Pfarrherrn bey S. Anna in Augspurg. — Hat David Lambinus mit diser Currentschrift verzeichnet, einem gueten Freundt, dessen Namen die Buchstaben C. H. anzeigen, memoriae gratia presentiren vnd yberliffern wollen.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich im Besitze des angedeuteten C. H.
Ebd.: Sauberer brauner Lederband mit Goldverzierung und Goldschnitt: zwei grüne Bindebänder.

---

62. 7. Aug. 8vo. *Pap. 16 × 10 cm. 97 Bll. 16. Jahrh.* 3686.

Enthält:

1) f. 1—21. **Dialogus (zwischen) Vetter Jacoben vnd Vetter Jörgen von des Bürgermeisters Herbort zu Augsburg Händeln.**
2) f. 21′—24′. **Epitaphium oder Grabschrift Jacoben Hörbrots (Herborts)** in 100 Reimen verfasst.
3) f. 30—49′. **Christophori Jacobelli Jesuitterische Teuffels-Beschreibung sampt derselbigen Acta, wie sy** *(so)* **die Anno 1568 in Augspurg verlauffen.** Handelt von der Austreibung des Teufels.
4) f. 51—57. **Ain kurtzer Dialogus oder Gesprech Bruder Simplicis vnd Heuchelbruder,** seer lustig zu lesen. Anno Dom. 1577.
5) f. 58—64. Extract von ainem Dochterle vmb 13 Jar, was es in seiner Kranckhait gesehen auff den 19 Tag Maij anno 1571.
6) f. 69—71. Eine gewisse Wunderzeittung von ainer schwangeren Judin zw Binzwangen, vier Meil von Augspurg, welche kurtzlich den 12 September des nächst verschinen (15)74 Jars anstatt zwayer Kinder zway leibhafte Schweinlein oder Farlein gepracht hat. Getruckt zu Strasspurg.
7) f. 74—80′. **Apotheosis admiralii Franciae (Coligni)** anno post natum Christum **M. D LXXII,** IX Calend. Septembris **Lutetiae Parisiorum caesi V(alentino) Erytraeo authore.** 1572.
8) f. 83—85. **Ain wunderlich** Geschicht von dreyen Studenten (Melcher

Schuoster, Jacob Hirsch vnd Jerg Dietman), was sie all drey zu Milhausen begangen haben vnd darob gericht worden in disem 73 Jar, den 25 Januarii.

9) f. 87—88. Aufforderung einer Braut. *(In Reimen.)*

10) f. 88. Spruch:

Den Vogel kendt man am Gsang,
Vnd die Müntz am Klang,
Vnd den Man an seine Worten
Das spüret man an allen Ortten.

11) f. 90—92. Pasquillus gegen den König aus Franckreich. *(In Reimen.)*

12) f. 92'—97'. Verwarnung an Kön. Maiestat in Franckreich, das sy in iren angefangenen mordt- vnd blutdurstigen Anschlägen wider die Christen ritterlich fortfaren wölle. 1573.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Stark brochiert.*

3687. **62. 8. Aug. 8vo.** *Pap. 16 × 10 cm. 263 Bll., von denen viele unbeschrieben. 16. Jahrh.*

Enthält:

1) f. 1—62. **Lexicon medicum**, alphabetice (Cholera-Viscus).

2) f. 67—69. Bemerkungen über die astronomische Berechnung des Jahres. *(Deutsch.)*

3) f. 74—263. **Receptenbuch.** *(Lateinisch und Deutsch.)*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband.*

3688. **62. 9. Aug. 8vo.** *Pap. 16 × 11 cm. 63 Bll. 16. Jahrh.*

Arznei- oder Receptenbuch.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Brochiert.*

3689. **62. 10. Aug. 8vo.** *Pap. 15 × 9 cm. 304 Bll. 16. Jahrh. (1592). Mit zahlreichen farbigen, aber sehr rohen Bildern.*

Salvator, d. i. Von Jhesu Christo, vnserem Herrn vnd Heylande vnd von seinen Wercken vnd Wolthaten die allerherrligsten vnd schönsten Historien, Sprüche, Figuren vnd Gedichte, Reim vnd Gebetlein, aus der h. Schrift vnd mancherley gelerter Leute Bücher

zusammengezogen vnd geschrieben **durch Martinus Schridde**, Pfarrer zu Isenhagen. Mit einer Dedication an die Markgrafin Sophia von Ansbach und Jägerndorf, Tochter des Herzogs Wilhelm von Lüneburg und Gemahlin des Markgrafen Georg Friedrich von Ansbach († 1639), d. d. Isenhagen 1592. Am Schluss eine Anzahl Gebete.

Prov. u. Gesch.: Früher im Besitz der genannten Fürstin.
Ebd.: Gepresster Lederband mit Goldverzierung und kunstvollem Goldschnitt und mit der Jahreszahl 1597: *zwei grüne Bindebänder.*

---

62. 11. Aug. 8vo. *Pap. 14½ × 9½ cm. 293 Bll. 17. Jahrh. (1619). Autograph.* 3690.

Receptenbuch des Ulmer Arztes Johann Bernhardin Keller. *Auf dem hinteren Innendeckel steht:* Johann. Bernhardin. Keller M. D. Ulmensis, scribebat in Festo s. apostoli Mathiae ao. 1619. Natus sum 29 die Augusti 1555.

Prov. u. Gesch.: f. 1 steht: Sum Johannis Cellarii priuati medici et civis in patria sua.
Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen mit dem Bilde K. Karls V: nur noch ein Schliesser.

---

62. 12. Aug. 8vo. *Pap. 16 × 10½ cm. 322 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben: hie und da auch wohl eine blaue Initiale.* 3691.

Breviarium catholicum, praemisso calendario. In calce deficiunt tria folia.

Prov. u. Gesch.: f. 17 steht auf dem oberen Rande: Liber Hermanni Lutzey ad s. Egidium (nämlich Brunswicensem).
Ebd.: Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen: zwei Messingschliesser.

---

62. 13. Aug. 8vo. *Pap. 15 × 10½ cm. 189 Bll. 16. Jahrh. (1592).* 3692.

Ein hoch tröstlich vnnd nutzlich Erinerung von dem volkommnen hochwürdisten *(so)* **Verdienst vnsers lieben Herrn vnnd einigen Selligmacher Jesu Christi, von Lucas Geitzkhofler**, J. U. Dr. Mit voranfgehender Widmung (f. 1—7) an Catharina Geitzkhoflerin, geborene Hörmanin von Guetenberg, diesser Zeitt zue Augspurg wohnhafft, d. d. Prag am heiligen Palmtag anno 1592.

Prov. u. Gesch.: Früher wohl im Besitze der genannten „Ehewurdtin" Catharina Geitzkhofler.
Ebd.: Zierlicher Band: Holzdeckel mit braunem, goldverziertem Leder überzogen, mit zwei Schliessern.

3693. **62. 14. Aug. 8vo.** *Pergam. 15½ × 10½ cm. 166 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften sowie mit abwechselnd rothen und blauen Anfangsbuchstaben. f. 11. 60. 86. 110 grössere Initialen in roth und blau.*

Enthält:

1) f. 14—58. **Officium b. Mariae**, mit voraufgehendem Kalender (f. 1—12'). — f. 58'—59'. Gebet an Christus. *(Zu Ende defect.)*

2) f. 60—85. (**Die wysheit getide.**)

3) f. 86—108'. (De VII Salmen.)

4) f. 110—166. **Die lange Vigilie** *Alles in niederdeutscher Sprache. Vergl. 3634.*

Prov. u. Gesch.: *Auf der zweiten Seite des vorderen Schutzblattes steht:* Dit boeck hort toe Hans Floris ende Tryn Floris doechter.

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen (die Mutter Gottes mit entsprechender Umschrift zeigend): zwei Schliesser.*

3694. **62. 15. Aug. 8vo.** *Pergam. 16 × 10 cm. 124 Bll. 13. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und abwechselnd rothen und blauen Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—1'. Argumentum Sinonime b. Isidori (Lib. I. Synonimorum prologus prior edit. Lorenzanae VI. 472).

2) f. 1'—10'. **S. Isidori de flagellis Dei** (Initium libri III eiusdem Sententiarum: ed. Lorenz. VI. 258—271).

3) f. 10'—83'. **B. Isidori Synonimorum libb. II**, premissis duobus prologis, quorum prior diversus est ab impresso in editione Lorenzana. Textus manuscripti incipit a § 7.

4) f. 83'—84. Miraculum de quodam hortulano.

5) f. 84'. Narratiuncula de quodam sene duobusque fratribus.

6) f. 85—107. **Isidori liber de conflictu vitiorum et virtutum.** Opp. ed. Lorenzanae VII. 207—221, ubi ultima folia manuscripti 104'—107 deficiunt.

7) f. 107—110'. De significatione vitiorum et virtutum (secundum Isidori Etymologias).

8) f. 110'—115. Explicatio quorundam verborum in epp. s. Pauli ad Corinthios, Galatas, Colossenses et Thimoteum.

9) f. 115—119. De octo vitiis principalibus.

10) f. 119. Versus elegiaci de brevitate vitae.

11) f. 119'—120'. Exemplum de misericordia Domini
12) f. 120'—121'. Oratio.
13) f. 121'—122. Similitudo magna de anima.
14) f. 122—123. Miraculum magnum.
15) f. 123—124'. De operibus hominum.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pergamentband mit grünen Bindebändern.

62. 16. Aug. 8vo. *Pap. 15½ × 11 cm. 216 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Anfangsbuchstaben. f. 28:* Arbor crucifixi *(in roher illuminierter Zeichnung).* 3695.

Enthält:

1) f. 1—1'. Tabula indulgentiarum.
2) f. 2—5. 5—7'. Ex sermone b. Bernhardi Clarevallensis de disciplina monachorum.
3) f. 7'—15'. Ex libro b. Effrem diaconi.
4) f. 15'—19'. Cogitationes et rationes, quas sacerdos habere debet ante sumptionem sacrosancti.
5) f. 20—23. Regulae Christianae vitae.
6) f. 23—23'. De b. Benedicto.
7) f. 26—135'. **Devotus tractatus de vita domini nostri Jhesu Christi** compendiose excerptus ex diversis libris cum orationibus et meditationibus.
8) f. 136—188'. **Ordo vivendi Deo b. Hieronymi** (Jeronimi) **ad Eustachium** *(sic)* **sacram Deo virginem**, quam Bethleem cum pluribus Deo dicatis virginibus in monasterio sub istius ordinis observationibus conclusit, prologo (i. e. titulis regule Jeronimi) premisso. *(Nicht in der Editio Vallarsiana).*
9) f. 189—189'. Duae notae theologicae.
10) f. 195—210'. **Epistola devota de internis exercitiis et passione Domini nostri Jhesu Christi.**
11) f. 210'—211. De tempore, quando ista exercitia sunt meditanda.
12) f. 212—216'. Orationes.
13) f. 216'. Moysi verba ad Dominum.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Holzdeckel mit gelblichem gepressten Leder überzogen, mit Metallbeschlag und zwei Schliessern.

3696. 62. 17. Aug. 8vo. *Pap. 15½ × 11 cm. 217 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen rothen Anfangsbuchstaben: hie und da grössere Initialen in blau und roth.*

Enthält:

1) f. 1—1′. Calendarium *(defect, nur Januar und Anfang Februar).*

2) f. 2—210′. **Nicolai Saliceti, artium et medicine doctoris, abbatis monasterii beate Marie de Pomerio, alias Bomgart**, ordinis Cisterciensis, Argentinensis diocesis, **Antidotarium anime.** *Nur die Prefatiuncula und die ersten drei Abschnitte (f. 2—13′) stimmen mit den Drucken bei Hain (no. 14159—14162) überein, das Uebrige ist eine ähnliche aber im Einzelnen wesentlich abweichende Sammlung von Gebeten, Sequenzen, Hymnen u. s. w.*

3) f. 210′—217 *(auf, wie es scheint, ursprünglich leer gelassenem Papier, von zwei anderen Händen).* Gebete *(latein. und plattdeutsch).*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit zwei Schliessern. Die Innendeckel mit den Resten einer liturgischen Pergamenthandschrift (Neumen) s. XI—XII beklebt.*

3697. 62. 18. Aug. 8vo. *Pergam. 16 × 10¾ cm. 33 Bll. 14. Jahrh. (1319). Mit rothen Anfangsbuchstaben und Marginaltiteln. Mit Interlinearglossen.*

Coelii Sedulii de miraculis Christi libb. V (i. e. Carmen Paschale et eiusdem Hymnus I).

Schlussschrift: Finito libro sit laus et Gloria Christo. Anno Domini M ccc decimo nono Cedulio conpleto per manus Ottonis de Reyken in sabbato ante Letare post conpletorium. Amen.

Prov. u. Gesch.: *Laut Inscription auf dem Vorsatzblatte erhielt Hermann Conring diese Handschrift von einem gewissen* Hermannus Schunemann *zum Geschenk, der sie dann seinerseits nach einem ihr am Schluss angehefteten Briefe vom 2. Jan. 1662 dem Herzoge August verehrte. Ehemals 114. 3. Poet. 806.*

Ebd.: *Sauberer Pappband.*

3698. 62. 19. Aug. 8vo. *Pergam. 14 × 10 cm. 538 Bll., zweispaltig. 14. Jahrh. Mit rothen oder blauen abwechselnd in diesen Farben leicht verzierten Anfangsbuchstaben, sowie mit zahlreichen ähnlichen grösseren Initialen.*

Biblia latina versionis vulgatae obaracteribns minutissimis exarata, addito in calce (f. 495′—338) registro.

f. 539′ *(von anderer Hand).* Expositones sacre scriptnre.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Gepresster Schweinslederband mit Metallbeschlag und zwei Schliessern.*

---

63. **Aug. 8vo.** *Pap. 15½ × 9½ cm. 71 Bll. 17. Jahrh.* **3699.**

Enthält:

1) f. 1—8′. De magnete constellato doctoris Heinrici Wolffii ad doctorem Andream Mnsnannnm Onoltzbacensem.

2) f. 9—16′. Secretum secretorum et medicina secretissima.

3) f. 17—22. De cingulo Salomonis vel Sapientum.

4) f. 23—32. Giovanni Francesco Scalglion contra Podagra. *Am Schluss:* a domino *(folgt ein Name in Geheimschrift),* qui habet a Dox Pharmacopoeo Halensi in Inthal ad Oenum.

5) f. 33—60′. Practica oder Process. *Zum theil in deutschen gereimten Versen.*

6) f. 61—64. Alind facile regnlum ex Antimonio Vngarico.

7) f. 64′—71′. Snmmum Arcannm, cuius virtus metamorphosin Z in C complectitur.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In das Bruchstück einer theologischen Pergamenthandschrift s. XIV geheftet.*

---

63. 1. **Aug. 8vo.** *Pap. 15½ × 10 cm. 84 Bll., von denen eine grosse Anzahl unbeschrieben. 16. Jahrh.* **3700.**

Enthält:

1) f. 1—16′. 55—57. Etliche Geschichten aus den Jahren 1551 bis 1595, aufgezeichnet durch einen gewissen Hartmann. *(Zu Nürnberg?)*

2) f. 61—66′. Anschlag des Weins, was das Fudermasz zue Kitzingen im Lande zue Frankhen vom Jahr 1466 bis 1595 gegolten bat.

3) f. 71′. Einige Notizen über Vater, Bruder und Obeim des Sammlers und Schreibers.

4) f. 72—73. Ein scbön Sprucb von einer Schreibfeder.

5) f. 74—75. Poetische Versuche.

6) f. 75—76. Recept eines Citroni-Weins, wie man denselben dem Herzogen Albrecht zu Bayren gemacbt hat.

7) f. 78′—79. Eine Kuh oder einen Ocbsen zu tödten. Recept.

8) f. 81—84. Verzeichnus aller Hern vnd Junckern, so hierauff zum Krentzlein kommen *(meist Nürnberger)*.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich wohl im Besitz des Sammlers und Schreibers.
Ebd.: In das Bruchstück einer liturgischen Pergamenthandschrift s. XIV—XV geheftet, mit ledernen Bindebändern.

3701. 63. 2. Aug. 8vo. *Pap. 15½ × 10 cm. 111 Bll. 16. Jahrh. (1578). Mit einer kleinen, einen Mann am Schreibtisch darstellenden Federzeichnung.*

Ratio ac via commodissima ad linguae latinae cognitionem, ex optimis authoribus desumpta, Manutio, Schoro, Adriano etc. Dilingae. Scripserat Ferdinandus Matthiolus anno a Christo nato DMLXXVIII *(sic)*. *Angehängt:* f. 34—93'. De recta carminum compositione *und* f. 97—108: De tropis et schematibus. f. 109—111: Register.

Prov. u. Gesch.: In der oberen rechten Ecke des Vorsatzblattes: Ferdinandi Matthioli.
Ebd.: Brauner Lederband mit Goldverzierung.

3702. 63. 3. Aug. 8vo. *Pap. 15½ × 10 cm. 113 beschr. Bll. 16. Jahrh. (1589).*

Johannis Sturmii Partitionum dialecticarum liber tertius. *Schlussschrift:* Absolutus est hic liber 3 Augusti anno 1589, hora 10 ante meridiem.

Prov. u. Gesch.: Auf dem äusseren Vorderdeckel steht: Johannes During Labacensis Carniolenus 1591. no. 2.
Ebd.: Pergamentband.

3703. 63. 4. Aug. 8vo. *Pap. 15½ × 19½ cm. 96 beschr. Bll. 17. Jahrh.*

Gründliche Beschreibung der ehrlichen uralten Geschlechter zu Augspurg samt deren Hochzeitregister von 1484 bis 1620.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: In das Bruchstück einer theologischen Pergamenthandschrift s. XIV gebunden. Mit Binderiemen.

3704. 63. 5. Aug. 8vo. *Pergam. 15½ × 6 cm. 96 Bll. 15. Jahrh. In Italien hergestellt. Mit zahlreichen Anfangsbuchstaben in Gold, zum Theil auf farbigem Grunde. f. 1 eine grössere Initiale* (D) *in Gold und Farben und auf dem unteren Rande eine farbige Darstellung von zwei Engeln, die einen Gegenstand (anscheinend ein Gefäss) mit*

Blumen bekränzen. f. 42 Randleiste, in deren unterem Rande zwei Satyrn dargestellt sind, die einen nicht sicher erkennbaren Gegenstand (Wappenschild?) halten: grössere Initiale (T) *in Gold und Farben. f. 57' einseitige Randleiste, grössere Initiale* (Q) *in Gold und Farben.*

Enthält:

1) f. 1—40. **Albii Tibulli elegiarum libb. II.**

2) f. 42—57. **P. Virgilii Maronis Bucolica.**

3) f. 57—96'. **Eiusdem Georgicon libb. IV.** *Schlussschrift:* Clemens Salernitanus feliciter scripsit.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband mit grünen Bindebändern.*

---

63. 6. Aug. 8vo. *Pap. 15 × 10 cm. 157 Bll. nebst einer Anzahl unbeschriebener. 16. Jahrh.* **3705.**

Anonymi libellus peregrinationis Italicae susceptae anno 1580 inde a 14 Januario usque ad finem anni 1582.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband mit grünen Bindebändern.*

---

64. Aug. 8vo. *Pap. 15$^3/_4$ × 10 cm. 102 bezifferte Bll. 16. Jahrh. (1574).* **3706.**

Enthält:

1) f. 1—40'. **Beschreibung dero Geschichten, welche sich haben begeben vnd zugetragen zwischen Königl. Mayestät von Hispania vnnd dem Prinzen von Urannia** (Oranien) **in vnnd ausserhalb der Stadt Harlem** in Holland i. J. 1572 den vierten Tag Decembris bis auf d. J. 1573 den 21 Tag des Mon. Octobris durch Thomas Bayr von Kunigshoffenn. 1574. *Von einem Augenzeugen der Belagerung und deutschen Offizier.*

2) f. 42—46'. 71—101. Lateinische Sentenzen mit deutscher Uebersetzung.

3) f. 47—68'. **Forma eines Artikul-Briefs,** einem yeden Krigsmann, er sey edell oder vnedell, Gross- oder Klein-Hanss, hoch von Nothen zu wiszen. **Thomas Bayr** von Kunigshoffenn 1574.

4) f. 69—69'. Von Gewicht und Maass.

5) f. 69'. Von der Zeit.

Prov. u. Gesch.: *Anfangs wohl im Besitze des genannten Thomas Bayr, später in dem-*

jenigen eines gewissen Wolfgang Nibel, der sich f. 1 eingezeichnet hat, endlich nach einer Inscription auf dem vorderen Innendeckel i. J. 1604 von Johann Calvarus.

Ebd.: *In eine überschlagende Pergamenthülle geheftet.*

3707. **64. 1. Aug. 8vo.** *Pap. 15 × 10½ cm. 365 Bll., wovon eine Anzahl unbeschrieben. 16. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen. Mit aufgeklebtem verzierten Titelblatt und (f. 80) mit desgl. kleinen Bildern der Planeten. An verschiedenen anderen Stellen rohe astronomische und andere Zeichnungen.*

Enthält:

1) f. 1—313′. Θεώρησις τοῦ παντός sive **Contemplatio Universi**, deducta per libros treis: de superis, de mediis, de inferis, **auctore anonymo**. Mit voraufgehendem Index. *Eine Art von Encyklopädie.*

2) f. 361′—363′. Carmina in Paulum IV pontificem maximum.

3) f. 364—365. Inscriptiones dicatae immortalitati Pauli IV pontificis maximi. — Pasquillus ad collegium cardinalium. — In Henricum Galliae regem. — De eodem (ex M. Antonio Comoedo).

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pappband mit noch einem Bindebänderpaar.*

3708. **64. 2. Aug. 8vo.** *Pap. 15½ × 10 cm. 181 Bll., von denen über die Hälfte unbeschrieben. 16. Jahrh. (1566).*

Enthält:

1) f 1—2. Verzeichniss von Fremdwörtern.

2) f. 10—26′. **Kunstbüchlein** (über Schreibkunst und Miniaturmalerei, vorzüglich über Gold- und Silberschrift).

3) f. 31—67′. **Titularbuch**, d. i. Verzeichniss ettlicher Titel, tempore Maximiliani II (1566) aufgesetzt.

4) f. 180—181′. Kanzlei-Notizen.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem äusseren Vorderdeckel steht:* Anno Domini 1567. Andreas Hilbrandt *(vielleicht auch der Verfasser und Schreiber),* an dem 5. Tag im September.

Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet mit Binderiemen.*

3709. **64. 3. Aug. 8vo.** *Pap. 15 × 10½ cm. 178 Bll., wovon mehrere unbeschrieben. 15. Jahrh.*

Enthält:

1) f. 1—61. **Passionsgeschichten**, nach Matthaeus.

2) f. 71—140'. **Ein Gespräch** zwischen Meister und Jünger **über die Schule der Tugend.**

3) f. 142—278'. **Bruchstücke aus der deutschen Uebersetzung** (von Nider) **des Buches von den vierundzwanzig Harfen oder Collatien,** aus dem Lateinischen **des Cassianus.**

Prov. u. Gesch.: Auf dem inneren Hinterdeckel findet sich über zwei Hausmarken die Inscription: Das buch ist Engel Sterin Huckerin zu Augspurg; *und darunter der Name des muthmasslichen Gatten dieser Frau:* Hans Stör.

Ebd.: Holzdeckel mit schwarzem gereiften Leder überzogen: der frühere Schliesser ist verschwunden.

---

84. 4. Aug. 8vo. *Pap. 15 × 10 cm. 204 Bll., von denen mehrere unbeschrieben. f. 1—42 zweispaltig. 16. Jahrh. (1585). Von der Hand des schon öfter vorgekommenen (vergl. z. B. 3668) Christophorus Hainzel von Augsburg.* 3710.

Collectanea varia:

f. 1—34. Ex colloquiis D. Erasmi, incept. 23 Oct., absolnt. 13 Novemb. 1585. Dresdae.

f. 35—38'. Ex libro Penceri de divinationibus.

f. 39—46'. Ex Sabini et Mauri libro de Coronatione Caroli V.

f. 47—82'. Symbola Caesarum Italicorum a J. Caesare usque ad Constantinum Magnum.

f. 83—122. Classis II symbolorum imperatorum Caesar. Romanorum Graecorum.

f. 122—165'. Classis III symbolorum imperatorum Romanorum Germanicorum.

f. 166—185. Excerpta ex libro Fr. Junii in tria priora capita Geneseos.

f. 185—199. Allerhand Recepte.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich im Besitze des Schreibers und Sammlers.

Ebd.: In eine Pergamentdecke geheftet, mit ledernen Bindebändern.

---

84. 5. Aug. 8vo. *Pap. 15 × 10½ cm. 114 Bll. 16. Jahrh.* 3711.

Rechnung vom Getreidekauf aus der Hand zu urtheilen durch Onofrium Leffler, Rechenmeister zu Augspurg. *Vergl. 3738. 3856. 3857.*

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich wohl im Besitz des Verfassers.

Ebd.: In eine grün gefärbte Pergamentdecke geheftet, mit überschlagender Klappe, die durch Haken und Oesen verschlossen wird.

3712. **64. 6. Aug. 8vo.** *Baumwollenpap. 16 × 10 cm. 49 beschr. Bll. Saubere Schrift: die Bll. mit Gold umzogen, goldene Trennungszeichen und zu Anfang (Bl. 1') eine goldene Ueberschrift, während für diese sonst nur der Platz offen gelassen ist.*

Preces Turcicae, intermixtis particulis Alcorani.

Prov. u. Gesch.: War mit in Paris. f. 1 und 49' finden sich noch die später wieder überdruckten Stempel der Bibliothèque impériale.

Ebd.: Originalband in braunem gepressten Leder mit überschlagender Klappe.

3713. **64. 7. Aug. 8vo.** *Pergam. und Pap. 15 × 11 cm. 122 Bll. 15., 16. und 13. Jahrh. Von mehreren verschiedenen Händen.*

Enthält:

1) f. 1—48. **Acta und Schriften, die Westfälischen Freigerichte betreffend,** nämlich:

f. 1—10'. Kaiser Ruperti Palatini Reformation der westfälischen heimlichen Gerichte, d. d. 1408. Mai 30 (feria quarta post Urbani). *Gedr. zuletzt: Lindner, die Veme, S. 211 ff. Vergl. auch dessen Aufsatz in den Mittheil. aus dem germ. Nationalmuseum, I. 194 ff.*

f. 10'—24. Acta der Kapitel von Soest (1430) und Dortmund. *Gedr.: Hahn, Collectio monumentorum, II. 598—611.*

f. 24—25'. Fortsetzung der Acta Tremonensia (des Kapitels von Dortmund). *Gedr.: H. Duncker, Kritische Besprechung der Quellen zur Gesch. der westfäl. Femgerichte in Zeitschr. der Savignystiftung no. 889, V.*

f. 26—28. Freischöffen-Ordnung. *Gedr.: Hahn, l. c. II. 621 - 622.*

f. 28—28'. Aussageformeln der Freigrafen und Aehnliches. *Alles auf Pergament und mit Ausnahme des letzten Stückes aus dem 15. Jahrh.*

f. 31—32'. Auszüge aus den Actis des Kapitels zu Arnsberg i. J. 1437.

f. 33—35. Aus der Reformation Kaiser Friedrichs III. v. J. 1442.

f. 35'—36. Verzeichniss der Cölner und Waldeckschen Freistühle. *Die letzten zwei Stücke aus dem 16. Jahrh.*

f. 39—48'. Des Pfalzgrafen und anderer süddeutschen Herren und Städte Bündniss gegen die westfälische Veme v. J. 1461. *Pap. 16. Jahrh.*

2) f. 50—122' *(Pergam. 13. Jahrh.).* **Incerti auctoris christiani liber de mirabilibus mundi.** *Von einer älteren Hand (f. 50) fälschlich dem Solinus zugeschrieben.*

Prov. u. Gesch.: Die Handschrift hat ursprünglich, wie auch der angegebene Inhalt zeigt, aus zwei selbständigen Stücken 1) und 2) bestanden, von denen jene von dem Herzoge August für 24, diese für 2 Reichsthaler erworben wurde. Der zweite Theil stammt nach doppelter Inscription (f. 50 und 122': Liber communitatis fratrum minorum in Duysburgh*) aus den Rheinlanden. Beide Theile sind dann erst später durch den genannten Herzog in einem Bande vereinigt worden.*
Ebd.: Pergamentband: die Bindebänder abgerissen.

---

64. 8. Aug. 8vo. *Baumwollenpap. 26 × 10 cm. 162 Bll., zweispaltig. Mit rothen Ueberschriften.* **3714.**

Djami, Giami vel Clamis, poetae Persici, Josephus et Zalecha (Zuleicha), quo nomine populi orientales conjugem Potipharis designant, in quibus poëmatibus multa egregie repraesentantur de vero et falso amore Pulchri. *Vergl. 3585, das offenbar mit diesem Manuscript aus derselben Bibliothek stammt.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Originalband, rothes gepresstes Leder mit überschlagender Klappe.

---

64. 9. Aug. 8vo. *Pap. 15 × 10 cm. 89 beschr. Bll. 16. Jahrh.* **3715.**
Enthält:

1) f. 1—84. 85. **Chronicon Monasteriense** summatim continens catalogum numerumque episcoporum Monasteriensium eorumque gesta usque **ad a 1580.** Monasterii urbis initia et Antibaptistici furoris Monasterium evertentis historiam auctor anonymus ex libro Hermanni Kerssenbroick desumpsit. *Auf dem unbezifferten Vorsatzblatte:* Index episcoporum Mymingardevordensium seu Monasteriensium.
2) f. 86—87'. Prognosticon astronomicum annorum 1580—1588.
3) *(auf dem inneren Hinterdeckel):* Prognosticon Pauli Marbacii Itali annorum 1570—1580.

Prov. u. Gesch.: Auf dem vorderen Innendeckel findet sich die Inscription: Sum Werneri Heycrinck.
Ebd.: In eine überschlagende Pergamentdecke mit Messingverschluss geheftet.

---

65. Aug. 4to. *Pap. 15 × 10 cm. 112 beschr. Bll. 16. Jahrh. (1598). Autograph.* **3716.**

Ein kurtze aussgezogene Cronica, lange Zeit vnnd Weil darmit zue vertreiben, geschrieben und angefangen **von Johannes Moser von Frid-**

bergk in der Wettheraw, Bürger zu Strassburg, Guldenschreiber (Theutscher Schreiber) vnnd Rechenmeister etc., den 14. Aprilis 1597 vnnd vollendet Sambstags, den 4. Februar 1598.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich wohl im Besitze des Schreibers und Verfassers.
Ebd.: Pergamentband mit Schwarz- und Goldpressung, mit verziertem Goldschnitt: zwei grüne Bindebänder.

3717. **65. 1. Aug. 8vo.** *Pap. 15 × 10½ cm. 319 bezifferte Bll. 16. Jahrh. (1547).*
Enthält:

1) f. 1—64. Ein schön Tariff von dem Silber, wie die Wienisch Marck an vil nachvolgunden Ort vnd Eudt vnd die silber widerumb in Wienisch respondiren. 1547.
2) f. 64′—161′. Ain Tariff von dem Pfund, so in Antwerpen kbaufft vnd verkhaufft wird, wie es zu Nurnberg in nachgenden Wichseln respondirt wird.
3) f. 162′—197. Ein Tariff von der Speckseiden (Speckseiten) oder anderem, so an kleinem Gewicht kaufft wird, wie es sich mit Nurnberg oder Frankfurt, auch Antwerpen vergleicht findet.
4) f. 198—394. Ein ähnlicher Tarif.
5) f. 306—311′ Das Unngelt, so man pflegt zu geben vom Eimer.
6) f. 312—319′. Vom Weinkauff.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Gepresster brauner Lederband: die Bindebänder abgerissen.

3718. **65. 2. Aug. 8vo.** *Pergam. 14¾ × 7½ cm. 171 Bll. 15. Jahrh. In Italien geschrieben. f. 1 von einer späteren Hand ergänzt. Mit Ueberschriften in Gold sowie mit Initialen in Gold auf farbigem Grunde. Zu Beginn des Tibull (f. 49) und des Properz (f. 90) Titelblätter in Gold und Farbe, zierlich gemalt mit Randleisten, in denen Genien und zweimal dasselbe Wappen. f. 89′ ein im violetten Tone gehaltenes Bild, das den lorbeergekrönten Dichter (Properz) am Schreibtische zeigt mit einer weiblichen Figur (Muse) sich gegenüber.*
Enthält:

1) f. 1—48. **C. Valerii Catulli carmina.**
   Auf S. 2 des Vorsatzblattes Glossen zu dem zweiten Carmen „Ad passerem Lesbiae“.
2) f. 49—86. Albii Tibulli elegiarum libb. IV, additis, (f. 86—88) quattuor carminibus in Tibullum, inter quae Ovidii amor. III. 9.

3) f. 90—169. **Sexti Aurelii Propertii elegiarum libb. IV.**

Additum est in calce (f. 171 et 171′) Carmen ad Deliam, incipiens: „Delia feminei specimen venerabile sexus."

Prov. u. Gesch.: War mit in Paris: f. 1 und 171′ noch der Stempel der Bibliothèque impériale.

Ebd.: Holzdeckel mit abgeriebenem rothen Sammet überzogen: ein Schliesser.

---

65. 3. Aug. 8vo. *Pergam.* $14^{3}/_{4} \times 9^{1}/_{2}$ *cm. 632 Bll. zweispaltig, zuletzt einspaltig. 14. Jahrh. Mit rothen oder blauen, abwechselnd in diesen Farben leicht verzierten Anfangsbuchstaben, sowie mit zahlreichen ähnlichen, im Stil des 14. Jahrhunderts gehaltenen grösseren Initialen.* 3719.

Biblia latina versionis vulgatae characteribus minutissimis exarata, adiectis in calce (f. 569—622′) interpretatione Hebraicorum vocabulorum, et (f. 623—631′) registro super epistolas necnon evangelia per circulum anni.

Ganz am Schluss f. 631: Epistola Pauli ad Laodicenses, *mit folgender angehängter Bemerkung in rother Schrift:* Ista epistola debet locari post epistolam Collossensium, sed non habetur in canone nostro secundum translationem Hieronimi.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Holzdeckel mit braunem goldgepressten Leder überzogen. Verzierter Goldschnitt: zwei Schliesser.

---

65. 4. Aug. 8vo. *Pergam. 16 × 11 cm. 202 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und zahlreichen, bald rothen bald blauen Anfangsbuchstaben. Die Anfangsbll. der einzelnen Theile (f. 13. 59. 87. 114. 133. 157) mit Randleisten in Gold und Farbe, die den Text und die in Blattgold und Farbe hergestellten und mit figürlichen Darstellungen gezierten grösseren Initialen umschliessen.* 3720.

Enthält:

1) f. 13—58. **Officium b. Mariae.** (Unser lieuer vronwen ghetide). Mit vorausgehendem Kalender (f. 1—12′).

2) f. 59—86′. **Die langhe crucis ghetide.**

3) f. 87—112′. **Die getide van der ewighen wysheit.**

4) f. 114—132. **Die heilighe gheest ghetide.**

5) f. 133—156. **Die VII Psalmen.**

6) f. 157—200′. Die langhe Vigeli. — f. 201—202. Gebet an Christus. *Alles plattdeutsch. Vergl. 3693, besonders aber 3634.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Bibelsammlung der Herzogin Elisabeth Sophie Marie, wie deren dem inneren Vorderdeckel aufgeklebtes Bücherzeichen bezeugt, erst später als Manuscript der Augusteischen Handschriftenklasse einverleibt.
Ebd.: Holzdeckel mit braunem geritzten Leder überzogen; zwei Schliesser.

3721. **66. Aug. 8vo.** *Pap. 15 × 10½ cm. 263 Bll. 15. Jahrh. (1467. 1468). Von verschiedenen Händen. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben. f. 141—144 alchymistische Federzeichnungen.*

Tractatus chymici varii, videlicet:

1) f. 1—91′. Liber de magni lapidis compositione et operatione. (Buch der Beraittung vnd Wurkung des Stains philosophie).

2) f. 92—95′. Recepta chymica.

3) f. 97—137′. Rosa aurea lapidis (Die gulden Rosen des Steins). *Schlussschrift (roth):* Explicit rosa aurea anno Domini m cccc lxvii, in crastino Thome apostoli per me Heinricum Traub presbiterum et plebanum in Hausen in Valle Lachin sita.

4) f. 137′—140′. Alia alchimia bona cum Mercurio et Luna. *Deutsches alchymistisches Recept.*

5) f. 155—196. Rosarius, i. e. (H)ortus rosarum philosophorum. (Puch der Alchimei genant der Rosengart der Philosophorum). In zwei Büchern. *(Verfasser: Johannes Rupicissa.) Schlussschrift:* Anno m cccc lxvii, feria secunda post Bartholomaei.

6) f. 196′—205. Enigmata philosophorum.

7) f. 205. Coagvlatio aquarum.

8) f. 206—207. Chymische Recepte.

9) f. 211—211′. Thesaurus, cui nihil potest conparari sub celo.

10) f. 212—217′. Tractatus s. Thome predicatorum ordinis, von Alchimia. *Schlussschrift:* Amen. Dominica Letare anno Domini (14)68 per me Steffanum Hüller de Laugingen auriscriba etc.

11) f. 218′—220′. Chymische und andere Recepte.

12) f. 221—252′. Semita Alberti Magni in Alchimiam. 1468. Laugingen.

13) f. 253—257′. Johannis Rubicisse de aqua vite rectificata. *Schlussschrift:* Finis huius per me Steffanum Huller auriscriba etc., temporis rector scolarium theutonicorum. Anno (14)68.

14) f. 257′—263′. Recepta varia chymica. *Theils lateinisch, theils deutsch.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Sehr merkwürdig. Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen. Rings

um das vorzugsweise heraldische Adler zeigende Mittelstück läuft folgende den Buchbinder andeutende Umschrift in Blinddruck: maister || Fridrich || Walter || anno LXVIII. || *Ein Schliesser.*

---

66. 1. Aug. 8vo. *Pap. 16 × 10½ cm. 253 Bll. 16. Jahrh. (1555) Von verschiedenen Händen.* 3722.

Enthält:

1) f. 1—225'. Ein Arzneibuch.

2) f. 228—253. Ein desgleichen, geschrieben 1555.

Prov. u. Gesch.: *Gehörte nach f. 228 zuerst* Caspar Schätzler, *der auch 2) geschrieben zu haben scheint, dann* Damian Matenhauser.

Ebd.: *In das Bruchstück einer theologischen Pergamenthandschrift s. XIV gebunden.*

---

67. Aug. 8vo. *Pergam. 14½ × 10 cm. 589 Bll. zweispaltig. 14. Jahrh. In Bezug auf die bildliche Ausschmückung ganz ähnlich den Nummern 3698. 3719.* 3723.

Biblia latina versionis vulgatae characteribus minutissimis exarata, addita in calce (f. 547, Sp. 1—589) interpretatione Hebraicorum vocabulorum.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen: ein Schliesser.*

---

67. 1. Aug. 8vo. *Pap. 15½ × 10½ cm. 197 Bll., nebst 19 unbezifferten Vorsatzbll. 16. Jahrh. (1586). Von verschiedenen Händen.* 3724.

Auserlesene, furneme vnd notwendige, ja ser nutze zugethone Freglein zu jeden Capiteln des cleinen Catechismi für die Kinder, welche inen zum öfftermal fürgehalten vnd von inen repetiert sollen werden, aus vielen Catechismis, zuvor ausz welschen, **zusammengezogen vnd geschriben** 1586 **(durch** reverendum patrem **Gasparum Obergasserum,** societatis Jesu) In Fragen und Antworten zum Gebrauch in der römisch-katholischen Kirche. *Auf den Vorsatzbll. ausser dem Register Bemerkungen und Zusätze zu dem Katechismus.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine Pergamentdecke gebunden, mit ledernen Bindebändern.*

3725. 67. 2. Aug. 8vo. *Pap. $15^1/_2 \times 10^1/_2$ cm. 193 Bll. 16. Jahrh. Von einer zierlichen Hand.*

Enthält:

1) f. 1—12'. **De colloquio Marpurgensi de causa sacramenti** inter M. Lutherum, Oecolampadium, Buzerum, Zwinglium et Philippum (Melanchthonem) narratio.

2) f. 13—193. **Disputationes XVI Vvittenburgi sub praesidio M. Lutheri habitae**, utpote de iustificatione, contra privatas missas, de ecclesia, contra Antinomos, de lupanaribus etc.

Vergl. über die Handschrift: P. Drews, Disputationen Dr. M. Luthers p. XL—XLI, wo auch die einzelnen Disputationen genauer aufgeführt sind.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pergamentband mit überschlagender Klappe.

3726. 67. 3. Aug. 8vo. *Pap. 15 × 21 cm. 35 Bll. 16.—17. Jahrh.*

Ordentliche Beschreibung vnnd Bericht von allem hohen vnd nidern Waydwerckh, was zu der Jedem gehört, wie man sölches versteen vnd sonderlich höflich, zierlich vnnd waidmennsch darvon reden vnd schreiben solle. *Von einem unbekannten Verfasser. Manches darin übereinstimmend mit dem Druck* „Adlige Waydtwercke, Frankfurt 1661 und Prag 1699".

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Geheftet in das Bruchstück einer theologischen Pergamenthandschrift s. XV.

3727. 67. 4. Aug. 8vo. *Pap. 15 × 10 cm. 132 Bll. 17. Jahrh. (Anfang). f. 1 das zierlich in Farben mit Goldhöhung ausgeführte Bild einer Augenoperation und f. 1' ebenso die dazu nöthigen Instrumente.*

Enthält:

1) f. 3—78'. **Ein Arzneibuch.**

2) f. 80—132. **Von chirurgischen Operationen.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: In eine Pergamentdecke mit Bruchstücken einer theologischen Handschrift s. XIV geheftet.

67. 5. Aug. 8vo. *Pergam. 15½ × 10½ cm. 14 Bll. Anfang des 9. Jahrh.* **3728.**
Von drei verschiedenen Händen.

Enthält:

1) f. 1'—2. **Fragmentum tractatus cniusdam philosophici.**

2) f. 2'—13. **Annales Gnelferhytani** inde ab anno 741 usque ad annnm 826. Edd. Pertz in Monnm. Germ. histor. I. 23—31. 40—46. *Ueber die Handschrift ibid. 21.*

3) f. 13'—14. Consecracio aqne calide.

4) f. 14'. Consecracio ferri.

f. 1 stehen in Uncialschrift die Buchstaben:

D L C
E
H X I.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet: auf dem oberen Rande des äusseren Vorderdeckels von einer Hand s. XIII:* DE CAROLO MAGNO.

---

67. 6. Aug. 8vo. *Pap. 15 × 11 cm. 176 Bll. 15. Jahrh.* **3729.**

Breviarium de sanctis inde a mense Majo usque ad finem anni, premisso registro sanctorum.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem oberen Rande des beschriebenen pergamentenen Vorsatzblattes steht der Name:* Hermannus Sonnemann.

Ebd.: *Holzdeckel mit schmutzigem gelben Leder überzogen. Zum Bekleben des hinteren Innendeckels und zum vorderen Schutzblatt sind Bruchstücke einer Pergamenthandschrift s. XIV (eine deutsche gereimte Legende enthaltend) verwandt worden.*

---

67. 7. Aug. 4vo. *Pap. 15 × 20 cm. 29 Bll. 16. Jahrh. (1561).* **3730.**

Enthält:

1) f. 2—29. **Eigentliche Beschreyhunge etzlicher warhaftiger Geschichten die Chnrfürstlichenn Statt Meyntz belangende Geschichten znr Zeit Friderici Barbarosse, Henrici des 6, Philippi vnd Friderici des 2** etc., von des Bistumes Reichtumb vnd Abnemung, **anss einem glanbwürdigen Chronographen, Historiographen vnd Chronicken in hochdentseh Spraeh gebracht ans Latyn durch Georg Syehen anno** 1561. *Reicht bis 1462.*

2) f. 1 *(von anderer Hand).* Notiz über Schenknngen Karls des Grossen an das Kloster zu Wenden und die Kathedralkirche zn Mainz.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Lederband.*

3731. 67. 8. Aug. 8vo. *Pap. 15 × 9½ cm. 84 Bll. 16. und 17. Jahrh. Von drei verschiedenen Händen.*

Enthält:

1) f. 2—48'. **Antwort auf die Weimarsche Schrift** (das sogenannte Confutationsbuch) **authore D. Philippo Melanthone,** nebst angehängter Kaiserlicher Mayestät Resolution der Freystellung wegen. — *Von Victorini Strigelii Hand.*

2) f. 49—63'. **Pedro Cudena discripcion de 1038 leguas de terra del esto de Brasil conquesta del Marañon y gran Para.** Mit voraufgehender Widmung des Verfassers an Don Gaspar de Gusman, conde de Olivares etc., d. d. Madrid, 1634. 20. Septemb.

3) f. 68—84. Dieselbe Schrift in deutscher Uebersetzung.

Prov. u. Gesch.: Das erste Stück dieses Bandes hat Herzog August nach einer Notiz auf f. 1 am 9. October 1658 durch seinen Agenten Georg Forstenhäuser erhalten und es dann mit den anderen beiden Stücken zu dem vorliegenden Bande vereinigen lassen.

Ebd.: Pergamentband: die Bindebänder abgerissen.

3732. 67. 9. Aug. 8vo. *Pergam. 14½ × 10 cm. 184 Bll. 15. Jahrh. Von zwei Händen, die sehr von einander abweichen. Das erste Stück zweispaltig und in zierlicher Schrift, mit rothen Ueberschriften, rothen Anfangsbuchstaben und einzelnen grösseren Initialen in roth und blau: das zweite Stück in ähnlicher Weise weit reicher, aber auch weit roher ausgestattet.*

Enthält:

1) f. 2—130'. **Der ewigen Wisheit Büchli,** aus drei Theilen bestehend.

2) f. 133—184. **Dreiunddreissig Ermahnungen nebst allerhand Collecten und Gebeten** (ain dreyss gost). *Schlussschrift (roth):* Bittend Gott den Herren für mich Bruder Cristan Schragen.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pergamentband mit grünen Bindebändern.

3733. 67. 10. Aug. 8vo. *Pergam. 14½ × 10½ cm. 169 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften sowie mit zahlreichen bald rothen bald blauen Anfangsbuchstaben. f. 11. 56. 87'. 134' grössere Initialen in blau und roth, f. 103' in roth.*

Enthält:

1) f. 11—55. **Officium b. Mariae** (Metten tide). Mit vorausgehendem Kalender (f. 1—10).

2) f. 56—87. **Van den heilighen gheest tide.**

3) f. 87′—103. **Die senen Psalmen.**

4) f. 103′—134. **Die Vigilie in duytsche.**

5) f. 134′—189′. **Die ghetiden van allen Gods heilighen.**

Alles plattdeutsch. Vergl. 3720 u. a. N.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen: zwei Schliesser.*

---

67. 11. Aug. 8vo. *Pap. 15 × 9½ cm. 184 Bll. 17. Jahrh. (1642). Mit einem Titelblatt, dessen Umrahmung in Kupfer gestochen und dann illuminiert worden ist, sowie mit dem in Kupfer gestochenen Bildnisse des Verfassers.* 3734.

Vita Johannis Valentini Andreae a se ipso conscripta, cum dedicatione ad serenissimum ducem Augustum iuniorem Brunswicensem ab auctore exarata et data Stvdgardiae, ipso die s. Andreae (Nov. 30) 1642.

Gedr.: F. H. Rainwald, Berlin 1849; in deutscher Uebersetzung schon früher von Seybold, 1799.

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich im Besitze des Schreibers und Verfassers.*

Ebd.: *Pergamentband mit Papphülle: grüne Bindebänder.*

---

67. 12. Aug. 8vo. *Pap. 15 × 9½ cm. 80 Bll. 17. Jahrh.* 3735.

Enthält:

1) f. 1—22. **Breviarium vel Diarium vitae Andreanae** (i. e. Joh. Valentini Andreae) **potiora carptim libans.** Geht bis zu dessen Tode i. J. 1654.

Ist ein kurzer Auszug aus 3734.

2) f. 25—80. **Drama, quod inscribitur Theologia.**

Prov. u. Gesch.: *Wohl früher im Besitze J. V. Andreaes.*

Ebd.: *Pergamentband mit grünen Bindebändern.*

---

68. Aug. 8vo. *Pergam. 15 × 11 cm. 454 Bll. 13. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und abwechselnd rothen und blauen Anfangsbuchstaben.* 3736.

Summa Magistri Guilhelmi Durandi, secundum ordinem alphabeticum disposita.

Prov. u. Gesch.: *Stammt aus dem Kloster Riethveld in Süd-Holland. Auf f. 1 steht von einer Hand s. XV:* Pertinet ad monasterium Riethueldense.

Ebd.: *Holzdeckel mit gelblichem Leder überzogen. Der ursprüngliche Metallbeschlag ist verschwunden. Auf dem Vorderdeckel aufgeklebt zwei kleine Pergamentstreifen, der eine mit dem Titel:* Suma magistri durandi; *der andere mit der alten Bibliotheksbezeichnung* (M). *Zwei Schliesser.*

3737. 68. 1. Aug. 8vo. *Pap. 15 × 9½ cm. 131 Bll. 17. Jahrh.*

Meditationes plenae pietatis et eruditionis Hieronimi Savanarolae in Psalmos: Miserere mei Domine, In te Domine speravi, Qui regis Israel intende. Descripta ex editione impressa apud viduam Ulrichi Morhardi, Tubingae 1563.

Prov. u. Gesch.: *—*
Ebd.: *Pergamentband.*

3738. 68. 2. Aug. 8vo. *Pap. 15 × 10 cm. 159 Bll. 16. Jahrh.*

Ein Rechenbüchlein. *Von eben der Hand wie 3711.*

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich wohl im Besitze des Schreibers.*
Ebd.: *Pergamentband mit überschlagender Klappe und Riemen zum Zubinden.*

3739. 68. 3. Aug. 8vo. *Pap. 15 × 10½ cm. 115 beschr. Bll. Das letzte Blatt auf den Hinterdeckel geklebt. 16. Jahrh. (1529).*

Chymica, videlicet:

1) f. 1—64. Rosarius sive speculum philosophorum. *Eine deutsche Bearbeitung von 3721(5). Verfasser: Johannes de Repescissa.— Schlussschrift:* 1529. N. P.

2) f. 65—74'. Die war kunst, wer lust zuo arbaitt hat.

3) f. 75—115. Ain ware kunst.

Prov. u. Gesch.: *—*
Ebd.: *Gepresster Schweinslederband.*

3740. 68. 4. Aug. 8vo. *Pap. 15 × 10 cm. 93 Bll. 15.—16. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften.*

Die Passion oder Historie Jhesu Christi.

Prov. u. Gesch.: *—*
Ebd.: *Pergamentband mit Lederrücken.*

3741. 68. 5. Aug. 8vo. *Pap. 14½ × 9 cm. 75 beschr. Bll. 17. Jahrh. (Anfang).*

Antonii Berenkircher Stammbuch mit anderen Miscellanis, darunter (f. 25) das Epitaphium des Vaters Antonii, Christophori Berenkircher, der als Fahnenträger bei der Belagerung von Utrecht getödtet ward.

Prov. u. Gesch.: *Im ursprünglichen Besitz von Anton Berenkircher.*
Ebd.: *Gepresster Lederband mit Golddruck und verziertem Goldschnitt: zwei Schliesser.*

68. 6. Aug. 8vo. *Pap. 15 × 9½ cm. 79 Bll. 16. Jahrh. Die Bll. in einer gedruckten Umrahmung.* 3742.

Johann Heinrich Heinzelii Stammbuch, von 1569 bis 1571. *Vergl. 3412. 3413. 3575.*

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich im Besitz von J. H. Heinzel.*
Ebd.: *Pergamentband.*

---

68. 7. Aug. 8vo. *Pap. 15 × 10½ cm. 211 Bll., wovon viele unbeschrieben. 16. Jahrh.* 3743.

Medicinisches Recepten- oder Arzueibuch eines Unbekannten.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 finden sich die Buchstaben* C. F. E.
Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet.*

---

68. 8. Aug. 8vo. *Pap. 25 × 10 cm. 72 Bll. 16. Jahrh.* 3744.

Onofrii Lefflers Wechsel auf Antwerpen zu rechnen. *Vergl. 3711. 3738. 3746.*

Prov. u. Gesch.: *Im Besitze des Schreibers.*
Ebd.: *Pergamentband, ursprünglich zum Zuhaken eingerichtet.*

---

68. 9. Aug. 8vo. *Pap. 15 × 10 cm. 234 beschr. Bll. 16. Jahrh. Autogr.* 3745.

Extractt aus Lucae Pollionis vom ewigen Leben nebst anderen Collectaneen *Von der Hand des schon oft vorgekommenen Heinzel. Vergl. 3742.*

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich im Besitze des Schreibers.*
Ebd.: *In das Fragment einer liturgischen Pergamenthandschrift s. XIV—XV mit ledernen Bindebändern gebunden.*

---

68. 10. Aug. 8vo. *Pap. 15 × 10½ cm. 43 Bll. 16. Jahrh.* 3746.

Onofrii Lefflers Tuchrechnung. *Vergl. 3711. 3738. 3744.*

Prov. u. Gesch.: *Wie 3711.*
Ebd.: *Pergamentband zum Zuhaken eingerichtet.*

---

68. 11. Aug. 8vo. *Pap. 14½ × 9 cm. 126 Bll. 16. Jahrh.* 3747.

Francisci Franchini Cosentini (episcopi Massae et Populoniae), poetae elegantissimi, **poemata,** scilicet: Manna. Heroes. Italia. Germania. Gallia. Hispania. Belgae. Elegiae. Epigrammatorum libb. VI.

Descripta ex typis excuso exemplari apud Petrum Pernam, Basileae. 1558.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pergamentband mit grünen Bindebändern.

3748. 68. 12. Aug. 8vo. *Pergam. 14 × 9½ cm. 189 Bll. 16. Jahrh. (1530). Gegen den Schluss von zwei anderen Händen. Mit sehr zahlreichen Randleisten und Initialen in Gold und Farbe, augenscheinlich von einem Nürnberger Maler hergestellt. Die Randleisten zeigen in den Seitentheilen Blumen, Früchte, allerhand Gethier und Arabesken, in dem unteren Strich grösstentheils Darstellungen aus der heiligen Schrift, die vielfach noch in die Seitentheile hineinreichen. Leider ist der Band durch zu starkes Beschneiden seitens des Buchbinders vielfach verstümmelt.*

Gebet- und Psalmenbuch, von dem Herzoge Albrecht von Preussen, Markgrafen von Brandenburg, für seine Gemahlin Dorothea von Dänemark, Tochter Friedrichs I, **eigens verfasst und zusammengestellt,** mit einer voraufgehenden Widmung des Verfassers an letztere, d. d. Konigspurgk, 1530. Oct. 28. — f. 35 beginnen „die 150 Psalmen in Gebetsweise“.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich im Besitze der genannten Herzogin Dorothea, dann in demjenigen der Herzogin Sibylla von Braunschweig-Lüneburg (Gemahlin von Julius Ernst), die nach einem dem Buche vorgehefteten Briefe, d. d. 1652. Jan. 20, *dieses ihrem Schwager, dem Herzoge August d. J., verehrte.*

Ebd.: Merkwürdig, wohl gleichfalls in Nürnberg hergestellt: Holzdeckel mit schwarzem, jetzt abgeriebenen Sammet überzogen, in der Mitte des Vorder- und Hinterdeckels und an den acht Ecken derselben mit Silberbeschlägen geziert, auf denen in Tauschiermanier Vorgänge aus der h. Schrift (Christi Geburt und Martyrium, Auferstehung, sowie die vier Evangelisten) dargestellt sind. Auch die Schliesser sind ähnlich gearbeitet und sehr merkwürdig. Verzierter Goldschnitt.

3749. 68. 13. Aug. 8vo. *Pap. 14¾ × 11 cm. 169 Bll., von denen einige unbeschrieben. 15. Jahrh. (1454. 1468). Von verschiedenen Händen. Mit einigen farbigen sowie einigen einfachen Federzeichnungen. Auf dem Vorsatzbl. eine kurze Inhaltsangabe.*

Liber astrologicus, in quo continentur:

1) f. 1—24'. Alphonsi regis Castellae tabulae astrologicae cum excerptis ex eiusdem canone tertio.

2) f. 29—32'. Canon super tabulas regis Alphoncii.

3) f. 36. Anni 1445—1456 ab incarnatione et eorum dies.
4) f. 36′. Notae variae astrologicae.
5) f. 37—50. De tempore eiusque mensura.
6) f. 50—50′. Notae astrologicae.
7) f. 51. Ueber die Grösse der Erde und ihren Abstand von den übrigen Gestirnen. *(Deutsch.)*
8) f. 51′ *(quergeschrieben)*. Versus de virtutibus et vitiis. 1468. „Nota, quod subscripti versus ordine recto sunt virtutum, ordine vero dictionum retrogrado ab ultimis secundorum versuum dictionibus incipiendo contrariorum sunt viciorum."
9) f. 52—52′. De horologio orizontali.
10) f. 52′. Versus.

1468.

Imperator Fridericus ad quendam papam sic scribit:

Astra volunt et fata docent aviumque volatus,
Quod Fridericus ego malleus orbis ero,
Roma diu tytubans variis erroribus apta
Corruet et mundi desinet esse caput.

Papa respondet eidem sic:

Astra silent, nil fata docent, nil predicat ales.
Soli namque Deo scire futura licet,
Niteris incassum cupis pervertere classem
Permanet et mundi non desinet esse caput.

11) f. 53—64′. Bonus tractatus de epactis, aureo numero et termino paschali.
12) f. 64′—65. Ex compoto phylosophorum magistri Johannis de Sacrobosco.
13) f. 65′—68. Almanach eclipsium depictum annorum 1442—1462.
14) f. 68′—94. Tractatus astronomicus agens de luna, de luna et sole, de climatibus cum tabula longitudinis et latitudinis civitatum ac regionum ab occidente et equinoctiali, item de polo arctico, de polo et spera (sphera), de sodyaco et signis etc. — *Mitten darin (f. 70) ein Pergamentblatt von anderer Hand mit deutschen Bemerkungen über Mond und Mondfinsterniss sowie mit einer farbigen Darstellung einer Mondfinsterniss.*
15) f. 95—129. De naturis singulorum signorum, de tempore, de mensibus etc. (Ex libris VIII et IX de proprietatibus rerum Bartholomaei Anglici de Glanvilla).

16) f. 122—141′. Algorismus de minuciis physicis conpositus Wyenne per magistrum Johannem de Gemunden.

17) f. 144—144′. Tabulae astronomicae.

18) f. 145—152′. De formatione dorsi quadrantis.

19) f. 154′—159′. Tractatus de spera (sphera) materiali.

Prov. u. Gesch.: Vom Herzog August für 2 Reichsthaler erworben.

Ebd.: Holzdeckel mit rothem Leder überzogen, mit Messingknöpfen: ein Schliesser. Auf dem vorderen Innendeckel Notizen „de anniversariis".

3750. 68. 14. Aug. 8vo. *Pergam. 14½ × 11 cm. 156 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften sowie mit abwechselnd rothen und blauen Anfangsbuchstaben. f. 1 eine grössere Initiale* (V) *und Randleiste aus Ranken und Blumen.*

Ein niedersächsisches Gebetbuch.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Dunkelbrauner gepresster Lederband: zwei Schliesser.

3751. 68. 15. Aug. 8vo. *Pergam. 15½ × 10½ cm. 87 Bll. Zwischen f. 79 und 80 sind mehrere Bll. ausgeschnitten. 15. Jahrh.*

Enthält:

1) f. 1—44. **Excerpta ex domini Florentii (Radewiji) Daventriensis libro de puritate cordis ac ceteris devotionalibus.**

2) f. 44—46. Ex b. Bernardi sermone quinto.

3) f. 46—49′. **Epistola magistri Gherardi Magni** (Groot) **scripta cuidam novitio in ordine Cartusiensium.**

4) f. 50—79′. **Epistola Johannis fratris missa cuidam fratri Symoni in Emsteyn, nepoti suo, prima.** — *Den zweiten Brief s. 664 (14), den ersten nochmals in 1219 (17).*

5) f. 79′. Initium epistolae Florentii Rodewiji missa in Wienshim (Windsheim). (Residuum vide post vitam Florentii in opp. Thomae a Kempis editionis Badii Ascensii.)

6) f. 80—87. Fragmentum cuiusdam libri mystici, cuius initium propter lacunam, cuius mentio facta est, desideratur.

Prov. u. Gesch.: f. 1 auf dem unteren Rande steht: Pertinet ad Carthusienses prope Traiectum.

Ebd.: Holzdeckel mit braunem Leder überzogen und einem Schliesser. Zum Bekleben der Innendeckel hat das Fragment einer Pergamenthandschrift s. X gedient.

---

68. 16. Aug. 8vo. *Pergam. 15 × 9½ cm. 185 Bll. Aus verschiedenen Jahrhunderten. Auf dem zweiten Vorsatzbl. ein kurzes Inhaltsverzeichniss s. XV.* 3752.

Enthält:

1) f. 1—25' *(14. Jahrh.).* **Tractatus de locis et de statu terrae sanctae.** „Terra Jerosolimitana in centro mundi posita est.“

2) f. 26—72 *(13. Jahrh.).* **Liber de diversis leguminibus ad medicinam accommodatus.**

3) f. 73'—96 *(13. Jahrh.).* **C. Crispus Sallustius de coniuratione Catilinaria vel de bello Catilinario cum glossis.**

4) f. 97—141 *(13. Jahrh.).* **Eiusdem bellum Jugurthinum,** in calce mutilum. Desinit in capite 103. f. 141' eine alte Landkarte der alten Welt.

5) f. 143—185 *(13. Jahrh.).* **Quaedam ex Martiani Minei Felicis Capellae Satyricon libb.,** videlicet:

f. 143—146. Initium, excerpta et finis libri III.

f. 146—150. Initium et finis libri IV.

f. 150'. Initium libri V.

f. 151—166. Liber I inde a pagina 8 editionis Gratiani usque in finem.

f. 166—185. Liber II totus.

Omnia cum glossis marginalibus et interlinearibus.

Prov. u. Gesch.: *War mit in Paris, wie f. 1 und 185' die später wieder überdruckten Stempel der Bibliothèque impériale bezeugen.*

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem gelblichen Leder überzogen; ein Schliesser. Zu Schutzblättern vorn und hinten sind Fragmente zweier theologischer Pergamenthandschriften s. XIV verwandt worden.*

---

68. 17. Aug. 8vo. *Pergam. 14½ × 10 cm. 18 beschr. Bll. 16. Jahrh. (1591).* 3753.

Enthält:

1) f. 1—9. **Electuarium et nobile remedium contra pestilentiam, auctore Andrea Laugnero** Magdeburgensi, medico Noribergensi. — Prima pars (f. 1—5'): Pro sanis. — Secunda pars (f. 6—9): Pro viris, mulieribus gravidis, pueris. — Mit einer epistola dedicatoria an Dompropst und Stiftscapitel zu Eichstädt.

2) f. 10—17'. Appendix pro gravidis, pueris et ulceribus curandis.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Rother abgeriebener Sammet mit Golddruck und Goldschnitt.*

3754. **68. 18. Aug. 8vo.** *Pergam. und Pap. 14½ × 10 cm. 72 Bll. 15—16. Jahrh.*

Petri Pauli Vergerli (majoris natu) **liber de ingenuis moribus et liberalibus artibus adulescentorum** *(sic). Vergl. Hain, no. 15 982 u. ff.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem geritzten Leder überzogen: ein Schliesser.*

3755. **68. 19. Aug. 8vo.**

Ciceronis Cato major vel de senectute.

Diese Handschrift wird seit lange (nachweisslich schon seit über 100 Jahren) vermisst.

3756— **69—74. Aug. 8vo.** *Pap. 15 × 10 cm. 263. 281. 216. 336. 376. 221 Bll.*
3761. *16. Jahrh. (1574. 1575).*

Johannis Nigri Pragensis in novum librum Rasis ad Almansorem commentarius. Tom. 1—6. — Ad calcem tomi VI: Hoc opus foeliciter perfectum est Brunae Idibus Septembris annis 1574. 1575.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Titelblatt von Tom. I findet sich folgende Inscription:* Thomas Stromair ab Eberau Med. & Chirurgus accepit hunc librum post obitum fratris haereditatis loco 1598.

Ebd.: *Zum Einbande der sechs Tomi haben Bruchstücke verschiedener Pergamenthandschriften theologischen und liturgischen Inhalts s. XIV und XV gedient.*

3762. **74. 1. Aug. 8vo.** *Pap. 15½ × 10½ cm. 127 Bll., von denen 2 unbeschrieben. Von verschiedenen Händen. f. 3′ und 4 in weisser Schrift auf Goldgrund in zwei blaue mit Gold verzierte Tafeln gestellt. Mit goldener Umrandung der Bll. und zahlreichen Ueberschriften in Gold auf blauem Grunde. Türkisch und arabisch.*

Enthält:

1) f. 1. Verschiedene, nicht auf den Inhalt der Handschrift bezügliche Notizen, *wohl von ihren verschiedenen Besitzern herrührend.*

2) f. 2. Inhaltsverzeichniss der Handschrift.

3) f. 3′—43′. **Theile des Koran** *(arabisch)*, zum Theil mit türkischem Marginalkommentar. Es sind die Suren 6. 36. 37. 38. 39. 67. 70. 110. 111. 112. 113. 114. 1. 2.

4) f. 43′—58′. Türkischer Commentar eines arabischen Gebetes. Mit vielen türkischen Randbemerkungen aus dem Gebiete des Mo-

hammedanischen Occultismus. Am Rande auch verschiedene geheimnissvolle Buchstabentabellen.

5) f. 58'—63. Das arabische Gebet (4) selbst.

6) f 63—77. Weitere arabische Gebete ohne Randcommentar. *Die Titel sind wie bei den vorhergehenden Nummern persisch.*

7) f. 77'—80. Türkischer Commentar zu dem folgenden arabischen Gebete (8).

8) f. 80'—84'. Das arabische Gebet selbst.

9) f. 84'. 87. Türkischer Commentar zu dem folgenden arabischen Gebete (10).

10) f. 87—90. Dieses Gebet selbst.

11) f. 90'—93. Türkischer Commentar zu dem arabischen Gebete des Lichts (11).

12) f. 93—96. Dieses Gebet selbst *(arabisch).*

13) f. 96—107'. Türkischer Commentar über geheimnissvolle Buchstabentabellen. Enthält ausser diesen Tabellen (f. 107) eine den Text durchkreuzende stilisierte Figur in Gold, Grün und Roth und (f. 107') eine ähnliche Figur in Gelb, darüber im Rande eine gelbe Blume, mit Text in ihrem inneren Felde.

14) f. 108—109'. Türkischer Commentar zu dem folgenden arabischen Gebete (15).

15) f. 109'—113. Dieses Gebet selbst.

16) f. 113—113'. Türkischer Commentar zu dem folgenden Arm-Amulett des Propheten (17), für dessen Abschrift man zu dessen Zeit 1000 Drachmen zahlte.

17) f. 113'—114. Dieses Amulett selbst, das theils Buchstaben, theils Ziffern enthält.

18) f. 114—115. Das Siegel Jusufs (Josephs), ein türkischer Commentar. *Zu Ende defect.*

19) f. 117'. Eine astronomische Uebersichtskarte in Kreisform. In den Feldern der Radien sind die Himmelsrichtungen verzeichnet. Oben ist Osten, links Norden. Zwischen Osten und Süden ist die Qibla (Richtung nach Mekka) eingetragen. Zwischen Süden und Westen der Name der Stadt Bajrūt.

20) f. 118. Türkische Gebete.

21) f. 118'. Arabische Gebete.

22) f. 119—121. Türkische Gebete.

23) f. 121—127. Eine Anweisung auf Türkisch, wie man aus dem Koran wahrsagen soll, das sogenannte fāl-i-qurān. *Unvollständig.*

Lose liegt ausserdem in dem Bande ein Amulett, das in neun quadratischen Feldern arabische Sätze und Wörter enthält, zum Theil aus der Sure Fātiha (Koran), aber absichtlich durcheinandergeschrieben; oben mit dem bekannten „Bismillāh".

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Orientalischer Originalband mit ursprünglicher, kaum noch erkennbarer Goldpressung.*

3763. **74. 2. Aug. 8vo.** *Pap. 15 × 10 cm. 87 Bll., von denen indess mehrere unbeschrieben. 16. Jahrh.*

Enthält:

1) f. 1—17'. **Refutatio errorum Schwenckfeldii.**
2) f. 22—47. **Refutatio errorum Anabaptistarum.**
3) f. 50—67'. **De coena Domini contra Cinglianos.**
4) f. 76—80. **Refutatio errorum Pontificiorum.**
5) f. 85—87. An homo certus esse possit, se habere propitium Deum? — Sententiae Lutheranorum et Papistarum, earundemque probationes.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem vorderen Innendeckel steht:* Fridericus Comes Wurttembergensis ac Montis Beligardi, Anno Christi 1573. Mense Maio. *War mit in Paris, wie die später wieder überdruckten Stempel der Bibliothèque impériale f. 1 und 87 bezeugen.*
Ebd.: *Pergamentband mit Goldpressung und Goldschnitt.*

3764. **74. 3. Aug. 8vo.** *Pap. 15 × 11 cm. 27 beschr. Bll. 16. Jahrh. ([15]57).*
Ein deutsches Kochbuch.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet mit überschlagender Klappe.*

3765. **75. Aug. 8vo.** *Baumwollenpap. 15½ × 11 cm. 51 beschr. Bll. Zierliche Handschrift: der Text durchweg in goldener Einfassung. f. 1' der Titel eine dachartige Bekrönung in Gold und Farbe.*

Preces Turcicae ex Alcorano desumtae.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 liest man Folgendes:* Disz seinndt Türggische gebett ausm Alcoran gezogen. Vnad hab ich dis Büechle vor der Stattlichen Haubtvöstung vnd Bistumb Graan in Vngarn bekhommen.
Johann Fridrich Kembtner Vogt vfm waldt.

Obwol ich gemaint dis Büechl zuer gedächtnus zue behallten, hab ichs doch dem Ernhafften Philipp Steliu Malern inn Vlm meim gnedigen Herrn vnd freundt zue langgwüriger gedechtnus verölrt. 19. Julii Anno 1603. — *In der linken Oberecke desselben Blattes (f. 1) findet sich von anderer Hand und Tinte noch der Name eines anderen späteren Besitzers:* . . Küchel geherig. 1606.

Ebd.: *Sauberer Originalband in rothem Corduam mit Blind- und Goldpressung.*

---

75. 1. Aug. 8vo. *Pap. 15 × 10 cm. 139 beschr. Bll. 16. Jahrh. (Ende). Von zwei Händen.* **3766.**

Sonetos, madrigales y canciones españoles.

Lose in dem Bande ein Papierblatt mit dem Bruchstück der musikalischen Composition eines der Lieder.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband: die Bänder zum Schliessen abgerissen.*

---

76. Aug. 8vo. *Pap. 15 × 10 cm. 65 Bll. 16. Jahrh. (1569).* **3767.**

Tractetlein, darinnen begriffen sybenerley Zalen, vnter welchen gefunden mag werden von einem Jeglichen, der nur die Zalen kennt, ohn alle scharpffe Rechnung, **was ime ein Annder fur ein Zall furgenohmen hatt,** sampt einem Anhang, dardurch keine Zall khan verporgen pleyben. 1569. Mit einer Widmung des Verfassers **Zacharias Lochner** *(der Name ist in der Hs. durchstrichen, aber noch leserlich),* amator Musarum, an den Regensburger Bürger Wolffgang Schwöller (Schweller), d. d. Nurinberg, den 18. Septembris Anno etc. im 69.

Prov. u. Gesch.: *Im Besitze des erwähnten W. Schweller, dessen Namen nochmals mit der Jahreszahl* 1569 *sich auf dem Vorsatzblatte findet.*

Ebd.: *Pergamentband mit Goldschnitt: die Bindebänder abgerissen.*

---

76. 1. Aug. 8vo. *Baumwollenpap. 15 × 9½ cm. 304 beschr. Bll.* **3768.**

Preces Arabicae cum aliquot suris Corani.

Prov. u. Gesch.: *Auf der zweiten Seite des Vorsatzblattes findet sich folgende Bemerkung:* Aali Bassa, des Türkischen Ohristen zu Canischa Handt- und Gebet Buch, So ihm (als er anno 1602 in Majo, dem Herren von Eggenberg, damals Kriegs Obersten in die Hände kommen, vid. Chron. Ungarica Ortelii pt. 3. p. 543) unter anderen vielen Schrifften und Büchern abgenommen und hernach von der hochansehenlich Freundschafft einem dieser Sprache Liebhaber verehret worden. 1640. d. 27. Jan. m. p. — *War mit in Paris. f. 1 befindet sich noch der später wieder überdruckte und auf dem vorletzten unbeschriebenen Blatte der ungelöschte Stempel der Bibliothèque impériale.*

Ebd.: *Originalband: schwarzes Leder mit Goldpressung.*

3769. **76. 2. Aug. 8vo.** *Pergam. 14½ × 10½ cm. 63 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften.*

Ἰματουήλου τοῦ Χρυσολωρᾶ Ἐρωτήματα, i. e. Grammatica Graeca. *Vergl. 3438. 105 Gud. Graec.*

f. 62. Themistii ad Julianum imperatorem versus hexametri.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen: nur noch ein Schliesser.*

3770. **77. Aug. 8vo.** *Pap. 14½ × 10½ cm. 132 Bll., von denen eine Anzahl unbeschrieben. 15—16. Jahrh. Von zwei Händen.*

Enthält:

1) f. 1—98'. Rechenbuchlein.

2) f. 104—120. Von der Kunst der Visirung.

3) f. 125—132'. Taffeln vff Quadrat.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Gepresster Schweinslederband mit einem Schliesser.*

3771. **77. 1. Aug. 8vo.** *Baumwollenpap. 15¼ × 10⅛ cm. 254 Bll., rothumzogen. Zu Ende defect und in den ersten Bll. arg durch Wurmfrass beschädigt.*

Alcoranus, arabice.

Es fehlen drei oder vier Bll. von Sure 36, sodann der Anfang von Sure 37. Ein Irrthum begegnet weiterhin in der Zählung der folgenden Suren, insofern Sure 38 zweimal gezählt ist, welche falsche Zählung sich bis Sure 40 fortsetzt. Die folgenden Suren bis S. 49 (richtig S. 46) sind nicht gezählt.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem zweiten Vorsatzblatte findet sich, wie es scheint von des Herzogs August Hand, die Bemerkung:* Der Sarracenen gantzer Alkoran, von Dr. Dan. Schwentero verehret.

Ebd.: *Dunkelbrauner Originallederband mit Blinddruck.*

3772. **77. 2. Aug. 8vo.** *Pergam. 15 × 10 cm. 18 Bll. 15. Jahrh. Von zwei Händen. Das erste Stück durch farbige chymische Bilder erläutert. f. 1 eine grössere Initiale* (Q) *in Gold und Farben.*

Enthält:

1) f. 1—14'. **Speculum alchymie.** *(Latein.)*

2) f. 15—17. **Ueber die Herstellung des Lapis philosophorum.** *(Lateinisch und deutsch.)*

3) f. 17—18'. De lapide mirabili eiusque confectione.

Prov. u. Gesch.: Am 2. December 1624 vom Herzoge August erworben.
Ebd.: Pappband.

---

77. 3. Aug. 8vo. *Pergam. 14 × 10 cm. 170 Bll. nebst drei Vorsatzbll. und einem 14 × 35½ cm. grossen künstlerisch ausgeführten Widmungsblatt an den König Gustav Adolf von Schweden 1632. 17. Jahrh. (1632). Mit einer grossen Anzahl von eingeklebten Kupferstichen eines unbekannten Meisters in der Grösse von 11 × 8½ cm. geziert, uncoloriert aber mit Gold gehöhet.* 3773.

Vita, passio et resurrectio Domini Jesu Christi durch Johannes Dehn (Dehnius), Bürgers und Arithmeticus zu Chemnutz in Meissen. 1632. Deutsch nach den 4 Evangelisten. Mit der erwähnten Widmung und einer gereimten Vorrede.

Prov. u. Gesch.: Auf dem Vorsatzblatte nach der Widmung steht von der Hand des Herzogs August d. J.: Ex dono Viti Gabr. Hofmans Leutenants possidet jam Gustavus Selenus (Herzog August d. J.) 1636.
Ebd.: Holzdeckel mit schwarzem Leder überzogen, mit Silberbeschlag und silbernen Schliessern sowie mit Goldschnitt.

---

77. 4. Aug. 8vo. *Pap. 15 × 10 cm. 141 Bll. 16. Jahrh.* 3774.

Ein Arzneibuch.

Prov. u. Gesch.: Auf dem inneren Hinterdeckel findet sich die Inscription: Jeronymus Greninge 1565.
Ebd.: In eine Pergamentdecke geheftet.

---

77. 5. Aug. 8vo. *Baumwollenpap. 15 × 10½ cm. 126 Bll., die letzten beiden Bll. von anderer Hand.* 3775.

Liber Persicus de sortilegii genere, quod per quaterna puncta lineasve instituitur et per varias compositiones responsum elicit ad propositam quaestionem. — *Auf dem ersten Vorsatzblatt steht folgende holländische Inhaltsangabe:* Openbaringe van geluck ende ongelluo Na der moren opinie, leggen gefondeert te syn op de Professie Danielis.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Originalband: schwarzer Lederband mit Blindpressung.

3776. 78. Aug. 8vo. *Pap. 14½ × 8½ cm. 228 Bll. 15. Jahrh. Mit bald rothen, bald blauen Ueberschriften und eben solchen Anfangsbuchstaben.*

Liber precum, praemissis (f. 3—8′) calendario et (f. 9—10′) tabulis astronomicis. — Auf dem vorderen Innendeckel sowie f. 1 und 2 einige dürftige historische Notizen aus d. J. 1487 (Turnier zu Worms), 1538 (Tod des Johannes Fugger), 1520 (Krönung des Kaisers Karl V).

Prov. u. Gesch.: *f. 2 oben steht:* Pro Johanne Hag *(durchstrichen).* Anno 1516.
Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen: zwei Schliesser.*

3777. 78. 1. Aug. 8vo. *Pap. 15 × 10½ cm. 192 Bll. 15. Jahrh.*

Ein Koch- und Arzneibuch. *Deutsch mit einigen lateinischen Stücken.* Darin f. 129—145′. Ein lateinisch-deutscher Vocabularius medicus und f. 145′—148. Nomina morborum.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem vorderen Innendeckel findet sich der Name:* Jeorg Asperger *und darunter:* Ante Jhesum duo CC minus uno milia quinque. *Auf dem hinteren Innendeckel kehrt noch einmal der Name* Georgius *wieder, darunter ein Recept und vier Hausmarken.*

Ebd.: *Eigenthümlich: in eine überschlagende Pergamentdecke geheftet mit Bindfaden zum Zubinden: der Rücken braunes Leder mit Rosetten zum Befestigen der Bindfaden.*

3778. 78. 2. Aug. 8vo. *Pap. 14½ × 10 cm. 101 Bll., worunter eine Anzahl unbeschrieben. 15. Jahrh. f. 1 Initiale* (C). *Am Schluss (f. 101) das Bildniss eines Astrologen mit dem Astrolabium in der Hand.*

Liber astrologicus continens:

1) f. 1—3. Compositionem astrolabii.
2) f. 14—30. Dictionariolum astrologicum.
3) f. 31—31′. Regulas vitae secundum astrologiam.
4) f. 33—37′. Judicia stellarum Hali de anno 1456.
5) f. 39—49. Aliqua de indiciis nativitatum.
6) f. 51—51′. Tabulas duas terminorum planetarum cum explicatione.
7) f. 52—61. Canones ad inventionem mediorum motuum planetarum.
8) f. 61—101. Qudrupartitum *(sic)* Ptolomaei.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pappband.*

---

78. 3. Aug. 8vo. *Pergam. 14½ × 10 cm. 160 Bll. 15. Jahrh. (Anfang).* **3779.**
Mit rothen Ueberschriften sowie mit blauen Anfangsbuchstaben auf rother netzartiger Unterlage.

Meditationes necnon preces vel orationes, addita in calce passione Domini:

f. 1. De trinitate.
f. 9. De corpore Domini.
f. 24. De Johanne baptista.
f. 31′. De s. Maria Magdalena.
f. 35′. Ante festum assumptionis.
f. 36′. De assumptione.
f. 43′. De nativitate b. Virginis.
f. 52. De proprio angelo.
f. 60. De dedicatione.
f. 64′. De omnibus sanctis.
f. 76′. Pro fine.
f. 83′. De animabus.
f. 92′. De sancta cruce.
f. 99′. Hore de corpore Domini.
f. 110. Ad sumendum corpus Domini.
f. 116. Post communionem.
f. 117′. Ad eucharistiam oratio.
f. 125. Hore de animabus.
f. 131′—160. Passio Domini secundum Mattheum (f. 131′), secundum Marcum (f. 140′), secundum Lucam (f. 147′) et secundum Johannem (f. 154′).

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Holzdeckel mit rothem geritzten Leder überzogen: der Rücken braunes Leder. Nur noch ein überschlagender Schliesser. Die Innendeckel beklebt mit Bruchstücken einer Pergamenthandschrift (Gebete) s. XIV.

---

79. Aug. 8vo. *Pap. 14 × 10¼ cm. 243 Bll. 16. Jahrh.* **3780.**

Rechenbuchell mit der Ziffer auf alle Kauffmanshändell begriffen 1539. — *Darunter:* Sebastian Grätzer 1581.

Prov. u. Gesch.: Auf dem hinteren Innendeckel nochmals: Sum Sebastiani Grazeri iure emptionis anno Domini 1581.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit grünen Bindebändern.

3781. **79. 1. Aug. 8vo.** *Pergam. 14 × 9½ cm. 99 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften sowie mit bald rothen bald blauen Anfangsbuchstaben.*

Breviarium, ab initio mutilum.

f. 99' *(von anderer Hand).* Tribus sabbatis ante Margarete.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen: die Schliesser abgerissen. Zu dem Bekleben des vorderen Innendeckels sowie zu dem vorderen Schutzblatt sind Bruchstücke zweier Pergamenthandschriften s. XIV und XV (ethischen und theologischen Inhalts) verwandt worden.*

3782. **80. Aug. 8vo.** *Pap. 14¾ × 10½ cm. 56 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.*

Beschreibung eines Kalenders nebst astrologischen, meteorologischen und diätetischen Regeln. *Auf dem Vorsatzblatt (f. 1') steht von einer späteren Hand:* Anno 1427 *geschrieben, darüber findet sich aber in der Handschrift nichts.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pappband.*

3783. **80. 1. Aug. 8vo.** *Pap. 14½ × 9 cm. 46 Bll. 17. Jahrh. (1603).*

Algebra sive brevis et perspicua descriptio regularum Cossae seu Algebrae ex optimis quibusque authoribus collecta, **authore Michaele Maestlino Goppingensi**, Matheseos in academia Tubingensi professore celeberrimo. Anno salutis 1603.

Am Ende (f. 46) ein Index über den Inhalt dieses Tractats von Joh. Valentin Andreaes Hand mit der Subscription:

FINIS

Anno

M. DC. III.

I. V. A. H.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Vorsatzblatte:* Pro Johanne Valentino Andreae Herrenbergensi, *der demnach wohl im Besitze des Büchleins war.*

Ebd.: *Die Pappdeckel mit dem Rest einer Pergamenthandschrift s. XIV—XV (Fragment einer Abhandlung* de coena Domini*) beklebt. Mit Lederriemen zum Zubinden.*

3784. **80. 2. Aug. 8vo.** *Pap. 14 × 10½ cm. 44 Bll. 16. Jahrh.*

Hans Dalmairs, Wundarztes, **Wundarzney-Büchlein**. Geschrieben in Chiffres.

Prov. u. Gesch.: Im Besitze des Verfassers, dessen Name und Titel in Golddruck auf dem äusseren Vorderdeckel stehen. Vom Herzoge August für 5 Thaler erstanden.
Ebd.: Gepresster brauner Lederband: die Binderiemen abgerissen.

---

80. 3. Aug. 8vo. *Pap. 14 × 10½ cm. 53 beschr. Bll. 16. Jahrh. (1533).* **3785.**
Matheus Kuppfers von Augsburg Unterricht für die Wundärzte. In Fragen und Antworten. 1533.

Prov. u. Gesch.: Auf dem hinteren Innendeckel hat der Verfasser und ursprüngliche Besitzer seinen Namen nebst der Jahreszahl 1533 verzeichnet. Darunter befindet sich von etwas späterer Hand folgende nekrologische Notiz über ihn:

Dem Gott gnedig sey, meinem lieben Vattern selligen. Ist gestorbenn 1562 Jar denn 4 Augusti vnnd lugt begraben zu Augspurg inu dem Brediger Closter inn der Kurchen bey dem Herrn Fabri Hochmess-Alttdar.

Ebd.: Gepresster brauner Lederband mit überschlagender Decke und mit Binderiemen.

---

80. 4. Aug. 8vo. *Pap. 14½ × 10½ cm. 104 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Das erste Stück ist ausgestattet mit einer Anzahl farbiger Bilder, die theilweise den Text illustrieren, theils die berühmtesten Philosophen* (Eximenens, Lilium inter spinas, Symon, Largos, Dyamedos, Albertus Magnus, Thomas de Aquino u. s. w.) *zur Darstellung bringen.* **3786.**

Enthält:

1) f. 2—43. **Liber philosophorum i. e. Lapidarius.** „Scitote omnes filii huins artis, quod nemo potest sibi colligere fructns."
2) f. 43′—45′. Planetarische Sprüche. *Lateinisch und Deutsch.* f. 46 die Darstelluug, wie es scheint, eines himmlischeu Hauses.
3) f. 46′—49′ *(von jüngerer Hand).* Recepte und Aehnliches.
4) f. 50—73′. **Gloria mundi vel lux solis auctore Wynando de Ruffo Clippio.** *Vergl. 3107 (3), wo dasselbe oder ein ähnliches Werk.*
5) f. 74—82′. Secreta secretorum und Aehnliches *(von späterer Hand).*
6) f. 85—96′. Thesaurus philosophiae. f. 91′ farbiges Bild zur Erläuterung des Textes.
7) f. 97—98. Praeceptum chymicum *(von späterer Hand).*
8) f. 99—101. Tractatus de alchymia. *Deutsch.*
9) f. 101′—103′. Alius tractatus et valde brevis de alchymia. *Desgleichen.*
10) f. 104—104′. Alphabeta diversa *(von späterer Hand).*

Auf einem einliegenden losen Pergamentblatte findet sich u. A. der Vers: Schweig leid meid ohne klag,
Dan gluk kompt alle tag.

Prov. u. Gesch.: f. 1' eine quer gestellte ausländische Pflanze (Herba lunatica), darunter: Faciebat Marcus Rosarius anno a Christo nato 1569. *Die untere Hälfte der Seite zeigt, in Schlingungen geschrieben, theilweise ein Wappen (geringelte Schlange mit einem weissen Kreuz im Maule), in Kapitalschrift folgende Besitzangabe:* ISTE LIBER EST IOHANNIS CORKAUENDALI. IDEM EST ...... *(das letzte Wort ist nicht zu entziffern).*

Ebd.: Pergamentband mit noch einem Paar Binderiemen.

3787. **80. 5. Aug. 4to.** *Pap. 14½ × 10 cm. 334 Bll. 15. Jahrh. (1457). Mit rothen Anfangsbuchstaben.*

Ein deutsches Gebetbuch, *vorn defect. Schlussschrift:* Anno Domini M cccc lvij conpletus est liber iste.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Holzdeckel mit schmutzig grauem Leder überzogen: Schliesser abgerissen. Die Innendeckel mit den Bruchstücken zweier Pergamenturkunden (Briefe) beklebt, in deren erstem der Bischof von Hildesheim sowie der (Stadt)schreiber Segerus Grassaw *vorkommen, der andere aus d. J. (14)47 datiert ist.*

3788. **80. 6. Aug. 8vo.** *Pergam. 14½ × 9½ cm. 66 Bll. 8—9. Jahrh.*

Aethici Istrici cosmographia ab Hieronymo ex Graeco in Latinum breviarium redacta. — *Vorn defect: die Handschrift beginnt nach Wuttkes Ausgabe pag. 4, cap. 10, linea 30 und endet mit dem dritten Buche. Ueber die Hs. vergl. die Ausgabe von Wuttke Praef. CXXII (Facsimile p. 85).* — Auf f. 65' und 66 allerhand Bemerkungen und Sentenzen, *zum Theil von viel späterer Hand.*

Prov. u. Gesch.: Vom Herzoge August für vier Reichsthaler erworben. War mit in Paris, wie f. 1 und 66' die später wieder überdruckten Stempel der Bibliothèque impériale beweisen.

Ebd.: In eine zum Theil beschriebene Pergamentdecke (Theologischer Tractat s. XII—XIII) mit überschlagender Klappe geheftet.

3789. **80. 7. Aug. 8vo.** *Pergam. 14 × 9½ cm. 64 beschr. Bll. 16. Jahrh. (1576. 1582). Wie es scheint, von zwei Händen. Mit rothen Ueberschriften.*

Bet-, Beicht- und Communionbuch. — Die Gebete f. 1—40 sind laut der Schlussschrift i. J. 1576, das Gebet für den Augsburger Reichstag (f. 60'—64) laut Ueberschrift i. J. 1582 niedergeschrieben.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Gepresster Lederband mit grünen Bindebändern.

---

81. **Aug. 8vo.** *Pergam. 13½ × 10½ cm. 542 Bll. zweispaltig. 14. Jahrh.* **3790.**
Mit rothen oder blauen, abwechselnd in diesen Farben leicht verzierten Anfangsbuchstaben, sowie mit zahlreichen im Stil des 14. Jahrhunderts gehaltenen grösseren Initialen in Gold und Farbe.

Biblia latina versionis vulgatae characteribus minutiss. exarata, adiectis in calce (f. 494—542) interpretationibus vocabulorum Hebraicorum.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Lederband mit Goldpressung sowie mit Goldschnitt.

---

81. 1. **Aug. 8vo.** *Pergam. 13½ × 10 cm. 140 Bll. 14—15. Jahrh. Mit* **3791.**
rothen Ueberschriften sowie mit abwechselnd rothen und blauen Anfangsbuchstaben. f. 12. 44. 62. 78. 98. 113 grössere Initialen in roth und blau.

Enthält:

1) f. 1—11. **Calender,** *plattdeutsch.*
2) f. 12—43. **Die Ghetide uon onser vrouwen** (officium b. Mariae).
3) f. 44—61. **Die Wysheits ghetide.**
4) f. 62—77. **Die heilighe gheest ghetide.**
5) f. 78—97. **Die langhe crucis ghetide.**
6) f. 98—112'. **De seuen** (Buss-)**Psalmeu.**
7) f. 113—140'. **De langhe Veghelie van neghen lessen** (Lectionen) in duutsche.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pergamentband mit noch einem Paar Bindebändern.

---

81. 2. **Aug. 8vo.** *Pergam. 14 × 11 cm. 100 Bll., wovon einige unbeschrie-* **3792.**
ben. 14—15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften sowie mit blauen oder rothen Anfangsbuchstaben. f. 2, die ganze Seite einnehmend, der h. Bernhard im Abtsornate knieend vor der Mutter Gottes in Gold und Farben: in einem Spruchbande mit Goldschrift: Monstra te esse matrem summam per te.

Enthält:

1) f. 1—34'. **B. Bernardi melliflui doctoris ac venerabilis patris nostri tractatus de coercendis fratribus et** (f. 31') **quomodo se abbas gerere debeat iu ad visitationibus** *(sic)* **et pertractandis rebus.** „Quoniam ab alto prodit omnis gratia."

2) f. 39′—100′. **Opusculum fratris Bonaventure de conscientia regenda.** „Cum omnis scientia gerat trinitatis insigne."

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich wohl einem Cistercienser-Kloster angehörig: ein späterer Besitzer findet sich f. 36′ verzeichnet:* Jacobo Frikeri Cüster zu Wittennhagen.
Ebd.: *Holzdeckel mit rothem Leder überzogen, mit Metallbeschlag und zwei Schliessern.*

3793. **82. Aug. 8vo.** *Pap. 14½ × 10 cm. 104 Bll. 16. Jahrh. (Ende).*
Enthält:

1) f. 1—64. **Relatione dello stato, forze et gouerno della serenissima Republica de Venetia,** fatta alla Maestà di Espagna.

2) f. 68—104. **Relatione del regno di Napoli.**

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Brochiert.*

3794. **82. 1. Aug. 8vo.** *Pergam. 13 × 9½ cm. 501 Bll. 14. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften sowie mit bald rothen bald blauen Anfangsbuchstaben. f. 8. 295. 457 schön verzierte Titelbll. mit Randleiste in Gold und Farben.*

Breviarium secundum consuetudinem Romane ecclesie, premisso calendario.

f. 295. Festivitates sanctorum per anni circulum.

f. 457. Commune sanctorum.

Schlussschrift (roth):

Finito libro isto
Refero gratias Jhesu Christo.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Holzdeckel mit braunem goldgepressten Leder überzogen und mit Goldschnitt. Die Schliesser abgerissen.*

3795. **82. 2. Aug. 8vo.** *Baumwollenpap., zur Hälfte grün gefärbt. 13¾ × 9 cm. 174 Bll. Von zwei Händen. Der erste grössere Theil roth umzogen.*

Preces Turcicae, adiectis talismanibus aut magicis characteribus.

Prov. u. Gesch.: *War mit in Paris: f. 1 und 173′ noch die später wieder überdruckten Stempel der Bibliothèque impériale. Auf dem siebenten, sonst leeren Vorsatzblatte (verkehrt):* Hz zu Br u L. *(Herzog zu Braunschweig und Lüneburg) und auf dem gleichfalls unbeschriebenen Vorsatzblatte 12′, wie es scheint von des Herzogs August Hand, die Jahreszahl* 1640.
Ebd.: *Originalband: gelbliches Papier mit dunklem Lederrücken.*

---

82. 3. Aug. 8vo. *Pergam. 13 × 8 cm. 275 Bll. 15—16. Jahrh.* 3796.

D. Erasmi Roterodami paraphrasis in epistolas ad Ephesios, Philippenses, Colossenses, Thessalonicenses necnon ad Timotheum, Titum et Philemonem. *Mit einer Anzahl rescribierter Bll., deren Inhalt Bruchstücke eines Missale s. XIV. Vergl. Knittel, Ulphilas, p. 516.*

Prov. u. Gesch.: Auf dem Vorsatzblatte: Christophorus Robein est verus possessor huius libri anno Dom. 1572.

Ebd.: Pergamentband mit überschlagender Klappe.

---

82. 4. Aug. 8vo. *Pap. 14 × 8 cm. 33 beschr. Bll. 16. Jahrh. (1563). Autogr. Mit verziertem Titelblatt.* 3797.

Παιδεία **pietatis et literarum, authore Joanne Fessero Arnsteinensi.** In usum optimae spei ac indolis pueri Joannis Huldarici Vöhlin discipuli charissimi. Propria manu scripta Augustae Vindelicorum. Anno 1563. *Vergl. 3810.*

Prov. u. Gesch.: Wohl ursprünglich im Besitze des genannten H. Vöhlin.

Ebd.: Brauner Lederband mit geschmackvoller Goldpressung sowie mit Goldschnitt.

---

82. 5. Aug. 8vo. *Pap. 13 × 15 cm. 200 Bll. 17. Jahrh.* 3798.

Varia collectanea et adagia ex Carolo Scribanio, philosopho Christiano. *Von der Hand des öfters vorgekommenen* Christophorus Hainzelius. *Vergl. z. B. 3668.*

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich wohl im Besitze des Schreibers.

Ebd.: Gepresster Pergamentband.

---

82. 6. Aug. 8vo. *Pap. $13^1/_2 \times 15^1/_2$ cm. 84 Bll. zweispaltig. 17. Jahrh.* 3799.

Varia excerpta, praesertim adagia. *Von der Hand des nämlichen* Christophorus Hainzelius.

Prov. u. Gesch.: Wie 3798.

Ebd.: Pergamentband mit grünen Bindebändern.

---

82. 7. Aug. 8vo. *Pap. 14 × 10 cm. 207 Bll. 15.—16. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben. Autogr.* 3800.

Arzneibüchlein, zusammencolligieret und geschrieben durch Meister Michel Schrick, Doctor der Arczney.

Darin:

f. 1—106' *(f. 91 Abbildung eines Gewächses,* Spargum vel Sparagus). Kräuterbuch, mit voraufgehendem Register.

f. 110—151′. Vom Aderlass u. s. w., mit voraufgehendem Register.

f. 153—207. Von Kräutern und gebrannten Wassern, mit voraufgehendem Register.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich im Besitze des Sammlers und Schreibers. Auf dem vorderen Innendeckel ein mit Blei gezeichnetes Bibliothekzeichen.

Ebd.: Stark brochiert, mit überschlagender Klappe, mit Verschluss durch einen Riemen, der durch einen kleinen eisernen Ring läuft. Die Innendeckel beklebt mit den Bruchstücken verschiedener Handschriften.

3801. 82. 8. Aug. 8vo. *Pergam. 13×9 cm. 118 Bll. 15. Jahrh. Mit zahlreichen durch Blau und Roth hervorgehobenen Buchstaben sowie mit vielen kleineren und grösseren Initialen in Gold. f. 7 ein grösseres Bild, der h. Christophorus mit dem Christuskinde auf der Schulter; f. 10 grössere Initiale* (D), *die Verkündigung umschliessend; f. 39 desgl.* (D), *den die Welt richtenden Christus umschliessend; f. 55′ desgl.* (D), *unfigürlich.*

Enthält:

1) f. 1—38′. **Officium b. Mariae** virginis praemisso (f. 1—6′) calendario.

2) f. 39—55. **Septem psalmi** (penitentiales).

3) f. 55′—81′. **In vigiliis mortuorum.**

4) f. 82—118′. **Commendatio animarum cum precibus.**

Prov. u. Gesch.: Für sechs Reichsthaler vom Herzoge August gekauft.

Ebd.: Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Schliesser abgerissen. Auf den vorderen und hinteren pergamentenen Schutzbll. allerhand Sentenzen und Gebete.

3802. 82. 9. Aug. 8vo. *Pergam. 12½×10 cm. 128 Bll. 16. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben und 26 die ganze Seite füllenden Bildern in Gold und Farben, nämlich: f. 9′ (Titelblatt) allegorische Darstellung in Bezug auf die Zeit und ihre christliche Verwendung, f. 13′ das figürliche Nachtmahl, f. 17′ Fusswaschung, f. 20′ Abendmahl, f. 24′ Christus am Oelberg, f. 28′ Judae Verrath, f. 32′ Christus vor Hannas (auf der Fahne eines der Kriegsknechte das Monogramm* AT*), f. 36′ Petri Verleugnung, f. 39′ Christus vor Kaiphas, f. 43′ Christi Augenverbindung, f. 47′ Christus vor Pilatus, f. 51′ dessen Sendung zu Herodes, f. 55′ die Wiederbringung zu Pilatus, f. 59′ Wiederholung des Titelbildes (f. 9′) mit der hier lesbaren Inscription:* Das ist das zeichen des grossen Königs, *f. 63′ Christi*

Geisselung, f. 67' Christi Dornenkrönung, f. 71' dessen Darstellung vor dem Volke, f. 75' Pilati Handwaschung, f. 79' Kreuztragung, f. 83' Kreuzigung, f. 87' Christus von dem Kriegsknechte getränkt, f. 91' Christi Vollendung am Kreuz, f. 95' Christus vom Kriegsknechte in die Seite gestochen, f. 99' Kreuzesabnahme, f. 103' Grablegung, f. 106' Mariä Klage an Christi Leichnam.

Gebete und Betrachtungen über das Leiden Jesu Christi. Mit einem Anhange (f. 110—126) *von späterer Hand.*

Prov. u. Gesch.: *Auf den ursprünglich leeren Vorsatzbll. 2', 3, 3', 4' findet sich eine Anzahl von Stammbucheinzeichnungen und zwar von folgenden Personen:* Philipp Graff zu Nassaw vnd zu Sarprücken (1568), Brigita von Manderschè Fraw zu Nassaw-Sarbrucken (1568), Amalia g(eborne) G(räfin) von Isenburck, G(räfin) vnd Fraw zu Nassaw-Sarprücken, Wittwe (1568), Elisabeth Grefin zu Oettingenn (1568), Katherina Gräffin von Glagey (1580), *ferner* Christoph Vlrich des heyligen Römischen Reichs Erb-Marschalgk, Herr zu Bappenheim (1581), Elisabeth Fuggerin eine geborene Rothische (1580), Anna Fuggerin (1580), Maria Jacobo Fuggerin (1580), Anna Maria von Rechberg zue Hochen Rechbere (1580), Anna von Gemingen (1581), Susanna von Buobenhofen (1581), Johanna von Schelbach (1581), Susanna von Clingenberg (1581), Barbara von Laubenberg geb. von Esendorf (1580), Caspar von Laubeuberg (1580). — *Auf den Seiten 126' und 127 auf blauem Grunde und goldumrahmt der Stammbaum des Reichsmarschalls Ritters Wilhelm von Pappenheim und seiner Gemahlin Magdalene von Hohen-Rechberg mit zahlreichen Wappen und Spruchbändern sowie f. 127' und 128 ebenso der Stammbaum des Ritters Conrad von Rott (Roth) und seiner Gemahlin Veronica von Stainn. Auf f. 126' erkennt man noch den Namen* Maxim, *wohl der Maler dieser Seiten, über den zu vergleichen Nagler, K. L. VIII. 484. Es dürfte hiernach die Annahme nicht unwahrscheinlich sein, dass die Handschrift ursprünglich im Besitze eines Pappenheim war. Herzog August hat sie laut Inscription auf dem vorderen Innendeckel für 50 Reichsthaler erworben.*

Ebd.: *Holzdeckel mit schwarzem Stoff überzogen, mit vergoldetem Silberbeschlag und verziertem Goldschnitt: die (vergoldeten) silbernen Schliesser abgerissen, nur die Verschlussstücke mit kleinen eingravierten Wappen, worunter auch das von Rothsche, sind noch vorhanden.*

---

82. 10. Aug. 8vo. *Pergam. 14 × 9 cm. 181 Bll. 13. und 14. Jahrh.* **3803.**
Enthält:

1) f. 1—97'. **Pauli Orosii Ormista historiarum** (mundi chron.) **adversum paganos libb. VII.**
2) f. 99—100. **Ex Apuleii Floridis** (libb. II. 23. 2. 4).
3) f. 100—109. **Apuleii liber de deo Socratis.** *Schlussschrift (roth):* Explicit Apuleius de natura demonum.
4) f. 109'—124'. **Eiusdem Hermetis Trismegisti liber de natura deorum ad Asclepium.** S. editionem Bipontinam 285—325.

5) f. 124'—125. 126'. Sentenzen und Räthsel in lateinischen Versen. *Von den Räthseln sind drei gedr.: Anzeiger f. Kunde der deutschen Vorzeit 1873. S. 360.*

6) f. 125'—126. Continentia vel summa megcosmi (i. e. megacosmi) Bernardi Silvestris necnon continentia eiusdem microcosmi.

7) f. 126. Epistola eiusdem Bernardi dedicatoria ad Terricum.

8) f. 127. Ex anthologia latina.

9) f. 127—142'. **P. Virgilii Maronis Bucolica.**

10) f. 143—181 *(14. Jahrh.).* **Summa dictaminis in Silesia conscripta.** f. 176 mentio fit statutorum transactorum 1385 ab Elia de Polonia scriptorum, f. 180 Th. episcopi Wratislaviensis et f. 165 Hinrici ducis Opoliensis.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit schmutzigem Pergament überzogen: ein Schliesser. Zu Schutzblättern vorn und hinten sind Fragmente zweier Handschriften, s. X rhethorischen und s. XII theologischen Inhalts, verwendet worden.*

3804. **82. 11. Aug. 12mo.** *Pergam. 13$^1/_2$ × 9$^1/_2$ cm. 180 Bll. 14.—15. Jahrh. Mit abwechselnd rothen und blauen Anfangsbuchstaben: f. 1 eine etwas grössere Initiale in Gold und Farben.*

Dyni Mugellani lectura super regulas iuris in sexto libro Decretalium.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen: der Schliesser abgerissen.*

3805. **83. Aug. 8vo.** *Pap. 14 × 10 cm. 184 Bll. 15. Jahrh. (1453). Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.*

Das Myrren-Büchelin, Betrachtung des Leidens vnsers Herren Jhesu Christi. *Schlussschrift:* Anno Domini 1453 Jar an sant Agnesen Tag der heiligen Junckfrowen. *Im oberdeutschen Dialekt.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem vorderen Innendeckel steht:* Suderman, *wohl der Name eines Vorbesitzers.*

Ebd.: *In eine ursprünglich beschriebene Pergamentdecke (Urkunde?) geheftet, von der nichts mehr zu lesen ist, mit überschlagender Klappe und mit Bindfaden zum Zubinden.*

3806. **83. 1. Aug. 8vo.** *Pap. 13 × 7$^1/_2$ cm. 45 Bll., wovon f. 40 leer. 17. Jahrh. Mit einigen ganz einfachen geometrischen Figuren.*

Ein geometrisches Büchlein, *ohne Bedeutung.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pappband: die Deckel mit dem Rest einer theologischen Pergamenthandschrift s. XV überzogen.

---

83. 2. Aug. 12mo. *Pap. 14 × 10½ cm. 58 Bll. 15. Jahrh. (1462). Mit rothen Ueberschriften und eben solchen Anfangsbuchstaben. f. 2 (1) eine grössere roh ausgeführte Initiale* (D) *in Farben.* 3807.

Eine myraekel Gottes von eime geist, das geschehen ist von dem selben geist in demme lande von Cleuen in dem Krysom von Köllen by einer stat geheissen **Duyseburgh,** in eim dorffe ist geheissen **Mercke,** in dem jore vnsers herren, do man schreip M. cccc vnd xxxvij Jore in dem monde Novembry. *Schlussschrift (roth):* Bittent Got fur disen schriber mit nammen genantt Wilhelmus Gralapp von Strossburg, der dis geschriben vnd zo ende brocht hett vff Zistag vor Sant Luxen tag im herbest anno in dem jor, do man zalt Mcccclxij. *Diese Jahreszahl giebt die Zeit der Niederschrift an, verfasst ist der Bericht nach den der Schlussschrift unmittelbar voraufgehenden Zeilen i. J. 1457* (in die sancti Nicolaij de Tollentino).

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Stark brochiert: die Innenseiten der Deckel mit dem Bruchstück einer theologischen Pergamenthandschrift s XV beklebt.

---

83. 3. Aug. 12mo. *Pap. 14 × 10 cm. 164 Bll. nebst 6 nicht bezifferten Vorsatzbll. 15. Jahrh. (1413). f. 1 grössere Initiale* (H) *in roth.* 3808.

Arzneibüchlein nach der Zeit des Jahrs und jeden Monats, mit voraufgehendem, defecten Register. *Latein und Deutsch.*

f. 159—164. Epistola M. Arnoldi de Villa nova ad D. Richardum episcopum Cantuariensem.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: In Leder brochiert.

---

83. 4. Aug. 8vo. *Pergam. 12 × 18 cm. 116 Bll. 16. Jahrh. (1591). Durchweg (ausgenommen die ff. 102—105) mit merkwürdigen farbigen und durch Gold gehöheten Abbildungen.* 3809.

Das ander Theil des newen kunstreichen Fechtbuches, darin alle fürnembste nutzbarliche vnd geheimbte Stücke, so im Schwerdt, halben Stangen, Helbart, Tolch, Dosacken, Tolchnehmen vnd im Ringen

vnd Werffen nützlich konnen gebraucht werdenn, zu befinden seindt. Anno 1591. Mit handschriftlichen Erklärungen dazu.

Darin:

f. 2—19'. Sechsunddreissig Stücke, die im Schwert (im Fechten mit zweihändigen Schwertern) können gebraucht werden.

f. 22—37. Einunddreissig Stücke, die in der halben Stangen können gebraucht werden.

f. 38—56'. Achtunddreissig Stück, die im Helbarten können gebraucht werden

f. 59—66'. Sechszehn Stücke, die im Tolch allein können gebraucht werden.

f. 69—73'. Underschiedene entzelne Posituren (10) im Dosacken.

f. 76—85. (Neunzehn) Stücke, die im Dosacken können gebraucht werden.

f. 87—101'. Dreissig Stück, so gebraucht werden können, wan der ander vnderstehet, einem mit einem Tolche zu erstechen.

f. 103—105. Fünfzehn Stücke, so gebraucht werden können, wan einr beim Tische sitzet vnd sich vnderstehet mit dem Tolch entweder nach der rechten oder lincken Seiten zu stossen. *(Ohne Bilder.)*

f. 107—116. Achtzehn *(in Wirklichkeit 19)* Stücke, die im Ringen und Werffen können gebraucht werden.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband mit Bindebändern: Goldschnitt.*

3810. **84. Aug. 12mo.** *Pergam. 13 × 8½ cm. 39 Bll. 16. Jahrh. (1562). Autogr. Mit verziertem Titelblatt.*

Παιδεία pietatis et literarum, anthore Joanne Fessero Arn(steinensi), optimae spei puero Joachimo cuidam dedicata (f. 1'). Noribergae M.D.LXII, sexto Februarii. *Eine etwas erweiterte Fassung von 3797.*

Prov. u. Gesch.: *Wie 3797.*

Ebd.: *Brauner Lederband mit Goldpressung sowie mit verziertem Goldschnitt Grüne Bindebänder.*

3811. **84. 1. Aug. 8vo.** *Pap. 14 × 10 cm. 107 Bll., wovon 4 unbeschrieben. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben. Zu Ende defect.*

Lateinisches Gebetbüchlein.

Prov. u. Gesch.: War mit in Paris: f. 1 und f. 107' findet sich noch der später wieder überdruckte Stempel der Bibliothèque impériale.
Ebd.: Pergamentband mit überschlagender Klappe und Lederrücken. — Lose in dem Bande ein kleines farbiges Bild, auf der einen Seite die Krönung Marias, auf der anderen das Weltgericht darstellend.

---

84. 1. 1. Aug. 12mo. 3812.

Ein arabisches Gebetbuch, *gar sauber geschrieben.*

Ward mit nach Paris verschleppt und ist von dort nicht zurückgekommen.

---

84. 2. Aug. 8vo. *Pergam. 13 × 11 cm. 26 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.* 3813.

Enthält:

1) f. 1—15. **Revelatio b. Marie virginis in villa Cubbeling anno 1291 Alberto Riseberg facta.** *Vergl. die ältere Handschrift 2934 (11) sowie die deutsche Uebersetzung 1348 (3).*
2) f. 15—17. Indulgentie eiusdem ecclesie Cubbelingk. *Vergl. die plattdeutsche Uebersetzung in 1348 (3).*
3) f. 18—21. Indulgentie dedicationis ecclesie in Kubelinghe excerpte ex plurimorum pontificum bullis causa brevitatis. *Vergl. ebenda.*
4) f. 21'—24'. Registrum mortuorum, in quo nulla nomina sunt inscribenda nisi qui fuerint speciales fautores huius ecclesie (in Cubbelingk) vel monasterii b. virginis in monte prope Helmestidde. Sed inscribenda sunt nomina mortuorum in registro de papiro, videlicet hic in fine.
5) f. 25—26'. Missa precaria cum notis musicis.

Prov. u. Gesch.: Gehörte wohl früher dem Kloster Marienberg bei Helmstedt.
Ebd.: Pergamentband mit überschlagender Klappe: f. 1 sowie auf dem äusseren Vorderdeckel von der Hand des Schreibers: Kubbelingk.

---

84. 2. 1. Aug. 12mo. 3814

Horarium oder niedersächsisches Gebetbuch, mit verguldeten schönen Figuren in grünen Sammit mit silbern Beschlag.

Ist nach einer Bemerkung des alten Katalogs am 26. Nov. 1697 nach Salzdahlum verliehen und von dort nie zurückgegeben.

3815. **84. 2. 2. Aug. 12mo.** *Pergam. 13 × 8½ cm. 473 Bll. zwei- beziehentlich dreispaltig, von denen f. 265 von einer etwas späteren Hand ergänzt ist, ebenso der Titel (f. 2) hinzugefügt. Mit rothen und blauen Anfangsbuchstaben sowie mit grösseren in diesen Farben gehaltenen Initialen.*

Biblia latina versionis vulgatae characteribus minutissimis exarata, adiectis in calce (f. 440'—444') initiis diversorum locorum biblicorum et (f. 444b—473) interpretationibus nominum Hebraicorum.

Prov. u. Gesch.: *f. 2 findet sich der Name* Joann. Stedingh.
Ebd.: *Schwarzer Lederband mit noch einem Schliesser und verziertem Schnitt.*

3816. **84. 3. Aug. 12mo.** *Pap. 12 × 8½ cm. 29 Bll., wovon f. 3 und 6 unbeschrieben. 17. Jahrh.*

Synopsis chronologiae sacrae Michaelis Maestlini, quondam mathematici Tubingensis celeberrimi. **Cum harmonia vitae Jesu Christi.** Praecedit epistola Johannis Valentini Andreae ad principem Augustum ducem Brunswicensem et Luneburgensem.

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich wohl im Besitze J. V. Andreaes.*
Ebd.: *Schwarzer Lederband mit Goldpressung und Goldschnitt. Auf dem vorderen Aussendeckel in Goldschrift:* A. Hz. B & L *(August Herzog zu Braunschweig und Luneburg) und eine durch Abreibung unleserlich gewordene Jahreszahl.*

3817. **84. 4. Aug. 12mo.** *Pergam. 12 × 8¾ cm. 210 Bll. 15. Jahrh. (1499). Mit rothen Ueberschriften, Randleisten und grösseren wie kleineren Initialen in Gold und Farbe. Ausserdem ist der Codex durch 19 grössere, meist die ganze Seite füllende Miniaturen in Farbe und Gold geschmückt, nämlich: f. 1' Trinität, f. 55' Krönung Mariae, f. 65' Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes, f. 75 die Messe des h. Gregor, f. 91' die Himmelskönigin, f. 96 Gebet des Menschen zu seinem Schutzengel, f. 105 Gebet von dem h. Sebastian, f. 107' vom h. Rochus, f. 111' von den h. drei Königen, f. 114' von dem h. Niclas, f. 117' von dem h. Ulrich zu Augspurg, f. 120' von dem h. Zimprecht (Simpert), f. 126' Maria Magdalena und Christus als Gärtner, f. 128' Martyrium der h. Katharina, f. 130' die h. Barbara, f. 134' die h. Margaretha, f. 136' Martyrium der h. Apollonia, f. 138' aller Heiligen.*

Deutsches Gebetbuch, mit einem Anhange (f. 203—209) *von anderer späterer Hand. Am Ende des eigentlichen Gebetbuchs (f. 202) in Roth:*

1499

Melhor *(sic)* Stuntz

dazwischen eine Haus- oder Künstlermarke (Kreis rechtwinklich getheilt mit hineingestelltem Kreuz). *Schlussschrift (f. 202') roth:* Daz buchlin hat geschribenn der ersam Lienhartt Mercklin zu der zeitt der ersamen vnd weyssen der Kauffleytt vnd der Salczfertiger Wirth vnd Knecht auff irer stubenn an Dorstag nach sant Michels tag. *Dann:* 1499 AIN LEDRER HIE ZV AVGSPVRG. EIN AVE MARIA ZV LON dem Schreiber.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Brauner goldgepresster Lederband mit Goldschnitt: zwei Schliesser.*

---

84. 5. Aug. 12mo. *Pap. $12^1/_2 \times 7^1/_2$ cm. 275 Bll. 17. Jahrh.* **3818.**

Samuelis Schombergii Speculum morale, iustar albi amicorum ad viri nobilissimi ampliss. prudentiss. Dn. Achillis ab Hindszperg, senatoris, ac scabini Francofort. Mecoenatis f(ilium) Achillem. Franckfurt, In Verlegung des Anthoris 1614. — Ein zu einem **Stammbuch** eingerichteter Druck, der zu diesem Zweck Philipp Hainhofer gedient hat. Es findet sich darin unter den verschiedenen Rubriken eine grosse Anzahl von Inscriptionen befreundeter Personen, auch von Fürstlichkeiten (besonders zu Anfang unter der Rubrik DEVS).

Prov. u. Gesch.: *Früher in Ph. Hainhofers Besitz.*
Ebd.: *Pergamentband.*

---

84. 6. Aug. 12mo. *Pap. $10 \times 15^1/_2$ cm. 307 Bll., von denen indess eine nicht kleine Anzahl leer. 16. und 17. Jahrh.* **3819.**

Das Stammbuch des Herzogs August d. J. von Braunschweig-Lüneburg (Wolfenbüttel).

Ist ursprünglich das von dem Lütticher Kupferstecher Theodor de Bry unter dem Titel Emblemata, Stam vnd Wapenbuchlein *i. J. 1592 zu Frankfurt erschienene Werk, das ausser einer Anzahl in Kupferstich ausgeführter Emblemata oder Sinnbilder eine grosse Menge gleichfalls mit dem Grabstichel hergestellter Kartuschen von Wappen enthält, die nur Helm und Wappendecke zeigen, den Schild dagegen ganz leer lassen, also zum beliebigen Ausmalen bestimmt waren. Das Ganze ist mit Papier durchschossen, und auf diesen*

Durchschussbll. finden sich fast ohne Ausnahme die Inscriptionen der Personen, die sich in das Buch eingetragen haben, sowie namentlich der reiche Bilderschmuck des kleinen Bandes. Von solchen grösseren, in Kleinmalerei ausgeführten, die ganze Seite füllenden Bildern seien hier nur folgende hervorgehoben: f. 27 Schlittenfahrt, f. 34' grosses Württembergisches Wappen in Gold und Farben (Hintergrund Land und bewegtes Meer), f. 38' Turnier zu Fuss (Hintergrund Landschaft mit Schloss und Stadt), gestiftet vom Herzoge Johann Friedrich von Württemberg (Mömpelgarder Linie), f. 43 das Innere eines Renaissancezimmers mit Liebespaar, f. 106 Federballspiel, f. 212 gewappnete Ritter, f. 268' Landschaft, f. 282' Sauhatz, f. 294 symbolische Darstellung des Wechsels und der Vergänglichkeit des Glücks.

Ausführlich beschrieben ist dies Stammbuch in den Braunschweigischen Anzeigen, 1887, no. 7—10.

Prov. u. Gesch.: *Im Besitze des Herzogs August d. J.*
Ebd.: *Pergamentband mit Schwarzdruck und verziertem Goldschnitt.*

3820. **84. 6. 1. Aug. 8vo.** *Pap. 12 × 14½ cm. 300 Bll., von denen indessen viele unbeschrieben. 17. Jahrh.*

Laurentii Bandisii (Silesii) album amicorum vel Philotheca annorum 1635—1639.

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich im Besitze des gen. L. Baudis.*
Ebd.: *Pergamentband mit Blind- und verblasstem Golddruck sowie mit verziertem Goldschnitt.*

3821. **84. 7. Aug. 12mo.** *Pap. 9½ × 16 cm. 338 Bll., von denen viele leer. 17. Jahrh.*

Das Stammbuch des Wolfenbüttler Kaufmanns Georg Altermann. *Ganz wie 3819, nur ohne den reichen Bilderschmuck dieser Nummer.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem inneren Vorderdeckel:* Georg Alterman Guelferbytanus Saxo.
Ebd.: *Schwarzer Lederband mit abgeriebener Goldpressung, verziertem Goldschnitt und zwei Paar Bindebändern.*

3822. **85. Aug. 8vo.** *Pap. 13 × 9½ cm. 80 beschr. Bll. 16. Jahrh. Mit 30 eingedruckten und illuminierten kleinen Holzschnitten von Albrecht*

Altdorfer aus der Folge bei Bartsch, Peintre graveur VIII. 73—74 (1—40).

Gebetbuch Herzogs Heinrich V von Mecklenburg-Schwerin.

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich zum Gebrauch des genannten Herzogs, dessen geschmackvoll umrahmtes Wappen in Gold und Farben sich auf dem Vorsatzblatte (f. I') findet. Dann hereditate materna (also durch Vermittlung seiner Mutter Ursula von Sachsen-Lauenburg) in den Besitz des Herzogs August d. J. gelangt.*

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem goldbedruckten Leder überzogen; der Vorderdeckel zeigt Christus als Knaben, die Weltkugel in der linken Hand und die Jahreszahl* (Anno 1549), *alles in Golddruck, der Hinterdeckel ebenso den Sündenfall. Verzierter Goldschnitt; die Schliesser abgerissen.*

---

85. 1. Aug. 8vo. *Pergam. $11^1/_2 \times 8^1/_2$ cm. 175 Bll. 15. Jahrh. (1475). Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.* **3823.**

Ein Gebetbuch in oberdeutscher Mundart. — f. 172': In vigilia Nicolai 1475.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gelblichem kreuzweis geritzten Leder überzogen; der ursprüngliche Metallbeschlag ist verschwunden. Ein Schliesser. Der vordere Innendeckel mit einem farbigen Brustbilde Christi beklebt mit der Unterschrift:* EGO SVM LVX MVNDI *und der Umschrift:* TALIS ERAT FACIES CHRISTI CVM NATVS ESSET ANNOS DVOS ET TRIGINTA.

---

85. 2. Aug. 12mo. *Pap. $11 \times 7^1/_2$ cm. 324 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben.* **3824.**

Breviarium cum hymnis, praemisso calendario.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gelblichem gepressten Leder überzogen: ein Schliesser. Auf den Innenseiten der Deckel gleichfalls Hymnen von anderer Hand.*

---

85. 3. Aug. 12mo. *Pergam. 11×8 cm. 147 Bll. 14. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften sowie mit kleinen rothen und blauen Anfangsbuchstaben.* **3825.**

Enthält:

1) f. 1—12'. **Orationes.**

2) f. 13—147'. **Vitae patrum et sanctorum.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit rothem geritzten Leder überzogen: ein überschlagender Schliesser.*

3826. **85. 4. Aug. 12mo.** *Pap. 11 × 8 cm. 42 beschr. Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften.*

Die gepet Brigittens der heiligen Frauen.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband mit überschlagender Klappe und mit Bindfaden zum Zubinden.*

3827. **85. 5. Aug. 12mo.** *Pergam. 10½ × 7½ cm. 367 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.*

Breviarium, praecedente (f. 1—6′) calendario, in calce mutilum. Insunt (f. 273 sqq.) quaedam de b. Bernwardo eiusque translatione.

Prov. u. Gesch.: *Stammt wohl aus einem Kloster der Stadt oder Diöcese Hildesheim.*

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen: zwei Schliesser.*

3828. **85. 6. Aug. 12mo.** *Pergam. 10½ × 8 cm. 90 beschr. Bll. 16. Jahrh. (1528). Mit einigen astronomischen Tafeln und Federzeichnungen zu Kalenderzwecken.*

Ein gaistreiches geschriebenes Büchlein (Gebetbuch), mit voraufgehendem Kalender (f. 1—6′) und Kalenderregeln (f. 7—11′), 1527 begonnen und 1528 in Venedig vollendet.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem inneren Vorderdeckel steht:* Hanss Vlrich B. G. 1633.

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder bezogen: zwei Schliesser.*

3829. **85. 7. Aug. 12mo.** *Pergam. 10 × 7½ cm. 167 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und blauen, leicht mit roth verzierten Initialen.*

Enthält:

1) f. 1—32. **Officium b. Mariae virginis.**

2) f. 32—58′. Von dem hailigen Gaist und andere Gebete, Hymnen, Psalmen u. s. w.

3) f. 60—91′. Die sieben (Buss-)Psalmen nebst Collecten, der Litanei und Anderem.

4) f. 92—167. Ein Betrachtung von vnsers Herren Leiden. Auslegung des Vaterunsers. Gebete und Aehnliches.

Alles oberdeutsch.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel, mit schmutzig gelbem Leder überzogen: der Schliesser abgerissen.*

---

85. 8. Aug. 12mo. *Pergam. 11 × 7½ cm. 212 Bll. 13. Jahrh. f. 1, 63', 93', 158' die Bilder der vier Evangelisten, sämtlich schreibend am Schreibtische dargestellt, aber durch Alter und Gebrauch nicht unerheblich verwischt, namentlich dasjenige des Matthäus. Ausserdem begegnen noch folgende Bilder: f. 93 Christus am Kreuze zwischen Maria und Johannes, über den Kreuzesarmen die Sinnbilder der Sonne und des Mondes; f. 158 Christus als Weltenrichter auf dem Regenbogen thronend.* 3830.

Evangeliarium.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen: zwei Schliesser.

---

85. 9. Aug. 12mo. *Pap. und Pergam. 11 × 7½ cm. 115 Bll. 16. Jahrh. (1548).* 3831.

Enthält:

1) f. 1—54. Buss- und Gebetbüchlein *(auf Papier).*

2) f. 57—115. Gaistliche Lieder, Lobsang, Psalmen und Gebet. Geschrieben 1548 *(auf Pergam.).*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen: Schliesser abgerissen.

---

85. 10. Aug. 12mo. *Pap. 11½ × 7¼ cm. 110 Bll. 17. Jahrh. (1637). Vorgebunden mehrere Kupferstiche.* 3832.

Andächtige schone trostreiche Gebet, geschrieben 1637 in Nürnberg **durch Margaretha Arnschwangerin.**

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich wohl im Besitze der Schreiberin.

Ebd.: Holzdeckel mit einem gemusterten Gewebe überzogen: Goldschnitt: die beiden Schliesser abgerissen.

---

85. 11. Aug. 12mo. *Pergam. 11½ × 8 cm. 182 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und bald rothen, bald blauen Anfangsbuchstaben. f. 13, 72 und 149 Randleisten mit grösseren Initialen* (H. M. I.) *in Gold und Farben.* 3833.

Enthält:

1) f. 1—72'. **Officium b. Mariae** (Unserer vrowen ghetide). Mit voranfgehendem Kalender (f. 1—12') nnd hinzngefügten Horen und Completorium.

2) f. 73—148'. **Der ewiger wysheit getide.**

3) f. 149—182. **Vigilien.**

Alles niederdeutsch.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Schwarzer Lederband.

3834. **85. 12. Aug. 12mo.** *Pergam. $11^1/_2 \times 8^3/_4$ cm. 180 Bll. 14. Jahrh. Wesentlich von zwei verschiedenen Händen. Mit rothen Ueberschriften und Initialen in Gold.*

Meditationum piarum liber.

Zum Bekleben der Innendeckel und zu dem vorderen und hinteren Schutzblatt sind Bruchstücke einer liturgischen Abhandlung mit Neumen (Pergam. s. XII) verwandt worden.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Holzdeckel mit schwärzlichem geritzten Leder überzogen: ein Schliesser.

3835. **85. 13. Aug. 12mo.** *Pergam. $12 \times 6^3/_4$ cm. 121 Bll. 15. Jahrh. In Frankreich geschrieben. Mit sehr zahlreichen grösseren und kleineren Initialen in Gold und Farbe und einer Anzahl kleinerer Bilder, nämlich: f. 16 Verkündigung Mariae, f. 32' Maria und Elisabeth, f. 42' Geburt Christi, f. 46 Anbetung der Hirten, f. 49 Huldigung der h. drei Könige, f. 52 Darbringung Christi im Tempel, f. 55 Flucht nach Aegypten, f. 60 Krönung Marias, f. 64 David knieend und betend, f. 79 Hiob und seine Freunde.*

Hore b. Marie virginis secundum usum Romanum, premissis (f. 1—10) calendario necnon (f. 10—11') initio evangelii secundum Johannem et (f. 11'—15') secundum Lucam.

f. 64—78'. Septem psalmi penitentiales, cum litania.

f. 79—107'. Officium mortuorum cum orationibus.

f. 108—110'. Hore s. crucis.

f. 111—121. Hore de s. spiritu.

Schlussschrift (von viel späterer Hand): Finis coronat opus ad maiorem Dei gloriam. 1637.

Angebunden sind drei Papierbll. mit Gebeten an die Jungfrau Maria.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Brauner Lederband mit Goldpressung.

---

85. 14. Aug. 12mo. *Pap. $10^1/_2 \times 7^1/_2$ cm. 338 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben. f. 245' eingeklebt ein kleiner illuminierter Holzschnitt: Maria mit dem Jesusknaben auf dem Schosse.* **3836.**

Liber precum, in quo inter alia (f. 183 sqq.) Spalterium *(sic)* de conceptione b. Marie virginis.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen: ein Schliesser. Zum Bekleben der Innendeckel und zu Schutzblättern sind Bruchstücke zweier Pergamenthandschriften liturgischen Inhaltes (s. XIII und XV) verwandt worden, die ältere mit Neumen.*

---

85. 15. Aug. 12mo. *Pap. $11 \times 8^1/_2$ cm. 31 Bll. 16. Jahrh.* **3837.**

Liber orationum vel precum sine titulo.

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich im Besitze des Kaisers Maximilian II. Ein späterer Besitzer ist auf dem ersten Vorsatzblatte angedeutet:* Manuale Carol. M. ad quotidianum usum ad D. S. O. *Auch steht in der Höhlung des Vorderdeckels, worin früher muthmasslich ein Bild gesessen:* C. S. 1696. *Gekauft ist das Büchlein für 5 Gulden.*

Ebd.: *Brauner Lederband mit Golddruck und Goldschnitt. Auf dem Vorderdeckel in Kapitalschrift:* MAXIMILIANVS ‖ RO. BO. HVN. REX. *Darunter der Doppeladler und die Jahreszahl* 1563. *Im inneren Vorderdeckel eine kreisförmige Höhlung, in der wohl früher ein Bild (des Kaisers Maximilian?) eingelassen war.*

---

85. 16. Aug. 12mo. *Pergam. $11 \times 7^1/_2$ cm. 82 Bll. 14. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und abwechselnd rothen und blauen kleineren Anfangsbuchstaben, sowie mit einer Anzahl grösserer in Gold und Farben ausgeführten Initialen, die aber theilweise durch den Gebrauch sehr gelitten haben.* **3838.**

Liber precum, praemisso (f. 1—10) calendario, in calce mutilus.

Darin u. A.:

f. 11—25'. B. Bernhardi abbatis ad omnia membra crucifixi salvatoris Jhesu Christi, cum orationibus et indulgentiis. *(Opp. ed. Mabillon II. 900 sqq.)*

f. 26—36. Hore de conpassione b. Marie virginis conposita *(sic)* a papa Johanne XXII.

f. 36—38'. Crinale gloriose virginis Marie. *Vergl. 3840 (5). Gedr.: Mone, II. 268 ff.*

f. 39—41'. Gaudia temporalia b. Marie virginis.

f. 42—60'. Orationes et hymni.

f. 60'—73. Cursus sancti Bonaventure de passione Domini nostri Jhesu Christi.

f. 74—81. Litania.

Prov. u. Gesch.: f. 10' steht von späterer Hand folgende Bemerkung: Libellus hic benedictus est per reverendissimum patrem et dominum Cristoferum Constantiensem episcopum ac serenissimi domini domini Cristofori archiepiscopiscopi Bremensis suffraganeum, et viva voce dedit ad singulas orationes in eodem contentas LXXX dies indulgentiarum eas perorantibus anno Domini XV^cXIX, in die sanctorum Primi et Feliciani martirum.

Ebd.: Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen: ein Schliesser.

3839. **86. Aug. 12mo.** *Pap. 10¹/₄ × 8 cm. 559 Bll., von denen eine Anzahl unbeschrieben. 16. Jahrh. (1550. 1554. 1555. 1560). Autograph.*

Erczneybuchlein nebst anderen wirthschaftlichen Aufzeichnungen. Von Judas Thadens Heros (Held).

Darin:

f. 2—20. Register.

f. 21—240'. Erczney-Buchlin geschriben von Juda Thadaeo Heroe (anno 1550).

f. 250—254'. Kuchenmeysterey fur die Krancken, auch von Safften und anderen Labungen. anno 1550.

f. 278—303'. Remedia efficacissima transscripta ex libello Joannis Wernharii canonici in Hilpoltsheim.

f. 318—326. Transscriptiones ex libello chirurgi Endres Haideren.

f. 348—426. Pharmacorum conficiendorum ratio, vulgo vocant Dispensatorium, anno 1560, autore Valerio Cordo, Euricii Cordi filio.

f. 427—482. Ex Mesue et aliorum.

f. 484—533. Optima transplantandi inserendique arbores ratio a Juda Thaddeo Heroe collecta (anno Dom. 1554).

f. 535—549. Rosszerczney. 1555.

Prov. u. Gesch.: Früher im Besitze des Schreibers.

Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen: zwei Schliesser.

3840. **86. 1. Aug. 12mo.** *Pap. 10¹/₂ × 7¹/₂ cm. 225 Bll. 15. Jahrh. Von mehreren verschiedenen Händen. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben. f. 184 eine etwas grössere Initiale* (E).

Enthält:

1) f. 1—6'. Preces.

2) f. 8—8'. Tabula principii diei, beneficiorum specialium, memoriae peccatorum.

3) f. 9—34'. **Rosarium gloriose virginis Mariae,** praemissa prefatione.

4) f. 35—42. **Dulciloquium b. Bernardi abbatis de infantia Domini Jhesu Christi.** „Ave puer parvule."

5) f. 42'—51. **Crinale b. Marie virginis.** „Ave, salve, gaude, vale." *Vergl. 3838. Gedr.: Mone, II. 268 ff.*

6) f. 51—58. **Jubilus b. Bernardi abbatis de dulci nomine Domini nostri Jhesu Christi.** *Opp. ed. Mabill. II. 897 ff.*

7) f. 58—68'. **Planctus** eiusdem de passione Domini nostri Jhesu Christi. *Opp. l. c. II. 899 ff.*

8) f. 69. Indulgentiae papae Urbani.

9) f. 69—69'. Hymnus. *Mone, I. 112.*

10) f. 69'—73. **Orationes b. Gregorii** cum indulgentiis.

11) f. 74—103'. **Psalterium de mitissimo apostolo Andrea, patrono huius monasterii, scilicet Abbenrode.**

12) f. 103'—115. Orationes novem dierum dedicationis ecclesie.

13) f. 115'—135. Orationes diversae ad singulos sanctos.

14) f. 135'—138. Oratio bona de omnibus sanctis.

15) f. 138—170. Orationes de resurrectione D. n. Jhesu Christi.

16) f. 170'—181. Variae orationes, praesertim ad b. Mariam virginem.

17) f. 182—183'. Der englische Gruss *(deutsch).*

18) f. 184—193. **Plattdeutsche Klostergeschichten.**

19) f. 193'—194. Ave Maria cum indulgentia.

20) f. 196—211'. Gebet an die h. Anna *(niederdeutsch). Zu Ende defect.*

21) f. 220—225' *(zu Anfang und Ende defect).* **Preces latinae.**

Prov. u. Gesch.: *Gehörte früher dem Frauenkloster Abbenrode sö. von Vienenburg, wie sich aus der Ueberschrift von 11) ergiebt. Ausserdem begegnet f. 7 folgende Einzeichnung:* Domine antique pertinet in Abbenrode.

Ebd.: *Holzdeckel mit rothem gepressten Leder überzogen: ein Schliesser. Zur Beklebung des Vorder- und Hinterdeckels sind Stücke einer Ilsenburger Originalurkunde (Abt Hermen) sowie zwei alte kleine Holzschnitte (die Mutter Gottes und die h. Katharina darstellend) verwandt worden.*

---

87. Aug. 12mo. *Pergam. 10½ × 8 cm. 78 Bll. 13.–14. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und rothen wie blauen Anfangsbuchstaben. f. 4. 6. 8. 13. 16'. 28. 54 grössere Initialen in Gold und Farben, zumeist mit Randleiste oder Randverzierung.* **3841.**

Plattdeutsches Gebetbüchlein.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Holzdeckel mit jetzt abgeriebenem dunkeln Sammt überzogen. Die ehemaligen Metallbeschläge (Silber) verschwunden.*

3842. **87. 1. Aug. 12mo.** *Pap.* $10 \times 7^1/_2$ *cm. 118 Bll., von denen einige roth gefärbt, alle aber rothumzogen sind.*

Preces Turcicae.

Auf dem Vorsatzblatte (f. 1) steht mit verkehrter (sogenannter Spiegel-)Schrift (des Herzogs August?): Ein Arabisch Bet- und Kunstbüchlein auss Raab erlanget. 1627 geschrieben. — *Ebenso findet sich auf dem ersten hinteren Schutzblatt zur Erklärung der f. 118′ befindlichen Zeichnung von derselben Hand und gleichfalls in verkehrter Schrift die Bemerkung:* Diese Figur bey sich getragen sol zu der Stärcke helfen.

Prov. u. Gesch.: *Hinten ist dem Büchlein ein Brief des Professors Daniel Schwenter (s. 3771) zu Altorff* (d. d. Altorff [16]27. Nov. 29) *an den Herzog August eingeklebt, worin berichtet wird, dass* „dieses Arabische Beth- und Kunstbuechlein" *von des Schreibers* „Schwieger-Bruder bey Eroberung Rab" *erbeutet worden sei und nun dem Herzoge August zum Geschenk gemacht werde. War mit in Paris, f. 118′ findet sich noch der später wieder überdruckte Stempel der Bibliothèque impériale.*
Ebd.: *Originalband: braunes Leder, ursprünglich mit Golddruck, mit überschlagender Klappe und grünem Bande zum Zubinden.*

3843. **87. 2. Aug. 12mo.** *Pergam.* $10^1/_2 \times 6$ *cm. 82 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften sowie mit einfachen rothen oder blauen Anfangsbuchstaben.*

Liber precum in calce mutilus. Vorauf geht ein deutscher Kalender mit Kalenderberechnungen.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Holzdeckel mit schwarzem Leder überzogen: ein Schliesser.*

3844. **87. 3. Aug. 12mo.** *Pap.* $10 \times 7^1/_2$ *cm. 235 Bll. 16. Jahrh. (1577. 1578). Mit rothen Ueberschriften.*

Enthält:

1) f. 1—41. Kurtzer vnd doch ein rechter, gründtlicher, warhafftiger Auszzug dreier Articl vnsers christlichen Glaubens (der Wiedertäufer), Tauff, Abentmal vnd Gemeinschafft durch den lieben getreuen Bruedern vnd Dienern Jesu Christi Peter Walbot.

2) f. 43—70′. Ein Sendbrieff von Peter Waalpot ettlichen Schweitzer Brüedern am Reinstrom zugeschickt gen Modenbach, d. d. Pribitz in Mähren, in der Wochen nach Jakobstag 1577.
3) f. 71—74′. Die letzte Red vnd Ermanung vnseres lieben Bruedern Petter Walpoth zu den eltesten der gemain gethon, anno 1578 Jar.
4) f. 75—99. Ein Liedt von vnser lieben Brueder Hansz Kral vnd seiner Gefanckhnus. (Im Thon: Es seint doch sällig alle die.)
5) f. 99′—115′. Ein Liedt von vnseren lieben Brüedern Mathes Binder, Paul Glockh vnd Veit Vrmacher, wie in Gott ans iren Gfancknusen gholffen hat. 1577. (Im Thon: In Gottes Namen heb wier an).
6) f. 115′—123. Ein Liedt von vnserm lieben Brueder Hans Misse oder Weber, den man zu Warthausen gericht hat. (In des Jerg-Wagners-Thon.)
7) f. 123′—130′. Ein schon Liedt von vnserm lieben Brueder Hanss Plattner oder Passeirer, den man gericht hat in der Graffschafft Tirol im Intal. (Im Thon: Gelobt sey Gott im höchsten Thron.)
8) f. 131—133. Die Danckhsagung. (Im Thon: Pange lingua.)
9) f. 133′—137′. Bekandtnus des Glaubens. (Im Gesang.)
10) f. 138—150. Ein schon Liedt. (Im Thon: Herr Christ ainiger Gottes-Sun oder: Du Vatter aller Giete.)
11) f. 150′—156. Ein anders Liedt vom Hauss Gottes. (Im Thon des Römers Gsang.)
12) f. 156′—187. Geschicht des verloffnen Truebsals in Vngerlandt gsang weiss gestellt. (In der Melodey: An Wasserflussen Babilon.)
13) f. 187′—193. Geschicht der Vernothung zu Stainebrun. (In demselben Thon.)
14) f. 193′—196. Ein anders im Thon: Ach hilff mich laidt.
15) f. 196′—202. Ein Liedt, von dem Brueder Clausz Felburger gemacht, ist darnach zu Landtshuet im Bairlandt vm der Warheit willent enthauptet worden.
16) f. 200—202′. Ein schons Liedt von vnserm lieben Bruedern Petter Walbot gemacht. (Im Thon: Erndt werdt auff Erdt.)
17) f. 202′—214′. Historia Susanna. (Im Thon: Heiliger riter Sanct Jörge zu singen.)
18) f. 215—218′. Ein anders. (Im Thon: Durch Adams Fall oder: Kundtschafft mir dir.)

19) f. 219—226. Ein anders schöns Liedt von der Gottheit vnd Menschheit Christi. (Im Thon: Mit Lust so wil ich singen.)
20) f. 226′—228′. Im Thon: Wach auff Hertzlieb.
21) f. 229—230. Ein schöns geistlichs Liedt.
22) f. 230—233. Ein anders Liedt. (Im Thon der sieben Wort zu singen.)
23) f. 233′—234′. Das Kinder Knrtzlich Gebet.
24) f. 234′—235′. Das Kinder Lang Gebet. *24) scheint am Ende unvollständig.*

Alles in deutschen Reimen, mit wenig Ausnahmen.

Prov. u. Gesch.: Auf der Innenseite des Vorderdeckels (verkehrt) liest man: Michel Hasel von Sch..... borg wieder Defer von ...... Wittling. *Auf dem vorderen Aussendeckel findet sich gepresst:* 15. M. W. 82.

Ebd.: Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen mit Metallbeschlag: ein Schliesser.

3845. 87. 4. Aug. 12mo. *Pergam. 10 × 7½ cm. 249 Bll. 15. Jahrh. (1481). Mit rothen Ueberschriften sowie mit bald rothen bald blauen Anfangsbuchstaben und hie und da mit grösseren Initialen in Gold und Farbe. f. 1. 51. 92. 112′. 157. 220 Initialen mit figürlichen Darstellungen und entsprechender Randleiste.*

Enthält:

1) f. 1—50. **Officium b. Marie virginis.**
2) f. 50′—90′. **Hore de dolore et compassioue b. Marie virginis, quas composuit Johannes papa XXII.** *Am Schluss:* 1481.
3) f. 92—112. Commendatio ad Jesum Christum.
4) f. 112—156′. Oratio sanctissima de passione Domini et salvatoris nostri Jhesu Christi, quam misit sanctus Augustinus Rustico monacho.
5) f. 157—220′. Orationes pro astantibus divino officio misse.
6) f. 220′—249′. Orationes de sanctis, in calce mutilae.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Späterer Pergamentband mit Golddruck und zwei grünen Bindebändern.

3846. 87. 5. Aug. 12mo. *Pap. 9½ × 8 cm. 136 beschr. Bll.*

Preces Turcicae, adiectis magicis characteribus.

Prov. u. Gesch.: War mit in Paris. f. 1 und 136′ noch die später wieder überdruckten Stempel der Bibliothèque impériale.

Ebd.: Originalband: braunes Leder mit Blindpressung.

---

87. 6. Aug. 12mo. *Pergam.* $10^1/_2 \times 7^1/_4$ *cm. 246 Bll. 14. Jahrh. Von zwei Händen. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.* **3847.**

Enthält:

1) f. 1—3. **B. Bernhardi Clarevallensis tractatus de trinitate.**
2) f. 4—14. **Liber Ecclesiastes Salomonis.**
3) f. 15—33′. **Incerti auctoris duo libri de octo vitiis principalibus** (f. 15—26′) **et de vita activa** (f. 27—33′).
4) f. 33′—34′. Appendix ad libellum de vita activa.
5) f. 35—36′. B. Isidori homilia de vita activa.
6) f. 37—41′. **Ex b. Bernardi abbatis sermone de septem gradibus humilitatis.**
7) f. 41′—57′. **Opusculum de regulari disciplina et speculo morum,** adiecto in calce (f. 57—57′) indice capitulorum.
8) f. 57′—68′. **De regimine in religione,** adiecto in calce (f. 68—68′) indice capitulorum.
9) f. 69—80. **Incerti auctoris tractatus de duodecim gradibus humilitatis** cum nonnullis praeceptis ex regula s. Benedicti.
10) f. 80′. Dictum b. Cypriani.
11) f. 81—82. B. Ambrosius de moribus et honesta vita.
12) f. 83—84′. Praeceptum abbatis Moysis.
13) f. 85—140. **Ammonitiones sancti Effremi dyaconi ad monachos.**
14) f. 141—142′. Ex libro Judicum (cap. V) canticum militare vel triumphale.
15) f. 144—156′. **Libellus sancti Ancelmi** *(sic)* **Cantuarie archiepiscopi, de duplici scola, quatuordecim beatitudinibus** (septem, que pertinent ad corpus, et septem, que ad animam).
16) f. 157—161. (Anselmi) admonitio ad animam.
17) f. 161—164. Anselmi meditatio ad excitandum timorem. *(Am Rande von jüngerer Hand):* Inscribitur de miseria hominis.
18) f. 164—167′. Deploratio amisse virginitatis (Anselmus).
19) f. 168—171. Exhortatio ad animam. (Anselmus?)
20) f. 171′—183′. **Aliqua dicta ex libro, qui dicitur Prosologium b. Anselmi.**
21) f. 183′—184. Registrum breve. *(Von anderer späterer Hand.)*
22) f. 184. Duodecim articuli fidei singulis apostolis adscripti. *(Von derselben späteren Hand).*
23) f. 184′—185′. Sermo in rogationibus de tribus panibus benedictis.
24) f. 185′—186′. Sermo in diem Palmarum de Christo morante in monte Oliveti.

25) f. 187—201. **Manuale b. Augustini.**
26) f. 201'. 207. Tractatus de morte corporea.
27) f. 207'—211'. De anima eiusque resurrectione.
28) f. 212—219'. Quaedam ex b. Gregorii moralibus.
29) f. 219' *(von anderer Hand).* Interpretationes nominum Jhesu Christi et Mariae.
30) f. 220—233. Ex sermonibus b. Gregorii.
31) f. 233'—234. Sermo.
32) f. 234—235. Carnothensis episcopi (Anselmi) sermo de adventu Domini, in calce mutilus.
33) f. 236—239'. **Laus paradisi,** carmen elegiacum, (auctore Philippo abbate Bonae Spei, monasterii Praemonstratensis?). „Dirige, Clio, stilum cultu sermonis in aura." *(Von anderer Hand.)*
34) f. 239'—246. **Passio s. Agnetis,** Philippi eiusdem Carmen metro elegiaco conscriptum. *(Von derselben Hand wie 33.)* Edit. a Nicolao Chamart, Duaci, 1621.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pergamentband mit grünen Bindebändern.

3848. **87. 7. Aug. 12mo.** *Pap. 9½ × 7¼ cm. 157 Bll., nebst einer Anzahl unziffrierter Bll. 16. Jahrh. (1571). Von verschiedenen Händen.*

Heinrichs d. J., Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg (d. i. Heinrichs von Dannenberg, Augusts d. J. Vater) **Haus- und Schreibkalender für d. J. 1571.**

Das Büchlein besteht aus:

a) f. 1—13: einer Anzahl von geschriebenen Gebeten.
b) f. 24—55: einem gedruckten Almanach auf das 1571. Jahr gestellet durch Victorinum Schönfeld zu Marburg in Hessen.
c) f. 65—157': einem geschriebenen Kalender mit Eintragungen über einzelne Begebenheiten von verschiedenen Händen.

Prov. u. Gesch.: Gehörte ursprünglich dem Herzoge Heinrich von Dannenberg.
Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen, mit zwei Schliessern. Auf den Deckeln die Anfangsbuchstaben des Namens des Besitzers sowie seines Sinnspruches: G. V. D. S. N. *(Gott verlässt die Seinen nicht).*

3849. **87. 8. Aug. 12mo.** *Pap. 9½ × 7½ cm. 136 Bll. nebst einer Anzahl unbezifferter Bll. 16. Jahrh. (1572). Von verschiedenen Händen.*

Desselben Haus- und Schreibkalender für d. J. 1572. *Ganz so eingerichtet wie 3848.*

a) f. 1—12′: geschriebene Gebete.

b) f. 31—61′: gedruckter Almanach vnd Practica von M. Petri Rinandri zu Franckfurt a. d. O. auffs Jahr M. D. LXX. II.

c) f. 63—136: geschriebener Kalender mit gelegentlichen Eintragungen von verschiedenen Händen.

Prov. u. Gesch.: Wie 3848.
Ebd.: Wie 3848.

87. 9. Aug. 8vo. *Pap. 10½ × 14½ cm. 187 Bll., von denen eine beträchtliche Anzahl unbeschrieben. 17. Jahrh. (1637). Von den verschiedensten Händen.* 3850.

Simon Finks (des Kanzleidirektors der Grafschaft Blankenburg zur Zeit des Herzogs August d. J.) **Stammbuch** aus d. J. 1637, mit zahlreichen Inscriptionen zeitgenössischer Staatsmänner und Gelehrter. Gleich zu Anfang (f. 7′ und 8) finden sich die Einzeichnungen sämmtlicher vier Söhne Georgs von Lüneburg: Christian Ludwig, Georg Wilhelm, Johann Friedrich und Ernst August.

Prov. u. Gesch.: Anfänglich im Besitze von Simon Fink.
Ebd.: Schwarzer Lederband mit Goldschnitt: die früheren Bindebänder abgerissen.

87. 10. Aug. 12mo. *Pergam. 9½ × 7 cm. 201 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und einer Anzahl (20) die ganze Seite füllender, ungemein zart und schön ausgeführter Bilder, denen gegenüber die entsprechenden Seiten mit den Anfängen der Gebete durchweg mit in Gold und Farben ausgeführten Initialen sowie mit reizvollen Randleisten geschmückt sind. f. 1′ Abnahme Christi vom Kreuz. f. 10′ Christus am Kreuz. f. 19 Christus betend am Oelberge. f. 37 der Evangelist Johannes auf Pathmos, schreibend, in anmuthiger Landschaft: rechts von dem Beschauer zu des Evangelisten Füssen ein Teufelchen, das das am Boden stehende Tintenfass mit einer langen Stange umzustossen sucht. In der Luft ein Adler, der einen anderen Vogel tödtet. f. 42′ Maria thronend unter gothischem Dach, vor ihr knieend die h. Katharina im Purpurkleide, an dem zerbrochenen Rade zu ihren Füssen kenntlich. f. 45′ Hinrichtung der h. Barbara: oben in einer Gewitterwolke der Teufel in Gestalt eines schwarzen Thiers. f. 48′ Martyrium des h. Sebastian. f. 50′ die* 3851.

Apostel Philippus und Jacobus sitzend mit ihren Marterwerkzeugen: über jedem von ihnen ein Engel. f. 52′ eine Almosen spendende Frau von ihrem Schutzengel gekrönt, während der zu ihren Füssen sitzende rothe Teufel seine Krallen nach ihr ausstreckt. f. 55′ Auffindung des h. Kreuzes durch die Kaiserin Helena und dessen Erprobung durch Auferweckung eines Todten. f. 58′ Messe des h. Gregorius. f. 64′ Huldigung der unter einem Baldachin mit dem Christkind thronenden Maria durch musicierende Engel. f. 85′ die h. Ursula mit ihren Jungfrauen und dem Papste Cyriacus, wie sie auf dem Rheine von den Heiden überfallen und getödtet werden, eines der reizendsten Bilder des Büchleins. (Dieses Bild hat von Alters her gefehlt, wurde aber nach einer für den Verein der Architekten veranstalteten Ausstellung der Herzogl. Bibliothek am 8. Juni 1852 in einem Briefe mit dem Poststempel „Preussisch-Minden“ *ohne jegliche Zuschrift wieder zugestellt.) f. 92 das Fegefeuer. f. 101′ Abendmahl. f. 105′ Auferstehung Christi. f. 123′ David betend auf den Knien in reicher Landschaft. f. 148′ die Trinität unter einem Prachtzelte, auf dessen oberem Gesimse in goldener Kapitalschrift steht:* BENEDICTA · SIT · SAC̄TA · TRINITAS · *f. 173′ Krönung der Maria (besonders schön). f. 200 der Tod auf einem Kirchhofe mit gerungenen Händen. — Die reichen Randleisten f. 158 und 165′ lassen vermuthen, dass diesen Blättern gegenüber gleichfalls je ein Bild fehlt. — Nach Waagen sollen die Bilder am Niederrhein gemalt, also niederdeutschen Ursprungs sein. Damit stimmt aber der durchweg oberdeutsche Text nicht, der vielmehr auf Oberdeutschland (Elsass oder Baden) als die Gegend hinweist, wo das Büchlein entstanden ist.*

Hochdeutsches Gebethüchlein.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Schwarzer Lederband mit Goldschnitt.*

3852. **88. Aug. 12mo.** *Pergam. 9½ × 7 cm. 64 Bll. 15. Jahrh. Die Bll. 62′—64 von späterer Hand. Mit rothen Ueberschriften und einer Anzahl grösserer Initialen in Gold und Farben nebst einfachen, sich daran schliessenden Randleisten.*

Hochdeutsches Gebethüchlein.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen; ein Schliesser.*

---

88. 1. Aug. 12mo. *Pap.* $10^{1}/_{4} \times 7^{1}/_{2}$ *cm. 166 Bll. durchweg rothumzogen.* 3853.

Preces Turcicae, accedente in calce Fal Coran, i. e. institutione ex Corano vaticinandi. — f. 2′ in verkehrter Schrift *(von derselben Hand wie in 3842):* Ein Arabisch Bettbuechlein. (1628. 28. Maii.) Delmenhorst.

Prov. u. Gesch.: *War mit in Paris. f. 2′ und 166′ noch die später wieder überdruckten Stempel der Bibliothèque impériale.*

Ebd.: *Schöner Originalband in rothem Corduan mit Goldpressung und überschlagender Klappe.*

---

88. 2. Aug. 12mo. *Pap.* $10^{1}/_{2} \times 8$ *cm. 119 Bll., die Bll. 116—118 unbeschrieben. Mit rothen Ueberschriften.* 3854.

Preces Turcicae.

Prov. u. Gesch.: *Hat früher einer weiblichen Person zum Stammbuch gedient, wie die ursprünglich leer gelassenen Bll. 118′—119′ mit verschiedenen Inscriptionen von Frauenzimmern (alle aus d. J. 1606) beweisen. f. 115′ findet sich die Widmung von Eberhardus Baring (1638) an den Herzog August, womit er diesem das Büchlein verehrt. War mit in Paris, wie die f. 1 und 115 noch vorhandenen, später wieder überdruckten Stempel der Bibliothèque impériale darthun.*

Ebd.: *Brauner Lederband.*

---

88. 3. Aug. 12mo. *Pap.* $10 \times 7^{1}/_{2}$ *cm. 63 beschr. Bll., zum Theil rothumzogen.* 3855.

Preces Turcicae. — f. 62′ und 63 eine auf dem Kopfe stehende Danksagung für Theilnahme an dem Begräbniss eines gewissen Bonifacius in deutscher Sprache.

Prov. u. Gesch.: *Nach der f. 72′ stehenden Widmung gleichfalls dem Herzoge August durch Eberhardus Baring verehrt.*

Ebd.: *Pappband.*

---

88. 4. Aug. 12mo. *Pap.* $10 \times 7^{1}/_{2}$ *cm. 68 Bll. 16. Jahrh. Von derselben Hand wie 3711. 3738.* 3856.

Khornbuechlein (durch Onofrium Leffler, Rechenmeister zu Augsburg). *Vergl. 3711.*

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich wohl im Besitze des Schreibers.*

Ebd.: *Pergamentband mit überschlagender Klappe.*

---

88. 5. Aug. 12mo. *Pap.* $10^{1}/_{2} \times 8$ *cm. 22 Bll. 16. Jahrh. Von derselben Hand wie 3711. 3738. 3856.* 3857.

Trayd-(Getreide-) Buechlein (durch Onofrius Leffler, Rechenmeister zu Augsburg). *Vergl. 3711 und die übrigen dort aufgeführten Nummern.*
Prov. u. Gesch.: Wie 3856.
Ebd.: Wie 3856.

3858. 88. 5. 1. Aug. 12mo. *Pergam. 9¼ × 7½ cm. 48 beschr. Bll. Ende des 16. Jahrh. Durchweg mit Randleisten, in denen die verschiedensten Thiere das Hauptmotiv bilden sowie mit 16 Vollbildern in Gold und Farben.*

Morgen- vnd Abendt-Gebett (f. 1—13) **sampt einem Vatervnser gebetsweise aussgeleget** (f. 13—22), **einer schonen Betrachtung dern Artichel vnsers christlichen Glaubens** (f. 22'—31) **und anderen Gebeten** (f. 31—48').

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Holzdeckel mit rothem Sammt überzogen, mit Goldschnitt und vergoldetem Silberbeschlag an den Ecken und in der Mitte der Aussendeckel, von denen derjenige auf dem Vorderdeckel die „Conversio sancti Pauli. Act. IX" *darstellt. Zwei silberne, gleichfalls vergoldete Schliesser.*

3859. 88. 5. 2. Aug. 12mo. *Pergam. (f. 1—15) und Pap. (f. 16—58) 10 × 7 cm. 58 Bll. 15. Jahrh.*

Enthält:

1) f. 1—46. **Centum meditationes de passione dominica,** praemisso prologo.
2) f. 46—58. Preces ad Christum, de s. Andrea (f. 48), ad b. Mariam virginem (f. 50'), ad s. Annam etc.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: In braunes Leder geheftet mit überschlagender Klappe und einem Lederriemen zum Zubinden. Der Vorder- und Hinterdeckel sind im Inneren mit Bruchstücken von Pergamenthandschriften s. XIV und XV (theologischen Inhalts) beklebt.

3860. 88. 6. Aug. 12mo. *Pap. 9½ × 7½ cm. 201 beschr. Bll. 17. Jahrh. Autograph.*

Sententiae morales. Gesammelt und geschrieben von Hans Mathaeus Hainzel. *Vergl. 3515 und die übrigen dort angezogenen Handschriften.*

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich im Besitze des Sammlers und Schreibers.
Ebd.: In das Bruchstück einer Pergamenthandschrift theologischen Inhalts s. XIV—XV geheftet. Nur noch ein Paar Bindebänder zum Zubinden.

3861. 88. 7. Aug. 12mo. *Pap. 9½ × 7½ cm. 125 Bll., von denen eine Anzahl unbeschrieben. 17. Jahrh. Autograph.*

Septem centuriae proverbiorum latino-germanicorum necnon sententiae mo-

rales. Gesammelt und geschrieben von demselben H. M. Hainzel.
Wie 3860.

Prov. u. Gesch.: *Wie 3860.*
Ebd.: *In eine Pergamentdecke mit überschlagender Klappe geheftet.*

88. 8. Aug. 12mo. *Pergam. 8½ × 7 cm. 96 Bll. 16. Jahrh. Schön geschrieben, durchweg mit Ueberschriften in Gold.* 3862.

Hochdeutsches Gebetbüchlein.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Holzdeckel mit rauhem schwarzen Leder überzogen, mit Goldschnitt. Schliesser abgerissen.*

88. 9. Aug. 12mo. *Pap. 10 × 7 cm. 15 beschr. Bll. 17. Jahrh. (1643). Das Titelblatt eine Federzeichnung. Autograph.* 3863.

Hymettus sacer sive Centuria sacrorum epigrammatum una, sacratus viro reverendo etc. Joh. Valentino Andreae a **Johanne Conrado Brotbeqnio**, medicinae studioso Tubingae, die 24 Jun. M. DC. XL. III.

Prov. u. Gesch.: *Wohl früher in J. V. Andreäs Besitz.*
Ebd.: *Pergamentband mit Goldpressung und Goldschnitt.*

88. 9. 1. Aug. 8vo. *Pap. 10×8 cm. 191 Bll. 16. Jahrh. (1586). Autograph.* 3864.

Des durchlauchtigen hochgebornen F(ürsten) vndt H(errn) Julius H(erzogs) zu Braunschweigh vndt Luneborch Losebuchleunn auff der Vehste Steinbrugge. Angefangen durch mich Moritz Allmhann, jetziger Zeidt Hauptmhann daselbst anno 1586 denn 1 Januarii.

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich im Besitze des Schreibers.*
Ebd.: *Sehr eigenthümlich. In rothgefärbtes, von allen Seiten überschlagendes Pergament gebunden. Diese einzelnen Klappen des Einbandes werden durch einen sinnreichen metallenen Verschluss zusammengehalten und zuletzt durch einen an einem Kettchen befindlichen Stift geschlossen.*

88. 9. 2. Aug. 12mo. *Pergam. und Pap. 8½ × 6 cm. 158 Bll. 14. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und abwechselnd rothen und blauen Anfangsbuchstaben. Hie und da, bei Anfang der einzelnen Stücke grössere Initialen in roth und blau.* 3865.

Enthält:

1) f. 1—48'. **Officium b. Mariae.**
2) f. 49—70'. **De seuen Psalmen**, mit Anhang von Ablässen.

3) f. 71—118'. **De Vigilie.**

4) f. 119—134'. **Vnser vrowen misse.** *Zu Ende defect.*

5) f. 135—152 *(von etwas späterer Hand).* **Gebete.**

6) f. 153—158 *(auf Papier, von einer Hand des 15. Jahrhunderts).* Gebet an die h. Jungfrau. *Alles plattdeutsch.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen: zwei Schliesser.*

3866. **88. 10. Aug. 12mo.**

Türkische Gebete.

Wird seit längerer Zeit vermisst.

3867. **89. Aug. 12mo.** *Baumwollenpap., einige Bll. roth oder grün gefärbt. $7^1/_2 \times 5^1/_2$ cm. 64 beschr. Bll., die übrigen leer.*

Snrae aliquot e Corano cum variis characteribus magicis.

Prov. u. Gesch.: *Der Herzog August hat auf dem elften Blatte von hinten, auf dem Kopfe stehend und von unten nach oben zu lesen mit verkehrt stehenden Buchstaben sich eingezeichnet:* 30. April. 1621. Augustus. iunior. dux. Brunsuigius. et Luneburgius. — *War mit in Paris: f. 1 und 64' finden sich noch die später wieder gelöschten Stempel der Bibliothèque impériale.*

Ebd.: *Originalband, rother Corduan mit Blinddruck.*

3868. **89. 1. Aug. 12mo.** *Pergam. $6^1/_2 \times 5$ cm. 87 beschr. Bll. Ende des 13. oder 14. Jahrh. Ausserordentlich kleine und zierliche Schrift auf feinstem Lammpergament. Mit rothen oder blauen Anfangsbuchstaben und einer Anzahl grösserer wie kleinerer in Farbe und Blattgold ausgeführter Initialen. Die Seiten mit den Anfängen der Hauptabschnitte von zierlichen Randleisten umschlossen.*

Liber precum, praemisso calendario.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem sonst leeren Vorsatzblatte findet sich die Bemerkung:* Ad. Hebichii med. D., ex dono Monialium claustri Mariastain apud Eystettenses. A° 1614.

Ebd.: *Holzdeckel, ursprünglich mit schwarzem Sammet überzogen, der aber sehr gelitten hat. Der Schliesser bildet eine Miniaturdarstellung der Mutter Gottes mit dem Jesusknaben auf dem Arme in Silber.*

3869. **89. 2. Aug. 4°.**

Jetzt 3899.

---

89. 3. Aug. 4to. *Palmblätter, in welche die Schrift mittels eines spitzen Instrumentes eingeritzt ist. 3½ × 44¾ cm. 59 Bll., auf beiden Seiten beschrieben. 16. Jahrh.* **3870.**

Ein Buch in altjavanischer oder balinesischer (Kavi-)Sprache in damulischer Schrift. *Aehnlich den in der Morgenländischen Reisebeschreibung von Mandelsloh (S. 143) abgebildeten Büchern.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Die Blätter gehören der Taliput-Palme an, auf denen man in Indien dergleichen Schriften einzuritzen pflegt, und sind an ihren Rändern vergoldet. Sie werden von zwei langen und schmalen, braungefärbten Hölzern mittels eines durch diese und durch die Blätter hindurch gehenden Bindfadens zusammengehalten.*

---

89. 4. Aug. 4to. *Palmblätter mit eingeritzter Schrift. 2½ × 36 cm. 51 Bll., auf beiden Seiten beschrieben. 16. Jahrh.* **3871**

Ein anderes Buch in altjavanischer oder balinesischer Sprache.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Die Bll. stecken in einem Futteral von Pappe.*

---

89. 5. Aug. 4to. *Palmblätter mit eingeritzter Schrift. 3½ × 44¾ cm. 54 Bll. nebst einigen Blattfragmenten, auf beiden Seiten beschrieben. 16. Jahrh.* **3872.**

Ein drittes Buch in altjavanischer oder balinesischer Sprache.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Die Bll. stecken in einem Futteral von Pappe.*

---

89. 6. Aug. 4to. *Palmblätter mit eingeritzter Schrift, von verschiedener Grösse. 16. Jahrh.* **3873.**

Drei Bruchstücke eines ähnlichen vierten Buches.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Steckt in einem kleinen Futteral.*

---

89. 7. (olim 89. 4) Aug. 4to. *Palmblätter mit eingeritzter Schrift, auf beiden Seiten beschrieben. 4 × 13 cm. 22 Bll., von denen einige ohne Schrift. 16. Jahrh.* **3874.**

Ein fünftes Buch in altjavanischer oder balinesischer Sprache.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Zusammengehalten von zwei gelben Holzbrettchen, durch die, wie durch die Bretter selbst, ein Bindfaden läuft.*

3875. 89. 7. 1. Aug. 4to. *Palmbll., wie die voraufgehenden Nummern. 3 × 43 cm. 44 Bll., von denen einige nur noch Fragmente. 16. Jahrh.*

Ein sechstes Buch in hinterindischer Sprache.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: In einem Futteral steckend.

3876. 90. Aug. 4to. *Ein zum Aufklappen eingerichteter Holzkasten.* $23 \times 14^{1}/_{2}$ *cm. Auswärts beschrieben. 17. Jahrh.*

Athanasii Kircheri Musurgia. *Auf dem vorderen Deckel:* **Abacus Tonorum,** *darunter:* **Mixtura Tonorum,** *auf dem vorderen Kasten selbst:* **Scala Musica,** *dann folgen Noten und darunter:* **Characterismus Vocum Naturalis. Characterismus Vocum Accidentalis.** *Auf der Rückseite des Kastens, gleichfalls geschrieben:* **Abacus Contrapunctationis.** — *Das Innere des Kastens ist in eine Anzahl von Abtheilungen zerlegt, in denen beschriebene, auf Musik und Dichtkunst bezügliche hölzerne Täfelchen stecken.*

Prov. u. Gesch.: Gehörte ursprünglich wohl A. Kircher, der den Kasten dem Herzoge August geschenkt haben wird.

Ebd.: —

3877. 91. Aug. (8vo.) *Holz.* $9^{1}/_{2} \times 4^{1}/_{2}$ *cm. Von unbestimmbarem Alter.*

Ganz primitiver Kalender, ohne jede Wortschrift oder Erklärung. Es sind sieben geglättete Holzbrettchen, am Rücken durch Bindfaden, der durch eingebohrte Löcher geht, buchartig zusammengehalten. Die äusseren Seiten des Vorder- und Hinterbretts sind leer und bilden gewissermassen den äusseren Einband. Ihre Innenseiten und die zehn Seiten der fünf übrigen Bretter sind je einem der 12 Monate gewidmet. Zu Häupten jeder Seite sind durch Kreuze und Striche (*beim Februar so:* XXΛIII) die Zahl der Tage des betreffenden Monats markiert. Die Tage selbst sind in ihrer Reihenfolge gleichmässig bezeichnet mit Ausnahme des Sonntags und des Mittwochs, von denen jeder ein besonderes Zeichen hat. Die Tage der Hauptheiligen sind durch die rohe Zeichnung ihrer Attribute hervorgehoben, so beispielsweise derjenige der hh. Fabian und Sebastian (20. Januar) durch Bogen mit Pfeil, Peter-Paul (29. Juni) durch Schlüssel u. s. w.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: —

ZUGABE

ZUR

ZWEITEN ABTHEILUNG.

(DIE AUGUSTEISCHEN HANDSCHRIFTEN.)

In dem älteren, von Jakob Paul Woehner geschriebenen Kataloge der Augusteischen Handschriften (s. die Vorbemerkung zu dieser Abtheilung, p. XI) findet sich am Schluss sowohl der Folianten wie auch der Bände kleineren Formats, von den Bibliothekaren Langer, Schönemann und Anderen, auch von mir selbst verzeichnet, eine Anzahl von Stücken nachgetragen, die — zum Theil wenigstens — nicht zu den Handschriften im strengsten Sinne des Wortes gerechnet werden können. Es sind Litteralien der verschiedensten Art: neben vereinzelten wirklichen Manuscripten Portulanen, kunstvolle Stammbäume, hinterindische Bücher auf Palmenblättern, alte Kalender, Zeichnungen auf Pergament, selbst ein grosses Holzschnittwerk und Anderes. Der Vollständigkeit wegen sind sie in der hier folgenden Unterabtheilung mit dem Titel „Zugabe zu den Augusteischen Handschriften" unter Beibehaltung der alten Bibliotheksbezeichnung und unter fortlaufender Nummer am Rande als Schluss der ganzen zweiten Abtheilung (Augusteische Handschriften) verzeichnet worden.

O. v. H.

92. Aug. 4to. *Pergam. 14 1/2 × 4 cm. 13 schmale Pergamentstreifen zum* 3878.
Zusammenfalten eingerichtet. 15. Jahrh.

Eigenthümlicher Kalender, allem Anschein nach für eine Frau bestimmt, um ihn am Gürtel zu tragen. — Von den 13 Pergamentstreifen sind 12 für die Verzeichnung der 12 Monate bestimmt, der dreizehnte zeigt, zum Theil in rother Schrift, die Anweisung zur Findung des Sonntagsbuchstabens und der güldenen Zahl. Auf der Rückseite der zusammengefalteten Streifen stehen in rother Schrift die üblichen Kalenderverse. Bei dem Januar ist zu lesen:

Jenner pin ich allhie genant,
Gross trunck sein mir wol bekant;

beim März:

Marczo de leuten pin ich wol wekant,
Den pflug wil ich nemen in mein hant,

u. s. w.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Die zusammengefalteten Streifen sind zunächst durch eine unbeschriebene Pergamenthülle und sodann durch eine solche von gemustertem Sammt geschützt, die von goldener Litze eingefasst ist. So stecken sie in einem ledernen dolchartig gestalteten Futteral.

---

93. Aug. 8vo.

Ein altes Reisszeug. *15 1/2 × 6 1/2 cm. Darin ein Heftchen (3 1/2 × 18 cm.)* 3879.
mit folgendem Titel (17. Jahrh.): **Kurzer Bericht vom Gebrauch derer in diesem Besteck befindlichen Instrumenten.**

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: In einem Futteral von Leder.

---

93. 1. (olim 88. 1) Aug. fol. *Pap. 44 × 38 1/2 — 42 cm. 86 Bll. 16. Jahrh.* 3880.

Kaiser Maximilians Triumph, entworfen nach des Kaisers Vorschriften in den Jahren 1516 bis 1519.

Ist gar keine Handschrift, sondern das von H. Burgkmair gezeichnete und von ihm in Verbindung mit Anderen in Holz geschnit-

tene Werk, das unter dem obigen Titel, auch wohl als „K. Maximilians Triumphzug" *bekannt ist. Vergl. Bartsch, peintre-graveur VII. 229 ff. S. auch 2248 oder 2248 (2), wo die Anweisung des Kaisers zu dem Werke zu finden ist. Das Wolfenbütteler Exemplar enthält 86 Bll., von denen die ersten 56 ganz brillante Abzüge darstellen, während die übrigen weniger schön ausgeführt sind.*

Prov. u. Gesch.: *Den obigen grossen und schönen Holzschnitt fand ich bei meinem Amtsantritt auf eine lange Leinwand geklebt, da aber das viele Auf- und Abrollen der letzteren das Papier brüchig zu machen drohete, auch die Würmer schon ihr zerstörendes Werk begannen, habe ich die gesammten Blätter ablösen und jedes auf einen Kartonbogen heften lassen, doch so, dass sich durch ihr Zusammenschieben das ganze Werk leicht in der beabsichtigten Wirkung wieder herstellen lässt.*

Ebd.: —

3881. **94. (olim 89) Aug. fol.** *Pergam. 246½ × 67½ cm. 16. Jahrh. Eine aus einer Anzahl von Pergamentbll. zusammengestückte Rolle. Mit vielen in Farben gemalten Porträts der Herzöge von Pommern und ihrer Gemahlinnen sowie mit ihren und der letzteren Wappen. Schwarz umrandet.*

Stammlini vnd Genealogia des Durchleuchtigen Hochgeboren Fursten vnd Herrn Herrn Philipsen Hertzogen zu Stettin, Pommern, der Cassuben vnd Wenden, Fursten zu Rugen vnd Graffen zu Gutzkow etc.

Ist ein Stammbaum des Pommerschen Fürstenhauses, nach alter Weise unten mit Swantibor († 1107) *beginnend und oben mit Philipp I.* († 1560) *und dessen Nachkommenschaft endigend.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In einer Papphülse aufbewahrt.*

3882. **95. Aug. fol.** *Pergam. 77½ × 56½ cm. 16. Jahrh. Einzelblatt.*

Stemma Aestense (Estense).

Stammbaum des Hauses Este (in der alten Weise von unten nach oben).

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Auf einen Blindrahmen gespannt.*

3883. **96. Aug. fol.** *Pergam. 101 × 62½ cm. 18. Jahrh. Einzelblatt.*

Laurus genealogica imperatoris Leopoldi I et Eleonorae Magdalenae imperatricis augustae.

Stammbaum des österreichischen Hauses unter Einschluss der Gemahlinnen der einzelnen Mitglieder, in der alten Weise von unten nach oben. Beginnt mit dem Markgrafen Leopold von Oesterreich, Babenbergischen Stammes (1136), *und geht bis auf die Kinder des Kaisers Joseph I.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Wie 3882.*

---

97. Aug. fol. *Pergam. $30^1/_2 \times 78$ cm. 15.—16. Jahrh. Einzelblatt.* 3884.
Imagines comitum palatinorum Tubingensium et comitum de Ruck eorumque uxorum.

Sepiazeichnungen in ganzer Figur mit Spruchbändern in den Händen, worauf die Traditionen an das von den Pfalzgrafen gegründete Kloster Blaubeuren verzeichnet sind.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Wie 3882.*

---

98. Aug. fol. *Pergam. $115 \times 159^1/_2$ cm. Anfang des 16. Jahrh. Einzelblatt, aus mehreren kleineren Pergamentstücken zusammengeklebt.* 3885.
Karte der Umsegelung Afrikas kurz nach der Reise Vascos de Gama von der Mitte der Westküste (Rio de Manicongo) bis nach Calicut in Indien. Mit mehreren auf dem Meere schwimmenden Schiffen. Die kleineren Niederlassungen der Portugiesen sind durch durchlöcherte Vierecke, die grösseren durch Goldschrift auf rothem Bande bezeichnet. In den vier Ecken die blasenden Köpfe der vier Hauptwinde.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *In einer Pappkapsel aufbewahrt.*

---

99. (olim 91) Aug. fol. *Pergam. $66^1/_2 \times 94$ cm. 15. Jahrh. (1497). Einzelblatt, ursprünglich zum Zusammenrollen und Zubinden mittels Pergamentriemen eingerichtet. Mit vielen in die Landschaft hineingezeichneten Bildern von Städten, Thieren, auf dem Throne sitzenden Monarchen, Fahnen mit Wappen u. s. w.* 3886.
Geographische Karte des Mittelmeeres mit dessen Umgebung, nordwärts bis zum baltischen Meere, südwärts bis in die Wüste Sahara hinein, östlich bis zum Euphrat reichend. Nach Westen zu sind einige

Inseln angegeben, darunter auf gleicher Höhe mit Cadix „Isola de Braçil“. In dem Zwickel, den die Karte nach links bildet, findet sich in grösserer und fetterer Schrift folgende Inscription: Contes. hoctomanni fredutiis de ancona. composuit. M cccc lxxxxvii.

Ein Bruchstück dieser Landkarte hat Graf Potocki in seinen Mémoir. sur un nouveau Peryple de Pont Euxin (1796. 4to) *in etwa noch einmal so grossem Massstabe in Kupfer stechen lassen.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Wie 3882.*

3887. **100. (olim 92) Aug. fol.** *Pergam. 55 × 86 cm. 16. Jahrh. (1514). Einzelblatt. Aehnlich wie 3886, aber roher. In dem Zwickel links die Mutter Gottes knieend, das vor ihr am Boden liegende Jesuskind anbetend. Nicht fern davon findet sich in Kapitalschrift die folgende Bemerkung:* BAPTISTA IANVENSIS F (d. i. fecit) VENETIIS M CCCCC XIIII. P (d. i. pridie) IVLII.

Geographische Karte des Mittelmeeres mit dessen Umgebung, angefertigt von Baptista (Agnese) von Genua. *Vergl. über diese Karte gleichfalls Potocki, a. a. O.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Wie 3882.*

3888. **101. (olim 93) Aug. fol.** *Pergam. 65½ × 87½ cm. 16. Jahrh. (Anfang.) Einzelblatt. Aehnlich wie 3886 und 3887, aber weit plumper und roher.*

Geographische Karte des Mittelmeers mit dessen Umgebung.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Wie 3882.*

3889. **102. Aug. fol.** *Pergam. 112 × 75 cm. 16. Jahrh. Einzelblatt.*

Geographische Karte von Vorder- und Hinterindien nebst ihrer nächsten Umgebung, westlich bis zum Persischen Meerbusen.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Wie 3882.*

3890. **103. Aug. fol.** *Pergam. 72 × 95 cm. 16. Jahrh. Einzelblatt*

Geographische Karte von Westindien und vom nördlichen Theile Süd-Amerikas (Guyana und Venezuela). Die Insel Hayti trägt den Namen

„Isabella". Unweit der Landenge von Panama findet sich folgende Inscription: Ferdinandus Hispanie rex cum vellet huius terre optimam cognitionem habere, circiter quingentos expertos et rei bellice peritos homines in hanc terram misit, ut diligenter omnia perquirerent. Qui cum circiter sexaginta milia passuum introgressi, invenerunt aliud sevissimum et velut immensum mare, cuius cursus undarum ab australibus plagis ad littora volvebatur, unde clare liquet, hanc terram minime esse continentem, ut nonnulli cosmographi voluerunt.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: 3882.

---

104. A. und B. (olim 94 und 95) Aug. fol. *Pergam. 85 × 65 cm. 85 × 51 cm.* 3891—
16. Jahrh. (um 1525). Zwei Bll. 3892.

Zwei zu einander gehörige Karten von der neuen Welt und dem grossen Ocean, westlich bis zu den hinterindischen Inseln reichend. Zur Erläuterung der Weltumseglung durch Fernan Magelhan. Die grössere Karte (A) zeigt Amerika in seiner ganzen Ausdehnung von Norden nach Süden, einschliesslich dort von Labrador, hier von Patagonien. Die Umrisse des Erdtheils sind ziemlich richtig angegeben und bedeckt mit den Namen unzähliger Lokalitäten. Nur der Küstensaum im Westen, nordwärts von Patagonien bis zum südlichen Peru, ist unausgefüllt geblieben, weil Magelhan von Patagonien aus gleich den grossen Ocean kreuzend nach Hinterindien segelte und also dieser Theil der Westküste Südamerikas ihm unbekannt blieb. Die Karte ist reichlich mit landschaftlichen Zeichnungen (Bäumen, Bergzügen u. s. w.) sowie mit solchen von dort vorkommenden Thieren, namentlich aus der Vogelwelt, ausgestattet. Bei den einzelnen Ländern finden sich auch kurze Angaben über deren Entdeckung, so beispielsweise bei Labrador (Tiera del Labrador), dass es von Engländern aus Bristol (por los Ingleses de la uila de Bristol), und bei der dicht dabei liegenden Tiera Nueva de los Bacallaos, dass sie von Portugiesen (por los Portagesos) entdeckt worden seien. — Die Karte B zeigt nur ganz im Westen eine Anzahl der hinterindischen Inseln, von deren Namen einige roth geschrieben sind. Rechts davon steht auf einer länglichen Tafel Folgendes: Insule

hee que rubro scribte sunt. s. prouincia de Maluco Gilolo secundum (?) Joannes Sebastiani del Cano tali longitudine situantur qui prime nauis gariofilorum plena *(sic)* que a Maluco uenit. itiden *(sic)* que primitus orbem circuiuit dux fuit secunda (?) nauigatione quan *(sic)* ano 1520. 1521. 1522 fecerat.

Prov. u. Gesch.: *Ein Facsimile der Karte A. habe ich seiner Zeit zur Weltausstellung nach Chicago geschickt, von wo es nie zurückgekehrt ist: wahrscheinlich hat sich ein Liebhaber gefunden, der es hat mitgehen heissen.*

Ebd.: *Wie 3882.*

3893. **105. Aug. fol.** *Pergam. 61½ × 79½ cm. 17. Jahrh. (1661.). Einzelblatt.*

Karte des Herzogthums Braunschweig-Wolfenbüttel nebst den benachbarten Landschaften, entworfen und gemalt von Emanuel Stenglin von Augsburg.

Prov. u. Gesch.: *Links oben in der Ecke das volle Braunschweiger Wappen und darunter die Widmung an den Herzog:* Dem Durchleuchtigsten und Hochgebohrnen Fürsten vnd Herrn Herrn Augusto Hertzogen zue Braunschweig vnd Lünenburg, Seinem gnädigsten Fürsten vnd Herren, D. D. Emanuel Stenglin Aug. Vin. 1661.

Ebd.: *Wie 3882.*

3894. **106. Aug. fol.** *Pap. 119½ × 122½ cm. 17. Jahrh.*

Ansicht von Schloss und Stadt Blankenburg am Harz, im Vordergrunde der Regenstein. *In Wasserfarben gemalt.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Rolle auf Leinwand gezogen, in einem Futteral von Pappe aufbewahrt.*

3895. **107. (olim 96) Aug. fol.** *Pergam. 65 × 73½ cm. 16. Jahrh. Einzelblatt.*

Darstellung der Seeschlacht von Lepanto (1571). *In Wasserfarben gemalt.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Auf einen Blindrahmen gespannt.*

3896. **108. Aug. fol.** *Pergam. 43 × 76½ cm. 17. Jahrh. (1649).*

Currus fructiferus Natalibus Serenissimi Illustrissimique Principis ac Domini Domini Augusti Ducis Brunsvicensis et Lunebnrgensis Saxonie Infer. Circuli Directoris. IV Eidnum Aprilis Anno Christi M DC II LIX *(sic).* **Aetatis LXXI.** *In der rechten unteren Ecke:* Wilhelm fecit.

Ist der in Federzeichnung hergestellte Entwurf des symbolischen Bildes, das sich in bedeutend verkleinertem Maassstabe und von

Buno in Kupfer gestochen findet in Gosky Arbustum vel Arboretum Augustaeum Wolfferbutt. 1650.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Auf einen Blindrahmen gespannt.*

---

109. Aug. fol. *Pergam. 31 × 43½ cm. 17. Jahrh. (1685). Einzelblatt.* 3897.

Kunstvoll geschriebene und gezeichnete Gratulation, dem Herzoge Anton Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel bei Gelegenheit der Uebernahme der Mitregentschaft dieses Fürstenthums (1685) gewidmet von Matthias Gleissenbergen, „qui major septuaginta annis et lumine luscus." *Links auf dem Blatte eine mit der Feder gezeichnete allegorische Darstellung: in einem Kreise das vor einen Pflug gespannte Braunschweiger Ross vor den Thoren des herzoglichen Schlosses zu Wolfenbüttel mit der Ueberschrift:* „Optat arare caballus" *und darunter auf einem Spruchbande:*

Vis Generosa meos equidem sufflaminat artus,
Ulli nec Generis Robore cedo mei.
Quando tamen dictanti Status Ratione Jubebar,
Subdere constitui Fortia colla jugo.

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich im Besitze des Zeichners.*

Ebd.: *Auf einen Blindrahmen gespannt.*

---

110. (olim 89. 5) Aug. 4to. *Baumwollenpap. 15½ × 10 cm. 29 gebundene Büchlein. Zum Theil von Würmern angefressen.* 3898.

Alcoranus (arabice) authenticus, i. e. in sacerdotum et scribarum concionibus, quas in templis diebus Veneris celebrant, ad praelectionem Antistitis correctus.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem inneren Vorderdeckel von Bd. I steht unter dem obigen Titel:* Ex felici Arabia tuli Engelb. Kempfer. D. Arch. Lipp. († 1716). *War mit in Paris, wie der noch deutlich erhaltene Stempel der Bibliothèque impériale auf f. 1 des ersten Bändchens bezeugt.*

Ebd.: *Rother Original-Lederband mit Verzierungen und Goldpressung.*

---

111. (olim 89. 2) Aug. 4to. *Baumwollen- oder Reispap. 1254 × 31 cm. 16. Jahrh. (1574—1593). Rolle, aus einer Anzahl von einzelnen Stücken zusammengeklebt. Die in der Handschrift vorkommenden Eigennamen sind theils mit rother, theils mit grüner, theils auch mit schwarzer Tinte geschrieben.* 3899.

Tarich Beni Adam, d. i. Stammtafel der Söhne Adams in türkischer Sprache, von Adam bis herab auf den Sultan Murad III († 1595). Der Handschrift liegt u. A. eine ausführliche Beschreibung derselben in lateinischer Sprache von dem Helmstedter Professor und Bibliothekar Jacob Paul Bruns vom 16. Nov. 1792 bei, worin gesagt wird, dass der arabische (nicht türkische) Titel, in's Lateinische transscribiert, laute: „Sphaerula historiae et stragula magnitudinis eius“, und wonach der **Verfasser** sich selbst in dem Werke nenne: **Jussuf-Ben-Abdollatiphi.** *Einen Theil der Handschrift, nämlich die Reihe der Perserkönige von Ardschir Babekan bis auf Jezdigerd, hat bereits der Tübinger Professor Wilhelm Schickard herausgegeben (Tübingen, 1628. 4to). Vergl. Lessing in den Beyträgen zur Geschichte und Literatur, aus den Schätzen der Herzogl. Bibliothek zu Wolfenbüttel, I. 83—102.*

Prov. u. Gesch.: *Diese merkwürdige Rolle wurde bei der Eroberung der Festung Filek in Ober-Ungarn i. J. 1628 durch die Oesterreicher und Reichstruppen unter dem Freiherrn Christoph von Tieffenbach von dem Ulmer Bürger Veit Marchtaler erbeutet und nach seiner Vaterstadt gebracht. Sein Sohn, der jüngere Veit Marchtaler, verkaufte sie dann laut einem Briefe Joh. Valent. Andreä i. J. 1652 für 60 Thaler an den Herzog August, der sie seiner Bibliothek einverleibte. Hier muss sie jedoch in der nächst folgenden Zeit wenig beachtet worden sein, da sie erst Lessing wieder auffand, der darüber (a. a. O. 93) berichtet:* „Ganz unvermuthet fand ich es *(das Manuscript)* in einem verschlossenen Kasten, zu welchem sich sogar der Schlüssel verloren hatte — — unter einem Prasse von Kupfern und Karten.“ *Er hat sich aber selbst nicht die Mühe gegeben, es ordnungsmässig zu verzeichnen und aufzubewahren: dies ist erst von Schönemann geschehen. Ausser dem schon erwähnten Berichte von Bruns befindet sich bei der Rolle auch noch ein älterer von dem kaiserlichen und sächsischen Rathe Hiob Ludolf,* d. d. 1695. März 16. *Auf dem unteren Rande der Rolle steht (eigenhändig):* Viti Marchtaleri. *Vergl. über die ganze Handschrift ausser Lessing a. a. O. auch Ebert, catalog. codicum manuscript. orientalium bibliothecae ducalis Guelferbytanae no. 31.*

Ebd.: *Wird jetzt in einem Futteral von Pappe aufbewahrt.*

3900. **112. Aug. fol.** *Pergament-Rolle 182½ cm. lang, von wechselnder Breite (die grösste Breite 122 cm.). 16. Jahrh. (1553). Mit zahlreichen kleinen, den Text erläuternden farbigen Bildern. In der oberen Hälfte das Bildniss des Verfassers, der sich mit den Händen auf einen Tisch stützt, von dem eine kleinere Rolle mit Angaben über die Entstehung seines Werkes und die dabei benutzten Quellen herabhängt. Danach ist er zu seinem Werke durch eine Krankheit veranlasst worden, die ihn 1524 im 27sten Lebensjahre befiel. Der Titel in goldener Kapitalschrift.*

Der Stamm Christi, von Adam beginnend, **durch Mathaeus Schwartzen von Augsburg.** Der Stammbaum läuft von Oben nach Unten. — *Schlussschrift:* Ich Matheus Huldrichus Schwartz 14 Jar meins Alters hab solliche alles geschriben ab meines Vatters aigen Handschrifft, so er gemacht hat im Aprill 1524 vnd ich yetz angfangen 1553 den 24 May vnd geenndet adi 2 Junius 1553. *Danach ist das Ganze entworfen von dem älteren Mathaeus Schwartz und in der vorliegenden Form ausgeführt von seinem Sohne Matthaeus Ulrich Schwartz.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Wird in einem Futteral von Pappe aufbewahrt.*

---

113. **Aug. fol.** *Pergamentrolle. 363 × 16 cm. 16. Jahrh.*

Genealogia sive arbor in linea a Protoplasto (Adam) **usque ad Christum.** 3901.
Der Stammbaum läuft von Oben nach Unten: Oben fehlt etwas vom Prologus.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Steckt in einer Hülse von Holz.*

---

114. **Aug. fol.** *Pergam. 213½ × 12 cm. 17. Jahrh. Rolle.* 3902.

Schauspiel in fünf Akten ohne Titel, die Geschichte der Horatier und Curiatier behandelnd. *Vorn scheint ein kleines Stück zu fehlen. Vollständig nur die Rolle des Königs (Tullus Hostilius): die übrigen Rollen durch den Anfangsvers vertreten.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In einem Futteral von Pappe.*

---

115. **Aug. fol.** *Pergamentrolle. 193½ × 7 cm. 16. Jahrh.* 3903.

Allerhand in Kreise gestellte magische oder kabbalistische Figuren, darunter eine, die in dem gegitterten Felde viermal folgende Buchstabenreihe zeigt:

SATOR
AREPO
TENET
OPERA
ROTAS.

Vergl. über diese Formel: R. Köhler, die Sator-Arepo-Formel, in dessen kleineren Schriften, herausgeg. von Bolte, S. 464, ff.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In einem Futteral von Pappe.*

3904. 116. Aug. fol. *Baumwollenpap. 31 × 440 cm. 19. Jahrh. Rolle.*
Chinesische Obscönitäten.

Prov. u. Gesch.: *Der herzogl. Bibliotkek 1889 geschenkt.*
Ebd.: *Aeusserlich mit gemusterter dunkelgrüner Seide bekleidet; wird in einem Pappfutteral aufbewahrt.*

3905. 117. Aug. fol. *Pergam. und Pap. 29½ × 21 cm. 16 Bll. 16. 17. und 19. Jahrh.*

Enthält:

1) f. 1—10′. 11′. 12′. 13. 14. **Schreibkunststücke** (theilweise mit Erklärungen), darunter vornehmlich bemerkenswerth (f. 7) der einhundertneunzehnte Psalm, der längste aller Psalmen, in Gestalt eines heraldischen gekrönten, von zierlichster Kleinschrift umrissenen Doppeladlers.
2) f. 11 und 15. Kupferstiche (Porträts) auf Atlas gedruckt.
3) f. 12. Drei Ausschnittbilder von wunderbarer Feinheit der Arbeit, das unterste die Geschichte von Pyramus und Thisbe darstellend.
4) f. 16. Bildniss des ohne Hände und Füsse geborenen Mathias Buchinger, des Schreibers von 302ª Blankenb., in Wasserfarben.

Prov. u. Gesch.: *Das Blatt 12′ mit der Darstellung des Abendmahls i. J. 1836 von dem Regierungs- und Kammerrath von der Gabelentz zu Altenburg geschenkt.*
Ebd.: *Pappband. Der vordere Innendeckel ist mit einem in Wasserfarben ausgeführten Bilde beklebt, das den h. Antonius während seiner Versuchung schreibend am Arbeitstische darstellt.*

ANHANG

ZUR

ERSTEN UND ZWEITEN ABTHEILUNG.

(DIE HELMSTEDTER UND AUGUSTEISCHEN HANDSCHRIFTEN.)

Der folgende Anhang zu den beiden ersten grossen Abtheilungen unseres Handschriftenkatalogs (der Classes Helmstadiensis und Augustaea) enthält: 1) Die Handschriften aus den alten Helmstedter Miscellanbänden, 2) Die Handschriften aus den Miscellanbänden der Augusteischen Bibliothek und 3) diejenigen aus den neueren Miscellanbänden (Quodlibetica Nova). Jede dieser Handschriften bildet nicht einen selbständigen Band, sondern ist zu einem solchen mit verschiedenen Drucken vereinigt worden. Demgemäss sind hier nur die in diesen Mischbänden enthaltenen Handschriften, ohne die darin begegnenden Drucke, beschrieben.

O. v. H.

I. Handschriften aus den Helmstedter Miscellanbänden.

35. Quodl. Helmst. *Pap. 28 × 20 cm. 91 Bll. theils ein-, theils zweispaltig. 15. Jahrh. (1491. 1493). Von zwei verschiedenen Händen. Mit rothen Ueberschriften sowie mit rothen und blauen Anfangsbuchstaben. f. 1 eine grössere Initiale in Blau und Roth* (IN). 3906.

Enthält:

1) f. 1—14' *(zweispaltig).* **Registrum super tres libros operis M. Eberhardi Betuniensis, quod Graecismus inscribitur.**

2) f. 15—76. **Liber florum grammatice scientie cum glossa.** *Schlussschrift:* Expliciunt flores grammatice scientie per me Hinricum Vorwolt anno Domini m cccc xcj, finite in die Pelagie, que peccatrix appellatur, hora quasi decima.

3) f. 76. Quod iuxta morem huius schole ex licentia baccalarii mei reverendi in presenti actu habeo facere (scilicet scriptor Hinricus Vorwolt).

4) f. 76'—77' *(zweispaltig).* Argumenta, per que potest probari, quod aliquis sit asinus sive hos sive capra vel chimera.

5) f. 79—91' *(mit einigen Federzeichnungen).* **Propositiones logicae.** *Schlussschrift:* Et sic est finis. Deo laus et gloria trinis. Per me Hinricum Vorwolt anno M. cccc xciij.

Prov. u. Gesch.: Aus der alten Helmstedter Bibliothek.

Ebd.: Holzdeckel mit braunem gepressten und gepunzten Leder überzogen: zwei metallene Schliesser.

---

37. Quodl. Helmst. *Pap. 26 × 20 cm. 30 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und abwechselnd rothen und blauen Anfangsbuchstaben.* 3907.

Lectiones biblicae necnon homiliae et preces. *Angebunden an den voraufgehenden zu Ende defecten Druck* „Breviarium consuetudinem *(sic)* ad canonicorum regularium .... Augustini episcopi congrega-

tionis Windesimensis etc. Antuerpie in edibus Henrici Eckert de Homberch iuxta portam camere sub intersignio scuti delfensis.

Prov. u. Gesch.: Wie 3906.

Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen: nur noch ein Schliesser.

3908. **44. Quodl. Helmst.** *Pap. 21½ × 14 cm. 24 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueber- und Beischriften sowie mit rothen Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—19. **Tractatus perutilis de negligentiis contingentibus circa officium misse.** *Schlussschrift:* Hec, dilectissimi, ob rogatum vestrum, licet multis aliis negooiis occupatus, scripsi et habere tempus non potui ad cogitandum et mente masticandum. ideo si quid minus ordinate positum est, ignoscatur. Spero tamen, quod hic errores positi non sint. Sed forte prolixius posui quam desideratis et etiam forte plura dubia posui, que raro contingunt, sicut adhuc multa hic insererem, nisi tedium et (v)astidium vitare vellem. Tamen, sicut vobis dixi oretenus, tunc aliqua dubia comminus accidentia cum remediis subiungam, ut ea breviter habere possitis et in tabula in vestiario ponere, nt omnes celebrantes continue ad eam recurrere possint. Valete. — *Dem entsprechend folgt dann weiter:*

2) f. 19—23. **Tabula negligentiarum quarundam in missis contingere quandoque solitarum.**

3) f. 23′—24. Quae ceremoniae ecclesiasticae tempore interdicti generalis celebari possint.

Prov. u. Gesch.: Wie 3906.

Ebd.: Holzdeckel mit roth gefärbtem, gepunzten und gepressten Leder überzogen. Messingschliesser. Alte, auswärts aufgeklebte Bibliotheksbezeichnung: A. 12.

3909. **53. Quodl. Helmst.** *Pap. 21 × 15½ cm. 86 Bll. 15. Jahrh. Von mehreren Händen. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—18. **Tractatus de novem peccatis, que dampnantur** (secundum locum psalmi 18. 13).

2) f. 19—63′. **Regula s. Benedicti, patris nostri,** praemissis prologo et indice capitulorum.

3) f. 65—86. **Explicatio regulae s. Benedicti** cum prologo.

Prov. u. Gesch.: Wie 3906.

Ebd.: Holzdeckel mit roth gefärbtem geritzten Schafleder überzogen. Mit metallenen Ecken

und eben solchem Beschlag und Schliesser. Die Innendeckel mit den Resten einer liturgischen Pergamenthandschrift s. XIV beklebt. Auf dem Vorsatzblatte des ersten Druckes liest man: Pax gignit divitias, divicie superbiam, superbia bella, bella calamitates, calamitates humilitatem, humilitas pacem. Ita fit circuitus de primo ad ultimum.

---

70. Quodl. Helmst. *Pap. 21 × 14½ cm. 2 Bll. 15. Jahrh. (1477).* 3910.

Dictamen ordinatum per fratrem Arnoldum Buerick, magistrum noviciorum in monasterio de Rubea Valle, in domo ordinis sancti Augustini.

Inc.: Si vis pace frui, si vis gaudere quiete,
Parvis contentus, dilige stare domi.

Expl.: Hec Arnolde tibi, quia tibimet cecinisti,
Sint prementi tibi: dilige stare domi.

f. 2' ganz unten am Rande, halb fortgeschnitten durch den Buchbinder, steht: 28. September 1477.

Prov. u. Gesch.: *Wie 3906.*
Ebd.: *Holzdeckel mit braunem geritzten Leder überzogen: Schliesser abgerissen.*

---

74. Quodl. Helmst. *Pap. 21 × 14 cm. 6 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben und Ueberschriften.* 3911.

De diversis statutis nigrorum monachorum ordinis s. Benedicti de observantia Bursfeldensi. *Ist folgenden beiden Drucken s. a. e. l. angeheftet:* a) Ceremonie nigrorum monachorum ordinis s. Benedicti de observantia Bursfeldensi *und* b) Ordinarius divinorum nigrorum monachorum de observantia Bursfeldensi *(geschrieben hinzugefügt:* Anno Domini Mccccl xxv^to^, qui fuit jubileus).

Auf dem Vorsatzblatte des Bandes finden sich handschriftlich folgende Notizen:

a) Anno domini mcccclxxxiii, circumcisionis Domini incepimus legere cerimonias, que annis singulis in conventu continuabuntur et finiantur secundum distinctionem in marginibus in eisdem factam.

b) Eodem anno et tempore, quibus supra, incepimus eciam legere ordinarium divinorum, qui eciam quolibet triennio in conventu continuabitur et finietur secundum distinctionem in marginibus in eodem factam.

Prov. u. Gesch.: *Wie 3906.*
Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen, mit einem Messingschliesser.*

3912. **75. 8. Quodl. Helmst.** *Pap. 19½ × 13½ cm. 28 Bll. 17. Jahrh. (1611).*
Arznei- und Receptenbuch.

Prov. u. Gesch.: Auf dem Unterrande von f. 10' findet sich zweimal der Name Thomae Volschweis *(wohl eines Vorbesitzers)* (16)52. *Der ursprüngliche Besitzer aber scheint* Caspar Wencke *gewesen zu sein, dessen Name dreimal (auf dem inneren Vorderdeckel mit der Jahreszahl* 1616, *und sodann f. 11' und f. 28, beide male mit der Jahreszahl* 1611) *vorkommt.*

Ebd.: Holzdeckel mit dunkelbraunem gepressten Leder überzogen: Schliesser abgerissen.

3931. **82. Quodl. Helmst.** *Pap. 21 × 18½ cm. 19 Bll. 16. Jahrh.*

Enthält:

1) f. 1—4'. **Orationes ex Livio.** (Accii Tullii principis Volscorum II. cap. 38. Mettii Fuffetii I. cap. 23. Tullii Hostilii regis ad Romanos I. 28. Menenii Agrippe ad plebem II. 32. Maroii Coriolani II. 40. Valerii consulis vehemens III. 17. T. Quintii Barbati Capitolini oratio de concordia III. 67 et 68).

2) **Notae marginales necnon interlineares manu scriptae, editioni Aldinae Quintiliani anni 1514 adiectae per diversos, inter quos Arnoldus Bonus,** huius libri prior possessor.

3) f. 5—10. Clarissimi viri **Hygini de signorum celestium historiis excerpta.** (Ex libro II Hygini Astronomicorum)

4) f. 11—19. **Eiusdem descriptionum formarum celestium Astronomicon.** (Ex eiusdem operis libro III.)

Prov. u. Gesch.: Auf der ersten Seite des Aldiner Druckes findet sich oben folgende Inscription: Nobilitate generis, morum pietate et caeteris egregiis ornamentis edito iuveni D. J. a. Medhem, convictori et amico suo, summa observantia colendissimo dedicavit Arnoldus Bonus amicitie ergo. *Später kam der Band in den Besitz der Helmstedter Universitätsbibliothek.*

Ebd.: Gepresstes Schweinsleder; die Bindebänder abgerissen.

3914. **85. Quodl. Helmst.** *Pap. 20½ × 13¾ cm. 12 Bll. 15. Jahrh. (1439). Von zwei Händen. Mit rothen Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—7'. **Ex libro Raymundi (de Sebunda), filii Ganfredi, qui inscribitur „Theologia naturalis", vel „Creaturarum sive de homine liber".** — *Schlussschrift (f. 8):* Explicit ars operationis magistri Raymundi, filii Gaufredi.

2) f. 8—10'. **Fracii Affrici, discipuli Bulbonis Albunizar, liber quartus de septem herbis septem planetis attributis,** secundum prologum „in-

ventus in civitate Troyana in monnmento reclusus cum ossibus propriis regis Kyroni.“ — *Schlussschrift:* Explicit liber quartus de septem herbis septem planetis attributis Fracii Affrici discipuli Bulbonis etc. Finitus anno Domini M cccc xxxix feria secunda post dominicam infra octavas corporis Christi etc.

3) f. 12' *(von anderer etwas späterer Hand).* Ein plattdeutsches und ein lateinisches Recept gegen die Pocken.

Prov. u. Gesch.: *Wie 3906.*

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem Leder überzogen, das mit Doppeladlern und den Symbolen der vier Evangelisten bestempelt ist: die Schliesser abgerissen. Als Schutzblätter sowie zur Bekleidung der Innendeckel sind Bruckstücke einer zweispaltigen Pergamenthandschrift s. XIV, einen erläuterten Donat enthaltend, verwandt worden.*

---

87. Quodl. Helmst. *Pap. 20 × 15 cm. 42 Bll. 16. Jahrh.* **3915.**

Enthält:

1) f. 1'—19'. **Ex libro III grammaticae Graecae Theodori Gazae.** *Schlussschrift:* Hactenus Theodorus in tertio.

2) f. 19'—23'. **Auctorium de temporibus Latinis et Graecis.**

3) f. 24—27. **De caesuris canones novem.**

4) f. 27'—42'. **Capita orationis Demosthenis Philippicae tertiae.**

Prov. u. Gesch.: *Auf dem ersten Blatte des ersten Druckes steht der Name eines Vorbesitzers:* E. H. Wittneben m(anu) m(ea). *Später war der Band im Besitze der Universitätsbibliothek Helmstedt, dann derjenigen zu Göttingen.*

Ebd.: *Schwarzes Leder mit weissem Papierrücken.*

---

88. 2. Quodl. Helmst. *Pap. 20½ × 14½ cm. 6 Bll. 15. Jahrh.* **3916.**

Liber moralis de consilio patris pro iuvenibus. Druck o. J. n. O. Lateinische Verse, Lebensregeln enthaltend, mit deutscher Uebersetzung. Handschriftlich befindet sich in dem Bande Folgendes:

1) f. 1. Ein deutsches Lied auf das Treffen bei Bleckenstedt (1493).

„Ich weysz mir eyn husz
Ein Huszelen gar hoch gebewt.“

Unvollständig.

2) f. 1'. Exemplum epistolae et Verba valedictionis.

3) f. 5—6. Registrum exactionum.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pappband.*

3917. **98. 10. Quodl. Helmst.** *Pap. 19 × 13½ cm. 58 Bll. 15. Jahrh. (Ende). Drei Hände.*

Enthält:

1) f. 1—42. Regula s. Benedicti, praemisso prologo.

2) f. 43—52. Henrici Meibomii senioris oratio de fundatione urbis Helmstadii. *Gedruckt als Anhang zu Joachimi Hildebrandi Oratio de fundatione Academiae Juliae, Helmstadi, 1658. Vergl. v. Praun, Bibliotheca Brunswico-Luneburg. no. 774.*

3) f. 52′—58′. a) Ex catalogo abbatum Werdinensium manuscripto. — b) Ex chronico Hildesiensi ms. auctore Onufrio Meienroseano, in vita Sigfridi episcopi Hildesiensis. — c) Ex alio chronico (nimirum fratris Henningii Hagen Helmstadiensis professi monasterii s. Ludgeri prope Helmsteden). — d) f. 53′—58′. Catalogus abbatum monasterii Werthinensis ab origine eiusdem usque ad abbatem Henricum IV Duden († 1601), a quodam visitatore coenobii s. Ludgeri Helmstadiensis ex copiali libro ibidem asservato descriptus.

Prov. u. Gesch.: *Früher im Besitze des bekannten Chronisten Werner Rolerink, dessen Name* (Wernerus Rollevink) *sich gleich nach den geschriebenen Stücken des Bandes findet, sodann, wie mehrfache Inscriptionen des letzteren bezeugen in demjenigen des S. Ludgeri-Klosters bei Helmstedt.*

Ebd.: *Pappband mit Lederrücken.*

3918. **104. 4. Quodl. Helmst.** *Pap. 19 × 14½ cm. 24 Bll. 16.—17. Jahrh. Zwei Hände.*

Enthält:

1) f. 1. Handschriftliche Ergänzung des vorhergehenden Druckes (Apoteck für den Gemeinen Mann, s. l. e. a.).

2) f. 1′—24. Ettliche besondere Stücke zu dem Haupt fur Fluss vnd andere Gebrechen desselben, auch wie die Gedechtnusz widerzubringen vnd zu stercken, nebst einigen anderen Recepten.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In das Fragment einer Pergamenthandschrift s. XV (mit deutschen Stücken aus der Bibel) geheftet.*

3919. **142. Quodl. Helmst.** *Pap. 15½ × 9½ cm. 13 Bll. 17. Jahrh.*

Enthält:

1) f. 1—9′. Tropi verborum, annexo indice.

2) f. 10—13′. Elementa apud Hebraeos.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pappdeckel mit Bruchstücken einer theologischen Pergamenthandschrift s. XIV überzogen.*

---

170. 8. Quodl. Helmst. *Pap. 12 × 7 cm. 45 Bll., von denen mehrere leer geblieben. 16. Jahrh.* 3920.
Receptenbuch. Alphabetisch geordnet.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen: nur noch ein Schliesser.*

II. Handschriften aus den Miscellanbänden der Augusteischen Bibliothek.

307. Theol. fol. *Pap. 32 × 20 cm. 6 Bll. 16. Jahrh. (1517).* 3921.
Psalterium summi fundatoris et egregii cytharedi Davidis prophete excellentissimi filii Jesse. Cum commentario marginali necnon interlineari manuscripto, Psalmis singulis adiecto. — *Von ganz kleiner Hand, ähnlich wie 3935.* — *Schlussschrift:* In die Mathei Euangelistae anno 1517. Finis.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Rohe Holzdeckel mit Schweinslederrücken: Schliesser abgerissen.*

---

432. 1. Theol. fol. *Pap. 30 × 21 cm. 41 Bll., theils ein- theils zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Anfangsbuchstaben.* 3922.

Jetzt 315. Nov., wo der Inhalt nachzusehen ist.

Prov. u. Gesch.: *Auf Bl. 1 des ersten Druckes findet sich folgende etwas beschädigte Inscription:* (Hinr)icus Roleues, uicarius ecclesie Hildeshemensis dedit fratribus .... pro salute anime 1476. *Später gehörte der Band der Universitätsbibliothek zu Helmstedt.*
Ebd.: *Holzdeckel mit braunem geritzten Leder überzogen: nur noch ein Schliesser.*

3923. 462. 1. Theol. fol. *Pap. 29¹/₂ × 21¹/₂ cm. 82 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1460). Von zwei Händen. Das erste Stück mit einfachen rothen Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—48'. **Johannis Nider consolatorium timoratae conscientiae.** *Schlussschrift:* Explicit consolatorium timorate consciencie editum a magistro Johanne Nyder, ordinis predicatorum, magistro sacre pagine eximio, finitum per me Johannem Kolshorn de Hildeshem alme universitatis Erfordensis studentem, anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo, in vigilia sancti Martini episcopi, hora XII.

I. K. S.

2) f. 49—82'. **Quaestiones variae theologicae praesertim de conscientia, agitatae in academia Erfordensi.**

Voran geht in dem Bande der Druck: Preceptorium diuine legis venerabilis patris Johannis Nider sacre theologie professoris. Impressum Argentine. Anno Domini M. cccc lxxxiii.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Gepresster Schweinslederband mit Metallecken: die früheren Schliesser abgerissen.*

3924. 465. 7. Theol. fol. *Pap. 30 × 20¹/₂ cm. 36 Bll. 15. Jahrh.*

Fratris **Johannis Mariae de Polluciis** (Policiani), **de Nouolaria**, bachalaurii, **Mare Magnum**, i. e. indulgencie, privilegia, gratie et indulta cum multis aliis bullis dispersis, cum tabula per alphabetum ordinata, fideliter et iuste in unum redactis almi ordinis fratrum et sororum gloriosissime Dei genitricis semperque virginis Marie de Monte Carmelo. *Enthält 58 päpstliche Bullen und Erlasse. Das Register reicht von f. 33'—36.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Brauner gepresster Lederband mit noch einem Schliesser.*

3925. 495. 4. Theol. fol. *Pap. 28 × 20 cm. 96 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Von mehreren Händen. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—42. Sp. 1. **B. Cyrilli episcopi de quatuor cardinalibus virtutibus tractatus.**

2) f. 42. Sp. 1. Historia de filia pulcherrima cuiusdam regis, que leprosa facta est.

3) f. 42. Sp. 2 — 62'. **Parabole LXIV extracte ex Quadragesimali sermonum de filio prodigo.**

4) f. 63—90. **Gesta Romanorum.**

5) f. 90'—96. **Appendix ad Gesta Romanorum.**
Vergl. über diese Handschrift auch H. Oesterley in seiner Ausgabe der Gesta Romanorum p. 38—41 (Codex VIII).

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gelblichem Leder überzogen: zwei Schliesser. Die Innendeckel mit einem alten Holzschnitt (das päpstliche Wappen darstellend) beklebt.*

---

500. 4. Theol. fol. *Pap. 28¼ × 20 cm. 14 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh.* **3926.**
Enthält:

1) f. 1—9'. Sp. 1. Meditatio de passione et compassione Christi.

2) f. 9'. Sp. 1 — 14'. Sermo in festo Pasche.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit geritztem Schweinsleder überzogen: Schliesser abgerissen.*

---

506. 5. Theol. fol. *Pap. 29 × 20 cm. 130 Bll. und eine vorhergehende Seite des ersten Druckes. Letzte Hälfte des 15. Jahrh. Grossentheils mit zwischen die Zeilen geschriebenen Noten.* **3927.**

Responsorium ad usus per circulum anni. *Mit ähnlichen aber gedruckten Stücken, die mit den handschriftlichen Stücken abwechseln (Psalterium und Hymnarius).*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen: zwei Metallschliesser.*

---

510. 2. Theol. fol. **3928.**
Jetzt 320. Nov., wo das Nähere nachzusehen ist.

---

511. 2. Theol. fol. *Pap. 27½ × 19½ cm. 72 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Von zwei Händen. Zum Theil mit rothen Anfangsbuchstaben. Zwischen f. 63 und 64 ein Blatt oder mehrere Blätter ausgerissen.* **3929.**
Enthält:

1) f. 1—4'. **Continuatio et conclusio libri impressi, qui praecedit et inscriptus est: Historia Alexandri Magni, regis Macedonie, de preliis** (auctore Leone Neapolitano presbytero).

2) f. 5—69'. Sp. 1. **Lumen anime,** interscriptis nonnullis sermonibus

de apostolis, de virgine Maria, de martiribus, de confessoribus, in festis b. virginis Marie etc. — „Philosophus in libro sexto animalium sic inquit.“ *Weicht von den bei Hain angeführten Drucken nicht unwesentlich ab, stimmt aber grossentheils überein mit 2765 (1).*

3) f. 69'. Sp. 1—2. **Thomas de Argentina de conceptione b. Mariae virg. in peccato originali.**

4) f. 70'—72. **Fragmentum vocabularii Latino-Germanici. A—initium C.**

5) f. 72' und auf dem inneren Hinterdeckel *(von späterer Hand)* eine Anzahl von Personennamen.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem vorderen Innendeckel steht:* Istum librum pro iiij solidis Brunswicensibus novis de pecunia testamenti Nyszeman ego Johannes Kerkener emi 1538. *Später gehörte der Band der Universitätsbibliothek zu Helmstedt, von wo er nach Wolfenbüttel gekommen ist.*

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen: zwei Schliesser.*

3930. **517. 11. Theol. fol.** *Pap. 27½ × 19 cm. 19 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1479). Mit rothen Anfangsbuchstaben und Schlussschriften.*

Enthält:

1) f. 1—8'. **B. Augustini de christiana vita.** Explicit per me Hermannum Wreden.

2) f. 9—19. **Manuale verbum b. Augustini.** „Finit manuale verbum etc. anno 1479.“

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit rothgefärbtem Leder überzogen: Metallbeschlag, Schliesser abgerissen.*

3931. **518. 12. Theol. fol.** *Pap. 27 × 18 cm. 69 Bll. 15. Jahrh. Mit blauen, grünen und rothen Anfangsbuchstaben sowie mit Noten. f. 10 eine grössere Initiale* (V) *in Gold und Farben.*

Enthält:

1) f. 1—9. Calendarium.

2) f. 10—69. **Hymnarius.**

Prov. u. Gesch.: *Auf dem letzten Blatte des die Stücke 1) und 2) trennenden Druckes der Name eines Vorbesitzers:* David Fabri.

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem Leder überzogen: die Schliesser abgerissen.*

3932. **58. 1. Theol. 4to.**

Jetzt 1—3) in 693. Nov.

---

66. 3. Theol. 4to. *Pap. 21½ × 15 cm. 22 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.* 3933.
Jetzt 4) in 693. Nov.

---

67. Theol. 4to. *Pap. 21½ × 15 cm. 26 Bll. 15. Jahrh.* 3934.
Enthält:

1) f. 1—7. Exhortatio ad sacram confessionem.
2) f. 7'—8. Carmen saphicum Raphelis Somnisonii poete in passione Domini nostri Jesu Christi glossatum.
3) f. 8'—11. Philippi Beroaldi Fortuna ad Junium Rosaum sepiatorem, carmen metro elegiaco conscriptum et glossatum.
4) f. 11'—12. Quid confitenti necessarium sit.
5) f. 12—16. Utilitates confessionis cum praefatione ad scholasticos.
6) f. 16'—26'. Exhortatio altera ad sacram confessionem.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Holzdeckel mit gelblichem Leder überzogen: zwei Schliesser.*

---

71. 4. Theol. 4to. *Pap. 22 × 16 cm. 110 foliierte Bll. nebst drei nichtfoliierten Bll. vorn und sechs ebensolchen Bll. hinten. 16. Jahrh. (1513—1517). An Bildnissen sind dem Bande eingeklebt: a) ein Medaillonbild Luthers in Kupferstich (Rückseite des dritten Vorsatzblattes), b) ein desgl. von Melanchthon, Pendant zu dem vorigen, (zweites hinteres Vorsatzblatt), c) ein Holzschnitt, Luther als Mönch, (Brustbild f. 1), d) eine ungeschickte Federzeichnung, Copie von c) (Rückseite des dritten hinteren Schutzblattes), e) das farbige Brustbild eines unbekannten Theologen, wahrscheinlich des Tilemannus Heshusius (f. 7).* 3935.

(Druck) **Sepher Thehillim,** hoc est Liber laudum sive hymnorum (qui Psalterium David dicitur) versiculis singulis in numerum et ordinem veterem reductis, additisque titulis electiss. translatis et summariis super omnes Psalmos diligenter castigatus. — Colophon: Vuittenburgi in officina Joannis Gronenbergi. Anno M.D.XIII. VIII Idus Iulias. Apud Augustinianos. **Durchweg mit Interlinear- und Marginalglossen von Luthers Hand versehen:** nur die Bll. 10—13' sind von der Hand Tilemanns Heshusius, der diesen Theil, sowohl Druck wie Glosse, in seiner Weise ergänzt hat.

Prov. u. Gesch.: *Luther schenkte den Band seinem Freunde dem Superintendenten Senior Jacobus Probst zu Bremen, wie aus einer Inscription des letzteren f. 1' er-*

hellt, und dieser verehrte ihn wiederum seinem Freunde dem Offizier (dux militum) *Hans von Hildesheim* (Hildeshen) *zu Bremen, wie dieser auf der Rückseite des dritten Vorsatzblattes seinerseits bezeugt. Ein Brief des Pastors an der Kirche s. Anscharii in Bremen* Eilardus Segebade *(f. 2—3'),* d. d. 1560. Sept. 18, *berichtet dann nochmals ausführlich über das Schicksal des Buches. Wann und auf welche Weise es in die Wolfenbütteler Bibliothek gekommen, ist nicht bekannt. Es wurde im Februar 1743 an den Buchhändler Johann Justinus Gebauer in Halle verliehen, der davon eine Abschrift anfertigen liess, die sich jetzt in der Bibliothek der dortigen Franckischen Stiftungen befindet. Bei dieser Gelegenheit ist, wie sich urkundlich nachweisen lässt, der Band spoliiert worden und zwar durch Ausreissen der Bll. XL und XLI. Das letztere Blatt war schliesslich durch Vermächtniss in den Besitz der Stadt Nordhausen gekommen, von der es im December 1891 zurückertauscht worden ist.*

Ebd.: In eine grüngefärbte überschlagende Pergamentdecke geheftet, auf dem äusseren Vorderdeckel mit dem eingestempelten kreisrunden Brustbilde Luthers und der Umschrift: DOC. MAR. LV. IN SILENCIO ET SPE ERIT FORTITVDO VESTRA. (Jes. 30. 15.) *Vergl. über den ganzen Band die neueste „Kritische" Gesammtausgabe von D. M. Luthers Werken, Weimar 1885. III, wo die Handschrift eingehend beschrieben (2—5) und durch Kawerau herausgegeben ist.*

3936. **74. 6. Theol. 4to.**

Jetzt 3070, wo der Inhalt nachzusehen ist.

3937. **77. Theol. 4to.** *Pap. 21 × 15½ cm. 2 Bll. 16. Jahrh.*

Versus in laudem s. Johannis baptistae. Strophe 5—13. — *Das ganze Gedicht gedr. unter den den Diaconen Paulus und Petrus zugeschriebenen Gedichten: Mon. Germ. Hist. (Poetae Latini medii aevi Carolini) I. p. 83—84 (no. LIV).*

Prov. u. Gesch.: Auf dem vorderen Innendeckel und auf der ersten Seite des Druckes der Name des Vorbesitzers: Philippus Stöcklin.

Ebd.: Unüberzogene Holzdeckel mit Lederrücken: ein Schliesser.

3938. **83. 15. Theol. 4to.** *Pap. 21½ × 15½ cm. 35 Bll. 15. und 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

Enthält:

1) f. 1—12. **Confessionale.**
2) f. 13. Quaestiones s. Antonii.
3) f. 14—26. **Rudolphi, episcopi Vratislaviensis, apostolice sedis legati, mandatum ad Jacobum de maiori Glogovia, quo huic datur plenaria et omnimoda potestas promulgandi bullas papales sequentes** (d. d. Vratislavie in curia episcopali, 1468. Sept. 23):

a) Bulla penarum Pauli II pape contra hereticos Bohemiae, d. d. Rome apud s. Marcum, 1468. Apr. 20.
b) Bulla indulgentiarum eiusdem, d. d. Rome apud s. Marcum, 1468. Apr. 20.
c) Bulla Jovis (diei) sancte, i. e. die cene Domini cujusque anni pronuntiauda, d. d. Rome, 1468. Apr. 14, cum appendice (f. 21).
d) Laurentii episcopi Ferrariensis, apostolice sedis legati per Germaniam, mandatum ad fratrem Jacobum de Glegovia maiori, ordinis minorum, contra Hussitarie heresis sectarios et specialiter contra Georgium de Podiebrad, olim regem Bohemie, d. d. Geretz in monasterio fratrum ordinis s. Francisci (minorum), Salczburgensis diocesis, 1468, Juli 10 et 9.

4) f. 27. Quid sit observandum ab iis, qui proficisci desiderant contra et adversus impugnatores fidei catholice.
5) f. 27′—31. Bulla indulgentiarum et crucis continens 12 articulos et clausulas principales.
6) f. 31—35. De anno iubileo solutiones quorundam dubiorum. 1449.
7) f. 35—35′. Ex bulla cardinalis super gratia et indulgentia iubilei.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen: ein Schliesser.

---

87. 5. Theol. 4to. *Pap. 21 × 15 cm. 39 Bll. 16. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften: der Platz für die Initialen meist leer gelassen.* 3939.

Chronica priorum domus maioris Carthusie inde ab anno 1082 usque ad annum 1503, praemisso prologo.

Prov. u. Gesch.: Auf Bl. 1 des ersten Druckes steht: Liber Carthusie boni lapidis.
Ebd.: Gepresster Schweinslederband mit zwei Schliessern.

---

88. 1. Theol. 4to. *Pap. 21½ × 15½ cm. 47 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.* 3940.

Enthält:

1) f. 1—17. **Compendium psalterii beatissime trinitatis et s. Marie magistri Alani de Rupe**, ordinis fratrum predicatorum, cum introductione et prologo.

f. 1. Hec magister et doctor sacre pagine Alanus Parisiensis, ordinis predicatorum, qui, ut famatur a fide dignis, claret miraculis, licet nondum canonizatus, qui et multa miranda, ymmo pulcherrima de laude virginis Marie in eodem libello composuit, ubi presens scriptum excopiatum est.

2) f. 17—24′. **Eiusdem Alani tractatulus de commendatione salvatoris angelica et rosario ac psalterio inde conficiendo et beate Marie dietim offerendo.**

3) f. 25—47. **Excerptum sive expositio misse.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gelblichem gepressten Leder überzogen: Schliesser abgerissen. Zum Bekleben des Hinterdeckels und als hinteres Schutzblatt sind Bruchstücke einer liturgischen Pergamenthandschrift s. XIII mit Neumen verwandt worden.*

3941. 98. 12. Theol. 4to. *Pap. $20^3/_4 \times 15^1/_2$ cm. 145 Bll. 16. Jahrh. (Anfang). Von zwei Händen. Mit rothen Ueberschriften sowie mit blauen und rothen Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—24. **Die sitlichenn Sprüch des allerheiligstenn Bischoffs vnnd Mertirers Sancti Nili durch Herr Wilbolt** (Wilibald) **Pirckämern** (Pirkheimer) (des Rats zu Nurmberg) **aus Krichischer Sprach in das teutsch gezogenn.**

2) f. 24′—28′. Also spricht der h. **Johannes Damascenus über die acht Anfechtungen.**

3) f. 28′—53. **Etlich nutzbar vnnd heilselig Vnnderweisung des hochberombten Redners Isocratis,** die er zu einem jungen Demonicus genant, des Vatter ime mit Freuntschafft verwand gewest ist, hat geschriebenn, **durch Herr Wilbolt Pirckhaimer auss Kriegischer Sprach in das teutsch getzogenn.**

4) f. 53′—80′. **Ein Underweisung des berumbten Redners Isocratis weschehen** *(so)* **zu Nicokli einem Konig in Cippern, aus Kriechischer Sprach in das teutsch gezogen dur(ch) Herr Wibolt Pirckhaimer,** des Rats zu Nurmberg.

5) f. 81—82′. Schreiben Wilibald Pirckhaimers an den Hoffmeister Johannsenn Herrn zu Schwartzenberg, s. d. e. l. *Bei Uebersendung von 6).*

6) f. 83—108. **Plutarchs Schrift „de capienda ex inimicis utilitate“** (Moralia ed. Bernardakis I. 208 sqq.) **aus dem Griechischen ins Deutsche übersetzt von W. Pirckhaimer.**

7) f. 108—127. **Die Rede oder Oration des Königs Agrippe, so er zu dem Senat dess Judischen Volcks zu Jerusalemm gethan hat der Maynung, sie von dem Krieg wider die Romer abzuwenden, aus dem Latein** (Josephus de bello Judaico, II. 16) **inss teutsch gepracht von Lazarus Spengler, Rathsschreiber von Nurmberg.**

Vordere Einbanddecke von No. 3940.

(vergl. Bd. VII. No. 3054.)



8) f. 128—130. **Die Vorred Crispi Salutii** *(so)* **vber das Puch Catiline, aus dem latein in das teutsch gepracht durch Herr Wilbolt Pirckhaimer.**

9) f. 130'—136. Von den funff Tugenden, die allein Got in die Menschheit giesset.

10) f. 137—144'. **Drei Gedichte von A. Dürer**, das mittlere an seinem Schluss mit dessen Monogramm bezeichnet:

a) Ein heilsam ermanung des Kindlein Jesu an den Sunder, gezogen aus Erasmo. „Die weyl bey mir allain man findt“.

b) „Wer recht bescheyden wol werden“. *Thausing, Dürers Briefe etc. p. 155, no. 8.*

c) „We orn hab der merck vnd hör“. *Vergl. Thausing a. a. O. Vorrede XV.*

11) f. 145. Septem, que freqnenter pro oculis habere debemns.

Prov. u. Gesch.: Auf dem inneren Vorderdeckel befindet sich eine halb ausgekratzte Inscription, die aber noch lesbar ist: Dis puoch gehort zw Hannsen Im Hoff, *und darunter das Monogramm*

15 HF 21.

Darunter wieder: WA.

Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen: mit Metallschliessern und Metallecken.

---

107. 6. Theol. 4to. *Pap. 20 × 15 cm. 6 Bll. 16. Jahrh.* **3942.**

Vom Nachtmal des Herren durch Johann Spanenberger.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit nur noch einem Schliesser.

---

107. 8. Theol. 4to. *Pap. 20½ × 15½ cm. 22 Bll. 16. Jahrh.* **3943.**

Jetzt 196. 4. Extr. 4to, wo der Inhalt nachzusehen ist.

---

116. 9. Theol. 4to. *Pap. 20 × 14¾ cm. 9 Bll. 16. Jahrh.* **3944.**

Enthält:

1) f. 1—4. M. Luther wider zwey kayserliche wydderwertige Gepot. 1524. *Gedr.: Luthers Werke (Weimarer Ausgabe) XV. 254—255 und 277—278.*

2) f. 4'—5. Ulrich Zwingli, von der Beicht.

3) f. 5—9. Antwort auf Sprüche, so man furet Menschen-Leere zue stercken.

4) f. 9—9'. Wider daz, das Etlich die Euangelia aus menschlicher Bestettigung glaubwirdig achten.

Prov. u. Gesch.: Auf dem Vorsatzblatte: Vuolfgangus Clopfinger. 1524. *Darunter noch eine handschriftliche Vermahnung an den Leser des Buches seitens des Besitzers. Auf dem vorderen Innendeckel nochmals das Monogramm des letzteren* (W. 1524).

Ebd.: Unüberzogene Holzbretter mit ledernem gepressten Rücken: zwei Schliesser.

3945. **131. 7. Theol. 4to.** *Pap. 20½ × 15 cm. 12 Bll. 16. Jahrh.*

Wie sich der Mensch schicken soll, dass er ein Kind Gottes, auch aller Gnaden, ihm von Gott verheissen, teilhaftig werden wird.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Rohe Holzdeckel mit Schweinslederrücken: zwei Schliesser.

3946. **131. 10. Theol. 4to.** *Pap. 20¼ × 15 cm. 44 Bll. 16.—17. Jahrh.*

Leibliche Gegenwirtigkait Christi im Brott ist dem Glauben zuwider.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Gepresster brauner Lederband mit Bindebändern.

3947. **136. Theol. 4to.** *Pap. 20 × 14½ cm. 8 Bll. 16. Jahrh.*

Enthält:

1) f. 1—2'. Von der Herkunft und Geburt Christi.

2) f. 3—4'. Aus den alten Leres *(so)* (Testament).

3) f. 5—7. Drei christliche Lieder.

4) f. 7'—8. Upstandinge vnses Heren Jesu Christi.

Alles plattdeutsch.

Prov. u. Gesch.: Auf dem Vorsatzblatte: Autor v(on) Sesen est possessor huius libri anno 1574.

Ebd.: Schweinslederband mit Schliessern.

3948. **135. 4. Theol. 4to.** *Pap. 20½ × 14½ cm. 4 Bll. 15.—16. Jahrh.*

Dicta s. Augustini, s. Anselmi, s. Ambrosii, s. Bonaventure et s. Bernhardi de b. Maria virgine.

Prov. u. Gesch.: Auf dem inneren Vorderdeckel: Liber mei Petri Conradi canonici Hauelbergensis.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit einem Schliesser.

3949. **151. 22. Theol. 4to.** *Pap. 20 × 15 cm. 22 Bll. 16. Jahrh.*

M(artini) L(utheri) de libertate Christiana, hinc inde cum glossis margini adscriptis, in calce mutil.

Prov. u. Gesch.: Auf den Titeln zweier der in dem Bande enthaltenen Drucke: CS *(wohl Cyriakus Spangenberg).*
Ebd.: Unüberzogene Holzdeckel mit Lederrücken: zwei Schliesser.

---

177. 1. Theol. 4to. *Pap. 20 × 14 cm. 34 Bll. 15. Jahrh. Von zwei Händen. Zwischen Bl. 21 und 22 ein Blatt ausgerissen und Bl. 24 zum grössten Theil herausgerissen.* **3950.**

Enthält:

1) f. 1—30. **Argumenta librorum biblicorum metro elegiaco conscripta.** Omissus est liber Psalmorum.

2) f. 30′—34′. *(Mit ein paar Handzeichnungen.)* De horologii confectione.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Rohe Holzbretter mit braunem Lederrücken: der Schliesser abgerissen. Die Innendeckel sind mit Fragmenten einer Pergamenthandschrift (Breviarium, wie es scheint) s. XIV beklebt.

---

181. 9. Theol. 4to. *Pap. 20 × 14½ cm. 2 Bll. 16. Jahrh.* **3951.**

Epistola D. M. Lutheri ad Spalatinum d. d. Czitze, 1544. Aug. 21. *Gedr.: De Wette, Luthers Briefe V. no. 2229.*

Prov. u. Gesch.: Auf dem vorderen Innendeckel findet sich der Name: Paulus Knod.
Ebd.: Rohe Holzdeckel mit Schweinslederrücken.

---

181. 16. Theol. 4to. *Pap. 20 × 15 cm. 16 Bll. 16. Jahrh.* **3952.**

Enthält:

1) f. 1—3. Beuelh eyns ersamen Rades tho Basel alle Verkunder des Wort Gades belangende, alleyne de byblyssche Scryfft olden vnde nygen Testamentes an den Predikstolen tho predyken ane Vermesschynge aller anderer Leren vnde Lereren, so der hilligen Schryfft nycht elyck ys. — Mit einem Vorwort: „Dem cristlichen Leser.“

2) f. 3—5′. Supplicacion etlicher Gylden edder Zunfften an eynen Erszamen Radt tho Basel, affthostellen de Twedrachttyghen Predykyen vnde de Myssen.

3) f. 6—7′. Erkanthnysse eynes Erszamen Rades tho Basel vp etlike Supplicacion de eyndrechtighe Predekye bedrepende. Actum Dynxedages des vyfften Januarii anno Domini MDXXIX.

4) f. 8—16. Constitucion vnde Settynghe eynes loffliken Rades der fryen Stadt Strasborgh, wu dath Gothlasteren, Floken, Spellen

fulh vnde halff Thodrynken, de Eebroken, Nothzog, Junckfrouwensweken, Hurrye vnde Copplerye in dier Stadt vnde Ouericheyth gestraffeth werden schal. Actum et decretum Mydwecken des XXV Augusti anno etc. XXIX.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: In das Fragment einer zerschnittenen Pergamenthandschrift s. XIII (Lectionar) geheftet.

3953. **194. 8. Theol. 4to.** *Pap. 20×15½ cm. 11 Bll. 16. Jahrh. Von zwei Händen.*

Enthält:

1) f. 1—10′. Epistola Wirtenbergensium theologorum (Jacobi Heerbrandi, Stephani Gerlachii, Math. Haffenrefferi, Joh. Magiri, Lucae Osiandri, Wilhelmi Holderi, Andreae Osiandri, Felicis Bidenbach) ad Samuelem Huberum, d. d. (15)93. Dec. 8, et responsum S. Huberi, d. d. Witebergae 1594. Jan. 7.

2) f. 11—11′. Articuli inter D. Huberum et theologos Witebergenses (Polycarpum Leyserum, Aegidium Hunnium et Salomonem Gesnerum) controversi.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: In das Bruchstück einer Pergamenthandschrift s. XIII (canonistischen Inhalts) gebunden.

3954. **230. 3. Theol. 4to.** *Pap. 19½×16 cm. 65 Bll. 16.—17. Jahrh. Von zwei Händen.*

Enthält:

1) f. 1—55. Aktenstücke die theologischen Streitigkeiten mit Daniel Hoffmann in Helmstedt betreffend. 1599—1601.

2) f. 59—65′. Carmen satyricum anonymi contra quattuor professores Helmstadienses, scilicet Kesselium vel Caselium, Liddelium, Ovenum et Cornelium (Martinum) orthodoxae Lutheranae theologiae theologis, professoribus etc. consecratum.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: In grün gefärbtes Pergament gebunden.

3955. **230. 27. Theol. 4to.** *Pap. 18½×15 cm. 17 Bll. 17. Jahrh. Von drei Händen.*

Enthält:

1) f. 1—5. Ob Christus auch unter den Juden zum Priester erwählet worden.

2) f. 6—13. Erklärung der 72 Namen Christi, in deutsche Reimen verfasst.

3) f. 14—17. Gebete.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband mit Bindebändern.*

---

231. 68. Theol. 4to. *Pap. 19½ × 15 cm. 72 Bll. 16. Jahrh. Von zwei Händen.* **3956.**

1) f. 1—23'. Etlicher nicht genannter kurfürstlich sächsischen Theologen Schreiben an einen ungenannten deutschen Fürsten *(wohl den Herzog Julius von Braunschweig)*, worin die Theologen Nicolaus Selnecker und Martin Chemnitz gegen den Verdacht des Krypto-Calvinismus in Schutz genommen werden. (1571.)

2) f. 24—72. Bekenntnuss vnd Bedencken ministerii Brunsnicensis vber den streittigen Artikelln *(denselben Gegenstand betreffend wie 1).*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *In das Bruchstück einer Pergamenthandschrift s. XIV (Lectionar oder Breviar?) gebunden, mit Bindebändern.*

---

251. 10. Theol. 4to. *Pap. 19½ × 15½ cm. 44 Bll. 16. Jahrh.* **3957.**
Enthält:

1) f. 1'—4. Epistola a doctissimo D. D. Hunnio nomine quorundam Wittenbergensinm, Lipsiensinm et Jenensium Theologorum conscripta, qua scholae Helmstedianae professorem primarium doctissimnm D. D. Dan. Hoffmannum, ut in eandem cum ipsis et Wittenbergicis in fidei negocio descendat sententiam interposita excommunicationis comminatione, hortatur, d. d. 1593. Mense Septembri.

2) f. 4'—29. Deutsche Apologia nnd Defensionsschrift Daniel Hoffmanns an Johann Olearins, Paul. Nicander, Michael Jering, Christian Kittelman, Pfarrhern in und vor der Stadt Halle in Sachsen, gegen die von den Wittenbergischen, Leipziger und Jenenser Theologen gegen ihn gerichteten Angriffe, d. d. Helmstedt, 1594. Sonnabend in der h. Pfingstwoche.
(Aus einem Druck von Nicolaus Selneccerus v. J. 1597.)

4) f. 30—35'. De sacramentis in genere. Theses M. Johannis Schroderi ex Paulo Morsio magistro Wittenbergensi expositae Wittebergae anno 1594.

5) f. 36—44. De aeterna praedestinatione seu electione Dei ad salutem. Theses D. Leonharti Hutteri.

Auf dem vorderen Innendeckel und den dann folgenden Vorsatzblättern findet sich noch: Wigandi refutatio obiectionum Bullingeri et Calvini (ex libro suo de sacramentysmo).

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In grün gefärbtes Pergament gebunden; Bindebänder abgerissen.*

3958. 251. 45. Theol. 4to. *Pap. 19½ × 15 cm. 10 Bll. 16. Jahrh. (Ende).*

Sebaldi Heidenis fides et confessio de veritate corporis et sanguinis Dom. nostri **Jesu Christi** in utroque communicatione, spirituali (Johannis sexto) et sacramentali, in sacra coena nobis in Christo commendata.

Prov. u. Gesch.: *Der Band wurde laut Dedication (f. 1ᵛ) von dem Verfasser des obigen handschriftlichen Stückes dessen Freunde Hieronymus Wolf* (Augustae Vindelicorum. 1579. Augusti 15) *verehrt, dessen Bibliothekszeichen (Porträt in Holzschnitt) dem vorderen und dessen Wappen (gleichfalls Holzschnitt) dem hinteren Innendeckel aufgeklebt ist.*

Ebd.: *In das Bruchstück einer zerschnittenen Pergamenthandschrift (Lectionar) s. XII geheftet, mit pergamentenen Bindebändern.*

3959. 257. 12. Theol. 4to. *Pap. 19½ × 14½ cm. 9 Bll. 16. Jahrh.*

Epistola ad Carolum V missa de recessu Spirensi anni 1526 et de convocatione universi christianitatis concilii. S. l. et a.

Prov. u. Gesch.: *War nach dem der Innenseite des Vorderdeckels aufgeklebten Exlibris im Besitze des Herzogs Ludwig Rudolf von Braunschweig-Blankenburg.*

Ebd.: *Gepresster Schweinslederband; die Schliesser abgerissen.*

3960. 280. 6. Theol. 4to. *Pap. 19½ × 15 cm. 10 Bll. 17. Jahrh.*

Kurtzer Discurs eines getrewen, auffrichtigen vndt vnpassionirten deutschen Patrioten über die vnlängst in offenem Truck spargirte anzugige Schrifft vnd Gegenschrifft „Ein Schreiben H. D. Hoë, sächsischen Oberhoffpredigers, so er an Herrn Graffen Joachim Andre Schlickens Gnaden gethan hat," betreffend. Datum ex urbe irenes, d. 27. Februarii 1620. — *Auf Blatt 1 drei Schmähgedichte auf Matthias Hoë.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband mit grünen Bindebändern.*

280. 13. Theol. 4to. *Pap. 19½ × 15 cm. 7 Bll. 16. Jahrh.* **3961**

Enthält:

1) f. 1—3. Der Herzöge Heinrich und Wilhelm d. J., Gebrüder, von Braunschweig nnd Lüneburg, Verordnnng, wie es mit der nerstorben Pastoren und Kirchendienern Witwen und Erben oder den beurablebten und den newen Pastorn sol der Besoldnng und ierlichen Einkomen und Nutzungen halben gehalten werden. Actum den 1. Juli anno 1565.

2) f. 4—5. Aus der Herzöge Heinrichen nnd Wilhelm der Jüngeren von Braunschweig und Lüneburg Reformation nnd Ordnnng, so sie ihren Vnterthanen zu gueten gemacht anno 1564.

3) f. 6—6′. Ein Gebet in den geferlichen elenden Kriegeszeiten.

4) f. 7. Fränlein Mariae Hertzogin zu Sachsen täglichs Gebet. *Wackernagel, deutsch. Kirchenlied IV. no. 1046.*

Auf dem inneren Vorderdeckel: Ex commentario M. Lutheri in Genesin cap. 27.

Auf den unbezifferten Schutzblättern vorn und hinten: Nachrichten über das Kloster Scharmbeck in katholischer und protestantischer Zeit, *lateinisch und deutsch, namentlich die Gründungsgeschichte in leoninischen Distichen.*

Prov. u. Gesch.: *Gehörte ursprünglich dem Kloster Scharmbeck im Lüneburgischen.* **Ebd.:** *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen: zwei Schliesser. Auf dem Vorderdeckel in Schwarzdruck:* Kerchenordnung Tho Scharmbeke. 1564.

---

317. 43. Theol. 4to. *Pap. 19½ × 14½ cm. 62 Bll. 16. Jahrh. (1551. 1552.) Von mehreren Händen.* **3962.**

Enthält:

1) f. 1—7. Wie wir in Christo Jesu gerecht werden, Bericht Johan Funcken, Hofprediger in Prenssen zw Königsberg an seinen Schwager Georgen Schultheisen von Nurmberg, d. d. 1551. Sept. 4. *(Autograph.)*

2) f. 7′—9. Eine Vermannng ann einen guten Frennd. 1551. Sept. 20.

3) f. 9—13. Fürstlicher Durchleuctikeit Gebet vmh Erhaltung der Gerechtigkeit vnd Warheit, mit (f. 9) voraufgehendem Brief des Verfassers, des Herzogs Albrecht von Preussen, an seinen Hofprediger Johan Funcken, der am Schlnss (f. 13) bemerkt hat: Donnerstag vor Bartholomei mir Johan Funck vbersendet zu Abennt anno 1551.

4) f. 13—18′. Sendbrief Pangratii P., der Kirchen zu Tyhelaw auff Ermeland Pastorn, an den erbarn vnd wolweisen Herrn N., Bürger zu Königsberg im Kneiphoff, dass Dr. Mörlein der h. Schrifft vnnd vnserm christlichen Glauben widerspreche.

5) f. 18′—19′. Tafel, woraus zu ersehen, wie Dr. Morleins vnnd seiner Anhenger Chor mit der Lehr Christi zusammenstimmen.

6) f. 20—26. Ein christlich Gebet aus den Psalmen zusammengezogen, gestellet durch einen Gichtbruchigen zu Königsberg im Thüren d. d. 1551. Nov. 1, mit vorhergehender Zuschrift des Verfassers (Jorg Schulthess) an den Herzog Albrecht von Preussen, d. d. 1551. Decemb. 25.

7) f. 26′—30′. Ermanung eines Christenmenschen, in sich selbs Gott zu loben, von Joh. Funcken an seinen Schwager Georg Schultesen gesandt, d. d. 1552, Sonnabent Sexagesimae.

8) f. 31—34′. Wider D. Joachim Morleins vnchristliches Geschrey vber den Worten Christi „Ich gehe zum Vater" etc. 1551. Sept. 27.

9) f. 34′—35′. Copia eins Brieffs D. M. Lutheri an sein Hausfraw, d. d. Dinstag vor Pantaleonis 1545.

10) f. 35′—36′. Testimonium Petri Artopoei de D. Andrea Osiandro.

11) f. 37—39′. Zwei Fragen von der Rechtfertigung des Menschen, d. d. 1554. Aug. 11 *(an die Württembergischen Gesandten gerichtet).*

12) f. 40—42. Acht Artikel, den Morlisten überreicht aber noch nicht von ihnen beantwortet.

Prov. u. Gesch.: Gehörte dem in den einzelnen Stücken öfters genannten Georg Schultheiss von Nürnberg, dessen Ex-libris (gemaltes Wappen in Holzschnitt) dem vorderen Innendeckel aufgeklebt ist, und dessen Besitz auch durch den Blinddruck (G. S. IN. PREVSSEN. 1551) *bezeugt wird.*

Ebd.: Schweinslederband mit Pressung und Bindebändern.

3963. 386. 28. Theol. 4to. *Pap. 19 × 15 cm. 11. Bll. 16. und 17. Jahrh. Von zwei Händen.*

Enthält:

1) f. 1—6′. Ein einfeltige vnd christliche Predigt gethan zur Begrebnis der tugentsamen vnd gottförchtigen Barbara, Adam Kesselmayers, Burgers zu Winszheim Hauszfrauen Seeligen, den 5. Octobris anno Christi 1588.

2) f. 7—11 *(mit rothen Ueberschriften).* Ein täglich Gebet und Sprüche aus verschiedenen Schriften (Gregorius, Hieronymus, Ambrosius u. s. w., auch dem Freidank).

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: In das Bruchstück einer liturgischen Pergamenthandschrift s. XIV geheftet, mit Lederbändern zum Zubinden.

---

468. 13. Theol. 4to. *Pap. 18½ × 14 cm. 39 Bll. 17. Jahrh. (1658).* **3964.**
Des Landgrafen Ernst zu Hessen etc. christlicher wohlgemainter Discurs vber den höchst betrübten Zustandt der Christenheit, dem Herzoge August d. J. von Braunschweig-Lüneburg gewidmet, d. d. Rheinfelss, 1658. April $\frac{30}{20}$ und mit des genannten Landgrafen eigenhändiger Unterschrift und Apostill versehen.
Prov. u. Gesch.: Geschenk des Verfassers an Herzog August.
Ebd.: Pergamentband mit Goldpressung und Goldschnitt.

---

480. 3. Theol. 4to. *Pap. 18 × 13½ cm., beziehentlich 16 cm. 19 Bll. 16. Jahrh.* **3965.**
Breve quoddam compendium religionis christianae.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pappdeckel, mit dem Fragment eines Pergamentdruckes überzogen.

---

498. 13. Theol. 4to. *Pap. 18½ × 14 cm. 39 Bll. 17. Jahrh. (1658).* **3966.**
Christlicher Wohlgemainter Discvrs vber den höchst betrübten Zuestandt der Christenheit vndt wie solcher zue behertzigen stehe, dem durchlauchtigen vndt hochgebohrenen Fürsten Herren Augusto Hertzogen zue Braunschweig vndt Luneburg dediciret vndt zugeschicket in dero weltberühmbten Bibliothecam **von dem** durchlauchtigen etc. **Fürsten Herren Ernsten Landtgrafen zue Hessen,** Fürsten zue Herssfeldt etc., d. d. Rheinfelss, 1658. April $\frac{30}{20}$. *Vergl. 17. Extrav.*
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pergamentband mit Goldpressung und Goldschnitt.

---

501. 3. Theol. 4to. *Pap. 19½ × 16½ cm. 17 Bll. 17. Jahrh. Autograph.* **3967.**
Enthält:
1) f. 1—9. Brief dem Görge Reicharden von dem Geiste des Herrn an den König von Dennemarcken zu schreiben eingegeben am 21. Aprilis 1639.
2) f. 10—17. Eine wahrhafftige Vision oder engelische Erscheinung,

welche mir Geörge Reicharden, anitzo Schul- vnd Kirchendienern zu Rösa, durch den Geist des Herrn ist für gestellet vnd geoffenbaret worden.

Prov. u. Gesch.: Früher im Besitze des Verfassers und Schreibers.
Ebd.: Pergamentband.

3968. 502. 6. Theol. 4to. *Pap. 18 × 14 cm. 38 Bll. 17. Jahrh.*

Ein Sermon desz Durchlauchtigsten Hochgeborenen Fürsten und Herrn Herrn Georg Friedrichen, in Preussen, zu Stettin, Pommern etc., gestelt an die Durchlauchtigen Fürsten vnd Herrn Herrn Christian vnd Joachim Ernst Marggraffen zu Brandenburg durch Johann Papium, Ihrer Fürstl. Durchlaucht hochseligster Gedechtnus Leibmedicum.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit zwei Schliessern.

3969. 697. 24. Theol. 4to. *Pap. 15½ × 10½ cm. 186 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—11. Hore b. crucis ad matutinas. — Hore b. Marie virginis ad matutinas, cum orationibus et collectis.
2) f. 11′—16. Orationes, inter quas oratio b. Gregorii et (f. 14′) oratio lingua Saxoniae inferioris conscripta.
3) f. 16—20′. Salutationes ad legendum. *Schlussschrift (roth):* Christi dilectrix sit huius libri lectrix.
4) f. 21—24′. De mellifluo et dulcissimo nomine s. Augustini, patris nostri.
5) f. 26—32′. De sanctissimis apostolis Philippi et Jacobi *(sic).*
6) f. 32′—34′. De s. Johanne baptista.
7) f. 34′—35′. De decem milia militum.
8) f. 35′—38′. Rosarium de s. Anna.
9) f. 39—43′. Orationes s. Anne, matris Marie virginis.
10) f. 43′—45′. Orationes b. Katherine.
11) f. 45′—46′. De septem gaudiis b. Marie virginis.
12) f. 47—54′. Orationes b. Marie virginis, inter quas (f. 47—51) oratio lingua Saxoniae inferioris conscripta.

13) f. 55. De Maria Magdalena.
14) f. 55—57. Orationes ad s. Katherinam.
15) f. 57—59. De s. trinitate ad vesperas antiphona.
16) f. 59—60. De conversione s. Pauli apostoli epistola.
17) f. 60'—62. De s. Erasmo.
18) f. 62—62'. De tribus regibus.
19) f. 63—119'. **Horologium devocionis circa vitam Cristi,** premisso prologo. *Schlussschrift (roth):* Explicit horologium deuocionis.
20) f. 120. Oratio bona de beate Marie virginis *(sic)*. *Schlussschrift (roth):* Orate pro scriptore — ut conservet Deus eum in honore.
21) f. 120'. Plattdeutsches Gebet an die Jungfrau Maria.
22) f. 120'. De s. Bartholomeo apostolo antiphona.
23) f. 121—132'. Orationes ad b. Mariam virg. cum collectis.
24) f. 133—185'. Orationes variae.
25) f. 186. Oratio ad b. Mariam virg.

Prov. u. Gesch.: *Nach 4) zu schliessen, ursprünglich Eigenthum eines Augustiner-Frauenklosters.*

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen: zwei Schliesser.*

---

817. 9. Theol. 8vo. *Pap. 16 × 10 cm. 22 beschr. Bll. 16. Jahrh.* **3970.**

Enthält:

1) f. 1—20'. Auslegung etlicher Sprüche des A. und N. Testamentes durch M. Luther, Johann Spang(enberg), Jheron. Weller: auch (f. 5—10): Einfeltiger Bericht, wie man sich in Sterbensnöten halten soll.
2) f. 31—31'. Gedicht auf das Wesen der Welt.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Titelblatt des voraufgehenden Druckes steht:* Gerhardus Coci Gladenbachius.

Ebd.: *Rohe, unüberzogene Pappdeckel.*

---

817. 66. Theol. 8vo. *Pap. 15½ × 9¾ cm. 165 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* **3971.**

Enthält:

1) f. 1—7'. Ordo pro sacerdote missam legente.
2) f. 8. De heretico.
3) f. 9—15. Ex evangeliis Matthaei, Lucae, Johannis.
4) f. 16'. Laus Coloniae Agrippinae.

„O felix et sancta Colonia Agrippina, que tu habes undecim collegia. Habes etiam duodecim monasteria virorum diversi ordinis et decem monasteria virginum“ etc.

5) f. 17—20′. Prologus in Cantica Canticorum Salomonis.

6) f. 20′—43′. Ex opere domini Ruperti abbatis Tuiciensis in Cantica Canticorum, tractans de incarnatione salvatoris sive de beata virgine. *In zum Theil wörtlichem Anschluss an Ruperti commentarii in Cantica Canticorum (Opp., Colon. Agripp. 1602. I. 1070—1116).*

7) f. 43′. Orandum pro defunctis.

8) f. 44—46′. De sancto Johanne baptista.

9) f. 46′—60′. Ex sermone de nativitate Domini et aliis sermonibus per annum.

10) f. 61—63. De oratione dominica.

11) f. 63—70. Meditationes theologicae, inter quas Meditatio de tribus gradibus patientie.

12) f. 70. Suetonius et Eutropius de Augusto imperatore.

13) f. 70—74. De memoria passionis Christi.

14) f. 74′—75. De persona et potestate pape.

15) f. 75′—77. Alphabetum aureum eruditissimo viro Thaulero a suo magistro traditum, iuxta quod se regeret in novitate vite ambulans.

16) f. 77—78′. Quae iuxta Thaulerum utilia sunt ad proficiendum spiritum. — Basis vite spiritualis. — Viri cuiusdam devoti contra vitia capitalia sententia ac decretum.

17) f. 78′—84. Enchiridion vite spiritualis.

18) f. 84—96. Testamentum cuiusdam fratris conpositum tempore heresis anno Domini millesimo quingentesimo quadragesimo sexto in die sancti Jheronimi conpletum.

19) f. 96′—98. 100. 104′. Dicta et auctoritates ss. Ambrosii, Jheronimi Cipriani, Athanasii, Augustini.

20) f. 98—99′. De communione sub utraque specie.

21) f. 105—107′. Contra Lutheranos.

22) f. 107′—108. Ex Basilio de voto solemni et ex epistola eius ad monachum desertorem.

23) f. 108′—129. Contra Lutherum eiusque assertatores.

24) f. 129—130′. Collecta ex epistolis b. Ignatii episcopi et martiris, discipuli sancti Johannis apostoli.

25) f. 131—134. Collecta ex diversis de libero arbitrio.

26) f. 134'—136'. De malis sacerdotibus.

27) f. 137—137'. De oraculorum ambiguitate.

28) f. 137'—138. Ex Anthonio archiepiscopo.

29) f. 138—141. Articuli anabaptistarum Monasteriensium per Johannem Cochleum confutati, adiuncta origine, ex quo *(sic)* defluxerunt, scilicet a Martino Luthero et scriptis eius.

30) f. 141—144'. Narratiunculae variae.

31) f. 145—165 *(von ganz anderer Hand).* Sortilegium de futuris eventibus 36 interrogationum. *Schlussschrift (f. 165') roth:* In vigilia Penthecostes 1536. I. S.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen. Als Schutzblatt zum Bekleben des hinteren Innendeckels sind Bruchstücke einer philosophisch-theologischen Pergamenthandschrift s. XIII verwandt worden.*

---

817. 85. Theol. 8vo. *Pap. 15½ × 9½ cm. 4 Bll. 17. Jahrh. (1636).* **3972.**

Enthält:

1) f. 1. Ein Gebet wieder der Welt Betrug. *In Versen.*

2) f. 2—4'. Ein Klagelied vber die bösen Zungen. Im Thon „Ach Gott vom Himmel." 27. Julii 1636.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem vorderen und hinteren Schutzblatt der Name eines Vorbesitzers, nämlich* Carolus Christianus Oeding Northeimensis, *auf dem inneren Vorderdeckel:* W. S. M. V.

Ebd.: *Pergamentband.*

---

876. 6. Theol. 8vo. *Pap. 17¾ × 8½ cm. 21 Bll. 17. Jahrh.* **3973.**

Aufzeichnungen aus den geistlichen Gedanken und Notizen Johannis Sauberti, Pastors zu Nürnberg († 1646), *muthmasslich durch seinen gleichnamigen Sohn, darunter auch (f. 17—21'):* Extract aus seinem Testamente.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Schwarzer Lederband mit Goldverzierung und Goldschnitt.*

---

902. 10. Theol. 8vo. *Pap. 15½ × 10 cm. 40 Bll. 16.—17. Jahrh. Von zwei Händen.* **3974.**

Enthält:

1) f. 1—3. Notata varia.

2) f. 4—40. Ex controversia generali Roberti Bellarmini notationes quaedam. (Ex libris III. IV. I. II.)

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen: zwei Schliesser.

3975. **913. 6. Theol. 8vo.** *Pap.* $15^1/_2 \times 10$ *cm. 12 Bll. 16. Jahrh.*

Stammbuch eines Ungenannten mit eigenhändigen, zum Theil längeren Inscriptionen von Ph. Melanchthon (f. 1—2), Paulus Eberus Kittzingensis (f. 3'—4), Joannes Tsollingerus Talmessingensis (f. 6—8), Caspar Peucerus (f. 9), Christophorus Pezelius (f. 10), Henricus Moller (f. 10'), Joachim a Beust (f. 11), Joachim Egerus (f. 11'), Johannes Kefferstein. Glaucensis (f. 12') und Anderen.

Prov. u. Gesch.: Auf dem Titel des voraufgehenden Druckes finden sich folgende frühere Besitzer des Bandes: a) 1592. G. W. M. N., *b)* Christophorus Tettelbach Borussus *(durchstrichen), c)* Albertus Alberti *und endlich d) die Bemerkung:* Ernestus Fridericus Scheurl D. dedit Fratri suo H. Julio Scheurl.

Ebd.: In schwarzen, aber völlig abgeschabten Sammet gebunden, mit Goldschnitt.

3976. **917. 68. Theol. 8vo.** *Pap.* 15×9 *cm. 6 Bll. 16.—17. Jahrh.*

Theologische Betrachtungen.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Holzdeckel mit dem Bruchstück einer Pergamenthandschrift s. XV überzogen, Schweinslederrücken, zwei Schliesser.

3977. **925. 14. Theol. 8vo.** *Pap.* 15×10 *cm. 6 Bll. 16. Jahrh.*

Enthält:

1) f. 1—2'. M. Erasmus Reinhold Salveldensis in orationem de odio Sophistices.

2) f. 3—5. Calvinus in epistola quadam.

3) f. 5. Joan Bugenhagen super 3 Cap. ad Corinthios.

4) f. 6. Ex Calvino.

Prov. u. Gesch.: Auf dem Titel des ersten Drucks steht: Ex libris E.... i Rieseling *(letzteres Wort halb getilgt), ferner:* suo Christophero Langnero *(durchstrichen)* A. B. W. *Auf dem inneren Vorderdeckel:* Emptus Gedani 3 Gl. 17 Cal. Februarii.

Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen; nur noch ein Schliesser.

3978. **976. 13. Theol. 8vo.** *Pap.* $15^1/_2 \times 9^1/_2$ *cm. 72 Bll. 16. Jahrh.*

Breve examen theologicum. 12 Januarii Anno 15.

Prov. u. Gesch.: f. 1 steht der Name des Verfassers und Vorbesitzers: HEINRICVS BRANDES HELMSTEDENSIS.
Ebd.: In eine grüngefärbte Pergamentdecke geheftet, mit Pergamentbindebändern.

---

990. 54. Theol. 8vo. *Pap. 15 × 10 cm. 4 Bll. 16. Jahrh.* 3979.
70 Theses (disputationes et conclusiones) D. Martini Lutheri. Ab anno 1528 usque ad annum 1546.
Prov. u. Gesch.: Auf dem Titelblatt des ersten Druckes steht: Liber Heynonis olim abbatis veteris Ultzen. 1540.
Ebd.: Brauner gepresster Lederband: zwei Schliesser.

1020. 17. Theol. 8vo. *Pap. 15 × 10 cm. 14 Bll. 16. Jahrh. (1539).* 3980.
Disputationes circulatim expediendae Martini Lutheri Wittenberge M. D. xxxix. Mense Maio.
Abschrift, wie es scheint, eines Druckes.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Roth gefärbter Pergamentband: Bindebänder abgerissen.

1222. 26. Theol. 8vo. *Pap. 14 × 9½ cm. 49 Bll. 15.—16. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.* 3981.
Enthält:
1) f. 1'—41. **Ut sunte Augustini betrachtynghe.** „Desse na gescreuen capittel syn gheuomen vt dem boke des hilghen groten vnde ynnighen lerers Augustini des byscoppes, dat gheuomet ys de betrachtynghe sunte Augustini, darynne he Godde bekennet vnde lauet unde danknamyohejt erbut der vorlosynghe des mynslechtes.
2) f. 41'—49. Ein loffsproke Sunte Augustini. „Dussen nabescreuen loffsproke heft gehemaket de hilghe vader sunte Augustinus van dem hemmelryke vnde den frowden darsulven."
Prov. u. Gesch.: f. 1 findet sich die Inscription: Katherinen van Berthensleue hört duth boeck. Jhesus. Maria.
Ebd.: Pappband.

---

25. 3. 1. Jur. fol. *Pap. 39½ × 29½ cm. 124 Bll. 15. Jahrh. (1471). Mit rothen Initialen und Buchüberschriften.* 3982.
Justiniani institutionum seu elementorum libb. XXX cum apparatu, i. e. glossa marginali. *Schlussschrift:* Explicit liber institutionum seu

elementorum Deo gracias. Completus una cum apparatu per me Johannem Klokereymen arcium liberalium magistrum ipso die Egidii anno Domini M.cccclxx primo in scolis iuristarum alme universitatis Erffordensis xx.

Der mit dieser Handschrift vereinigte, ihr vorhergehende Druck (Liber usus feudorum cum apparatu, gedr. von Heinrich Eggesteyn in Strassburg, 1472) ist gleichfalls von der Hand des obengenannten Klokereym mit Randglossen und auf der Rückseite des letzten Blattes mit einer längeren handschriftlichen Notiz über den Druck versehen.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem oberen Rande des Druckes:* Liber monasterii sancti Blasii in Northeym, ordinis sancti Benedicti, Maguntinensis diocesis, anno Dom. M. D. XVII. *Auf dem inneren Vorderdeckel findet sich dann die Inscription:* Doctor Johannes Klokereym de Northeym dedit presentem librum monasterio.

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen, mit Metallbeschlag und zwei Schliessern.*

3983. **65. 13. Jur. fol.** *Pap. 31 × 21½ cm. 50 Bll. nebst 6 Vorsatzbll. 16. Jahrh.*

Die eilffjerige Bundesordnung des Bunds zu Schwaben, aufgerichtet zu Ulm, 1522. Montag nach Reminiscere, nebst kaiserlicher Confirmation, d. d. Brüssel in Brabant 1522. März 28 und einigen anderen auf den schwäbischen Bund bezüglichen Aktenstücken.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Titelblatte:* „Michael von Kaden Doctor“, *dessen Bibliothek der Herzog Julius 1567 erwarb. (S. v. Heinemann, die herzogl. Bibliothek zu Wolfenbüttel S. 9.) Auf der Rückseite des Titelblattes steht demgemäss:*

Aliis inserviendo consumor.

Anno 1567. Julius Dux B & L. 17. Julii.

Ebd.: *Rohe Holzdeckel mit schweinsledernem Rücken: zwei Schliesser.*

3984. **66. 11. Jur. fol.**

Jetzt 36. 7. 1. Aug. fol. (Gesammtnummer 2387), wo die einzelnen Stücke nachzusehen sind.

3985. **67. 14. Jur. fol.** *Pap. 30 × 19½ cm. 131 Bll. 16. Jahrh. (1562).*

Annotationes in institutiones Justiniani ab Erdmanno Copernico praelectae 1562.

f. 1—57′. Annotationes in librum secundum, Tit. I—XX.

f. 59—68′. Annotationes in librum tertium, Tit. XIV—XVI.

f. 69—96. Annotationes in librum quartum, Tit. VI, § 11.

f. 99—131. Annotationes in librum quartum, Tit. I.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine grün gefärbte Pergamentdecke geheftet.*

---

27. 9. Jur. 4to. *Pap. 21 × 15½ cm. 315 Bll. einschliesslich der unbeschriebenen. 16. Jahrh. (1525. 1526).* **3986.**

Enthält:

1) f. 1—182. **Johannis Apel commentarius in libros IV Institutionum Justiniani**, additis in calce: a) f. 197—213: De transactionibus, et b) f. 215—232: De probationibus et presumptionibus. *Schlussschrift (f. 232):* Finit. In vigilia Bartholomei, anno 1526. Wittemberge.

2) f. 261—284. Libellus in actionibus variis per Be. Pan. Licen. 1525. *(Gerichtsformeln, meist in deutscher Sprache.)*

3) f. 309—315. De natura Dominii.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen: nur noch ein Schliesser. Auf dem Schnitt in Capitalschrift:* ANNOTA : D : IO : APEL : IN : INSTI : IVSTI.

---

46. 11. Jur. 4to. *Pap. 20½ × 16¾ cm. 113 Bll. 16. Jahrh.* **3987.**

Enthält:

1) f. 1—84. Dispntationes XXV academicae Helmstadienses.

2) f. 86—89. Disputatio academica Helmstadiensis, respondente Nicolao Bachmanno.

3) f. 90—113'. Tractatus de regalibns.

Ausserdem finden sich in dem Bande zu den in ihm auch enthaltenen Drucken zahlreiche handschriftliche Bemerkungen am Rande.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine grün gefärbte Pergamentdecke geheftet.*

---

51. 2. Jur. 4to. *Pap. 19¼ × 15 cm. 8 Bll. 17. Jahrh.* **3988.**

Copia kayserl. Resolution vnd Decrets, so Herrn Hyppoleto von Colli, Churfürstlichen pfälzischen Abgeordneten nach Prag, zugestelt worden, betreffend die Cnratel vnd Administration der Chnrpfalz, d. d. Prag, 1611. Ang. $\frac{21}{31}$.

Prov. u. Gesch.: Gehörte früher dem Lucas Geizkofler, dessen schönes Buchzeichen (Ex-libris) dem vorderen Innendeckel aufgeklebt ist.
Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen: zwei Schliesser.

3989. 60. Jur. 4to. *Pap. 19½ × 13½ cm. 3 Bll. 16. Jahrh. (1553).*
Warhafftige Zeitung, wie Markgraff Albrecht der Jünger von Braudenburg etc. abermahls eine Schlacht verlohren vnd durch Hertzog Heinrichen von Braunschweig etc. den 11. Tag des Monats Septembris geschlagen vnd erleget worden. Anno Domini 1553. — *Bezieht sich auf das Gefecht bei Geitelde oder Steterburg (12. Sept.).*
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pergamentband mit überschlagender Klappe.

3990. 65. 32. Jur. 4to. *Pap. 20 × 15 cm. 17 Bll. 16. Jahrh.*
Theses ex Huberti Giphanii de vitiosis Glossographorum divisionibus, de quibus Romae dispntatum est, cum indice addito in calce.
Angehängt (f. 17): Theses dispntationis habendae hora IX die Veneris, 4 et 5 Martii et Sabbati pro auno (15)86, respondente Sebastiano Antonio Nithardo in anditorio theologorum altissimo.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: In das Bruchstück einer Pergamenthandschrift liturgischen Inhaltes s. XV geheftet. Mit ledernen Bindebändern.

3991. 68. 40. Jur. 4to. *Pap. 19½ × 15¾ cm. 12 Bll. 17. Jahrh. (1610).*
Copia Herzog Heinrich Julii zu Braunschweig vndt Lünburg *(so)* **Bedenckheus, welches Ire Fürstl. Gnaden dem Churfürsten zu Sachsen** in dem zuvorgesetzten Schreiben vff die zu Dresden augestelte Consultation **überschickt**, d. d. Prag, 1610. Decemb. $\frac{15}{25}$.
Begleitschreiben zu dem mit dieser Handschrift zusammengebundenen Druck „Friedens-Tractaten. Was Gestalt dieselben im October 1610 durch die Evangelische Unierte Chur-Fürsten vnd Stände bey der Fürstl. Durchl. Hertzog Maximilian in Bayrn ... augebracht. München, bey Anna Bergin, Wittib. Anno 1610."
Prov. u. Gesch.: Unten auf dem vorderen Innendeckel steht: 4 Sz *(4 Schilling), der muthmassliche Kaufpreis.*
Ebd.: Pappband: die Deckel beklebt mit dem Bruchstück einer liturgischen Handschrift s. XV.

---

102. 21. Jur. 4to. **3992.**

Ist ein Druck (Antonii Matthaei, U. J. D. Notae & Animadversiones in Libros IIII Institutionum Juris Imper. Justiniani. Herbornae Nassoviorum. Typis Christophori Corvini 1611.) Durchweg mit Papier durchschossen und mit handschriftlichen Anmerkungen versehen.

---

107. 14. Jur. 4to. *Pap. 18½ × 14 cm. 4 Bll. 17. Jahrh. (1622).* **3993.**

Septidui Rechtens-Vorsetzung-Mandat, d. d. Wurtzen, d. 19. Decembris 1622. *(Erlassen von Johann Georg Churfürst von Sachsen.)*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem äusseren Vorderdeckel steht gedruckt:* G. K. *und unten die Jahreszahl* 1599. *Der gedruckte Theil des Bandes ist also älter als der geschriebene.*

Ebd.: *Pappdeckel mit gepresstem Schweinslederrücken.*

---

107. 16. Jur. 4to. *Pap. 17½ × 14 cm. 14 Bll. 16. Jahrh. (1579).* **3994.**

Enthält:

1) f. 1—8. Churfürstlicher Sächsischer Inquisition-Process in alle Churfürstliche Ämptere, d. d. Annaburgk, d. 28. Januarii Anno 1579. *(Erlassen vom Churfürsten August.)*

2) f. 10—13. Churfürstl. Sächsische Instruction vnd Anordnungs-Bevhell zum Inqnisitions-Process an die verordnete Herren Doctores vnd Assessores des Wittembergischen Hoffgerichts vnd Schöppenstuhles zu Leipzigk, d. d. Annaburgk, den 5. Januarii Anno 1579. *(Erlassen von demselben.)*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Wie 3993.*

---

172. 6. Jur. 8vo. *Pap. 13½ × 10 cm. 151 Bll. 16. Jahrh.* **3995.**

Fallentiae iuris, i. e. Regule cum suis ampliationibus et fallentiis e toto iure collecte. *Angehängt an den Druck von Socini Fallentiae (1529).*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Brauner gepresster Lederband.*

---

256. 1. Hist. fol. *Pap. 31 × 20½ cm. 70 Bll. zweispaltig. 16. Jahrh. (1580).* **3996.**

Index rerum ac verborum, non quidem omnium sed precipuorum, quae duobus Naucleri voluminibus continentur, summo labore studioque collectus ac omnibus hystoriarum studiosis summopere neces-

siarius. *Schlussschrift:* Finis. Laus Deo eterno trino et uno et Deipare virgini. anno 1580, die 29. Julii.

Ist ein Index zu Johannes Nauclerus Chronicon ab orbe condito usque ad a. 1500.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pergamentband mit ledernen Bindebändern.

3997. **286. Hist. fol.** *Pap. 3 Bll. in 4°. 16. Jahrh.*

Conclave Alexandri VI Papae et de morte Innocentii VIII. In fine legitur: Heo Jacobus Schlestadt (Wimpfeling).

Lag nach einer Bemerkung des alten Katalogs lose in dem angegebenen Bande, ist aber augenblicklich nicht auffindbar.

3998. **287. 3. Hist. fol.** *Pap. 27½ × 19½ cm. 64 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften. Der Platz für die Initialen zu Anfang der einzelnen Kapitel durchweg leer gelassen.*

Historia Hierosolymitana, videlicet terre sancte. „Postquam divine propiciationis munificentia." Mit einer Vorrede und dem Verzeichniss der 100 Kapitel des Werkes, das mit der Eroberung von Accon (Ptolemais) i. J. 1191 endigt. *Schlussschrift:* Explicit hystoria Hierosolymitana scripta a fratre Joanne Rasoris de Buhel. Laus Deo.

Auf dem zweiten Vorsatzblatte dieser Handschrift (f. 2) findet sich von späterer Hand folgender Titel: Luculentissima Terrae Sanctae Elucubratio Emunctissimaque Descriptio Jherosolimitanorum Regum Gestorum A Quodam Studioso Diligentissime Congesta Exarataque Demum In Rem Studiosorum Edita Evulgataque. Anno DDDXXXV. Die Septima Mensis Maii.

Am Schluss von einer Hand des 15. Jahrhunderts:

In manibus frequens tibi sim, rogo, candide Lector.
Sum bene correctus, per tedia plurima lectus.
Hoc quod sit verum, monstrabit visio rerum.

Auf dem ersten Vorsatzblatt der Handschrift ein Index zu dem vorhergehenden Druck (Roberti Gaguini) de origine et gestis Francorum.

Aus dem Bande sind nach der kurzen Inhaltsangabe auf dem inneren Vorderdeckel folgende zwei Stücke ausgeschnitten:

1) Chronica ducum Austrie zu tusch *(deutsch)*.

2) Fredegonde. Brunechildis. Zwo gancz fram frowen.

Prov. u. Gesch.: Auf dem Titelblatt des Druckes steht bemerkt: Sum Christophori Binderi. *Weiter unten ein eingemaltes Ex-libris (Wappen, diagonal getheilt in zwei braune und in ihrer Mitte ein gelbes Feld, letzteres mit einer schwarzen Hirschstange).*

Ebd.: Holzdeckel mit gelblichem Leder überzogen: zwei Schliesser.

---

293. 4. Hist. fol. **3999.**

Jetzt 89. Aug. fol. (Gesammtnummer 2919), wo das Nähere nachzusehen ist.

---

296. 3. Hist. fol. **4000.**

Jetzt 90. Aug. fol. (Gesammtnummer 2920), wo das Nähere nachzusehen ist.

---

151. Hist. 4to. **4001.**

Jetzt 770. Nov., wo das Nähere nachzusehen ist.

---

167. 3. Hist. 4to. **4002.**

Jetzt 46. 5. Aug. 4to (Gesammtnummer 3474), wo das Nähere zu finden.

---

193. Hist. 4to. *Pap. 19½ × 14 cm. 2 Bll. zweispaltig. 16. Jahrh.* **4003.**

Enthält:

1) Tabula seu series sanctorum pontificum inde a b. Petro usque ad Adrianum (Hadrianum) VI.

2) *(jetzt ausgeschnitten).* Oratio legati pontificis Adriani (VI), Nurenbergae in senatu principum Germaniae habita, XIII Kal. Decembris 1522.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pergamentband mit Blinddruck: die Bindebänder abgerissen.

---

198. 1. Hist. 8vo. *Pap. 17½ × 11 cm. 85 Bll. 16. Jahrh.* **4004.**

Enthält:

1) f. 1—72'. **Schildberger.** Eine Wunderliche und kurzweilige Historie,

wie einer aus der Stadt München in Bayern von den Türcken gefangen, in die Heidenschafft geführt und wider heimbkommen. Gedruckt zu Nurnberg durch Johan vom Berg und Ulrich Neuber.

Dieser Druck befindet sich auch im Besitze der Wolfenbütteler Bibliothek.

2) Alexandri Sardi Ferrariensis liber de numis *(sic)*, in quo antiqua pecunia Romana et Graeca metitur pretio eius, quo nunc est in usu. Maguntiaci per Casparum Behem. 1579.

Prov. u. Gesch *: Auf dem zweiten Vorsatzblatte findet sich die Notiz:* Christian Flemmer. Gebunden Helmstedt 1614. *Später im Besitz der Herzogin Elisabeth Sophie Marie (der Bibelsammlerin), wie ihr Bibliothekszeichen auf dem vorderen Innendeckel bezeugt.*

Ebd.: *Pappband mit dem Bruchstück einer Pergamenthandschrift s. XVI überzogen, aus einem Arznei- und Kräuterbuch.*

4005. **14. 1. Bellic. fol.** *Pap. 31½ × 21½ cm. 67 Bll. 16. Jahrh. (Anfang). Mit zahlreichen voraufgehenden farbigen Handzeichnungen von Kriegsmaschinen.*

Anonymi liber de rebus bellicis, praemissa praefatione.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Vorsatzblatte steht:* Krantzius possessor 1554 *und darunter nochmals:* Wilhelm Krantz von Geispoltzheim. *Auf dem Titelblatt ein späterer Besitzer:* Gottfried Böttger notarius Caes. p. t. Churfürstl. Sächs. bestalter Vicerentmeister der Grafschafft Manszfeldt, Eiszleben 20 Augusti 1657.

Ebd.: *Rohe Holzdeckel, Rücken gepresstes Schweinsleder. Schliesser abgerissen.*

4006. **21. Bellic. fol.** *Pap. 30½ × 19½ cm. 209 Bll. 16. Jahrh. (1558).*

Militia maritima di M. Ludovico Dolce Venetiano in Dialogo. Altri dicono di M. Christofano Canale ma spiegata da M. Ludovico Dolce, intitolata all Cosimo Duca de Fiorenza dal Bernardino Malato da Milano, 1558. Jan. 21.

Lose in dem Bande liegt noch die Handzeichnung einer Festung.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband mit Bindebändern.*

4007. **1. 2. Med. fol.** *Pap. 43 × 27½ cm. 59 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1424). Mit rothen Ueberschriften und abwechselnd blauen und rothen einfachen Initialen.*

Practica cirurgie Leonardi de Bertapalia vel Britepalea (Bertapaglia, Prae-

dapalia). *Mit Index auf einem vorgebundenen Quartblatte. Schlussschriften:*

1) Sit ergo gratia brevitatis nunc finis huic tractatui de aspectibus copulatum *(sic)* et in hac forma abbreviationis deductum per Leonardum de Bertapalia Paduanum anno M.cccc xxviii de mense Martii.
2) Expletum est hoc opus conpositum Padue 1424 per excellentissimum professorem cyrugie *(sic)* magistrum Leonardum de Berta palia, qui numquam voluit graduari propter excusare vituperium multorum doctorum ignorantium, quia potius voluit esse bonus scutifer quam malus miles etc.

Deo Gratias.

Darunter finden sich noch sieben Distichen, die eine Vergleichung der Glieder des menschlichen Körpers mit den Sternbildern des Thierkreises enthalten:

„Et *(sic)* celum stellis prefulgens est duodenis
sic hominis corpus assimilatur ei" etc.

Prov. u. Gesch.: *Am Schluss (f. 321') findet sich folgende theils ausradierte theils durchstrichene Inscription:* Pertinet magistro Judoco .... de Michlinea doctori medicine Bononiensi.

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen: Schliesser abgerissen. Auf der Rückseite des vorderen Vorsatzblattes zwei Recepte* „ad dolorem emoroydarum mitigandum", *auf dem hinteren Schutzblatt (zweispaltig):* Recepta extracta ex receptoriis magistri Nicolai de sancta Sophia et sociorum eius, *auf dem inneren Hinterdeckel endlich:* Concilium *(sic)*, ut mulier omni tempore appareat virgo.

---

2. 2. 2. Astronom. fol. *Pap. 36 × 25 cm. 4 Bll. 17. Jahrh. (Anfang). Mit astronomischen Federzeichnungen.* **4008.**

Tabella exhibens ordinem Sphaerarum caelestium mobilium simulque veram proportionem magnitudinis earum iuxta medias distantias, item angulos prostaphaereseon earundem in orbe magno telluris, secundum sententiam Copernici.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Lederband mit Goldpressung und Bindebändern. Auf dem vorderen Deckel:* L. L. 1615.

---

14. Astronom. fol. *Pap. 29½ × 20 cm. 20 Bll. 15. Jahrh. (1439). Mit astronomischen Zeichnungen.* **4009.**

Johannis Gmunden calendarium annorum 1439, 1458, 1477 et 1496. *Schlussschrift (roth):* Explicit Kalendarium editum per reverendum ma-

gistrum Johannem Gmunden optimum astronimnm *(sic)* alme vniversitatis studii Wienensis publicatum et primo pronunciatum anno 1439 Wiene in lectorio ordinariarum.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Rohe Holzdeckel mit Schweinslederrücken, zwei Schliesser.*

4010. **13. 4. Astronom. 4to.** *Pap. 22 × 15½ cm. 22 Bll. 15. Jahrh.*
Notae variae astronomicae.

Darin u. A:

f. 1'. Tabnla directe *(sic)* ascensionum universe terre.
f. 2. 2'. 3. 3'. 4. 7. 7'. Nativitas scriptoris (Fratris Johannis).
f. 4'. Elevationes signorum in circnlo directo.
f. 5'. Ascensiones signorum 50 gradus latitudinis.
f. 6'. Tabula diversitatis directe ascensionis signorum.
f. 14'. Tabula distantiae urbis Ulmae ab occidente.
f. 15. Tabula urbinm terrae sanctae etc.
f. 16—17. Tabnla regionum et provinciarum Europae, Asiae et Africae insigniorum.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 findet sich folgende Inscription:* Liber monasterii sancti Godehardi Hildensemensis ad cameram abbatis 189. *Ebenso steht hier der Name des muthmasslichen Schreibers:* Frater Johannes 1474.
Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Lederrücken.*

4011. **14. Astronom. 4to.** *Pap. 22 × 15 cm. 1 Bl. 16. Jahrh.*
Dicta vel auctoritates Bellandii (Bellantii), Bartholomaei Chassanaei, Johannis de Lignano.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Rohe Holzdeckel mit Schweinslederrücken: zwei Schliesser.*

4012. **16. 1. Astronom. 4to.** *Pap. 21½ × 15½ cm. 91 Bll. 15. Jahrh. (1486). Von verschiedenen Händen.*

Enthält:

1) f. 1—13. **Petri de Eliaco** (Alliaco), Cameracensis episcopi ac Parisiensis cancellarii, **tractatulus super libros metaurorum** *(sic statt Meteororum). Gedr.: a Johanne Priis Argentinae, in aedibus Thiergarten Anno 1504.*

Das obige handschriftliche Stück enthält nur die beiden ersten Bücher des Tractats bis fol. XV der angezogenen Ausgabe.

2) f. 13'. Hore planetarum diurne et nocturne.
3) f. 14—14'. De anno eiusque divisione.
4) f. 15—41. **Computus sacerdotalis compositus per Johannem de Gwidam** plebanus *(sic)* in Brakensleue etc. *Schlussschrift:* Finivi librum, sine manibus scripsi istum anno Domini 1486 Tiburcii per me Johannem Magdeburgensem in Haluerstadt.
5) f. 41'. Computistica.
6) f. 42. De circumferentia terre et motu planetarum.
7) f. 42'—43'. Tabula ad cognoscendum signorum et planetarum et aspectuum caracteres. Mit astronomischen Zeichnungen.
8) f. 44—53'. **Cuspiani** *(sic für Cuspiniani)* **Algorismus.**
9) f. 54—57. De radicum extractione et quaedam alia ad arithmeticam spectantia.
10) f. 57—70'. **Die Kunst zu rechnen.** Deutsches Rechenbuch mit angehängten Rechenexempeln.
11) f. 71—90'. **Algorismus** seu ars numerandi introductoria.
12) f. 90. De arte numerandi ex articulis digitisque. Metrice.
„Illi qui constant ex articulis digitisque."

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Unüberzogene Holzdeckel mit Lederrücken.*

---

21. 1. Astronom. 4to. *Pap. 20¹/₂ × 14 cm. 76 Bll. 16. Jahrh.* **4013.**

Arati Phaenomenorum Versiones duae Latinae

a) Joachimi Camerarii (soluta oratione),

b) Aleni Essentiani Angli (metrice), dicatae inclito principi Edvardo Semaura Hertfordiae comiti et Bellocampi baroni.

Durchweg auf Papier geschrieben, womit der betreffende Band (Sphaerae atque Astrorum coelestium ratio natura et motus, M.D.XXXI. Valderus) *durchschossen ist. Vergl. auch Fabricius, Bibliotheca Graeca, IV. p. 100.*

Prov. u. Gesch.: *Nach dem dem inneren Vorderdeckel aufgeklebten Bibliothekzeichen war der Band früher im Besitze der Augsburger Familie Merhard und zwar, wie aus dem Gedicht auf dem Vorsatzblatte erhellt, des Leonardus Merhard.*

Ebd.: *Pappband mit gepresstem Schweinslederrücken, die Deckel überzogen mit Fragmenten einer liturgischen Pergamenthandschrift s. XIV—XV.*

4014. **35. 2. Astronom. 4to.** *Pap. 20 × 15 cm. 184 Bll. 16. Jahrh.*

Farrago thematum genethlialogicorum *(sic)* **collecta per A. R. G. L.** Witeberge. Mit angehängtem Namensregister.

Auf der Innenseite des vorderen Einbanddeckels ein Verzeichniss der Familie des Valentinus Ritterus aus Görlitz mit Angabe der Tage ihrer Geburt und theilweise ihres Todes.

Prov. u. Gesch.: *War früher im Besitze des Herzogs Rudolf August, dessen Monogramm sich auf dem Titelblatt des voraufgehenden Druckes findet.*

Ebd.: *In das Bruchstück einer liturgischen Pergamenthandschrift s. XIV oder XV geheftet.*

4015. **2. 12. Music. 8vo.** *Pap. 16 × 10 cm. 25 Bll. 17. Jahrh. (1634). Mit zahlreichen Federzeichnungen.*

Instrumentum instrumentorum, hoc est Monochordum vel potius Decachordum ad utramque scalam Diatonam, scilicet veterem et Syntonam novam accurate delineatum, illustrissimo Augusto Juniori duci Brunswicensi et Luneburgensi dicatum et oblatum **ab Henrico Grimmio** Holtzm(indensi) anno VoX DoMInI VICtrIX. (1634). *Schlussschrift:* Brunopoli, 28. Aug. absolutum.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband.*

4016. **35. 1. Phys. fol.** *Pap. 30 × 19 cm. 36 Bll. theils zwei- theils dreispaltig. 16. Jahrh. Von zwei Händen.*

Receptenbuch.

Auch auf den Innendeckeln finden sich Recepte verzeichnet.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Unüberzogene Holzdeckel mit Schweinslederrücken: Schliesser abgerissen.*

4017. **43. 1. Physic. fol.** *Pap. 28 × 18 cm. 129 Bll. 16. Jahrh. (1566).*

Probierbuch von Simon Thomas von Altenbergk, mit einer Widmung des Verfassers an den Herzog Julius von Braunschweig und Lüneburg, d. d. Hessen, im Januar (15)67.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband. Auf dem Vorderdeckel in Golddruck:* A. I. D. G. D. B. E. L. (Augustus Junior Dei Gratia Dux Brunswicensis et Lunaeburgensis). Anno. 1636.

---

43. 16. Physic. 4to. *Pap. 19 × 13 cm. 99 Bll. 16. Jahrh. (1517).* **4018.**

Eynn schön vnd gar eynn nnczlich Artzneybnch, aus manchen Bnchern colligirt. *Schlussschrift (roth):* Finis huius capitis Johan Igalt Norinb. quarta post corpus Christi anno 17.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pappband mit schweinsledernem Rücken und ebensolchen Ecken.*

F. 2. Geometric. fol. *Pap. 44½ × 36 cm. 44 Bll. 16.—17. Jahrh.* **4019.**

Eine Anzahl von farbigen Zeichnnngen, Krieger zu Fnss nnd zn Pferde der verschiedenen Nationen darstellend. *Ohne alle begleitende Schrift.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Brauner Lederband mit Bindebändern, die aber grösstentheils abgerissen sind.*

---

27. 2. Geometric. fol. *Pap. 31½ × 21 cm. 56 Bll. 16.—17. Jahrh.* **4020.**

Enthält:

1) f. 1. **Des Herzogs (Dogen) von Venedig Trinmph.** Ein aus einzelnen Blättern zusammengeklebter Holzschnitt, der einen Aufzug der venetianischen Würdenträger mit dem Dogen in der Mitte darstellt.

2) f. 2. Gondelfahrt. *(Colorierter alter Holzschnitt.)*

3) f. 3—56. Typen venetianischer Bevölkerung nnd Gebränche, theils in Federzeichnungen, theils in farhig ausgeführten Bildern.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband mit Bindebändern.*

---

32. 1. Geometric. fol. *Pap. 30 × 19½ cm. 21 Bll. nebst drei in dem Bande lose liegenden Quartblättern. 17. Jahrh. (1617).* **4021.**

Enthält:

1) f. 1—18. Notatio insigniorum Josephi Scaligeri errorum, qui in eius de cyclometria et mesolabio *(diese beiden Werke Scaligers gehen im Druck der Handschrift voran)* libris deprehenduntur per Johan. Georg. Brengkerum medicum (Augustanum) conscripta.

2) f. 19—21′ *(mit davorliegendem Quartblatt).* Einsdem (Joh. Georg. Brenggeri) solutio eines Exempels von Joh. Faulhaber, den 13. Nov. 1617.

3) Zwei Quartbll. mit einem Exempel von Hainzelmann nebst Lösung durch Jo. Ge. Brengger.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband: die Bindebänder abgerissen.*

4022. 15. Geometric. 4to. *Pap. 20½ × 15½ cm. 135 Bll. 16. Jahrh.*
De Utilitate Astrolabii (Petri) **Apiani.**
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband.*

4023. 27. 6. Poetic. 4to. *Pap. 20½ × 14½ cm. 131 Bll. 15. Jahrh. Von mehreren Händen. Mit rothen Ueberschriften und theils rothen theils blauen Anfangsbuchstaben.*
Enthält:
1) f. 1—8′. P. **Virgilii Maronis vita (secundum Aelium Donatum).** Vid. editionem Virgilii per Rob. Stephanum factam (Parisiis 1532).
2) f. 9—10′. **Servii Mauri Honorati grammatici in Bucolica Maronis commentariorum liber.** Vid. editionem Virgilii Stephanianam, l. c. 1—2.
3) *(Druck).* P. Virgilii Maronis Bucolica, cum glossa marginali necnon interlineari, penna exarata.
4) f. 12′—37. **Eiusdem Georgicorum libb. IV.** cum glossa interlineari et marginali.
5) *(Druck, Daventriae in platea episcopi).* Eiusdem Aeneis, cum glossa marginali et interlineari manu scripta.
6) f. 88′—99. **Maphei (Vegii) liber XIII Aeneidos Virgilianae.** *Vergl. 2081(4). — Herausgegeben durch Augusto Liverani (Livorno 1897).*
7) f. 110—132. **Philippi Beroaldi Bononiensis orationes octo habitae in** enarracione a) Georgici carminis Virgiliani, b) Propertii elegiarum, c) Titi Livii et Silii Italici historiarum, d) epistolarum Ciceronis, e) eiusdem Rhetoricorum, f) Juvenalis atque Salustii, g) Ciceronis questionum Tusculanarum et Horatii Flacci laudis musices, h) Persii poete satirici.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen mit Metallbeschlägen und Schliesser. Auf dem vorderen Innendeckel eine Anzahl von Hexametern mit der Ueberschrift:* Summa Virgiliane narrationis in tribus operibus Bucolica, Georgica et Aeneide.

4024. 27. 7. Poetic. 4to. *Pap. 21½ × 15½ cm. 7 Bll. 17. Jahrh.*
Odi 12, 26, 30 e 33 del primo, ode 18 del secondo libro e Ode 7 dell' Epodo d' Orazio vulgarizate del Signor Alessandro de Constanza.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Brauner Lederband mit Goldpressung.*

---

37. 10. Poetic. 4to. *Pap. 20 × 14 cm. 47 Bll. 16. Jahrh.* **4025.**

(Joachimi Mynsingeri) poemata diversa. *Darunter wohl noch manche ungedruckte.*

Prov. u. Gesch.: *War ursprünglich im Besitz des Verfassers, wie mehrere Inscriptionen desselben, theils in Initialen seines Namens theils mit dem letzteren vollständig, darthun, die in dem Bande begegnen. Dann kam dieser Band in die Bibliothek des Herzogs Heinrich Julius (auf dem vorderen Innendeckel steht:* Ex illustri Bibliotheca Henrico-Juliana) *und endlich in die Helmstedter Universitätsbibliothek.*

Ebd.: *Schweinslederband.*

---

114. 3. Poetic. 8vo. **4026.**

Jetzt 62. 18. Aug. 8vo (Gesammtnummer 3697), wo das Nähere nachzusehen ist.

---

88. Quodl. fol. *Pap. 31½ × 21 cm. 9 Bll. 15. Jahrh. Der Platz für die einzusetzenden Initialen offen gelassen.* **4027.**

Enthält:

1) f. 1—7'. **Conputus sacerdotalis de motu solis et lune**, cum glossis marginalibus necnon interlinearibus.

2) f. 8—9'. **Sapphicum carmen endecasyllabum pro peste ad s. Sebastianum.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Rohe Holzdeckel mit Schweinslederrücken: ein Schliesser.*

---

117. 2. Quodl. fol. *Pap. 31 × 21½ cm. 16. Jahrh. (1514).* **4028.**

Enthält:

1) *(Druck.)* Psalterium summi funditoris et egregii cytharedi Davidis prophete etc., per divum Aurelium Augustinum in tres quinquagenas sagaciter divisum, in officina Jacobi Thanner Herbipolitani, civis Liptzensis, decima die mensis Novembris 1511.

2) M. Tullii Ciceronis officiorum liber, diligentia Jacobi Thannersz, Liptzensis civis, 1513.

3) Epistole Pauli Tarsensis etc. *Auf dem Titel (roth):* Lipsick impressit Wolffgangus Monacensis in platea Grimmensi apud sanctum Petrum Anno Dom. M. ccccc. xiii. — Colophon: Impressum — — — in officina libraria providi viri Wolfgangi Stöckels, civis Lipczensis Anno Dom. 1514, quarto Kal. Februarii.

4) P. Terentii Aphri comedie. Aus dem Colophon: Libraria incude

Jacobi Abiegni Lipsicole (quem vulgo Thanner appellitant, Anno etc. 1508).

Die obigen vier Drucke sind sämmtlich und gleichmässig mit einer handschriftlichen Marginal- und Interlinear-Glosse versehen, deren Verfasser — nach verschiedenen in den Stücken begegnenden Inscriptionen — **Casparus Dorsten Magdeburgensis ist.** — Am Schluss von 2) findet sich nach einer Anzahl von handschriftlichen „Benediotiones" die Bemerknng: Datnm Magdeburg anno incarnationis 1514, feria quarta post Pasce.

Ausserdem finden sich nooh folgende handschriftliche kleinere Stücke in den verschiedenen Nummern:

a) *Rückseite des ersten Vorsatzblattes von 1):* Pauli diaconi hymnus de s. Johanne baptista. *(Gedruckt u. A.: Daniel, thesaurus hymnol. I. 209—210.)*

b) *Zweites Vorsatzblatt von 1):* Zwei Linien in Geheimschrift.

c) *Letztes Blatt von 4):* Symbolum fidei graece cum interpretatione Latina.

Prov. u. Gesch.: *Gehörte früher Caspar Dorsten, dem Verfasser der Glosse, wie u. A. erhellt aus der Inscription auf dem Titel von 3):* Iste codex pertinet Caspero Dorsten. Si quis invenit, restituat sibi causa Dei, si non vult, demon frangit sibi collum, mense Januarii, die vero Simonis et Jude, anno incarnationis Jesu Christi 1514.

Ebd.: *Die sämmtlichen obigen vier Stücke waren früher in einem Pergamentbande mit überschlagender Klappe vereinigt, aus dem aber jetzt die Stücke 2) und 4) ausgelöst, besonders gebunden und unter die Auctores classici gestellt worden sind. Der Rest (117. 2. Quodl. fol.) steht im Bibelcabinet.*

4029. **120. Quodl. fol.**

Jetzt 79. 5. Aug. fol. (Gesammtnummer 2783), wo das Nähere nachzusehen ist.

4030. **125. 2. Quodl. fol.** *Pap. 30 × 21 cm. 6. Bll. Anfang des 16. Jahrh.*

Opusculum artificiose memorie ex solidissimis auctoribus collectum vel Memorandi tractatus per venerabilem virum Magistrum Michaelem de Arce Draconis traditus, praecedente Hermanni Buschii in laudem artis memorative carmine.

Ausserdem finden sich auf zehn von den Blättern des ersten mit obiger Handschrift zusammengebundenen Druckes (Textus

Summularum Petri Hispani per Tractatus et capitula divisus, impr. Lyptzk per Melchiorem Lotter 1499) noch zahlreiche geschriebene Interlinear- und Marginalglossen.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Titelblatte des ersten Druckes steht:* Jacobus Groper Asthamensis iusto titulo me possidet.

Ebd.: *Rohe Holzdeckel, von denen der hintere etwas beschädigt, Rücken von Schweinsleder: die beiden Schliesser abgerissen.*

---

130. Quodl. fol. *Pap.* $29^3/_4 \times 21^1/_2$ *cm. 70 Bll. zum kleinsten Theil zweispaltig. 15. Jahrh. (1473). Von verschiedenen Händen. Mit rothen Ueberschriften und rothen sowie blauen einfachen Initialen.* **4031.**

Enthält:

1) f. 1—14. **Anthonii Barsizii Cauteriaria comedia.** *Schlussschrift:* Et sic est finis 1473. *Vergl. 2662 (5).*

2) f. 14′—29′. **Adolphi fabulae versu heroico conscriptae a. 1315**, ut patet versibus 686 et 687. Cum glossis. Ex hoc manuscripto editae in P. Leyseri Historia poetarum et poematum medii aevi, p. 2008—2036.

3) f. 30—40. **Carmen anonymum et anepigraphum glossatum de vulpe**, metro elegiaco leonino expressum, quod in fine haud absolutum videtur.

„Musa refer clausas levium rerum mihi causas“

— „Si mors assit ei, nil habet ipse rei.“

4) f. 45—58 *(zweispaltig).* **Liber anonymus et anepigraphus de amore.**

5) f. 58′—60. **De muliere.**

6) f. 68—70. **Ritmi Alani contra amorem Veneris.** *Gedr.: Leyser l. c. p. 1092—1097.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen: die Schliesser abgerissen.*

---

131. 4. Quodl. fol. *Pap.* $30 \times 19^1/_2$ *cm. 16 Bll. 16. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und einer astronomischen Figur.* **4032.**

Enthält:

1) f. 1—12′. **Vierundzwanzig Sonnentafeln für jeden Tag von vier Jahren in portugiesischer Sprache**, mit den heutigen gewöhnlichen Zahlenzeichen, unter gleichzeitiger Angabe der Abweichung der Sonne für jeden Tag.

2) f. 13—15′. Verhalten und Erklärung der vorausgehenden Tafeln,

wodurch man an jedem Tage des Jahres die Bewegung wissen wird, welche die Sonne von dem Aequator nach Norden und Süden hat.

3) f. 16—16'. Erklärung, damit man durch den Nordstern wisse, wann Mitternacht ist.

2) und 3) gleichfalls in portugiesischer Sprache.

Dies ganze Manuscript ist eingehend besprochen und im Urtext neben deutscher Uebersetzung herausgegeben von H. D. Wilckens unter dem Titel: Ueber eine portugiesische Handschrift der Wolfenbüttler Bibliothek etc. Wolfenbüttel, 1793.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Gepresster brauner Lederband.*

4033. 132. 8. Quodl. fol.

Jetzt 4. 2. 1. Aug. fol. (Gesammtnummer 2053).

4034. 148. 3. Quodl. fol. *Pap. 29 × 20½ cm. 66 Bll. 16. Jahrh.*

Die Historia von der Wale vnd Crönung Kaysers Caroli des Fuuften.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband.*

4035. 154. 3. Quodl. fol. *Pap. 38 × 20¼ cm. 34 Bll.: die Bll. von 11 an zweispaltig. Von verschiedenen Händen. Zum Theil mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—8. **Copia bulle pape Pii (II) super adiutorio proelii et expugnationis Turcorum,** d. d. Rome apud s. Petrum, 1463. Oct. 22. — *Ist die bekannte Kreuzbulle gegen die Türken, die Pius II. kurz vor seinem Ende erliess. Oefters gedruckt, schon gleich nach ihrem Erlass von Fust und Schöffer in Mainz, von welchem frühen Drucke auch unsere Bibliothek ein schön erhaltenes Exemplar besitzt, auch Opp. (Basileae), p. 914—922, ep. CCCCXII.*

2) f. 9—9'. Excerpta quedam ex epistola sexta exhortatoria beati Jeronimi ad Heliodorum. — *Diese Excerpte sind grossentheils dem Briefe XIV in der editio Vallarsiana des Hieronymus (I. 20—38) entnommen.*

3) f. 11—32. Sp. 1. **Fabule multe necnon narratiuncule varie.**
   a) f. 11. Sp. 1 — 11'. Sp. 1. Index fabularum contentarum in c).
   b) f. 11. Sp. 1 — 19'. Sp. 1. Narratiuncule, partim desumpte ex Gestis Romanorum.
   c) f. 19'. Sp. 1 — 32. Sp. 1. Fabule et Narratiuncule.
4) f. 32. Sp. 1 — 34'. Sp. 1. Ordo sancte misse.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Gepresster Schweinslederband mit zwei Schliessern.*

---

165. Quodl. fol. *Pap.* $25^1/_2 \times 19$ *cm. 34 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben.* **4036.**

Tractatus contra Alcharanum *(sic)*, **legem mendacissimam Sarracenorum, conpilatus a fratre Petro de Pennis**, ordinis fratrum predicatorum.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband: die Bindebänder abgerissen.*

---

36. Quodl. 4[to]. *Pap. 21 × 16 cm. 20 Bll. 16. Jahrh.* **4037.**

Theodorici Gresemundi historia violatae a quodam homine impio, cuius nomen **Schelkrop**, anno 1383 **crucis Jesu Christi**, prosaice et versibus heroicis conscripta, addito in calce argumento eiusdem ab Hieronimo Pio Baldung, utriusque iuris doctore. *Gedr.: Johannis scriptores historiae Maguntinae.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Rohe Holzdeckel mit Schweinslederrücken: ein Schliesser.*

---

39. 3. Quodl. 4[to]. **4038.**

Jetzt 785. 2. Nov., wo das Nähere nachzusehen.

---

41. 3. Quodl. 4[to]. **4039.**

Jetzt 789. Nov. S. diese Nummer.

---

45. Quodl. 4[to]. *Pap. 21 × 15 cm. 7 Bll. 16. Jahrh. Von zwei Händen.* **4040.**

Annales breves inde ab anno 1484 usque ad annum 1501.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Rohe Holzdeckel mit Schweinslederrücken: Schliesser abgerissen.*

4041. 62. 6. Quodl. 4to. *Pap. 21 × 15½ cm. 15 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben.*

Augustini Dati Senensis oratoris primarii isagogicus libellus ad Andream. Bricht mit cap. CXXVI ab. Es folgt noch ein Stück de adverbiis (f. 13—14') und ein Blatt (f. 15) aus einer Ars dictaminis.

Prov. u. Gesch.: Stammt aus dem Leuchtenhof vor Hildesheim. Auf dem letzten, sonst leeren Blatte steht: Liber domus presbiterorum et clericorum ortiluminum beate Marie virginis prope et extra muros Hildensemenses.

Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen: zwei Schliesser.

4042. 64. 6. Quodl. 4to.

Jetzt 757. Nov., wo das Nähere nachzusehen.

4043. 78. Quodl. 4to. *Pap. 20¾ × 14 cm. 63 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

Enthält:

1) f. 1'—14'. Opus musicum, cum notis musicis.

2) f. 15—23'. De re computistica. *(Mit astronomischen Figuren.)*

3) f. 24—26'. Rechnenkunst.

4) f. 27 - 63' *(zuletzt quergeschrieben)*. Ars grammatica latina.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Rohe Holzdeckel, Rücken von gepresstem Schweinsleder: ein Schliesser.

4044. 80. 6. Quodl. 4to.

Jetzt 155 Nov., wo das Nähere zu finden.

4045. 82. 6. Quodl. 4to. *Pap. 21 × 15 cm. 44 Bll. 15. Jahrh. Mehrere Hände.*

Enthält:

1) f. 1—6. Tractatus de carmine elegiaco, Hexametro et Penthametro constante, quod genus carminis precipue scripserunt apud Rhomanos Ovidius, Propertius, Tibullus et Gallus, imitati Grecos precipue Callimachum et Euphormionem *(sic)*.

2) f. 7—9'. Versus memoriales in quattuor evangelia et in epistolas biblicas, addita in calce cuiusque partis clavi.

3) f. 10'—12'. Ausgabebuch eines Ungenannten aus d. J. (14)49 und (14)50.

4) f. 17—20. Tractatus de musica et speciebus notarum musicarum.

5) f. 21—32. Musica mensuralis, adiectis in calce nonnullis annotationibus.

6) f. 33—40. Tractatus astronomicus.

Ausserdem sind die gedruckten Stücke in dem Bande vielfach durch geschriebene Marginal- und Interlinearglossen erläutert.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Holzdeckel mit geritztem Schweinsleder überzogen: zwei Schliesser.

---

82. 7. Quodl. 4to. *Pap. 21 × 14½ cm. 27. Bll. Anfang des 16. Jahrh.* **4046.**

Enthält:

1) f. 1′. Auctoritates variorum, ut Servii super primum Eneidos, etc.

2) f. 2—10. Annotationes in Mapheum Vegium de veritatis conflictu.

3) f. 10′—14′. Elementa linguae Graecae.

4) f. 15—27′. Tabula declarativa quorundam terminorum ac instrumentorum, quibus Alathia sive Veritas se afflictam et propulsam indicat.

2—4 spectant ad explicationem libri Vegii.

Auf dem hinteren Schutzblatt des Bandes unter anderen handschriftlichen Bemerkungen folgende:

Servacii festo damni memor esto.
Erphordiam claram $\frac{\text{lux}}{\text{fax}}$ luxit auara de nocte
Anno milleno cccc quater l simul xx
Sex milia domus minus quindecimqne notato
Arserunt civium pariter templa clericorum.

Das richtige Jahr dieses grossen Brandes ist 1472. S. 609 (11).

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Rohe Holzdeckel mit gepresstem Schweinslederrücken: ein Schliesser.

---

82. 8. Quodl. 4to. *Pap. 20¾ × 14 cm. 20 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben.* **4047.**

Enthält:

1) f. 1—16. Ars collacionandi sive sermonandi.

2) f. 16′. Ex depunctionibus Fulgentii.

3) f. 17—17′. Picture luxurie et amoris.

4) f. 17′—19′. Narratiunculae ex b. Benedicto, Ovidio et aliorum.

5) f. 20—20′. Pauli II papae bulla, d. d. Romae, 1468. April 20.

6) f. 20'. Declaratio legati super isto puncto bulle.

7) f. 20'. Forma absolutionis.

Prov. u. Gesch.: Auf dem ersten Blatte des Bandes: Dominus Jordanus Jordens dedit.
Ebd.: Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen: zwei Schliesser.

4048. 82. 15. Quodl. 4to. *Pap. 20 × 14 cm. 35 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

Enthält:

1) f. 1—7. Expedicio omnium specierum algoristicarum.

2) f. 9'—10. Alphabetum adornatum.

3) f. 13. De numeris per litteras Alphabeti.

4) f. 14—19'. De quattuor speciebus arithmeticis.

5) f. 19'. Regulae vitae variae.

6) f. 20—22'. De radicum extractione.

7) f. 22'—24. Quid sciendum de algorismo.

8) f. 25—35'. Computus Judaicus metrice cum commento.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen: nur noch ein Schliesser. Die Innendeckel beklebt mit den Resten einer Papierhandschrift s. XV, enthaltend einen moralischen Traktat.

4049. 86. 6. Quodl. 4to. *Pap. 20½ × 15½ cm. 16 Bll. 15. Jahrh.*
Horacii Flacci Venusini poete censorii Poetica ad Pisones. *Druck o. J. u. O. mit handschriftlichen Marginal- und Interlinearglossen.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Ausgelöst aus 86. 6. Quodl. 4to und jetzt stark brochiert.

4050. 95. Quodl. 4to. *Pap. 20 × 14 cm. 3 Bll. 16. Jahrh.*

Enthält:

1) f. 1—1'. Jacobi Locheri carmen elegiaco metro conscriptum ad Didimum Argentinensem et responsio Istri poete eodem metro conscripta.

2) f. 2—2'. Epistola Jacobi Wimpfeling de hoc epigrammate scripta ad Thomam Rododendrium (Rosenbusch) iure consultum, Friburgi, 1505.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Rohe Holzdeckel mit Schweinslederrücken: ein Schliesser.

---

98. Quodl. 4to. *Pap. 20½ × 14½ cm. 8 Bll. 16. Jahrh. Von zwei Händen.* 4051.

Enthält:

1) f. 1—5. **Collatio de impositione manuum in dedicando sacerdote et dedicanda victima, auctore Philippo Melanthone.** *Gedr.: Opp. in Corp. Reform. X. 572—575.*

2) f. 6—8′. Michaelis Toxitis, poetae laureati, Ode saphica de natali Christi die, praemissa dedicatione rythmica ad Petrum Sturmium, urbis Argentinae senatorem et magistrum civium.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pappdeckel mit gepresstem Schweinslederrücken: die Deckel mit den Fragmenten einer zerschnittenen Pergamenthandschrift grammatischen Inhaltes s. XIV überzogen.

---

104. 16. Quodl. 4to. *Pap. 20½ × 15 cm. 9 Bll. 16. Jahrh. (1524). Von schiedenen Händen.* 4052.

Ein warhafftige kurtze Anzaygung der dreyer Churfurstenn vnnd Furstenn Krigszvbung wider Frantzen von Sickingen geubt. *(Ein Lied auf Franz von Sickingen.) Gedr.: Westdeutsche Zeitschrift f. Gesch. u. Kunst XIV. III. 293—305.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Rohe Holzdeckel mit braunem Lederrücken: noch ein Schliesser.

---

105. Quodl. 4to. *Pap. 20½ × 15 cm. 5. Bll. 15. Jahrh.* 4053.

Enthält:

1) f. 1—3. In supputationem ecclesiasticam Introductorius.

2) f. 3—4. De condicione hominis nati sub quolibet planetarum.

3) f. 4′—5. Notae quaedam astronomicae.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pergamentband.

---

108. 6. Quodl. 4to. *Pap. 20 × 14½ cm. 39 Bll. 16. Jahrh. (1580). Von zwei Händen.* 4054.

Enthält:

1) f. 1—8′. Reformatio bulle primarum (principum) precum ex concilio Basiliensi edita, d. d. Basilee, 1437. Oct. 12.

2) f. 9—31′. Coram Julio II maximo pontifice sacroque Cardineo *(sic)* collegio pro cristianissimo Francorum rege Ludovico XII adver-

sus impudentem et parum consultum calumniatorem apologia per reverendissimum dominum D. Guilhelmum Biconnetum (Briçonnet) Lodoviensis (Lodeve) meritissimum antistitem Rome habita anno M. V^c vij. (1507). *Schlussschrift:* **Deo gratias. 1580.**

3) f. 32—39. **Dieghi Pacecchi, iuris consulti, in prestanda obedientia pro Emanuele Lusitanorum rege invictissimo Leoni X pontifici optimo maximo dicta oratio, additis in calce brevibus carminibus M. Casanovae, Jo. Ja. Capelli, Blosii, P. Cursii Carponetae, Lanceloti Politi iuris consulti, B. Dardani, Jani Vitalis Panormitani, Camilli Porcii.**

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Holzdeckel, von denen einer beschädigt, mit gepresstem Schweinslederrücken: zwei Schliesser.*

4055. **108. 8. Quodl. 4to.** *Pap. 20½ × 15 cm. 36 Bll. 15. Jahrh. Der Platz für die einzusetzenden Anfangsbuchstaben meist leer gelassen.*

Speculum sapientie b. Cirilli episcopi apologeticum quadripertitum *(sic)* **et morum et sapientie floribus aprime depictum. — „Secundum Aristotelis sententiam in proplematibus** *(sic)* **suis.“** ***Nur die drei ersten Bücher und der Anfang des vierten: das Uebrige ausgerissen.***

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Rohe Holzdeckel mit Schweinslederrücken: ein Schliesser.*

4056. **123. 4. Quodl. 4to.** *Pap. 20¼ × 15½ cm. 7 Bll. 16. Jahrh.*

Papst Leos X Schreiben an Lucifer sampt Hellischer Versamlung, d. d. Rom des XX Tags Februarii infernalis anno 1520, nebst Antwort Lucifers, d. d. In der Helle, des sechsten Tags Marcii anno 1520.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Rohe Holzdeckel mit Schweinslederrücken: ein Schliesser.*

4057. **124. 4. Quodl. 4to.** *Pap. 20 × 14½ cm. 61 Bll. zum Theil zweispaltig. 16. Jahrh. Von mehreren Händen.*

Enthält:

1) f. 1—16. **Von Anfang, Namen vnnd Herkhumen des heiligen Reichs Statt Schwebischen Gmund, aus den Cronicken zusamengebracht durch Paul Goldsteiner (seit 1563 Bürgermeister in Gmunden). Nebst Rathslinie von Gmund 1284—1563.**

2) f. 19—39. Beschreibnng und Anzaignng des Vberzngs, Belägerung, Beschiesung, Eroberung, Plunderung der Burger der Statt Gemnnd von Herzog Hanns Friderich zu Sachssen vnd Philipps Landgraffen zu Hessen irem Kriegsvolck Anno 1546 vff den 26. Nonembris.
3) f. 40—41′. Wie es weiter mit der Stat Gmund gehalten ist worden.
4) f. 42—43′. Ain kaiserlich Mandat, wie vnnd in welcher Gstalt die Stett mandiret seyen worden von des anfferlegten Gelts wegen der Statt Gmund zu vberantwurten, d. d. Augspurg, 1547. Decemb. 1.
5) f. 45—46. Ein gleiches an Burgermaister vnd Rath der Statt Nördlingen, d. d. Augspurg, 1548. Mai 15. Mit voraufgehendem Bericht über diese Angelegenheit.
6) f. 47—50′. Ain new gut kayserisch Lied von den Reichstetten vnd zwaien Fursten des Schmalkaldischen Kriegs (in dem Thon „O du armer Jndas"). *Gedr.: v. Liliencron, hist. Volkslieder der Deutschen, IV. no. 539.*
7) f. 53—55′. Der 113. Psalm transmutiert auf den Landgraffen vnd Herzog Hannsen von Sachsen. *Liliencron a. a. O., no. 541.*
8) f. 56—61′. Abschrift und Bestätigung des Privilegs des Weinschenks und der Tabernen halber für die Stadt Gmnnd durch Kaiser Sigismnnd seitens des Kaisers Karl V., d. d. Brussel in Brabant, 1548. Nov. 23.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Gebunden in das Bruchstück eines Notariatsinstrumentes s. XV: mit Bindebändern.*

---

125. 6. Quodl. 4to. *Pap. 20½ × 15 cm. 33 Bll. 16. Jahrh.* **4058.**
Enthält:

1) f. 1—1′. Compendiose artis modulatorie commendatio.
2) f. 2—5. Divi Pauli epistola ad Titum glossata.
3) f. 5′. Q. Horatii Flacci carmen ad Pyrrham (Od. lib. I. carm. 5) glossatum.
4) f. 6′—20′. 25′—31. Compendinm philosophie moralis glossatnm, praemissa lande philosophie moralis.
5) f. 21—24. Compendiosa artis computisticę commendatio cum glossa.
6) f. 31′—33′. Computus ecclesiasticus secundnm Guilhelmum cum glossa.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband mit überschlagender Klappe und Schliesser.*

4059. 125. 9. Quodl. 4to. *Pap. 21 × 14½ cm. 12 Bll. 15. Jahrh.*
Enthält:
1) f. 1—7. Vocabularius mammatrecti super aliquas speciales flores latino-germanicus.
2) f. 7′—12′. Brevis ars dictandi, i. e. Exemplaria diversorum documentorum.
3) *(Vorsatzblatt).* Monachus ethymologisatus.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pergamentband mit Bindebändern.

4060. 142. 7. Quodl. 4to. *Pap. 20 × 14 cm. 11 Bll. 16. Jahrh.*
M. Casparis Amman Augustani vera expositio verborum Domini „Tu es Petrus et super hanc petram edificabo ecclesiam meam“ contra falsam expositionem Thome Murner, ex fonte Hebreo hausta, ad Gasparum Haslochium sacerdotem.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Rohe Holzdeckel mit Schweinslederrücken: zwei Schliesser.

4061. 171. 41. Quodl. 4to.
Jetzt 28. 10. Aug. 4to Gesammtnummer 3321 (3). S. diese Nummer.

4062. 180. 23. Quodl. 4to. *Pap. 19½ × 14 cm. 64 Bll. nebst einigen beschriebenen Bll. der in dem Bande enthaltenen Drucke. 16. und 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*
Enthält:
1) f. 2—61. Capita librorum biblicorum Pentateuchi, Josue, Judicum, Ruth, Samielis I et II, Regum III et IV, Paralipomenon I et II, Esdre I—IV, Tobiae, Judith, Hester, Job.
2) f. 61′. Notae historicae de civitate Goslar a. 1497. 1495. 1601.
3) f. 61′—63′ und auf verschiedenen Seiten der Drucke: Auszüge aus der lateinischen Bibel.
Prov. u. Gesch.: Am Fusse des Titelblattes des ersten Druckes steht: Ex bibliotheca Rudolphei serenissimi Zamoscensium ducis Rogozetti Avgusti.
Ebd.: Rohe, unüberzogene Holzdeckel mit Schweinslederrücken: ein Schliesser.

---

190. 17. Quodl. 4to. *Pap. 19½ × 15½ cm. 62 Bll. 16. und 17. Jahrh.* **4063.**
Von zwei Händen.

Enthält:

1) f. 1—27. Extract vnnd kurtzer summarischer Auszzug vnnd Inhalt vom hochwürdigen Sacrament des Leibs vnnd Bluts Christi, aus D. Luthers seeligen vnnd anderer christlicher Lehrer Schrifften ausgezogen durch Sebastianum Huberum seniorem, Schlosspfarherr zu Kochenstetten 1598, mit voraufgehendem Widmungsschreiben des Verfassers an Sigmund Gamerszfelter und eine Anzahl anderer Kaufherren und Bürger zu Nürnberg.

2) f. 29—62. Anonymi Methodus concionandi.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In die Reste einer zerschnittenen Pergamenthandschrift s. XVI (Marktordnung) gebunden.*

---

196. 1. Quodl. 4to. *Pap. 18½ × 14 cm. 4 Bll. 16. Jahrh.* **4064.**

Poema elegiacum, quod Jacobus Illuminatoris, magister studii Lipsensis, ad adolescentes tempore estivo cecinit, ut studia repetant, premissa epistola auctoris ad Albertum Erenreich et additis glossis interlinearibus necnon marginalibus.

f. 4'. Das Einmaleins.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Rohe Holzdeckel mit Lederrücken: ein Schliesser.*

---

202. 50. Quodl. 4to. *Pap. 19½ × 14½ cm. 24 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* **4065.**

Enthält:

1) f. 1'—5'. Strassburger Nachrichten aus d. J. 1592, namentlich über das Leichenbegängniss des Pfalzgrafen Johann Casimir († 1592. Jan. 6.).

2) f. 5'—7'. Schreiben des Landgrafen Wilhelm von Hessen an den Professor der Theologie Aegidius Hunnius zu Marburg, d. d. Ziegenhain, 1591. Aug. 23.

3) f. 7'—14'. Zwei Schreiben des Hauptmanns und Wachtmeisters Georg Heinrich an den Kurfürsten von Cöln Gebhard Truchsess zu Waldburg, d. d. Aus dem Königl. Feldtlager vor Roan (Rouen) 1592. Jan. 6 und Jan. 5.

4) f. 15—19'. Zeitungen aus Gravenhagen (1592. Jan. 30 und Febr. 8),

Cöln (1592. Febr. 10), Rom (1592. Febr. 8), Venedig (1592. Febr. 14), Lyon (1592. Mai 1).

5) f. 23—24. J. Lipsii epistola ad Jacobum Campium professorem Moguntinensem 1591. Mai 22.

6) f. 24—24'. Aus dem Stammbuche des Pfalzgrafen Ludwig bei Rhein.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband mit Bindebändern.*

4066. **202. 79. Quodl. 4to.** *Pap. 19 × 15½ cm. 36 Bll. 17. Jahrh. (1629).*

Gantz wahrhaffte vnd wunderbare Relation oder Zeitung von einer jungen Tochter auss Böhmen, jetzund zu Lesno im Königreich Polen wohnende, welche sidt einem Jahr haro vnderschidenliche Verzukungen vnd Offenbarungen gehabt hat. Ausz dem Französischen zu Genff gedrukten Exemplar getreuelich verdeutscht. Im Jahr Christi 1629.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband.*

4067. **204. Quodl. 4to.**

Jetzt 993 und 993 a. Nov., wo das Nähere einzusehen ist.

4068. **204. Quodl. 4to.** *Pap. 19½ × 14 cm. 8 Bll. 16. Jahrh.*

(Druck.) Johannis Reuchlini Phorcensis comedia, cui titulus „Scenica progymnasmata cum An. Tun(icii) argumento, 1513.

Auf den 8 ersten Bll. mit **handschriftlichen** Bemerkungen.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: —

4069. **218. 14. Quodl. 4to.** *Pap. 19 × 15 cm. 9 Bll. 16. Jahrh.*

Xenophontis Hercules, quem virtus et voluptas compellant alloquiis, elegiaco **carmine descriptus** et humillime dicatus Wolfgango Adalberto a Würtzburg, equiti Franco, cathedralium ecclesiarum Bambergensis *(sic)* praeposito, **autore Jano Heinrico Scrötero de Güstrow Megapolitano** equite et P(oeta) L(aureato) Caesareo.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband mit Gold- und Blinddruck: zwei Bindebänder.*

---

235. Quodl. 4to. *Pap. 19 × 13½ cm. 27 Bll. 15. Jahrh. (1509). Mit astronomischen und sonstigen Federzeichnungen.* 4070.

Enthält:

1) *(Druck.)* Computus Nurembergensis, *theilweise mit handschriftlichen Glossen.*

2) f. 1—27. Computus astronomicus.

f. 19'. Et sic est finis per me F. E. de Höchstat anno incarnationis salvatoris 1509, pridie Kalendas Novembris eo tempore studens in Lipczigk. Laus Deo.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband mit Blinddruck und Bindebändern.*

---

238. 6. Quodl. 4to. *Pap. 19½ × 14½ cm. 8 Bll. 16. Jahrh. (1563).* 4071.

Consensus professorum et theologorum Argentinensium de cena Domini et de praedestinatione. 1563.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pappband mit gepresstem Schweinslederrücken.*

---

240. 15. Quodl. 4to. *Pap. 19½ × 15 cm. 23 Bll. 16. Jahrh.* 4072.

Enthält:

1) f. 1—9. Propugnatio articulorum Luneburgensium per Paulum ab Eitzum. 9. Dec.

2) f. 11—23. Verantwortung der Praefation, so für die Lüneburgische Artikel gestellt ist. Wider Dr. Maiors Vorrede a Joachim Mörlin.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband mit Bindebändern.*

---

240. 62. Quodl. 4to. *Pap. 18½ × 15 cm. 32 Bll. 17. Jahrh. (1618).* 4073.

Der Kuele-Jumpnitt (Gumpnitt) **sampt seinen Consorten.** *(Ein Pasquill.)*

Unter dem obigen Titel: Diss allerdings vnbekhante schreiben vnd seine hernach lautende beylage ist den 18. October, Anno 1618, alhie zue Wien, zu der kayserlichen Burg oder Erzherzog Ernesti etc. Pallast, allda selbiger Zeit beede Erzherzog Leopoldus vnd Carolus etc. logiret, morgenss zwischen 6 vnd 7 Uhr auff der Stiege durch 2 Kayserliche Trabanten, naments Niclausen Calander von Praag vnd Martin Ruessen gefunden vnd der Koniglichen Würden Herrn Ferdinanden etc. geheimen Räth vnd Canz-

lern (als an deme ess vberschriben vnd mit einem vnbekhanten Petschafft verpetschiert gewesen) Hern Leonhart Boyen inss Losament geliffert worden.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband mit grünen Bindebändern.*

4074. 254. 8. Quodl. 4to.

Epitaphium in Helium Eobanum Hessum ut et in multorum aliorum saeculi XVI eruditorum effigies a viris doctis Helmstadiae degentibus composita.

Ist nicht aufzufinden gewesen.

4075. 363. Quodl. 8vo. *Pap. 16 × 9½ cm. 14 Bll. 16. Jahrh.*

Enthält:

1) f. 1—2'. Epistola Justi Lipsii ad Jacobum Monavium, in qua apologiae Domanni pro Westphalia aliqua ex parte respondet, d. d. Leodii, Nonis Januarii MDXCII.

2) f. 3—12. Nachtigal, d. i. auss Johann Friderichs, Hertzogen zu Sachssen, publicierten Schrifften u. s. w. *Schlussschrift:* Descripsi Augustae Treverorum in tumultibus bellicis 22. Junii Anno (15)92. *Andere Handschriften: 3061 und 264. 34. Extrav.*

2) f. 12'. Verzeichnusz des Vorraths, so auff dem Schlosz Grimmenstein zu Gotha, als es ist eingenommen, vorhanden vnd gefunden worden. Ex curia Coburgensi Jenae Kal. Martis (15)93.

3) f. 13—14. In D. Polycarpum Leyserum.
„O Nachtigall, du vnd dein Gesang."
Unterschrieben: Johann Clingsor Doctor.

4) f. 14'. Epistolium Andreae Nerkorn P. Gr. L. in ac(ademia) Salana ad Witebergenses, propter quod postea factus est profugus, d. d. Jenae, 5 Non. Martii 1590.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Grüner Pappband mit Schweinslederrücken.*

III. Handschriften aus den neueren Miscellanbänden.
(Quodlib. Nova.)

82. 1. Quodl. fol. jetzt 26. Quodl. Nov. *Pap. 31½ × 20½ cm. 86 Bll. 15. Jahrh.* **4076.**
D. Junii Juvenalis satirarum libb. V cum glossa interlineari et marginali, premisso epigrammate.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Gepresster Schweinslederband: zwei Schliesser.

---

165. Quodl. Nov. *Pap. 19¾ × 15 cm. 71 Bll. 16. Jahrh. (1582). Von zwei Händen.* **4077.**
Enthält:
1) f. 1—11'. Von Auszzyhung der funfften Wesenheit, Quinta essentia genandt, ausz bewertten Stucken der Artzney durch Reymundus Lüliüs *(so)*. 1582.
2) f. 12—24. Recepte.
3) f. 24—31. Philippi Theophrasti Paracelsi tractatus de viribus membrorum spiritualium de electro. M.D.LXXII. Gedruckt zu Strassburgk. Bernhardt Jobin.
4) f. 31—71'. Liber (de) Mercurio Theophrasti Paracelsi. f. 41 die rohe Federzeichnung eines chemischen Ofens.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pergamentband mit Binderiemen.

---

218. Quodl. Nov. *Pap. 20 × 15½ cm. 14 Bll. 18. Jahrh. Von zwei Händen.* **4078.**
Enthält:
1) f. 1—8. Untersuchung von dem Wesen des Geistes oder des seltzamen Gespenstes, welches heutigen Tages die Welt äffet, angestellet zur treuherzigen ernstlichen Warnung aller frommen Christen von einem Freunde der Pietät und Feinde der Pietisterey.
Geschehen in demselben Jahr,
Da solche Warnung nöthig war.
2) f. 11—14. Lehr-Puncten der Pietisten.
Prov. u. Gesch.: Aus der Bibliothek der Herzogin Elisabeth Sophia Maria von Braunschweig-Wolfenbüttel, deren Ex-libris dem vorderen Innendeckel aufgeklebt ist.
Ebd.: Pergamentband mit Titel.

4079. 267. Quodl. Nov. *Pap. $18^1/_2 \times 15^1/_2$ cm. 8 Bll. 17. Jahrh.*
Enthält:

1) f. 1—5'. Innocentii III pontificis Romani epistola decretalis ad ducem Zaringiae de principum electorum iure creandi Caesaris libero deque imperii dignitate, quod non a successione sed de electione pendeat, adiecto commentario Ph. Melanchthonis in hanc epistolam.
2) f. 6—7. Ex Johannis Sleidani commentariorum libro XI.
3) f. 7'—8'. Index capitulorum aureae bullae Caroli IV.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband.*

4080. 273. Quodl. Nov. *Pap. $18^1/_2 \times 14$ cm. 1 Bl. 16. Jahrh. (1563).*
Dialogus de nativitate Christi redemptoris nostri (1563) inter Paulum, Philippum et Georgium. Paulus Zeidler exercitii gratia faciebat.
Auf dem hinteren Innendeckel:

Der Hane spricht Christ ist geborn
Der Ochs fragt Wo, wo, wo
u. s. w.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Titelblatt steht:* Paulus Zeidler, *darunter:* Ex bibliotheca Rudolphea serenissimi Brunswic. ducis Rudolphi Augusti.
Ebd.: *Pappband mit Schweinslederrücken.*

4081. 580. Quodl. Nov. *Pap. $15^1/_2 \times 9^1/_2$ cm. 3 Bll. 16. Jahrh.*
Joh. Buckstadt, pastoris primarii Heidelbergensis, Beweiss auss der heil. Schrift und aus glaubwürdigen Historien, dass die Lehre vom h. Abendmahl, die man Zwinglisch und Calvinisch nennt, nicht neulich erfunden, sondern länger als anderthalbtausend Jahr in der Christenheit gewesen sey.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband mit Binderiemen.*

4082. 801. 3. Theol. 8vo. *Pap. 16×10 cm. 16 Bll. 15.—16. Jahrh.*
Enthält:

1) f. 1—7. Paralipomena des Emdischen Berichts, welcher in der Edition vom 12. Aug. 1591 darzu kommen.
2) f. 7'—16'. Kurtze Summa vnd Inhalt der Lehre des heiligen Abendmahls, in eine Taffel gefasset, daraus ein Christ auffs kurtzest

vnd einfeltigst den Streitt des heiligen Abendmahls selbst vrtheilen vnd richten kan, beneben dreyen angehengten christlichen Gesängen, darinnen die ware vnnd in Gottes Wortt gegründte Bekentnisz vom Sacrament des wahren vnd wesentlichen Leibes vnsers Herrn Jesu Christi erkleret wird.

Auf dem vorderen und hinteren Innendeckel und dem Vorsatzblatte: Notata varia.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Titelblatte des ersten in dem Bande enthaltenen Druckes findet sich ausser dem Namen eines Vorbesitzers* (Andreas Albing. G. S.) *noch folgender geschriebener Vers:*

Ich glaube nicht an Gottes Muther,
Ich glaub auch nicht an D. Luther,
Auch glaub ich nicht an Calvinist,
Nu raht zu, wer der beste ist,
F. T. G.

Ebd.: *In roth gefärbtes Pergament gebunden, mit zwei Bindebändern.*

1040. Quodl. Nov. *Pap.* $12^1/_2 \times 7$ *cm. 34 Bll. 17. Jahrh. (letzte Hälfte).* **4083.**
Kurtze Beschreibung des heiligen Römischen Reiches nach gegenwärtigem Statu.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Titel des voraufgehenden Druckes:* Emptionis iure me possidet J. L. Reichell, Bracke, d. 14. Aug. 1753.

Ebd.: *Pergamentband.*

DIE
HANDSCHRIFTEN
DER
HERZOGLICHEN BIBLIOTHEK
ZU
WOLFENBÜTTEL.

BESCHRIEBEN

VON

DR. OTTO VON HEINEMANN,
HERZOGL. OBERBIBLIOTHEKAR.

DRITTE ABTHEILUNG.
DIE WEISSENBURGER HANDSCHRIFTEN.

MIT VIER FACSIMILES IN LICHTDRUCK.

WOLFENBÜTTEL.
VERLAG VON JULIUS ZWISSLER.
1903.

Die hier folgende dritte Abtheilung des Wolfenbütteler Manuscriptenschatzes umfasst die nicht sehr zahlreichen aber grossentheils sehr werthvollen Weissenburger Handschriften (Classis Weissenburgensis), *d. h. die, wie es scheint, vollständige handschriftliche Bibliothek der alten berühmten Abtei Petri und Pauli zu Weissenburg im Elsass. Sie weist im Ganzen 103 Nummern auf, wozu noch zu Anfang eine mit A bezeichnete Nummer kommt, die indess dem genannten Kloster niemals angehört hat, vielmehr allem Anschein nach aus Halberstadt oder einem anderen Orte der Halberstädter Diöcese stammt. Dagegen sind zwei andere ursprünglich zu den Weissenburger Handschriften gehörige Nummern in andere Klassen gerathen, die eine in die Augusteische (3005), die andere in diejenige der Gudianer (148. Gud. Latin.). Jene ist nachweislich von dem früheren Besitzer der Weissenburger Handschriften, Heinrich Julius von Blum, bereits zur Zeit des Herzogs August diesem verehrt worden, woraus sich ihr jetziger Platz unter den Augusteischen Handschriften erklärt, wogegen die Zeit und der Grund, wann und weshalb die andere den Gudischen Handschriften zugesellt worden ist, sich meiner Kenntniss entziehen.*

Die übrigen Weissenburger Handschriften sind erst nach dem Tode des Herzogs August von dessen Söhnen und Nachfolgern Rudolf August und Anton Ulrich für die Wolfenbütteler Bibliothek erworben worden. Ursprünglich bildeten sie, wie bereits bemerkt, den Bücherbestand der Abtei Weissenburg, der bis in die Mitte des 17. Jahrhunderts, so viel wir wissen, intakt und vor jedem Verluste bewahrt geblieben war. Dann aber tauchen diese Manuscripte plötzlich in Mainz auf, wo sie auf ihrer Sendung nach Frankfurt des Stapelrechts wegen angehalten wurden und, wie es scheint, längere Zeit gelagert haben. Hier sollten sie schliesslich an die Goldschläger, bekanntlich die gefährlichsten Jäger auf alles alte Pergament, veräussert werden, als sich glücklicherweise in der Person des Vicepräsidenten am kaiserlichen Appellationsgerichte zu Prag, Heinrich Julius von Blum, ein Käufer für sie fand, der ihren wissenschaftlichen Werth zu schätzen wusste und sie,

unterstützt durch die Fürsprache des damaligen Erzbischofs von Mainz, Johann Philipp von Schönborn, vor der ihnen drohenden Vernichtung bewahrte. Er erwarb den ganzen Handschriftenschatz für einen nicht bekannt gewordenen Preis, bot ihn aber i. J. 1678 den beiden oben genannten herzoglichen Brüdern für 2000 Thaler zum Kaufe an. Die damit eröffneten Verhandlungen gelangten indess, obschon durch die Bemühungen des damaligen Wolfenbütteler Bibliothekars Kaspar Adam Stenger auf das eifrigste und lebhafteste gefördert, erst nach elf Jahren (1689) zum Abschluss. Stenger hat den Einzug dieser wichtigen Erwerbung in Wolfenbüttel nicht mehr erlebt, da er am 12. Januar 1690 starb. Erst einige Monate nach seinem Tode, kamen die Weissenburger Manuscripte unter dem Geleite des zu ihrer Empfangnahme nach Prag gesandten Sekretärs Friedrich Jakob Lautitz in Wolfenbüttel an.

O. v. H.

A. Weissenb. *Pergam.* $47^1/_2 \times 34$ *cm.* *12 Bll. zum Theil zweispaltig.* 4084.
15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit einzelnen rothen Ueberschriften und eben solchen Initialen sowie am Schluss (f. 11' und 12) mit einer Anzahl farbiger, zumeist in einen Kreis gestellter Bildnisse von Fürsten.

Enthält:

1) f. 1—2. **Annales ab anno 1400 usque ad 1452.** „Anno Domini m.cccc depositus fuit Wyczeslaus rex Bohemie" — „actis contigisse."

2) f. 2'—7. **Annales ab anno 716 usque ad annum 1440,** ex variis scriptoribus antiquorum temporum compilati et per manum auctoris cuiusdam incogniti correctionibus et additamentis interlinearibus necnon hinc inde marginalibus adaucti vel correcti.

3) f. 8 *(zweispaltig).* **Series vel nomina archiepiscoporum ecclesie Magdeburgensis** inde ab Adalberto usque ad Guntherum de Swarczeborch († 1445). *(Eine etwas spätere Hand hat zwischen den Zeilen und am Rande die Regierungszeit der einzelnen Erzbischöfe hinzugefügt.)*

4) f. 9 *(zweispaltig).* **Series nominum episcoporum ecclesie Maguntinensis** inde a Crensee (Crescente) usque ad Theodericum pincernam de Erpach († 1459), additis ab altera manu annis obitus cujusque eorum necnon (in margine sub textu) nominibus episcopatuum suffraganeorum ecclesie Maguntinensis.

5) f. 9'. **Nomina episcoporum ecclesie Halberstadensis** inde ab Hildegrimo usque ad Borchardum de Werberge († 1458), adiectis in margine aut inter lineas nonnullis annotationibus historicis.

6) f. 10. Nota historica de Friderico (bellicoso), Saxonie duce, eiusque filio Friderico († 1464) necnon de bello huius Friderici eiusque sociorum contra episcopum Halberstadensem. *Von anderer Hand darunter:* Continuatio numeri 5) usque ad Albertum de Brandenburg, episcopum Halberstadensem († 1545).

7) f. 11'. Imagines ducum Saxoniae inde a Wittekindo usque ad Heinricum II imperatorem († 1024). — f. 12. Imagines principum Welficorum inde ab Heinrico superbo usque ad fratres Heinricum et Bernhardum, filios Magni Torquati ducis.

Prov. u. Gesch.: Diese Handschrift stammt, wie schon der weiland Archivar Koch auf einem hineingelegten halben Papierbogen bemerkt hat, nicht aus Weissenburg, enthält auch nichts auf dies Kloster bezügliches. Wie sie unter die Weissenburger Manuscripte gekommen, ist nicht bekannt. Ihrem Inhalte nach scheint sie in der Stadt oder Diöcese Halberstadt geschrieben zu sein.

Ebd.: Pappband mit Lederrücken und Ecken.

4085. **1. Weissenb.** *Pergam. 41 × 30 cm. 247 Bll. zweispaltig. 11. Jahrh. Mit einfachen schwarz umrissenen Anfangsbuchstaben sowie mit einer Anzahl grösserer meist in Flechtwerk ausgeführter, schwach-illuminierter Initialen.*

Haimonis episcopi Halberstadensis homiliae in evangelia dominicalia per circulum anni, incipientes die dominica adventus, **insertis hinc inde lectionibus Augustini, Gregorii Magni, Leonis Magni, Bedae etc.**

f. 216' ist nach einer Randbemerkung ein Defect, das Folgende aber gehört nach derselben Bemerkung ans Ende des Bandes.

Prov. u. Gesch.: f. 1. Sp. 1 auf dem unteren Rande: Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli Wyssenburg.

Ebd.: Hellbrauner Lederband. Zu Schutzblättern sind Fragmente einer liturgischen Handschrift mit Neumen s. XII verwandt worden.

4086. **2. Weissenb.** *Pergam. 38½ × 26 cm. 219 Bll. 11. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und eben solchen einfachen Initialen. Hie und da farbige Zeichnungen und f. 219' eine merkwürdige, die ganze Seite füllende allegorische Zeichnung.*

Isidori Hispalensis etymologiarum seu originum libb. XX. *Der Abschnitt zu Ende von Buch V findet sich in dieser Handschrift zu Ende von Buch III.*

Prov. u. Gesch.: f. 1 (sonst nur mit Schriftproben bedeckt): Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wisenburg. *Etwas unterhalb von einer Hand s. XIII:* Mime liben berren ... dem Senger von Wissenburg.

Ebd.: Wie 4085.

4087. **3. Weissenb.** *Pergam. 38½ × 23 cm. 173 Bll. 10. Jahrh. Mit einer grossen Anzahl rother Ueberschriften, zum Theil in Kapitalschrift,*

sowie mit einer Reihe alterthümlicher Initialen (Flechtwerk) in Gelb und Schwarz.

Enthält:

1) f. 1—172. **Canones conciliorum et decreta pontificum, collectore Dyonisio Exiguo.** *Hie und da mit deutschen Marginal- und Interlinear-glossen. Zwischen f. 8 und 9 ist eine Lücke, da hier ein beschrieben gewesenes Blatt ausgeschnitten ist.*

2) f. 172'—173 *(zum grössten Theil zweispaltig).* **Provinciae Galliae** (Provinciae Galliganis). *Mon. Germ. hist. Auctor. antiquiss. IX. 572.*

Vergl. über diesen Codex auch Steinmeyer und Sievers, Althochdeutsche Glossen, IV. 664.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 steht auf dem oberen Rande:* Codex sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wissenburg *und nochmals auf der Rückseite des hinteren Schutzblattes:* Codex sanctorum Petri et Pauli in Wissenburg etc. etc. pro fratribus ordinis sancti Benedicti.

Ebd.: *Wie 4085.*

---

4. Weissenb. *Pergam. 37 × 23 cm. 273 Bll. 10. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und einzelnen einfachen Initialen.* **4088.**

Aurelii Cassiodori senatoris expositionis in Psalterio pars I, usque ad psalmum quingentesimum. Continuationem vide in numeris 4098 et 4108.

Prov. u. Gesch.: *Stammt gleichfalls aus dem Kloster Weissenburg.*

Ebd.: *Wie 4085.*

---

5. Weissenb. *Pergam. 36 × 29 cm. 280 Bll. zweispaltig. 10.—11. Jahrh. Von mehreren Händen. Mit rothen Ueberschriften und eben solchen einfachen Initialen.* **4089.**

Remigii Antissiodorensis (Autissiodorensis) **expositio in Psalmos.** *f. 2' unten von einer nicht viel späteren Hand in Kapitälchen:* Remigius super psalterium expositor eximius. — *Von den Ausgaben, die von Migne eingeschlossen, vielfach abweichend.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Vorsatzblatte (f. 1):* Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wissenburg.

Ebd.: *Wie 4085. Zu dem Vorsatzblatt ist das Fragment eines exegetischen Tractats (s. X) verwendet worden.*

4090. 6. **Weissenb.** *Pergam. 36 × 24½ cm. 252 Bll. zweispaltig. 11. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben sowie mit einigen grösseren Initialen in anderen Farben.*

Augustini Hipponensis super tertio quinquagenario Psalterii enarratio.

Prov. u. Gesch.: f. 1 oben steht: Codex in Wizenburg ordinis sancti Benidicti nigrorum monachorum.

Ebd.: Wie 4085.

4091. 7. **Weissenb.** *Pergam. 34 × 26½ cm. 172 Bll. zweispaltig. 9.—10. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.*

Augustini Hipponensis de civitate Dei lib. XI usque ad librum XVII inclusive, additis in fine capitulis libri XVIII. — *Die drei ersten Bll. enthalten (f. 1'. Sp. 2) in rother Kapitalschrift den Titel* (Incipit liber sancti Augustini de civitate Dei contra paganos undecimus), *sodann (f. 1 und 3'. Sp. 2)* Liturgische Fragmente mit darüber geschriebenen Neumen, die sich auch auf den Rändern von f. 4 fortsetzen, *endlich (f. 2—3'. Sp. 1)* Initium vitae s. Nicolai Myrensis vel Patarensis.

Prov. u. Gesch.: f. 4 auf dem oberen Rande: Codex sancti Petri in Wissenburg ordinis s. Benedicti.

Ebd.: Wie 4085.

4092. 8. **Weissenb.** *Pergam. 33½ × 25½ cm. 285 Bll. 11. Jahrh. Mit einfachen farbigen Initialen.*

B. Hieronymi commentarius in Esaiam (usque ad Capitulum 44: cetera desunt).

Prov. u. Gesch.: f. 1: Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wizenburg.

Ebd.: Wie 4085.

4093. 9. **Weissenb.** *Pergam. 33 × 25½ cm. 264 Bll. 11. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und ebensolchen einfachen aber kunstreichen Initialen.*

B. Hieronymi commentarius in Ezechielem. In calce deficiunt octo capitula de Ezechiele cum sua explicatione.

Prov. u. Gesch.: Auf dem oberen Rande von Bl. 2: Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wyszenburg.

Ebd.: Wie 4085.

---

10. **Weissenb.** *Pergam. 33 × 25 cm. 161 Bll. zweispaltig. 10. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und zierlichen farbigen Initialen im Geschmack der Zeit.* **4094.**

Tractatus vel commentarius Aurelii Augustini super evangelium sancti Johannis. Pars prima complectens capp. 1—23, praecedente indice capitulorum.

f. 2. Sp. 2. Hymnus (Audi benigne conditor).

Prov. u. Gesch.: *f. 2 (durchstrichen):* Codex monasterii sancti Petri in Wissenburg, ordinis sancti Benedicti.

Ebd.: *Wie 4085.*

---

11. **Weissenb.** *Pergam. 33 × 25½ cm. 139 Bll. 10. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben und ebensolchen einfachen Initialen.* **4095.**

Enthält:

1) f. 1—2'. **B. Hieronymi ad Paulum de alphabeto Hebreorum.** *Opp. ed. Vallarsii I. 146—150.*

2) f. 2'—3. **Eiusdem ad Marcellam de diapsalmate.** *Opp. I. 135—139.*

3) f. 3' *(durchweg in rother Kapitalschrift).* **Versus** incipientes „Cantica Davitico Christum modulantia plectro." *Dem Augustin zugeschrieben. Opp. edit. Antwerp. I. IV. initio.*

4) f. 4—139. **B. Augustini explanatio Psalterii, excepta ex decadis eiusdem.** *Cfr. Opp. edit. Basil. 1556, VIII. Sp. 8—1756.*

Prov. u. Gesch.: *f. 3':* Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wissenburg, ordinis sancti Benedicti.

Ebd.: *Wie 4085.*

---

12. **Weissenb.** *Pergam. 33 × 25 cm. 194 Bl. 10. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* **4096.**

Tractatus vel homiliae diversorum patrum, ab initio et in calce mutilae.

Prov. u. Gesch.: *Aus dem Kloster Weissenburg.*

Ebd.: *Wie 4085.*

---

13. **Weissenb.** *Pergam. 35 × 24 cm. 119 Bll., von denen Bl. 99 leer, zweispaltig. 10. Jahrh. Von zwei Händen. Die Stichworte der erklärten Stellen meist in rothen Kapitälchen übergeschrieben. Mit einzelnen einfachen Initialen, namentlich f. 101, wo die zweite Hand beginnt.* **4097.**

Enthält:

1) f. 1—62. Sp. 1. **B. Hieronymi tres libri explanationum in epistolam Pauli ad Ephesios.** *Opp. (edit. Vallarsiana). VII. 537—684.*

2) f. 62. Sp. 1 — f. 88′. Sp. 1. **Eiusdem explanatio in epistolam Pauli ad Titum.** *Opp. l. c. VII. 685—740.*

3) f. 88′. Sp. 1 — 98′. Sp. 1. **Eiusdem explanatio in epistolam Pauli ad Philemonem.** *Opp. l. c. VII. 741—764.*

4) f. 100—119. (Anonymi) **tractatus in epistula ad Hebreos.** *In dem f. 1 befindlichen Inhaltsverzeichniss s. XV gleichfalls dem heiligen Hieronymus zugeschrieben, wobei eine nur wenig spätere Hand bemerkt hat:* Mentiris.

Prov. u. Gesch *: f. 1 und f. 58:* Codex monasterii s. Petri in Wissenburg ordinis sancti Benedicti *und f. 99′:* Liber sanctorum Petri et Pauli in Wissenburg.

Ebd. *: Wie 4085. Es scheint, dass die beiden Stücke des Codex (f. 1—98 und f. 100—119) erst später zusammengebunden sind, ursprünglich aber zwei selbständige Handschriften gebildet haben.*

4098. **14. Weissenb.** *Pergam. 33 × 23 cm. 346 Bll. 9.—10. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und einfachen Initialen, f. 2 und 244′ finden sich solche in Farbe, jene auch in bedeutender Grösse* (Q). *Auf der gegenüber liegenden Seite (f. 1′) steht in grosser farbiger Kapitalschrift:* In Christi Nomine Incipit Psalmus Centesimus Primus.

Aurelii Cassiodori senatoris expositionis in Psalmos pars III, inde a psalmo 101 usque in finem. *Schlussschrift (in farbiger Kapitalschrift):* Explicit Expositio Psalmorum Numero CL. Vid. 4088 et 4108.

Prov. u. Gesch. *: Auf dem Vorsatzblatte:* Liber sancti Petri in Wissenburg ordinis sancti Benedicti.

Ebd. *: Wie 4085.*

4099. **15. Weissenb.** *Pergam. 32½ × 24 cm. 128 Bll. theils ein-, theils zweispaltig. 11. Jahrh. Von drei Händen. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben: f. 90 grössere Initiale in Roth.*

Enthält:

1) *Auf dem Vorsatzblatte (1′—2).* **Fragmentum vitae s. Bonifatii.** *Gedr.: Monum. Germ. hist. SS. II. 343 und 344.*

2) f. 1′. 3—39 *(ein- und zweispaltig).* **Ceremoniale ecclesiasticum.** *Theilweise mit Neumen. f. 17′ und 18 auf dem oberen Rande das griechische Alphabet.*

3) f. 39'—89'. **Ordo ad missam a s. Petro apostolo institutus cum expositione sua.** *Darin (f. 59):* Symbolum Nicaenum graece, litteris latinis scriptum.

4) f. 90—128' *(zweispaltig).* **Ordo ecclesiasticus vel Rituale ab adventu Domini per totum annum.** *Am Schluss scheint etwas zu fehlen.*

Prov. u. Gesch.: f. 1 auf dem oberen Rande: Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wissenburg *und nochmals auf dem hinteren Schutzblatte:* In Wissenburg pertinet fratribue.

Ebd.: Wie 4085. Zum hinteren Schutzblatt ist das Fragment einer liturgischen Pergamenthandschrift s. XV verwandt worden.

---

16. Weissenb. *Pergam. $32^1/_2 \times 25^1/_2$ cm. 93 Bll. zweispaltig. 10. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften.* **4100.**

B. Augustini libri de civitate Dei III priores et initium libri III repetitum usque ad caput 12 inclusive.

f. 1' der Titel in rother Kapitalschrift.

Prov. u. Gesch.: f. 1: Liber Monasterii S. P. in Wissenburg *und f. 2 sowie f. 90:* Codex monasterii sancti Petri in Wissenburg, ordinis sancti Benedicti.

Ebd.: Wie 4085.

---

17. Weissenb. *Pergam. $32^1/_2 \times 20^1/_2$ cm. 324 Bll. 9.—10. Jahrh. Mit alterthümlichen farbigen Initialen. — f. 1 und f. 324' je eine Federzeichnung, je den h. Hieronymus darstellend.* **4101.**

S. Hieronymi presbiteri breviarius in Psalterium. *Opp. (ed. Vallarsiana), VII. 2. 1—544.*

Prov. u. Gesch.: f. 1: Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wysenburg, ordinis divi Benedicti *(ebenso f. 2).*

Ebd.: Wie 4085.

---

18. Weissenb. *Pergam. 32×25 cm. 151 Bll. zweispaltig. 9.—10. Jahrh. Mit zahlreichen Initialen in Farben sowie mit rothen Ueberschriften.* **4102.**

Enthält:

1) f. 1—150. **B. Augustini episcopi commentarius vel tractatus super evangelium secundum Johannem. Pars secunda,** inde a tractatu XXI *(Opp. XXIV)* usque ad tractatum LI *(Opp. LIV). Zwischen Bl. 144 une 145 ist eine Lücke. Opp. (ed. Basil. IX). Die Reihenfolge der Tractate ist in der Handschrift theilweise verschoben. Voran*

geht (f. 1) ein defectes Register. f. 1' der Titel in blauer, rother und gelber Kapitalschrift.

2) f. 150'—151 *(von anderer kleinerer und etwas späterer Hand).* **Heimonis** (Haymonis episcopi Halberstadensis) **sermo in vigilia s. Johannis baptistae** (lectio secundum evangelium secundum Lucam).

Prov. u. Gesch.: *f. 1 und f. 1' auf dem oberen Rande:* Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wiszenburg.

Ebd.: *Wie 4085.*

4103. **19. Weissenb.** *Pergam. 32 × 24 cm. 114 Bll. zweispaltig. 10. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften.*

Bedae venerabilis in evangelium Marci expositio. *Schluss in Kapitalbuchstaben:* Expositionis in evangelium Marci liber quartus explicit Baedae fumuli *(sic)* Christi et presbiteri. Deo laudes. *Opp. (ed. Colon. 1612) V. p. 92 sqq.*

Prov. u. Gesch.: *Stammt aus Kl. Weissenburg, obschon sich keine darauf bezügliche Inscription in dem Codex findet.*

Ebd.: *Wie 4085.*

4104. **20. Weissenb.** *Pergam. 31½ × 24 cm. 206 Bll. zweispaltig. 10. Jahrh.*

Bedae venerabilis in evangelium Lucae expositio. *Opp. (ed. Colon. 1612), V. 213 sqq.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Vorsatzblatte zweimal:* Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli in Wiszenburg. *Unter der letzten Inscription von alter Hand:* ERCANBOLT.

Ebd.: *Wie 4085.*

4105. **21. Weissenb.** *Pergam. 31 × 23½ cm. 171 Bll. 10. Jahrh.*

Hrabani Mauri commentariorum in Paralipomena libb. IV., premissa epistola dedicatoria ad Ludowicum regem Germaniae neonon indice capitulorum. *Opp. (Colon. 1626), III. 149—242. Das Vorsatzblatt enthält das Bruchstück eines Antiphonale, theilweise mit Neumen.*

Prov. u. Gesch.: *f. 1 auf dem unteren Rande:* Codex monasterii sancti Petri in oppido Wissenburg, ordinis sancti Benedicti.

Ebd.: *Wie 4085.*

4106. **22. Wissenb.** *Pergam. 31 × 25 cm. 247 Bll. zweispaltig. 10. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben. f. 1' der Titel in*

rother und schwarzer Kapitalschrift und mit einer grösseren Initiale (H).

Flavii Josephi antiquitatum Judaicarum libb. XII priores.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 von alter Hand in Uncialschrift:* Hic Liber Est Sancti Petri de Wizenburg.

Ebd.: *Wie 4085.*

---

23. Weissenb. *Pergam. 30½ × 25 cm. 146 Bll. zweispaltig. 10. Jahrh. Mit rothen und schwarzen Ueberschriften.* **4107.**

Flavii Josephi libb. VII de bello Judaico. *Die Handschrift betrachtet dies Werk als Fortsetzung von 4106 und zählt deshalb dessen Bücher von XIII bis XIX.*

Prov. u. Gesch.: *f. 1 auf dem oberen Rande:* Liber monasterii s. Petri in Wissenburg.

Ebd.: *Wie 4085.*

---

24. Weissenb. *Pergam. 31½ × 23 cm. 223 Bll. 9.—10. Jahrh. Mit einzelnen grösseren Initialen in roth.* **4108.**

Aurelii Cassiodori senatoris expositionis in Psalmos pars II inde a psalmo 51 usque ad psalmum 100. *f. 2 in schwarzer Kapitalschrift:* In Dei Nomine Incipit Expositio Psalmorum Cassiodori Senatoris Exigui Servi Dei Jam Domino Prestante Converso: A Quinquagesimo Primo Psalmo Usque Centesimum. *Schlussschrift (in eigenthümlichen, theilweise den griechischen ähnlichen Buchstaben):* Explicit Psalmus Centesimus: *Δω Γρατιας. Vid. 4088 und 4098.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Vorsatzblatte (f. 1) durchstrichen:* Codex sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wissenburg.

Ebd.: *Wie 4085.*

---

25. Weissenb. *Pergam. 31 × 22 cm. 121 Bll. 10. Jahrh.* **4109.**

Hrabani Mauri glossa vel enarratio in Genesin abbreviata. *Ungekürzt in den opp. (ed. Col.) II. 4—83.*

Prov. u. Gesch.: *f. 1:* Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum Wyszenburg, ordinis sancti Benedicti.

Ebd.: *Wie 4085.*

---

26. Weissenb. *Pergam. 30¾ × 25½ cm. 286 Bll. zum kleineren Theil zweispaltig. 10. Jahrh.* **4110.**

Enthält:

1) f. 1—268. **Evangeliarium glossatum,** praemissis epistola b. Hieronymi

ad Damasum papam prologo in 4 evangelia, capitulis, canonibus, neonon interpretatione nominum propriorum Hebraicorum. *Mit rothen Ueberschriften und Schlussschriften in Kapitalbuchstaben.*

2) f. 268' *(abwechselnd in schwarzer und rother Schrift).* **Aibini vel Alcuini carmen de quattuor evangelistis.** *Zuletzt gedr.: Monum. Germ. hist. (Poëtae Latin. medii aevi) I. 71. 1. p. 293—294.*

3) f. 13. **Eiusdem Carmen.** *Gedr.: ibid. I. 71. 2. p. 294.*

4) f. 269—286. **Capitulare evangeliorum de anni circulo.** *Mit rothen Ueberschriften in Uncialschrift.*

Prov. u. Gesch.: f. 1 auf dem unteren Rande: Codex monasterii sancti Petri in Wissenburg, ordinis sancti Benedicti.

Ebd.: Wie 4085.

4111. **27. Weissenb.** *Pergam. 31×23¹/₂ cm. 158 Bll. 10. Jahrh. (die Bll. 1—7 von einer Hand des 14. Jahrhunderts ergänzt). f. 1 eine grössere Initiale* (L) *in Blau auf rother netzartiger Unterlage. f. 38' in der Mitte der Seite findet sich ein durch ein † bezeichneter Defect von vier Zeilen.*

Haimonis vel Aymonis, episcopi Halberstadensis, commentaria in apocalypsin b. Johannis apostoli et evangeliste in septem libros distincta. — *Vergl. no. 2447 (3). — Auf dem Vorsatzblatt das Bruchstück eines anderen biblischen Commentars s. XI.*

Prov. u. Gesch.: Auf den Vorsatzblatt oben: Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wyszenburg.

Ebd.: Wie 4085.

4112. **28. Weissenb.** *Pergam. 31¹/₂×23¹/₂ cm. 104 Bll. zweispaltig. 10. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften.*

Enthält:

1) f. 1—18. Sp. 1. **Augustini in epistolam b. Pauli ad Romanos expositionis lib. I.** *Der Anfang f. 1' in Kapitalschrift. Am Ende fehlt ein kleines Stück. Gedr.: Opp. (ed. Basil. 1569) IV. 1189—1212.*

2) f. 18. Sp. 1 — 104. **B. Hieronymi in epistolam ad Galatas Pauli apostoli commentarii libb. III.** *Opp. (ed. Lorenzan.) VII. 1. 367—536.*

Prov. u. Gesch.: f. 1: Codex iste pertinet monasterio beatorum apostolorum Petri et Pauli Wysenburch; *f. 1' (durchstrichen):* Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wissenburg; *endlich f. 2 unten:* Liber monasterii sancti Petri in Wissenburg, ordinis sancti Benedicti.

Ebd.: Wie 4085.

---

29. Weissenb. *Pergam. 31 × 22 cm. 155 Bll. 9.—10. Jahrh. Zwischen* **4113.**
f. 124 und 125 ist ein Bl. ausgeschnitten.

Walafridi Strabi epitome expositionis magistri Hrabani Mauri in Exodum (f. 2—66'), **Leviticum** (f. 66'—106'), **Numeros** (f. 107'—135') **et Deuteronomium** (f. 135'—155'). *Mit althochdeutschen Glossen. Zu Anfang bekennt sich Strabo in einem Vorwort hauptsächlich durch folgende Verse als Epitomator:*

Hinc librum exposuit Hrabanus iure sophista,
Strabus et imposuit frivolus hos titilus.

Die Epitome aus dem Commentar zum Leviticus ist gedr. in Opp. Rhabani Mauri (edit. Colon. 1626) II. 296 sqq. Die Glossen bei Steinmeyer und Sievers, AHD. Glossen, IV. 255 ff.

***Prov. u. Gesch.**: Auf dem sonst fast ganz leeren Vorsatzblatte (f. 1):* Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wisenburg, ordinis sancti Benedicti.
***Ebd.**: Wie 4085.*

---

30. Weissenb. *Pergam. 32 × 22½ cm. 106 Bll. zweispaltig. 10. Jahrh.* **4114.**
Enthält:

1) f. 1'—105'. Sp. 2. **Augustini de concordia evangelistarum libb. II et III.**
2) f. 105'. Sp. 2 — 106. **Catalogus codicum, qui inventi sunt in armario sancti Petri in Vuizzunburg sub Folcmaro abbate.** *Gedr.: Schannat, vind. litt. 8. Kelle, Otfrid II. p. XIX. Knittel, Ulphilas, 243—245. Becker, Catalogi bibliothecarum antiqui no. 48. Vergl. auch Gottlieb, mittelalt. Bibliotheken, no. 212.*

***Prov. u. Gesch.**: f. 1:* Codex *(das Uebrige ist erloschen).*
***Ebd.**: Wie 4085.*

---

31. Weissenb. *Pergam. 31 × 22 cm. 157 Bll. 10. Jahrh. Anscheinend* **4115.**
von zwei Händen.
Enthält:

1) f. 1—76. **Hrabani Mauri expositionis in librum Josua libb. III,** praemissa epistola dedicatoria ad Friderichum episcopum.
2) f. 76—141'. **Eiusdem expositionis in libros iudicum libb. II.** *Opp. III. 1—35.*
3) f. 141'—157'. **Eiusdem expositionis in librum Ruth lib. I.** *Opp. l. c. III. 36—44.*

***Prov. u. Gesch.**: Auf der sonst leeren Seite 1':* Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wizenburg.
***Ebd.**: Wie 4085.*

4116. 32. Weissenb. *Pergam. 30¹/₂ × 23¹/₂ cm. 108 Bll. 10. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.*

Hieremias propheta (f. 8—97′) **cum glossa marginali Hrabani Mauri,** premissis (f. 1—6) indice capitulorum necnon (f. 6′—7′) prologis duobus. Accedunt (ab altera manu scripti) **Threni vel lamentationes Hieremiae cum glossa marginali eiusdem.** *Auf der sonst leeren Seite f. 108′:* Alcuini carmen, quod incipit: „Nauta rudis pelagi." *Gedr.: Mon. Germ. hist. Carmina I. 284.*

Prov. u. Gesch.: *Ohne jede Inscription aber sicher aus Weissenburg stammend.*
Ebd.: *Wie 4085.*

4117. 33. Weissenb. *Pergam. 30¹/₂ × 25¹/₂ cm. 79 Bll. f. 3′—4′ zweispaltig. 10. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.*

Isaias propheta cum glossis marginalibus Hrabani Mauri, praemissis (f. 3′—4′) duabus praefationibus.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Vorsatzbl. (f. 1):* Codex sanctorum Petri et Pauli in Wissenburg *(durchstrichen) und am Schluss (f. 79) von der Hand des Schreibers:* Liber de monasterio Leucopolitano.
Ebd.: *Wie 4085.*

4118. 34. Weissenb. *Pergam. 30¹/₂ × 23 cm. 170 Bll. 9. Jahrh. Mit kleineren und grösseren Initialen, letztere auch in Farben.*

Enthält:

1) f. 1—167′. **Bedae venerabilis historiae ecclesiasticae libb. V.**
2) f. 167′—169. **Eiusdem epitome historiae ecclesiasticae.**
3) f. 169—169′. **Vita Bedae brevis ab eo composita.** *Opp. (Basil. 1563). III. 207—208.*
4) f. 169′—170′. **Catalogus operum venerabilis Bedae.** *Schlussschrift (rothe Kapitälchen):*

DEO GRATIAS AGO TIBI SEMPER ET UBIQUE.
AMEN.
M.
OAR
P.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem unteren Rande des nicht bezifferten Vorsatzblattes:* Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wissenburg.
Ebd.: *Wie 4085. Als Vorsatzblatt ist das Fragment einer liturgischen Pergamenthandschrift s. X mit Neumen verwendet.*

---

35. **Weissenb.** *Pergam. 30 × 23 cm. 114 Bll. Ende des 10. Jahrh. f. 1 in Kapitalschrift:* Incipit Tractatio Beati Hilarii in Mathevm. — *f. 2 grössere Initiale* (G) *in Farben.* **4119.**

B. Hilarii episcopi explanatio evangelii Matthaei. *Opp. (Parisiis 1510) fol. I—XXXV.*

f. 113' und das hintere Schutzbl. 114 enthalten, von mehreren Händen geschrieben, theils durch Abreiben mit Bimstein getilgt, ein merkwürdiges Ausleiheverzeichniss der Klosterbibliothek von Weissenburg aus dem 10. Jahrhundert, zuerst, aber sehr ungenau, abgedruckt von Schannat, Vindem. litter. collectio prima, pag. 9, dann von Knittel, Ulphilae versio Gothica etc., pag. 246, endlich von Kelle, Otfrids Evangelienbuch II. Vorrede pag. XIX. Vergl. auch Becker, Catalogi bibliotecarum antiqui no. 48 und Gottlieb, mittelalt. Bibliotheken no. 211.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 auf dem oberen Rande (durchstrichen):* Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wizenburg, ordinis Benedicti.
Ebd.: *Wie 4085.*

---

36. **Weissenb.** *Pergam. 30 × 22½ cm. 93 Bll. (einschliesslich des Vorsatzblattes). 9.—10. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben in Kapitalschrift.* **4120.**

Duodecim prophetae minores cum glossa marginali, fortasse Hrabani Mauri.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 auf dem oberen Rande (durchstrichen):* Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wiszenburg.
Ebd.: *Wie 4085.*

---

37. **Weissenb.** *Pergam. 30 × 21 cm. 113 Bll. zweispaltig. 10. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften.* **4121.**

Enthält:

1) f. 1—96. **Bedae venerabilis expositio in epistolas catholicas Novi Testamenti.** *Opp. (Basil.) V. 929—1057.*

2) f. 97—113'. **Eiusdem quaestiones in libb. Regum.** *Opp. l. c. IV. 441—462.*

Prov. u. Gesch.: *f. 113'. Sp. 2:* Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wiszenburg.
Ebd.: *Wie 4085.*

4122. 38. Weissenb. *Pap. 29 × 21 cm. 246 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Von zwei Händen. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben. Enthält:*

1) f. 1—180'. **Passionale vel martyrologium sanctorum,** addito in calce (f. 181) indice.
2) f. 181'. De sancto Panthaleone martyre.
3) f. 182—188. Sp. 1. Passio sanctorum Sergii et Bacchi martyrum.
4) f. 188. Sp. 1 — 188. Sp. 2. Ex speculo (historiali) Vincentii (Bellovacensis) de sanctis Sergio et Bacho.
5) f. 189—207. **Sermo vel tractatus anonymi in die Parasceue.**
6) f. 207'—233. **Theoderici de Apolda liber de vita b. Elizabeth.** *Schlussschrift (roth):* Explicit tractatus de vita beate Elizabeth et de nobilitate parentum eius et de ortu eius celitus ostenso.
7) f. 235—246'. **Anonymi tractatus de virtutibus et vitiis cardinalibus.**

Prov. u. Gesch.: f. 1 auf dem oberen Rande (durchstrichen): Liber monasterii sanctorum Petri et Pauli in Wissenburg, *und f. 246' (undurchstrichen) nochmals:* Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli in Wiszenburg.
Ebd.: Wie 4085.

4123. 39. Weissenb. *Pergam. 29½ × 25 cm. 222 Bll. 10. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften.*

Hrabani Mauri explicationum in epistolas s. Pauli libb. XI, scilicet:

f. 1'—111. Explicationum in epistolas ad Corinthios. libb. IX—XIII, praemissis argumentis et indicibus capitulorum.

f. 111—174'. Explicationes in epistolam ad Galatas, praemissis argumento et indice capitulorum. Libb. XIV—XVI.

f. 175—222'. Explicationes in epistolam ad Ephesios, praemissis argumento et indice capitulorum. Libb. XVII—XIX. *Opp. l. c. V. 290—455.*

Prov. u. Gesch.: f. 1 auf dem oberen Rande: Codex sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wissenburg, ordinis sancti Benedicti.
Ebd.: Wie 4085.

4124. 40. Weissenb. *Pap. 29 × 21 cm. 110 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben. Hat am unteren Rande durch Nässe gelitten.*

Enthält:

1) f. 1—57'. **Marchi Pauli (Marco Polo) de Venetiis liber de conditionibus**

et consuetudinibus orientalium regionum, praemisso fratris Francisci Pippini de Bononia, qui se librum Marci Pauli de vulgari in Latinum transtulisse testatur, prologo et cum nonnullis glossis marginalibus. *Ueber die erste lateinische Ausgabe s. Brunet, manuel du libraire, III. S. 1405.*

2) f. 57′—73′. **Itinerarius fidelis fratris Oderici**, socii militis Mandavil, **per Indiam.** *Vergl. 3133 (2) Verbesserungen zu Bd. VII. 3133 (6), die von der obigen Handschrift am Schluss doch etwas abweicht, sowie 4125 (11).*

3) f. 73′—94′. **Itinerarius vel liber peregrinationis fratris Richoldi** (Ricoldi de Monte Crucis), ordinis fratrum predicatorum.

4) f. 95—110. **Itinerarius nobilis viri domini Wilhelmi** (Gwilhelmi) **de Boldensele** (Boldensele) missus anno Domini millesimo trecentesimo trecesimo sexto domino Tolairando (Talleyrand-Périgord) ad vincula sancti Petri, magni fautoris Carthusiensium et religiosorum omnium, **de itinere versus Syriam, cuius pars terra sancta est.** *Vergl. Röhricht und Meissner, deutsche Pilgerreisen nach dem h. Lande, S. 465 und 466.*

Prov. u. Gesch.: *Ohne alte Inscription, aber zweifellos aus Weissenburg stammend. War mit in Paris.*
Ebd.: *Wie 4085.*

---

41. Weissenb. *Pap. 29½ × 22 cm. 253 Bll. theils ein- theils zweispaltig. 15. Jahrh. Von mehreren Händen. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben. Das erste Stück mit einigen grösseren Initialen in Blau auf rother netzartiger Unterlage.* 4125.

Enthält:

1) f. 1—50. **M. Tullii Ciceronis Verrinae nonnullae**, scilicet:
f. 1—5′. Divinatio in Qu. Caecilium.
f. 5′—9. Actio prima.
f. 9—18′. Actionis **secundae** lib. I. Cap. 1—43, § 111: „de istius sing(ulari)".
f. 18′—34. Actionis secundae lib. IV.
f. 34—50. Actionis secundae lib. V.

2) f. 51—88. **Chronicon Flandriae.** *Zuletzt herausgegeben von Bethmann in Mon. Germ. hist. Scriptor. IX. 317—336. Vergl. auch Lessings Beyträge z. Gesch. u. Litt. II. 301—316.*

3) f. 91—120′ *(zweispaltig).* **Rogeri Baconis de regionibus ad papam**

Clementem. *Vorn anscheinend unvollständig. Beginnt:* Sed hoc hactenus. Nunc vero inferam secundum quod solum non expedit ecclesie."

4) f. 121—160'. Sp. 2 *(zweispaltig).* **Marci Paulo de Venetiis de regionibus et pertibus** *(sic)* **maioris Asyae nec non de ritibus et moribus hominum earundem.** *Nicht unwesentlich verschieden von 4124 (1). Vergl. über beide Handschriften Lessing, Beyträge z. Gesch. u. Litt. II. 261—298.*

5) f. 160'. Sp. 2 — 179. Sp. 2. **Fratris Ricaldi** (Richoldi de Monte Crucis), **ordinis praedicatorum, itinerarius.** *Vergl. 4125 (3). Schlussschrift (roth):* Explicit liber peregrinationis fratris Ricaldi, ordinis predicatorum. Continentur autem in hoc libro sub brevitate regnantes provincie, leges, secte, ritus et hereses et monstra, (que monstra) que invenit in partibus orientis, ut homines volentes laborare pro fide dilatanda, sciant, quo indigeant et ubi et qualiter possunt proficere.

6) f. 179'. Sp. 1 — 197'. Sp. 1. **Jacobi Vitriacensis, episcopi Acconensis, descriptio terre sancte,** praemisso prologo, qui incipit: „Quia vidi quosdam devotione affectos", et additis in fine duabus descriptionibus civitatis Jherusalem, quarum una (f. 189. Sp. 2) incipit: „Jherusalem, civitas Dei summi, domina mundi", altera vero (f. 192. Sp. 2): „Jherusalem, civitas sancta, sita est in loco." *Schlussschrift* (f. 197'. Sp. 1): Explicit liber de terra sancta.

7) f. 197'. Sp. 1 — 202'. Sp. 1. **Anonymi tractatus, qualiter loca et civitates terre sancte sunt sita.** „Gloriosissime atque sanctissime civitatis Jherusalem peregrinationis loca."

8) f. 203—220. Sp. 1. **Anonymi itinerarius in terram sanctam et ceteras regiones orientales.** „Volens ire in terram sanctam cavendum sibi." *Am Schlusse (roth):* De Venetiis naute communiter recipiunt a quovis peregrino pro navi et aqua 3 (?) ducatos. De Alexandria usque Babiloniam quinque diete.

9) f. 220. Sp. 2 — 223'. Sp. 2. **Consilia observanda in itinere ad terram sanctam.** „Primo sciendum, quod mense Julii Saracenorum ieiunium."

10) f. 223'. Sp. 2. Nota de insulis adiacentibus maiori insule Irlandie.

11) f. 224—235'. **Oderici itinerarius terre orientalis.** *Schlussschrift:* Explicit itinerarius fratris Oderici de partibus transmarinis et remotioribus. *In kleinerer Schrift:* Qui Odericus fuit frater ordinis minorum.

12) f. 236—253'. **Johannis de Plano Carpini, fratris minorum, de moribus Mongollorum, qui Tartari appellantur.** — Vide Fabricii bibliotheca m. aetatis latina, IV. 346.

Prov. u. Gesch.: *Wie 4124. War gleichfalls mit in Paris.*
Ebd.: *Wie 4085.*

42. Weissenb. *Pergam. 29 × 21½ cm. 276 Bll. 10. Jahrh.* **4126.**
Enthält:

1) f. 1—261. **Christiani Druthmarli (de Aquitania) Commentarius in evangelium Mathaei.** *Schlussschrift:* Explicit commentum Christiani in evangelium Matthaei. Pax legenti. *Gedr. u. A.: Hagenoae per Joh. Serer, 1530.*
2) f. 261—276'. **Eiusdem explicationes nonnullae in evangelium secundum Lucam.**

Prov. u. Gesch.: *f. 1 auf dem oberen Rande:* Codex monasterii sancti Pauli et Petri apostolorum in Wiszenburg.
Ebd.: *Wie 4085.*

43. Weissenb. *Pergam. 30 × 21½ cm. 141 Bll. 9.—10. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und einzelnen ganz einfachen Initialen.* **4127.**
Enthält:

1) f. 1—80. **B. Gregorii homiliae XL.**
2) f. 81—118'. **B. Basilii abbatis institutio seu regula monachorum**, praemissis prologo et indice capitulorum.
3) f. 119—141. **B. Caesarii, abbatis Lirinensis, dein ab anno 502—542 episcopi Arelatensis, homiliae XII**, quarum prima usque ad decimam eodem, quo in hoc codice habentur, ordine in editione princip., Venetiis 1508.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 auf dem oberen Rande:* Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wissenburg.
Ebd.: *Wie 4085.*

44. Weissenb. *Pergam. 29½ × 20½ cm. 156 Bll. 10. Jahrh. (f. 1' und 2 von einer späteren Hand ergänzt). Mit rothen Ueberschriften und ganz einfachen Initialen.* **4128.**
Enthält:

1) f. 1'—87. **Isidori Hispalensis sententiarum libb. III**, praemisso cuique libro indice capitulorum. *Opp. (edit. Lorenzanae) VI. 115—362.*

2) f. 87—96. **Eiusdem liber premiorum** *(statt prooemiorum). Opp. l. c. V. 190—219.*

3) f. 96—110. **Eiusdem vita et obitus sanctorum, qui in Domino precesserunt,** praemissa praefatione cum indice. *Opp. l. c. V. 152—1189: De ortu et obitu patrum etc.*

4) f. 110—122. **Eiusdem interpretationes legis et evangeliorum.** *Opp. l. c. 115—151 sub titulo „Allegoriae quaedam sacrae.*

5) f. 122'—138'. **Eiusdem differentiarum liber II,** praemisso indice capitulorum. *Opp. l. c. V. 77—114.*

6) f. 139—156'. **Eiusdem synonimorum libb. II.** *Am Schluss fehlen wenige Zeilen. Opp. VI. 474—523.*

Prov. u. Gesch.: *f. 1:* Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wissenburg.
Ebd.: *Wie 4085.*

4129. 45. **Weissenb.** *Pergam. 29¹/₂ × 21 cm. 187 Bll., von denen zwei mit der Zahl 25 nummeriert sind, während das Blatt nach 30 überschlagen ist. 11. Jahrh. In 1) bildet beim Beginn eines jeden Monats die Initiale ein Kalenderbild auf stahlblauem Grunde, vorwiegend in Zinnober ausgeführt. Diese Bilder sind für die Tracht und Lebensgewohnheiten des 11. Jahrhunderts nicht ohne Interesse. Stück 3) mit merkwürdigen grösseren Initialen in Farben, darunter (f. 171') das Bild eines Benediktinermönches als* I.

Enthält:

1) f. 1—119. **Calendarium cum martyrologio necnon notis necrologicis** et in calce (f. 119) cum versibus ad inveniendum feriam paschalis lune, neumis musicis superscriptis. — *Die nekrologischen Notizen sind von Mooyer herausgegeben im Archiv des hist. Vereins für Unterfranken XIII. c. 50 ff.*

2) f. 119'—123' *(in kleinerer Schrift).* **Regulae monasticae.**

3) f. 124—178'. **Regula s. Benedicti.**

4) f. 179' *(in kleinerer Schrift).* **Variae traditiones Weissenburgenses,** scilicet Samuelis abbatis ad illuminanda altaria salvatoris et genitricis eius Marie, Luifridi, advocati Weissenburgensis, ad altare s. Michahelis, Samuelis abbatis ad capellam s. Dei genitricis et ad capellam sanctorum Fabiani et Sebastiani.

5) f. 180—187'. **Calendarium necrologicum Weissenburgense.** *Darin f. 180 von späterer Hand:* Donatio allodii in Wiggersheim cum man-

B



Tertius e maio lupus ē et septim̄ angus ·

MII · Hieremię pphetae · et

nat̄ apostolorū philippi et iacobi ·

In galliis territorio uiuariensi in

loco qui uocatus ē antiquitus

gentib; · sci andeoli subdiaconi · Quē misit ab

oriente scs policarpus cū beato benigno et an

dochio prb̄is et tirso diacono ad p̄dicandum

uerbū dī in galliam · Cuius p̄dicatione cęsar

seuerus compta · spinosis fustib; crudelissime

flagellatū in carcerem tradi p̄cepit · Et alia

die pductū cum uideret superari non posse ·

iussit ad similitudinē gladii de ligno duris

simo ensem fieri · et in crucis modū caput eī

scindi · Quod cū factū fuisset · diso in terra cere

bro gloriosa morte translatus est · Item in

ciuitate sedunensi loco acauno · passio sigis

mundi regis · Eodē die scę uualtburgis

uirḡ ·



No. 4129 fol. 39.

cipiis ad altare s. Petri per Rudigerum de Werde militem ministerialem ecclesie Weissenburgensis, in presentia Engilschalci abbatis Weissenburgensis. *Das Necrologium herausgegeben zuerst von Mooyer im Archiv des hist. Vereins für Unterfranken, XIII. c. 3—43, dann von Böhmer in dessen Fontes rerr. Germ. IV. 310—314.*

6) f. 187' *(von etwas späterer Hand).* De dedicatione capelle abbatis in Wizzenburg in honore salvatoris, vivifice crucis et b. Marie virginis a. 1072 rogatu Samuelis abbatis, addito diplomate traditionis hubae allodii proprii per Arnoldum de Vvolmenesheim ad altare s. Petri (in) Wizenburc tempore abbatis Stephani.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 auf dem oberen Rande:* Liber in Wissenburg, ordinis sancti Benedicti. *War mit in Paris. f. 1 und f. 187' finden sich, dort wieder getilgt, die Stempel der Bibliothèque impériale.*

Ebd.: *Wie 4085.*

---

46. Weissenb. *Pergam. 29 × 22½ cm. 170 Bll. zweispaltig. 10. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften. f. 1 eine grössere Initiale* **(M)** *mit Bandmotiv.* **4130.**

Incerti auctoris lectiones in libros Novi Testamenti, in calce mutilae.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 auf dem unteren Rande:* Codex monasterii sancti Petri in Wissenburg, ordinis sancti Benedicti.

Ebd.: *Wie 4085.*

---

47. Weissenb. *Pergam. 29 × 21 cm. 101 Bll. einschliesslich zweier mitsignierter Zettel, ausserdem zwischen f. 31 und 32 ein ähnlicher, nicht signierter Zettel. 10. Jahrh. Zwischen f. 15 und 16 fehlt ein Doppelblatt, sowie am Ende ein einfaches Blatt. Hie und da farbige Initialen und f. 66' auf dem Rande die farbige groteske Zeichnung eines Krebses und eines Scorpions mit Menschengesicht.* **4131.**

Enthält:

1) f. 1—5. 6—7. 7—101'. **Epistolae Pauli et catholicae cum uberrima glossa marginali necnon interlineari, (auctore, ut fertur, Hrabano Mauro),** praemisso argumento. In epistolis Paulinis occurrunt hinc inde glossae teutonicae, de quibus conferendi sunt libri: *Graff, Sprachschatz, praef. 83, Haupt, Zeitschrift für d. Alterthum XV, 534—538, besonders Steinmeyer und Sievers, althochdeutsche Glossen, IV. 664—665.*

2) f. 5'. **Versus Damasi papae urbis Romae de s. Paulo.** *Gedr.: Migne, patrol. XIII. 379.*

3) f. 7. **Commemoratio genealogiae domni Karoli gloriosissimi imperatoris.** *Monum. Germ. hist. SS. XIII. 242.*

Prov. u. Gesch.: f. 1 auf dem unteren Rande, aber verkehrt: Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wiszenburg.

Ebd.: Wie 4085.

4132. **48. Weissenb.** *Pergam. 29 × 23 cm. 161 Bll. zweispaltig. 10. Jahrh. Mit gewöhnlichen rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben sowie mit einzelnen grösseren Initialen (f. 3. Sp. 1, f. 10. Sp. 1, f. 20. Sp. 2, f. 22. Sp. 2, f. 32'. Sp. 2, f. 34. Sp. 2, u. s. w.). f. 9 eine rohe Federzeichnung und f. 9'. Sp. 1 der Titel von 4) in abwechselnd rother und schwarzer Kapitalschrift.*

Enthält:

1) f. 1—3. Sp. 1. **Fragmentum miraculi sancte crucis tempore Heraclii imperatoris facti,** ab initio mutil.

2) f. 3. Sp. 1 — 8. Sp. 2. **Inventio sanctae crucis Christi.**

3) f. 8'—9. **Sermo Melitonis episcopi Laodicie** (vel potius Laodicee) **de quodam Leucio,** qui quorundam actus apostolorum scripserat, quorum falsitatis vitio eum notat.

4) f. 9'. Sp. 1 — 124'. Sp. 2. **Virtutes apostolorum.**

f. 9'. Sp. 2 — 20. Sp. 1. De virtutibus s. Petri, premisso indice capitulorum.

f. 20. Sp. 1 — 22'. Sp. 2. De s. Paulo, premisso indice capitulorum.

f. 22'. Sp. 2 — 32'. Sp. 2. Passio sanctorum apostolorum Petri et Pauli.

f. 32'. Sp. 2 — 35. Sp. 2. Passio s. Jacobi, fratris Domini.

f. 35'. Sp. 1 — 36. Sp. 1. Passio s. Philippi apostoli, que celebratur Kal. Maias.

f. 36. Sp. 1 — 57'. Sp. 1. Liber de miraculis b. Andrie *(sic)* apostoli, premisso indice capitulorum.

f. 57'. Sp. 1 — 60. Sp. 1. Passio s. Andreae apostoli.

f. 60. Sp. 1 — 84. Sp. 1. Passio s. Jacobi, fratris Johannis, apostoli et evangeliste.

f. 84. Sp. 1 — 101. Sp. 2. De miraculis b. Thome apostoli vel qualiter ad martyrii gloriam Domino tribuente pervenit.

f. 101'. Sp. 1 — 107. Sp. 2. Passio s. Bartholomei apostoli, premisso indice capitulorum.

No. 4148. fol. 255r.

f. 107′. Sp. 1 — 115′. Sp. 2. Passio s. Matthei, praemisso indice capitulorum.

f. 115′. Sp. 2 — 124′. Sp. 2. Passiones Simonis et Jude, praemisso indice capitulorum. *Schlussschrift* (f. 124′. Sp. 2): Expliciunt virtutes apostolorum.

5) f. 124′. Sp. 2 — 151′. Sp. 1. **Passionis b. Sebastiani libb. II.**

6) f. 151′. Sp. 2 — 159′. Sp. 1. **Passio s. Laurentii archidiaconi urbis Romae. IIII. Idus Augusti.**

7) f. 159′. Sp. 1 — 160. Sp. 2. **Passio s. Yppoliti et sociorum eius.**

8) f. 160′—161′. **Passio Clementis, qui III fuit pontifex Romanus,** in calce mutila.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 auf dem unteren Rande:* Liber monasterii s. Petri in Wissenburg *und f. 161′ auf dem oberen Rande:* Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wiszenburg.

Ebd.: *Wie 4085. Als vorderes Schutzblatt ist das Bruchstück einer Pergamenthandschrift s. XI (Kirchencollectenbuch), als hinteres dagegen dasjenige einer liturgischen Pergamenthandschrift s. XVI verwandt worden. Auf jenem auch von einer Hand des 15. Jahrhunderts ein kurzes, ungenaues und unzutreffendes Inhaltsverzeichniss des Bandes.*

---

49. Weissenb. *Pergam. 29 × 21 cm. 127 Bll. zweispaltig. 10. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und einfachen Initialen.* **4133.**

Ex opere Ysaie excerpta ex dictis sancti Jeronimi. *Schlussschrift in abwechselnd rother und schwarzer Kapitalschrift:*

Octavo decimo sit terminus iste libello.

Ist ein Auszug aus dem grösseren Commentar des h. Hieronymus zum Jesaias. Opp. (ed. Vallars.) IV. 1. 7—832.

f. 1 findet sich ausser allerhand Federproben von einer Hand des 11. Jahrhunderts folgende Grabschrift auf einen Mönch Namens Heinrich:

Plangimus Heinricum, quem Mismia *(sic)* laudat amicum,
Qui iacet hoc tumulo dignus adesse polo,
Haud dispar florum fuit ordinis is monachorum,
Natus nobiliter atque levita sacer,
Grammaticus, retor, tum musicus ac geometer,
Artibus in septem de eua (?) queque sciens,
Hunc Februi recitas decima transisse Kalendas,
Ad patriam celi cardula *(sic)* cessit ei.

f. 127′ Sp. 2. Bruchstück einer Antiphone auf Maria Magdalena mit

darüber geschriebenen Neumen *(von etwas späterer Hand). Vollständig 4135.*

Prov. u. Gesch.: (durchstrichen): Codex sancti Petri in Wyszenburg.
Ebd.: Wie 4085.

4134. 50. **Weissenb.** *Pergam. 29 × 24 cm. 107 Bll. 10. Jahrh.*
Prisciani grammatici Caesariensis institutionum grammaticarum liber I—XVI. *Schlussschrift (roth):* Pristiani *(sic)* grammatici sedecim libri de octo partibus orationis etc.

Prov. u. Gesch.: Ohne Inscription, aber zweifellos aus Weissenburg stammend. War nach den noch vorhandenen Stempeln der Bibliothèque impériale mit in Paris.
Ebd.: Wie 4085. Als hinteres Schutzblatt ist das Bruchstück einer liturgischen Handschrift s. XII verwandt worden.

4135. 51. **Weissenb.** *Pergam. 29 × 23 cm. 123 Bll. 10. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften.*
B. Hieronymi commentarius vel explanatio in Jeremiam prophetam. *Opp. (ed. Vallars.) IV. 1. 831—1092.*

f. 123—123'. Antiphone mit darüber geschriebenen Neumen.

Prov. u. Gesch.: f. 1: Codex sancti Petri et Pauli apostolorum in Wiszenburg.
Ebd.: Wie 4085.

4136. 52. **Weissenb.** *Pap. 29 × 21½ cm. 93 Bll. 15. Jahrh. (1470).*
Wilhelmi Tzwers de Aquisgrano, canonici ecclesie b. virginis ibidem et apud sanctum Lampertum Leodiensem, **descriptio terre sancte.** *Schlussschrift:* Hec sunt scripta eximii doctoris Wilhelmi Tzwers theologi, que conscripsit in terra sancta cum magno labore circa annos Domini milesimum quadragentessimum *(sic)* septnagesimum. Et fuit idem venerabilis pater et dominus natus de Aquisgrano, canonicus eiusdem civitatis ad beatam virginem, ast apud sanctum Lampertum in Leodio, modicus ac vita preclarissimus.

Prov. u. Gesch.: Ohne Inscription, aber sicher aus Weissenburg stammend. War mit in Paris.
Ebd.: Wie 4085.

4137. 53. **Weissenb.** *Pergam. 28½ × 21½ cm. 81 Bll. 10. Jahrh. die Bll. 52—57 von einer Hand des 11.—12. Jahrhunderts.*
Hrabani Mauri explanationum in libros Regum volumen I. (Libb. I et II),

praemissa epistola ad Hilduuinum abbatem et sacri palatii archicappellanum. — *Opp. (ed. Colon. 1626) III. 45—87.*

Prov. u. Gesch.: *f. 1 steht in Mitten einer astronomischen Zeichnung:* Codex monasterii in Wiszenburg, ordinis Benedicti etc.

Ebd.: *Wie 4085.*

---

54. Weissenb. *Pergam. 29 × 22½ cm. 111 Bll. 10. Jahrh.* **4138.**

Hrabani Mauri explanationum in libros Regum volumen II. (Libb. III et IV). — *Opp. l. c. 90—144.*

Prov. u. Gesch.: *f. 1 oben:* Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wyszenburg.

Ebd.: *Wie 4085.*

---

55. Weissenb. *Pergam. 28½ × 21½ cm. 148 Bll. einschliesslich des Vorsatzblattes. 15. Jahrh. In Italien geschrieben. Die zu Anfang jedes Buches beabsichtigten Initialen sind überall ausgefallen.* **4139.**

Basinii Parmensis Hesperidos libb. XIII. *Herausgegeben von Michael Toxites.*

Prov. u. Gesch.: *Ohne Inscription, aber aus Weissenburg stammend.*

Ebd.: *Wie 4085.*

---

56. Weissenb. *Pergam. 28 × 23½ cm. 84 Bll. einschliesslich des Vorsatzblattes. 10. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Ueberschriften und theilweise rothen, theilweise schwarzen Initialen.* **4140.**

Enthält:

1) f. 2—62. **Prosperi de Aquitania (vel potius Pomerii) de vita contemplativa libb. III.** *Ueberschrift (f. 2):* Incipit Praefatio Libri Prosperi. *Ueber die Verfasserfrage vergl. Wetzer und Welte, Kirchenlexicon, X. 158 unter dem Artikel* „Pomerius“.

2) f. 62'—84'. **Prosperi Aquitanici opp. poetica: „Epigrammata“.** *Ueberschrift (f. 62'):* Epigrammata Prosperi uiri eruditissimi exametro et pentametro degesta *(sic). Schlussschrift:* Expliciunt Epigrammata Prosperi. *Dann folgt noch der Anfang des Gedichtes an die Gattin* (Versus Prosperi ad coniugem), *dessen Ende fehlt, da am Schluss ein Blatt ausgeschnitten ist. Mit einzelnen deutschen Interlinearglossen, worüber zu vergleichen: Steinmeyer und Sievers, althochdeutsche Glossen IV. 665.*

Prov. u. Gesch.: *f. 1 auf dem oberen Rande:* Liber iste pertinet ad sanctum Petrum in Wiszenpurg *und nochmals von späterer Hand:* Codex monasterii sanctorum

Petri et Pauli apostolorum in Wyszenburg. *f. 79' auf dem oberen Rande:* F. Dei gratia abbas Uizenburgensis. *War mit in Paris, wie die noch vorhandenen Stempel bezeugen.*

Ebd.: *Wie 4085. Als Vorsatzblatt (f. 1) ist das Bruchstück einer liturgischen Handschrift s. XIII verwandt worden.*

4141. **57. Weissenb.** *Pergam. 28 × 22½ cm. 157 Bll. 10. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und rothen Initialen zu Anfang der einzelnen Bücher.*

Enthält:

1) f. 1'—151'. **Originis περὶ ἀρχῶν libb. III, emendati a Rufino presbitero, premisso prologo Rufini ad Macharium.**

2) f. 152—157'. **Fragmentum confessionum Augustini.** *Nur Lib. I. cap. 1—13, die ersten Zeilen.*

Prov. u. Gesch.: *f. 1 steht in grosser Schrift:* Codex monasterii sancti Martini in Spanheym. *Danach ist zu vermuthen, dass die Handschrift aus diesem Kloster einmal nach Weissenburg verliehen worden und hier hängen geblieben ist.*

Ebd.: *Wie 4085.*

4142. **58. Weissenb.** *Pergam. 27½ × 18½ cm. 182 Bll. ein- und zweispaltig. 11.—12. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben. f. 8 auf übrigens unbeschriebener Seite die saubere Federzeichnung eines am Schreibtisch sitzenden und mit Schreiben beschäftigten Mannes, darüber rechts vom Beschauer der segnende Christus. Am Fusse des Schreibtisches die Worte:* **Omnibus infactis bene ceptis sive peractis.**

Enthält:

1) f. 1'—174'. **Isaias propheta cum glossa marginali necnon interlineari uberrima.**

2) f. 175—182 *(zweispaltig).* **Fragmentum alterius glossae in Isaiam prophetam.**

Prov. u. Gesch.: *f. 1:* Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wiszenburg. *Darüber die Verse:*

Nobilis est livor, quia nil nisi nobile mordet,
Et cum sit vicium, virtuti semper adheret.

Ebd.: *Wie 4085.*

4143. **59. Weissenb.** *Pergam. 27½ × 21½ cm. 131 Bll. 10. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften.*

Enthält:

1) f. 1—72. **Actus apostolorum cum glossis marginalibus,** premisso prologo b. Hieronymi et indice capitulorum.

2) f. 72—103'. **Epistolae VII canonicae cum glossis marginalibus,** premissa prefatione b. Hieronymi et indice capitulorum.

3) f. 104—130. **Apocalypsis b. Johannis apostoli cum glossis marginalibus.**

4) f. 130—131'. **Lapidarius,** i. e. Descriptio duodecim lapidum pretiosissimorum. In calce mutilus. *(Apocal. 20. 19). Cfr. 4144 (5).*

Prov. u. Gesch.: *f. 1 auf dem unteren Rande:* Iste liber pertinet ad libriam *(sic)* dominorum ordinis sancti Benedicti in albo castro.

Ebd.: *Wie 4085.*

---

60. Weissenb. *Pergam. 27 × 21½ cm. 135 Bll. einschliesslich der beiden Schutzbll. 10.—11. Jahrh. Von drei Händen. f. 2 bei Beginn des Commentars zum Matthaeus eine grosse Initiale* (L). **4144.**

Enthält:

1) f. 2—76'. **Expositio evangeliorum secundum Mattaeum,** in calce mutila.

2) f. 77 *(zum Theil in Uncialschrift).* **Duo carmina ad Christum crucifixum,** versibus elegiacis scripta.

3) f. 78—99'. **Expositio evangeliorum secundum Matthaeum et Marcum.**

4) f. 99'—133'. **Item expositio evangeliorum secundum Lucam.** *Schlussschrift:* Finiunt glosae ex evangelio secundum Lucam scriptae pene ad verbum editae.

5) f. 133'—134. **Lapidarius brevissimus.** Nomina pretiosorum lapidum XII. *Cfr. 4143 (4), der aber völlig abweicht.*

6) f. 134. Versus de novem lapidibus preciosis ab angelis laudatis. Cum neumis superscriptis.

7) f. 134'. **Carmen elegiacum ad iuvenem vel puerum dedicatum.**
„O iuvenis clare rutilans splendore iuvente
Versibus oro tuis debita redde meis."

Prov. u. Gesch.: *f. 2 auf dem unteren Rande:* Codex monasterii s(ancti) P(etri) in Wissenburg, ordinis s. Benedicti.

Ebd.: *Wie 4085. Als Schutzbll. sind Fragmente zweier liturgischen Pergamenthandschriften s. XII verwandt worden.*

---

61. Weissenb. *Pergam. 27 × 16 cm. 208 Bll. 9. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und (f. 2, 4, 10, 11', 12', 61, 63, 93', 97, 152', 154') mit farbigen, sehr merkwürdigen Initialen geschmückt. Der Gesammt-* **4145.**

titel (f. 6') ist von einem in demselben Stil gehaltenen Kreise umschlossen. Anfang und Schluss eines jeden Evangeliums durch abwechselnd rothe und schwarze Kapitalschrift bezeichnet.

Enthält:

1) f. 1'—195'. **Evangeliarium.** *f. 6' Gesammttitel abwechselnd in rother und schwarzer Uncialschrift:* Haec sunt sancta euangelia numero quattuor secundum Mattheum secundum Marcum secundum Lucam secundum Johannem cum praefationibus breuibus et canonibus suis. Feliciter Deo gratias Amen.

2) f. 196—206'. **Capitulare evangeliorum de circulo anni.**

f. 1. 206'—208' *(von einer Hand des 10. Jahrhunderts)* ein Index epistolarum et evangeliorum.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 auf dem oberen Rande:* Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wiszenburg.

Ebd.: *Wie 4085.*

4146. **62. Weissenb.** *Pergam. 27 × 22 cm. 100 Bll. 9. Jahrh. (819—826). Mit rothen, auch schwarzen Ueber- und Schlussschriften in Kapital- und Uncialschrift.*

Enthält:

1) f. 1—99. **B. Augustini sermones vel homiliae XXXII in expositione psalmi CXIX (CXVIII).** *Schlussschrift (roth):* Explicit Omiliarum sancti Augustini tractatus Psalmi centesimi octaui decimi. Jussu etiam hunc librum Gerhohi scripsi ego Uualdman. *Abt Gerhohus stand dem Kloster Weissenburg in den Jahren 819—826 vor. Opp. (Basiliae 1569) VIII. 1322—1411.*

2) f. 99' *(von etwas späterer Hand).* Epistola ad Abagarum regem missa, quam Dominus propria manu sua dignatus est scribere. *Vergl. Herzog und Plitt, Realencycl. I. 81 und 82.*

Prov. u. Gesch.: *f. 1 auf dem oberen Rande:* Liber sancti Petri in Wizemburg.

Ebd.: *Wie 4085. Als hinteres Schutzblatt ist das Fragment einer Pergamenthandschrift s. XII, liturgischen Inhalts mit Nachrichten über die Märtyrer Sergius und Bacchus verwandt worden.*

4147. **63. Weissenb.** *Pergam. 26½ × 21½ cm. 153 Bll. 10. Jahrh. Mit rothen Schluss- und Ueberschriften in Kapitalbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—93. **B. Augustini quaestiones diverse numero LXXXII,** premisso indice capitulorum.

2) f. 93—153. **Eiusdem contra adversarium legis et prophetarum libb. II.** *Opp. l. c. VI. 585—641.*

Prov. u. Gesch.: *f. 3 (von alter Hand):* Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli in Wissenburg *und nochmals auf dem oberen Rande des vorderen Schutzblattes:* Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wyszemburg.

Ebd.: *Wie 4085. Zu dem vorderen Schutzblatt ist ein Fragment des Martyriums des h. Polycarpus (Pergamenthandschrift s. VIII) verwandt worden.*

---

64. Weissenb. *Pergam. 26½ × 11 cm. 328 Bll. (wobei zu bemerken, dass* 4148.
die Folierung von Bl. 244 auf Bl. 255 überspringt, dass aber in der hier folgenden Beschreibung die Folierung dennoch beibehalten worden ist). Zweispaltig. 5., 6., 7. und 8. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.

Enthält:

1) f. 1—338' *(8. Jahrh., westgothische Cursivschrift).* **Isidori episcopi Hispalensis etymologiarum vel originum libb. XX,** praemissis sex epistolis Isidori ad Braulionem huiusque ad Isidorum (quae reperiuntur in editione Lindemanniana 5—12). *In einer von derjenigen der Ausgaben zum Theil abweichenden Anordnung der Bücher. Schlussschrift:* Explicit liber Thymologiarum *(sic)* Deo gracias amen. Semper rogo, ut qui legerit orit *(sic)* pro scriptore simul et peccatore.

2) **Varia fragmenta** *(auf früher beschriebenem Pergament),* nämlich:

f. 277. 277'. 256. 256'. 255. 255'. 280. 280' *(vier Bll. in gothischer Uncialschrift des 5. Jahrhunderts).* **Fragmenta Ulphilae versionis biblicae in linguam Gothicam cum interpretatione Latina versioni Gothicae apposita.** Haec loca sunt epistolae Pauli ad Romanos, scilicet: cap. XI. 33—36. cap. XII. 1—5. 17—21. cap. XIII. 1—5. cap. XIV. 9—20. cap. XV. 3—13.

f. 43—57. 67—74. 52—89. 98—105. 114—137. 146—153. 162—169. 186—193. 218—225. 268—270. 273—275. 305—310. *(107 Bll. in griechischer Uncialschrift des 6. Jahrhunderts).* **Fragmenta operis Claudii Galeni quod inscribitur „De alimentorum facultatibus (περὶ τροφῶν δυνάμεως).** *Opp. ed. Kühn VI. 453—748.*

f. 90—97. 154—161. 174. 178—185. 226—233. 242—244. 257—258. 272. 288. 295. 300—301. 303 *(griechische Uncialschrift des 6. Jahrhunderts).* **Fragmenta evangeliarii Graeci A.** P

f. 194—201. 298—299. 302. 304. 311 *(griechische Uncialschrift des 6. Jahrhunderts).* **Fragmenta evangeliarii Graeci B.** G

f. 284—287. 326—327. 332—333 *(5. Jahrhundert).* **Fragmenta libri Job versionis Hieronymianae,** videlicet III. 6 — IX. 20.

Endlich auf 22 Bll. zwischen f. 282—331 *(nur theilweise leserlich, 5. Jahrhundert).* **Fragmenta libri iudicum versionis Hieronymianae.**

Am eingehendsten hat über diese berühmte, von ihm „Codex Carolinus" *getaufte Handschrift, Knittel, der Entdecker der darin enthaltenen gothischen Bruchstücke, in seinem Buche* „Ulphilae versio Gothica nonnullorum capitum epistolae Pauli ad Romanos" *gehandelt. Vergl. dazu auch C. Tischendorf, anecdota sacra et profana, 153—163.*

Prov. u. Gesch.: *Allem Anscheine nach in Spanien geschrieben, von wo der Codex zu einer nicht zu bestimmenden Zeit in die Bibliothek des Klosters Weissenburg gelangte. Eine Inscription freilich, die dies bezeugte, ist nicht vorhanden. H. Schöne vermuthet in den „Sitzungsberichten der Berliner Akademie 1902. XXI", unter Berufung auf Niebuhr und im Hinblick auf ein Galen-Fragment im* Codex Vaticanus Latinus 5763 *in Rom, dass obige Handschrift aus Bobbio stammen dürfte, was sehr fraglich erscheint.*

Ebd.: *Wie 4085.*

4149. 65. **Weissenb.** *Pergam. 27 × 19½ cm. 56 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit mehrfarbigen Anfangsbuchstaben und (f. 1) einer grösseren Initiale in Gold und Farben* (A). *Anscheinend in Italien geschrieben.*

Servii Honorati grammatici vocabulorum (latinorum) **collectio.** A—Z.

Prov. u. Gesch.: *Ohne jede Inscription, aber sicher aus Weissenburg stammend.*

Ebd.: *Wie 4085.*

4150. 66. **Weissenb.** *Pergam. 25½ × 21½ cm. 62 Bll. einschliesslich von zwei Schutzbll. vorn und einem hinten. 9. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 3—52'. **Glossae in libros V. et N. Testamenti** cum brevibus annotationibus in margine et (f. 11') una glossa in textu.

2) f. 53—53' *(von verschiedenen Händen des 11. Jahrhunderts).* **Hymni tres.** „(C)aeli cives cum gaudio manentes coram Domino", „Laudes dicamus omnes cum cantibus almis (cum neumis)." „Conscendat usque sidera caelique pulset intima."

3) f. 54—61. **Bedae venerabilis liber de rerum natura.** *Opp. (Colon. Agrip. 1612) II. 1—42.*

4) f. 61. **Hymnus.** „Caelum nunc omne gaudeat".

5) f. 61'. Mappa mundi *(zu 3) gehörig).*

Prov. u. Gesch.: f. 1 auf dem oberen Rande: Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wiszenburg.

Ebd.: Wie 4085. Zu Schutzbll. sind verwandt worden: a) Reste einer Pergamenthandschrift s. IX—X mit Bruchstücken einer Passio sancti Juliani martyris. *(Vergl. Schmitz, Beiträge zur lat. Sprachkunde, S. 188). b) ein Blatt nebst Resten eines zweiten s. X mit Fragmenten eines* Lexicon notarum Tironiarum. *(Vergl. Schmitz, l. c.) Ueber die ganze Handschrift ist zu vergleichen Steinmeyer und Sievers, ahd. Glossen IV. 665.*

---

67. Weissenb. *Pap. $23^1/_2 \times 15$ cm. 112 Bll. 10. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und einfachen farbigen Initialen.* 4151.

Anonymi interpretationes vel homiliae breves LXII in varias lectiones biblicas, praemisso indice.

Prov. u. Gesch.: f. 1 auf dem oberen Rande: Codex sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wissenburg.

Ebd.: Wie 4085. Als vorderes Schutzblatt ist das Fragment einer Pergamenthandschrift s. VIII verwandt worden, die das Leben und die Wunder Simeons, des Begründers der Styliten, behandelte. Es sind Bruchstücke aus folgenden Capiteln der von seinem Schüler Antonius verfassten Vita (Acta Sanct. Jan. 1, p. 270—271). Schluss von Cap. II, Anfang von III und zweiter Absatz aus Cap. IV.

---

68. Weissenb. *Pergam. $24^1/_2 \times 17^1/_2$ cm. 192 Bll. 10. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften.* 4152.

Enthält:

1) f. 1'—56'. **B. Augustini de nuptiis et concupiscentiis ad Valerium** (comitem) libb. II. *Opp. (Basil. 1569) VII. 811—861.*

2) f. 57'—93'. **Eiusdem de cathecicandis** *(sic)* **rudibus.** *Opp. l. c. IV. 893—926.*

3) f. 94'—115. **Eiusdem sermo de evangelica quaestione. Idem de spiritu blasphemie.**

4) f. 115—143'. **S. Fulgentii episcopi liber de praedestinatione ad Monimimem** *(sic)* **filium.** *Opp. (Aug. Vind. 1521) 4—14.*

5) f. 143'—151. **Sermo habitus Mill. V. de eo, quod scriptum est:** Si peccaverit in te frater tuus, corripe eum inter te et ipsum (Matth. 18. 15), et in Salomone (Ecclesiast. 19. 13), innuens oculis cum dolo congregat hominibus mestitiam, qui autem arguit, palam pacem facit. *(So der in rothen Uncialbuchstaben geschriebene Titel*

f. 143'). Schlussschrift (f. 151): Explicit sermo habitus mille. u. *Ebert schreibt diese Predigt dem h. Cyprian zu.*

6) f. 151'—165'. **Sermones duo sancti Augustini adversus Judaeos.** „Beatus apostolus Paulus, doctor gentium."

7) f. 165'—184'. Sermo (vel potius epistola ad Julianum famulum Dei) **b. Augustini de bono viduitatis.** *Opp. l. c. IV. 1017—1034.*

8) f. 185—190'. **Isidori Hispalensis etymologiarum lib. VII. cap. II—IV:** de filio, spiritu sancto et trinitate.

9) f. 190'—191'. **S. Augustinus de fide et doctrina ecclesiastica.** „Credimus unum esse patrem."

10) f. 191'—192'. **B. Hieronymus de septem sigillis** (Apocalypseos).

Auf der ursprünglich leeren Seite 1 ein kurzes Inhaltsverzeichniss des Bandes, ferner Anfänge von Hymnen mit Neumen und die Worte „Heinricus rex idem imperator", *alles von einer Hand des 11. Jahrhunderts.*

Prov. u. Gesch.: f. 1 auf dem oberen Rande: Codex monasterii in Wizenburg sanctorum Petri et Pauli in Wizenburg *(sic). War mit in Paris: f. 1 und 192 findet sich noch der später wieder überdruckte Stempel der Bibliothèque impériale.*
Ebd.: Wie 4085.

4153. 69. Weissenb. *Pergam. $25^1/_2 \times 16$ cm. 72 Bl. 11. Jahrh. Von zwei Händen. Mit rothen Ueberschriften und einfachen schwarzen Initialen. Enthält:*

1) f. 1. Interrogatio Damasi pape de missarum celebratione et responsio b. Hieronymi.

2) f. 1'—24'. **Liber exhortationis beati Augustini ad quendam comitem carissimum sibi.** „O, mi frater, si cupias scire."

3) f. 26'—57. **Vita s. Pachomii,** praemisso prologo.

4) f. 57—68'. **Precepta vel regula b. Pachomii,** praemissa praefatione s. Hieronymi.

5) f. 69—71'. **Vita viri Dei Alexis.**

6) f. 71'—72. Contra paralisin.

7) f. 72. Orationes s. Augustini.

f. 72' finden sich zweimal die Verse:

Qui pingit florem, non pingit floris odorem.
Accipe flos florem, flos hic designat amorem.

Prov. u. Gesch.: Der Codex gehörte nicht ursprünglich nach Weissenburg. f. 1 steht zweimal: Liber sancti Mauritii (Martini) et sancti Thietberti, *darunter einmal:* Anathema sit, *und f. 68' auf dem unteren Rande findet sich nochmals die In-*

scription: Codex sancti Mauricii: si quis abstulerit vel furaverit, anathema sit. *f. 1 aber und auf dem oberen Rande des Vorsatzblattes steht:* Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli (apostolorum) in Wissenburg (Wizenburg).

Ebd.: Wie 4085. Als Vorsatzblatt ist das Bruchstück einer Pergamenthandschrift s. XI (Martyrologium) benutzt worden.

---

70. Weissenb. *Pergam. 24 × 16¹/₂ cm. 130 Bll., von denen die drei letzten fast unbeschrieben. 10.—11. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben und f. 2, 4, 4' mit grösseren Initialen in Gold und Farbe. f. 1' in einer architektonischen, oben mit dem Bilde der Stadt Jerusalem gekrönten Umrahmung der Evangelist Lucas sitzend am Schreibtisch in Mennig-Umrissen dargestellt mit goldenem Heiligenscheine.* **4154.**

Evangelium s. Lucae cum glossa interlineari et marginali, premisso prologo.

Prov. u. Gesch.: Auf der Rückseite des Vorsatzblattes: Codex sanctorum *(sic)* Petri apostolorum in Wissenburg.

Ebd.: Wie 4085. f. 130' findet sich eine mystische kreisförmige Figur mit der Umschrift: Subscriptus Patrie Reditum Docet Ordo Figure.

---

71. Weissenb. *Pergam. 25 × 16 cm. 169 Bll. 10. Jahrh. Von zwei leicht zu unterscheidenden Händen. Mit rothen Ueberschriften, 2) auch mit eben solchen Anfangsbuchstaben.* **4155.**

Enthält:

1) f. 1'—74'. **B. Gregorii papae homiliarum in Ezechielem prophetam lib. I.** *Schlussschrift:* Expliciunt Omilie Expliciunt *(sic)* a Gregorio Papa Urbis Romae Super Ezechielem prophetam Numero XII. Pars Prima. *Opp. (Paris 1640) II. 1043—1138.*

2) f. 1 und 75. Notae biblicae.

Als Schreiber von 1) und 2) wird wiederholt Hiltibodo genannt, z. B. f. 76: Hiltibodo presbiter et monachus scripsit librum istum.

3) f. 77—169'. **B. Gregorii papae epistolae numero CCXCIII.**

Prov. u. Gesch.: f. 1 (durchstrichen): Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wissenburg.

Ebd.: Wie 4085. Ursprünglich zwei selbständige Handschriften. Zum hinteren Schutzblatt ist das Fragment einer Pergamenthandschrift s. XII—XIII (Martyrologium) verwandt worden.

---

72. Weissenb. *Pergam. 25¹/₂ × 16¹/₂ cm. 101 Bll. 9.—10. Jahrh. Mit alterthümlichen farbigen Initialen in Flechtwerk.* **4156.**

Variae epistolae s. Hieronymi et s. Augustini promiscue. *Schlussschrift:* Expliciunt epistule sancti Augustini seu sancti Hieronymi. Deo gratias Amen.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem oberen Rande von f. 1:* Codex sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wissenburg.

Ebd.: *Wie 4085.*

4157. **73. Weissenb.** *Pergam. 25 × 18 cm. 95 Bll. 10. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften.*

Enthält:

1) f. 1'—29'. **B. Augustini de fide et operibus liber unus.** *Opp. (Basil. 1569) IV. 55—84.*

2) f. 29'—45. **Eiusdem tractatus ad Paulinum de cura pro mortuis gerenda.** *Opp. l. c. IV. 879—894.*

3) f. 45—61. **Eiusdem tractatus de continentia.** *Opp. l. c. IV. 987—1006.*

4) f. 61—72. **Eiusdem liber de duabus animabus.** Ad Manichaeos. *Opp. l. c. V. 145—159.*

5) f. 72'—74. **Epistula s. Paulini ad s Augustinum.**

6) f. 74—77. **S. Augustini epistola** (responsio) **ad s. Paulinum.**

7) f. 77—85'. **Eiusdem epistola ad s. Ewodium episcopum.**

8) f. 85'—88'. **(S. Augustini) interrogationes vel responsiones.**

9) f. 89—93. **Annotatio interrogationum Caelesti Pelagiani et responsionum s. Augustini.**

10) f. 93—95. **Excerptum ex epistola b. Hieronymi ad Eustochium de virginitate servanda.**

f. 1 *(von alter Hand)* ein Inhaltsverzeichniss des Bandes.

Prov. u. Gesch.: *f. 1:* Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wiszenburg.

Ebd.: *Wie 4085. Zu dem hinteren Schutzblatt ist das Fragment einer Pergamenthandschrift s. XII (Kirchenordnung) verwandt worden.*

4158. **74. Weissenb.** *Pergam. 25½ × 15 cm. 154 Bll. 10. Jahrh. Von drei Händen. Mit Anfangs- und Schlussschriften der einzelnen Bücher in rother und schwarzer Kapitalschrift.*

Enthält:

1) f. 1—1'. **Fragmentum vitae s. Julianae Nicomediensis (ex capite I. 4).** *Acta SS. Bolland. Febr. II. 874.*

2) f. 2—154. **Originis expositio super epistolam ad Romanos, interprete**

Rufino, libb. VI—X. *Schlussschrift:* Explicit Lib. X. Habet Versus IDCCCIXX (d. i. 1819). *Aehnliche Zahlenangaben finden sich am Schlusse der übrigen Bücher.*

f. 154′ die rohe Federzeichnung eines Mannes, der ein Unthier *(Löwen)* tödtet.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 auf dem oberen Rande:* Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli in Wiszenburg.

Ebd.: *Wie 4085.*

---

75. **Weissenb.** *Pergam. 24 × 18½ cm. 121 Bll. 10. Jahrh. Von verschiedenen Händen geschrieben: Bll. 109′ und 110 von einer Hand des 12. Jahrhunderts. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben. Der Codex hat an den oberen Ecken der letzten Blätter etwas durch Moder gelitten.* 4159.

Enthält:

1) f. 1′—91. **Aegloge de ordine Romano et de quatuor orationibus episcoporum sive populi in missa.** Darin f. 17′—19: Epistola anonymi clerici superioris ad Carolum Magnum de baptismo paganorum. „Gratias etenim agimus Deo omnipotenti.“

2) f. 91—93. **Expositio super dominicam orationem** cum prologo.

3) f. 93—95. **Expositio Maximi episcopi super symbolum apostolorum** cum prologo.

4) f. 95—98′. **Expositio super: Quicunque vult salvus esse.**

5) f. 99—102′. **De variis missis.**

6) f. 102′—106′. **De baptizandis paganis.**

7) f. 107′—109. Gregorius M. de tuenda concordia in monasteriis.

8) f. 109. Oratio sancta.

9) f. 110—110′. Orationes de tribulatione, partim cum neumis.

10) f. 111—115. **Psalterium Hieronymi.**

11) f. 115—120. Oratio psalmidica *(sic)* cum „Gloria“, „Kyrie“ et „Pater noster“ ad unum quemque versum dicenda.

12) f. 120′—121′. Qualiter quaedam orationes et cruces in „Te igitur“ agende sint.

Prov. u. Gesch.: *Geschenk des Abtes Gerricus an die Abtei Weissenburg, wie aus folgenden vor 10) (f. 110) stehenden, halb erloschenen, abwechselnd in rother und schwarzer Kapitalschrift geschriebenen leoninischen Versen erhellt:*

Has Jam Scripturas Abbatis Sancta Voluntas
Gerricique Petro tradidit Altithrono.

f. 1 zweimal, von einer älteren und von einer jüngeren Hand: Codex sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wissenburg.

Ebd.: Wie 4085. Als Schutzblätter vorn und hinten sind Bruchstücke einer liturgischen Pergamenthandschrift mit Neumen s. XII verwandt worden.

4160. **76. Weissenb.** *Pergam. 25½ × 18 cm. 100 Bll. 5. und 7. Jahrh. Theilweise rescribiert.*

Enthält:

1) f. 1—100′ *(7. Jahrh. Von 96′—100′ eine andere, aber wenig spätere Hand).* **Prosperi Aquitanici vel potius Juliani Pomerii Arelatensis de vita contemplativa libb. III,** praemissis singulis libris prologo et indice capitulorum. *Opp. Prosperi Aquitanici (Duaci 1577), p. 74—122. Vergl. 4140 (1).*

2) f. 71—100′ *(5. Jahrh., ursprüngliche Schrift in Uncialen).* **Fragmenta lectionarii lectionibus quum e Veteri tum e Novo desumptis Testamento,** singulis lectionibus passim interpositis notis, quibus cantus lectioni intericiendus indicari videtur. *Vergl. Tischendorf, anecdota sacra et profana, wo p. 64 sich eine Beschreibung dieses Codex findet und p. 165—169 einzelne Theile ihres Textes abgedruckt sind.*

Der Codex, dem das erste Blatt fehlt und in dem schon Knittel (s. dessen Ulphilas 507—509) unter der späteren Schrift des 7. Jahrhunderts die Fragmente unter 1) f. 71—100′, entdeckte, ist in der Folge von einem Benutzer (allem Anscheine nach von Constantin Tischendorf) in geradezu unglaublicher Weise verschmiert und durch schlechte Reagenz verwüstet worden.

Prov. u. Gesch.: Ohne Inscription, aber sicher aus Weissenburg stammend.

Ebd.: Wie 4085, hat aber durch rücksichtslosen Gebrauch gleichfalls stark gelitten.

4161. **77. Weissenb.** *Pergam. 24 × 17½ cm. 52 Bll. 9. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben, auch der einzelnen Verse. f. 1′ eine grössere Initiale* (E) *und eine kleinere* (C) *in Farben (grün, roth und gelb).*

Enthält:

1) f. 1′—22′. 25′—28. **Aurelii Prudentii Clementis Apotheosis.** *Schlussschrift:* Explicit liber primus apotheosis. Incipit liber II Amartigenia de Origine peccatorum.

2) f. 22′—25′ *(mitten zwischen den Text von 1) geschoben).* **Fragmentum libri eiusdem contra Symmachum.** (Praefatio et v. 1—39.)

3) f. 28—49'. **Einsdem** (Prudentii) **Amartigenia.** *Schlussschrift:* Finit liber secundus Amartigenia *(so).*

1) 2) 3) mit einigen deutschen Marginalglossen und einer Interlinear-Glosse, worüber zu vergleichen: Steinmeyer und Sievers, altdeutsche Glossen IV. 665, wo dieser Codex kurz beschrieben ist.

4) f. 50—50'. Anonymi carmen latin. *Gedr.: Riese, anthologia Latina no. 727.*

5) f. 50'—52. Carmina varia Latina inter quae unum Ercanberti diaconi, alterum Ferdingi subdiaconi. *Gedr.: Zeitschrift für deutsches Alterthum XIX. 115—117, wo sich auch (117—118) eine genaue Beschreibung der Handschrift findet. Auf dem ursprünglich leeren Blatt 1 ein Verzeichniss von Gütern der Abtei Weissenburg (gedr. bei Zeuss, traditiones Wizenburg. 280. no. 28), aber etwas abweichend, und weiterhin der Hymnus* „Ecclesie sponsas, illuminator gentium" *mit darüber geschriebenen Neumen.*

Prov. u. Gesch.: Auf der Rückseite des Vorsatzblattes: Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wissenburg.

Ebd.: Wie 4085. Zu Schutzblättern vorn und hinten sind Bruchstücke einer Pergamenthandschrift s. VIII—IX (Vita S. Juliani) *verwandt worden. Vergl. Acta SS. Jan. 9. S. 583. Cap. IX.*

---

78. Weissenb. *Pergam. 24 × 16½ cm. 82 Bll. durchweg zweispaltig. Wesentlich von zwei Händen, von denen die eine (13. Jahrh.) bis f. 44', die andere (14. Jahrh.) bis zu Ende reicht. Hie und da ausserdem Nachträge aus noch späterer Zeit (15. Jahrh.). Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.* **4162.**

Enthält:

1) f. 1—24'. **Psalterium, additis canticis in ecclesia cantari solitis.**

2) f. 25—44'. **Hymni et orationes.**

3) f. 45—82. Capitula lectionum biblicarum per totum annum, in calce mutila.

Prov. u. Gesch.: Ohne Inscription, aber sicher aus Weissenburg stammend.

Ebd.: Wie 4085. Auf dem pergamentenen Vorsatzblatt das Vaterunser und Hymnen mit Noten, beides von späteren Händen.

---

79. Weissenb. *Pergam. 24 × 21 cm. 62 Bll. zweispaltig. 9.—10. Jahrh.* **4163.**

Enthält:

1) f. 1—29'. **M. Aurelii Cassiodori de institutione divinarum scripturarum lib. I.** *Opp. (Genevae 1650) 420—482.*

2) f. 30—49'. Sp. 1. **B. Hieronymi de viris illustribus liber.** *Opp. (Ed. Vallars.) II. 821—956.*

3) f. 50—62'. Gennadii liber de scriptoribus ecclesiasticis. Voran geht (f. 49'. Sp. 1 und 2) ein unvollständiger Index capitulorum. *Opp. Hieronymi, l. c. 967—1014.*

Prov. u. Gesch.: Ohne Inscription, aber sicher aus Weissenburg stammend.
Ebd.: Wie 4085.

4164. 80. Weissenb. *Pergam. 24 × 15½ cm. 124 Bll. Von mehreren Händen des 9. und 10. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften.*

B. Johannis Chrysostomi (Os Aurii), episcopi Constantinopolitani, homiliae in evangelium Matthaei. *Schlussschrift:* Explicit expositio super Matheum. *Eine sehr alte Handschrift (6. Jahrh.) des griechischen Urtextes s. no. 95.*

Prov. u. Gesch.: Auf dem oberen Rande von f. 1 steht nur das Wort: Wissenburg.
Ebd.: Wie 4085.

4165. 81. Weissenb. *Pergam. 28 × 15½ cm. 103 Bll. einschliesslich des Vorsatzblattes. 8. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und einigen merkwürdigen Initialen in Farben.*

Enthält:

1) f. 2—3'. **Horologius.**

2) f. 4—4'. 5'—6'. Anni ab i. D. 763—858 cum indictionibus, epactis, concurrentibus etc. *Am Rande dieser Seiten eine Anzahl von annalistischen und obituarische Bemerkungen, die unter dem Titel* „Annales Weissenburgenses" *abgedruckt sind in den Mon. Germ. hist. SS. I. 111.*

3) f. 5. **Tabella de lunae circulo, die dominica, cyclo paschali etc.**
Die Stücke 1—3 von zwei etwas späteren Händen als die übrige Handschrift, beide aus dem 10. Jahrh.

4) f. 7—7'. **Epistola Cromati et (H)eliodori episcopis** *(sic)* **ad Hieronymum presbiterum.** *Die Ueberschrift (f. 7) in abwechselnd rothen und grünen Kapitalbuchstaben.*

5) f. 8—9'. Rescriptio Hieronymi.

6) f. 9'—103. **Martyrologium Hieronymianum.** *Als Handschrift 4 nach diesem Codex abgedruckt in Acta Sanct. Bolland. Nov. II. 1. 4—156.*

Prov. u. Gesch.: Auf dem oberen Rande des Vorsatzblattes: Codex monasterii sancti Petri in Wissenburg.

Ebd.: Wie 4085. Als Vorsatzblatt (f. 1) ist das Fragment einer Pergamenthandschrift s. VIII mit der Ueberschrift „Juxta Eusebii Chronicam anni VI mille CCXXVII compotacio Grecorum seu Romanorum“ *verwandt worden.*

---

82. **Weissenb.** *Pergam. 22¹/₂ × 17 cm. 148 Bll. 10. Jahrh. Die Ueberschriften der einzelnen Bücher und Stücke theils in rother Kapitalschrift, theils auch, wie f. 7. 88 und 109, abwechselnd mit dieser in goldener Kapitalschrift auf Purpurgrund und entsprechenden Initialen. In den ersten Blättern nicht unerheblich beschädigt.* **4166.**

Enthält:

1) f. 1'—35'. **Sulpicii Severi vita b. Martini,** praemissis epistola Severi ad Desiderium et indice capitulorum. *Schlussschrift:* Explicit liber primus de vita et virtutibus sancti Martini episcopi et confessoris. *Opp. ed. Halm 109—137.*

2) f. 36—40. **Eiusdem epistola ad Eusebium praesbiterum,** postea episcopum. *Opp. l. c. 138—141.*

3) f. 40—44'. **Eiusdem epistola alia ad Aurelium diaconem.** *Opp. l. c. 142—145.*

4) f. 45—86'. **Eiusdem dialogus primus de virtutibus s. Martini episcopi, praemissa** (f. 45—46) **epistola Sulpicii Severi ad socrum suam Bassulam.** *Opp. l. c. 146—180.*

5) f. 87—107'. **Eiusdem dialogus secundus,** praemisso indice capitulorum. *Opp. l. c. 180—198.*

6) f. 108—129. **Eiusdem dialogus tertius de vita et virtutibus s. Martini,** praemisso indice capitulorum. *Opp. l. c. 198—216.*

7) f. 129'—135 *(in Uncialschrift geschrieben).* **Versus in foribus basilicae s. Martini Turonensis:** in foribus primae cellae, in cella alia, in cella interiore, super locum lecti eius (s. Martini), in turre a parte orientis basilicae, in introitum *(sic)* a parte occidentis super ostium, super ostium a parte Ligeris, etc.

8) f. 135—137. **Epistola de obitu sancti Martini episcopi.**

9) f. 137—138'. **Sermo s Severini de transitu s. Martini episcopi.**

10) f. 138'—139'. **Item alius (sermo) sancti Ambrosii de transitu s. Martini episcopi.**

11) f. 140—142. **Item alius quando corpus eius translatum est.**

12) f. 142—145'. **Vita sancti ac beatissimi Briccii episcopi et confessoris.**

Prov. u. Gesch.: f. 1 auf dem oberen Rande: Codex monasterii sanctorum Petri et

Pauli apostolorum in Wissenburg, *und darunter nochmals mit dem Zusatze* „ordinis sancti Benedicti, Spirensis diocesis etc."

Ebd.: *Wie 4085. Die sechs Schutzbll. (drei vorn und drei hinten) gehörten einer Pergamenthandschrift s. XII (liturgischen Inhalts) an.*

4167. **83. Weissenb.** *Pergam. 23 × 15½ cm. 96 Bll. 10.—11. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben und f. 1 eine kleine Initiale* (M) *in Farben.*

Evangelium Matthaei, praemisso prologo, cum glossa amplissima marginali necnon interlineari. Ad calcem (f. 96. Sp. 2): Nota de septem aetatibus.

Prov. u. Gesch.: *Ohne alle Inscription, aber sicher aus Weissenburg stammend.*
Ebd.: *Wie 4085.*

4168. **84. Weissenb.** *Pergam. 22 × 16 cm. 169 Bll., wovon die beiden ersten leer. 10. Jahrh.*

Hrabani Mauri expositio in Ezechielem prophetam. Volumen ultimum, continens libb. XVI—XX. *Opp. (Colon. 1626) IV. 328—379. Libros I—VI vide sub numero 4196. Libri VII—XV desiderantur.*

Prov. u. Gesch.: *f. 1 auf dem oberen Rande:* Codex fratrum in Wizenburg, ordinis sancti Benedicti. *Etwas weiter unten eine alte Bibliotheksbezeichnung* (E. VII. 5).
Ebd.: *Wie 4085. Die drei Schutzbll. hinten und vorn gehörten früher demselben liturgischen Codex an wie diejenigen von 4166.*

4169. **85. Weissenb.** *Pergam. 24 × 18 cm. 87 Bll. zweispaltig. 14. Jahrh. Mit abwechselnd rothen und blauen Anfangsbuchstaben und (f. 1) eine grössere Initiale* (Q) *in blau auf rother Unterlage.*

Enthält:

1) f. 1—42. Sp. 1. f. 46. Sp. 2 — 87′. **Martini Poloni vel Oppaviensis chronicon.** Pars prima (f. 1—42. Sp. 1) continet vitas pontificum Romanorum, altera (f. 46. Sp. 2 — 87′) vitas imperatorum usque ad a. 1343. *Mon. Germ. hist. SS. XXII. 377—482.*

2) f. 42. Sp. 1 — 46. Sp. 1. **Theodorici de Niem vel potius Messire Verneron** (Werneri de Overwigtherich?) canonici Leodiensis, **vitae pontificum Romanorum inde ab Honorio IV usque ad Clementem VI.** *Cfr. no. 2351 (1 und 3). — Ueber diese Handschrift und ihre Herausgabe durch Eccard ist hauptsächlich zu vergleichen Lindner in den Forschungen zur d. Gesch. XII. 225—250. 656—658 und Erler, Dietrich von Nieheim 424—439.*

Prov. u. Gesch.: Stammt, nach dem Einbande zu schliessen, aus Weissenburg. Auf dem unteren Rande von f. 1 findet sich der Name eines Vorbesitzers Math(ias) Herrenb(erg) D., *der vielleicht den Codex dem Kloster verehrt hat. Die Schrift ist aus dem 16. Jahrh.*

Ebd.: Wie 4085.

---

86. Weissenb. *Pergam. 22 × 15½ cm. 218 Bll. f. 145 und 146′ zweispaltig. 8. Jahrh. Hie und da mit Randglossen einer etwas späteren Hand: auch tironische Noten begegnen (z. B. 94′, 149 u. a. a. O.).* **4170.**

Enthält:

1) f. 1—39′. 124—131′. 196—203′. 188—195′. 180—187′. 172—179′. 164—171′. 156—163′. 148—155′. 132—139′. **Pompei commentum artis Donati**, usque ad pag. 282 editionis Keilianae. *Ausgaben von Lindemann (1820) und Keil in Grammat. Lat. V. (1868).*

f. 39′ *(zweispaltig).* Explicatio qnorundam vocabulorum Latinorum.

2) f. 140—141. Cassiodori praefatio de disoiplinis (Editio Garetiana 519—550).

3) f. 141. Eiusdem de generibus causarnm.

4) f. 141—144′. **Julii Severi expositio de pedibus.** *Keil, l. c. VI. 641—645.*

5) f. 145—145′. Esidori (Isidori) innioris Palestinensis *(sic)* episcopi grammaticae artis nomina Grega *(sic)* et Latina notata.

6) f. 146—146′. Sp. 2. Caesurae versuum.

7) f. 146′. Sp. 2 — 147. Caesurae versunm. *Gedr.: Keil, l. c. VI. 645.*

8) f. 147—147′. 204—205. Excerpta ex Isidori originibus de metris et aliis capitulis. *Gedr.: Heusinger, Mallii Theodori de metris liber 91—98.*

9) f. 205—216. **Mallii Theodori liber de metris.** *Keil, l. c. VI. 585—601.*

10) f. 216—218 *(in griechischer Unicialschrift).* **Hymnus in honorem b. Mariae, doxologia maior cum liturgia, canticum Mariae** (Luc. IV. 46), **canticum Zachariae, patris Johannis baptistae.** (Omnia graece).

Prov. u. Gesch.: Auf dem Vorsatzblatte: Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli in Wissenburg. *War mit in Paris, wie die später wieder überdruckten Stempel der bibliothèque impériale f. 1 und 218′ bezeugen.*

Ebd.: Wie 4085. Der Codex ist infolge von Durcheinanderwerfen der einzelnen Quaternionen völlig verbunden, so dass er neu foliiert werden musste. Die richtige Folge von 1) ist oben angegeben. Zum Vorsatzblatt ist das Fragment einer Pergamentbibelhandschrift s. XII (Matthaeus, cap. 26) benutzt worden. Gehandelt haben über den Codex besonders Heusinger, Lindemann und Keil.

4171. 87. Weissenb. *Pergam. 22 × 17 cm. 149 Bll., einschliesslich des Vorsatzblattes. 10. Jahrh. Von zwei Händen, einer grösseren und einer kleineren, sehr zierlichen.*

Enthält:

1) f. 2—68. **Hrabani Mauri** (teste indice codicis f. 1 manus s. XIII) **Glosa aut expositio super evangelium Johannis.** Desideratur in Opp. Hrabani Mauri (ed. Colon. Agripp. 1636).

2) f. 69—97'. **Eiusdem commentarii vel expositio abbreviata super librum Geneseos** in quattuor libros distributa. *Cfr. opus uberius de eadem materia in opp. l. c. II. 4—83.*

3) f. 98—131. **Eiusdem expositio in libros Machabeorum,** in IV libros distributa. *Opp. l. c. IV. 383—429.*

4) f. 131—138'. **Eiusdem liber interpretationum,** (scilicet nominum propriorum Biblicorum). „Adam figuram Christi gestavit" — „quando Aggeus et Malachias."

5) f. 138'—149. **Eiusdem expositio admodum abbreviata in libros Paralipomenon** secundum traditionem Judeorum, ubi lector cautus esse debet. *Cfr. expositionem uberiorem in opp. l. c. III. 149—244.*

Prov. u. Gesch.: Gehörte ursprünglich dem Kloster Sponheim. Auf dem Vorsatzblatte (f. 1) steht: Codex monasterii in Spanhem ordinis sancti Benedicti, *und nochmals:* Codex sancti Martini in Spanhem. *Am Schluss des Codex endlich (f. 149):* Codex sancti Martini in Spanhem Maguntinensis diocesis. *Später im Besitze des Klosters Weissenburg.*

Ebd.: Wie 4085. Auf dem Vorsatzblatte (f. 1) ein doppeltes Inhaltsverzeichniss des Bandes von zwei Händen des XIII. und XIV. Jahrhunderts.

4172. 88. Weissenb. *Pergam. 22 × 15½ cm. 48 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und abwechselnd rothen und blauen Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—17'. **Thomae de Aquino,** ordinis praedicatorum, **ad regem Cipri de rege et regno.** Lib. I. Lib. II, cap. 1—3 initio. *Gedr.: Opp. (Romae 1570) XVII. 161—168. Sp. 1.*

2) f. 18—48. **Tractatus ad exstirpandum articulos et hereses Huisistarum editus a venerabili viro magistro Henrico de Gorinchen,** sacre (theologie) professore eximio necnon vicecancellario alme universitatis studii Coloniensis etc.

Prov. u. Gesch.: Ohne Inscription, aber sicher aus Weissenburg stammend.
Ebd.: Wie 4085.

89. Weissenb. *Pergam. 21½ × 14½ cm. 279 Bll. ein- und zweispaltig. 15. Jahrh. (1468). Von mehreren Händen. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.* **4173.**

Enthält:

1) f. 1—10'. **Glossa brevis in libellum de quattuor virtutibus, qui adscribitur** (sed falso) **L. Annaeo Senecae.**

2) f. 13—60'. **Glossa uberior in eundem libellum.**

3) f. 61—143. **L. Annaei Senecae epistolae ad Lucilium,** cum glossa interlineari necnon marginali. *Schlussschrift (roth):* Deo gratias anno Domini 1468.

4) f. 144—171. **(Gerhardi de Vliederhoven) Cordiale sive de quattuor novissimis.**

5) f. 171'—197 *(zweispaltig).* **Incerti auctoris sermo de Moyse et Christo.**

6) f. 204—215'. 217—220. **Historia trium regum vel magorum,** praemisso prologo et indice capitulorum.

7) f. 220'—227. **De passione Domini.**

8) f. 227'—231. **De decem preceptis.**

9) f. 232—278. **Jacobi de Cessolis liber de ludo scaccorum.** „Incipit liber de sermonibus scaci. *Schlussschrift:* Explicit liber de ludo scakorum et de moribus hominum tam nobilium quam popularium. *(Der Platz für die einzuzeichnenden Bilder ist durchweg leer geblieben.)*

10) f. 278'—279'. Ex Galteri Alexandride lib. I et II, cum glossis.

Prov. u. Gesch.: Ohne jede Inscription, aber sicher aus Weissenburg stammend.
Ebd.: Wie 4085.

---

90. Weissenb. *Pap. 21 × 15½ cm. 144 Bll. 15. Jahrh.* **4174.**

Enthält:

1) f. 1—35. **Anthonii Panormite de Alphonsi regis Arragonie dictis et factis.** *Schlussschrift:* Expliciunt libri quattuor de dictis factisque serenissimi principis et domini magnifici domini Alfonsi regis Aragonum, Sicilie, Pulie et cetera. Editus Neapoli. *Gedr.: Basileae 1538.*

2) f. 35'—59'. **Aeneae Silvii** (Piccolomini), **episcopi Senensis, in libros Antonii Panormite praecedentes de factis dictisque memoratu dignis clarorum hominum commentarius.** *Opp. Aenei Silvii (Basileae 1551) 472—498.*

3) f. 59'—60'. **Alfonsi regis ad filium Ferdinandum in expeditionem Floren-**

tinam accinctum oratio habita, ut fertur, et missa ad ignotum quendam per Anthonium Panormitanum.

4) f. 61—95. **Aeneae Silvii de Picolominibus tractatus vel relatio de conventu Ratisponae habito anno 1454 ad expeditionem contra Turcos deliberandam,** ad Johannem Varadiensem presulem regnique incliti Hungarie cancellarium. *Vergl. O. v. Heinemann, Aeneas Sylvius als Kreuzprediger, 12 ff.*

5) f. 95—132'. **Epistolae Aeneae Silvii aliorumque 41,** maximam partem **de expeditione contra Turcos agentes.** (1453.)

6) f. 133—144'. **Epistolae 16 Aeneae Silvii et aliorum variae** ex annis 1468. 1448. 1449. 1450. 1451. Prima et ultima epistolae sunt mutilae.

Prov. u. Gesch.: Ohne Inscription: schwerlich ursprünglich im Besitze des Klosters Weissenburg.

Ebd.: Weicht von den übrigen Weissenburger Handschriften ab: Holzdeckel mit roth gefärbtem, geritzten Leder überzogen, die Schliesser abgerissen. Dem Vorderdeckel ist ein Pergamentzettel aufgeklebt mit alter Bibliotheksbezeichnung und Titel (F Tractatus Enee ad regem Alphonsum cum aliis tractatulis eiusdem).

4175. **91. Weissenb.** *Pergam.* $20^3/_4 \times 12^1/_2$ *cm. 175 Bll. 9. Jahrh. Von einer Anzahl verschiedener Hände. Mit rothen Ueberschriften. f. 25' der Titel von 4)* (In Christi nomine Clemens ad Jacobum fratrem Domini de obitu beatissimi Petri apostoli et de ordinatione sua hanc scripsit epistolam itinerariam feliciter) *in abwechselnd schwarzer und rother Kapitalschrift. f. 35 ähnlich der Titel von 5), ebenso f. 38' von 8), f. 42' von 10), f. 53' von 11). f. 89 die Zeichnung einer Windrose nebst Bemerkungen über den Einfluss der Winde. f. 101' astronomische Federzeichnungen. f. 127 eine grössere Initiale* (P). *Hie und da begegnen auch kleinere Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1'—22. **Canones X evangelici.**

2) f. 22'—23. Sermo de mortalitate.

3) f. 24'. Carmen de Petri apostoli liberatione e carcere. Item versus in laudem s. crucis.

4) f. 25'—34'. **Clementis ad Jacobum fratrem Domini de obitu Petri apostoli et de ordinatione sua epistola itineraria.**

5) f. 35—37'. **Item eiusdem Clementis pontificis urbis Romae ad eundem Jacobum fratrem Domini Kierosolymorum** *(sic)* **episcopum.**

6) f. 37′—38. **De vita et pontificatu Clementis papae notulae.** („De libro episcopale".)
7) f. 38′. Inquisitio beati Damasi papae urbis Romae ad Kieronimum *(sic)* presbyterum.
8) f. 38′—42. **Decretum b. Gregorii, papae urbis Romae, ad clerum in basilica b. Petri apostoli.**
9) f. 42′—53. **Ordo ecclesiastica** *(sic)* **Romanae ecclesiae sanctae, qualiter missa caelebratur.**
10) f. 53′—60. **Ordo scrutinii ad electiones, qualiter iuxta Romanam** *(sic)* **ordinem debeat caelebrari.**
11) f. 60—62′. **Ordo Romanorum in ebdomade maiore.**
12) f. 62′—66. **Ordo, qualiter sabbato sancto infantes catecizantur.**
13) f. 66—68′. **De officiis divinis in noctibus.**
14) f. 69—71. **Qualiter vespera die sanctum** *(sic)* **Paschae dicenda sint.**
15) f. 71′—72′. **Ordo librorum catholicorum, qui ponuntur in circulo anni sancte ecclesie Romane.**
16) f. 72′—77. **Decretale de recipiendis et non recipiendis libris, qui scriptus est** *(sic)* **a Gelasio papa.**
17) f. 77—78′. Denuntiatio ieiuniorum. — Ordo de sacris ordinibus benedicendis. — Ordinatio exorcistae. — Ordinatio acolyti.
18) f. 78′—80′. **Ordo, qualiter in Romana sede apostolica ecclesia presbiteri, diaconi vel subdiaconi elegendi sunt.**
19) f. 80′—83. **Ordinatio episcopi.**
20) f. 83—84. **Ordo, quomodo in sancta Romana ecclesia reliquiae reconduntur.**
21) f. 84′—86′. **Ordo antiqua ad ecclesiam dedicandam.**
22) f. 86′—88. **Ordo officiorum divinorum ab initio anni usque ad festum Paschae.**
23) f. 88′. **Carmen in honorem s. Gregorii.** „Prologus incipit: Gregorius presul meritis et nomine dignus."
24) f. 89′—103. **Incerti liber astronomicus,** incipiens a creatione mundi.
25) f. 104′—106. **Sermo ignoti.** „Audite, fratres carissimi."
26) f. 106. Ex quodam capitulari.
27) f. 106′—124′. **De symbolo et oratione (dominica).** *Mit folgenden Unterabtheilungen:*
   f. 106′. Ratio simboli.
   f. 107′. Credo in Dominum.
   f. 111. Fides catholica Hieronimi.

f. 114. Exposicio de fide catholica.
f. 115'. Item exposicio super fidem catholicam.
f. 120'. Expositio orationis dominicae (Pater noster). *Gedr.: Schnurr, Katechetisches aus der Weissenb. Hdschr. 91 zu Wolfenbüttel 8—9.*
f. 121'. Altera expositio orationis dominicae *Gedr.: ibid. 9—10.*
f 122'. Sermo de oratione dominica. *Gedr.: ibid. 11—13.*

28) f. 125'—126'. Oratio pro aëris temperie.
29) f. 126'. **Epitaphium cuiusdam Riculfi.** *Gedr.: Haupts Zeitschr. f. d. A. XII. 443. M. G. Poet. Lat. aev. Car. I. 432.*
30) f. 127. Loca varia N. T. de passione Domini.
31) f. 127'. **Carmen de conversione Pauli apostoli ad Damasum.**
32) f. 127'—130. **Canones concordationum de omnibus epistolis apostoli Pauli.**
33) f. 130—148'. **Breves** (i. e. argumenta) **omnium epistolarum s. Pauli.**
34) f. 148'—149. Versus Virgilii, Georg. I. 231—244.
35) f. 149. De plagis in Aegypto.
36) f. 149. De septem gradus ecclesiae. *Gedr.: Schnurr a. a. O. 13—14.*
37) f. 149—149'. Examinatio presbyteri de baptismo et missa sancta. *Gedr.: Schnurr a. a. O. 14—15.*
38) f. 149'—150'. **Pater noster eiusque explicatio in lingua Teutonica antiqua** (Franco-Rhenana). *Gedr. u. A.: Müllenhoff u. Scherer, Denkmäler (1873) 159—160. Schnurr a. a. O. 15—16.*
39) f. 150'. **Peccata criminalia cum interpretatione Teutonica** (Franco-Rhenana). *Gedr. u. A.: Denkmäler, l. c. 160. Schnurr a. a. O. 16.*
40) f. 150'—151'. Pater noster glossatum. Latine. *Gedr.: Schnurr a. a. O. 17—18.*
41) f. 151'—152'. Symbolum apostolorum. *Gedr. u. d. Titel: Fides omnium recte credentium: Schnurr a. a. O. 20—23.*
42) f. 152'—154'. Symbolum apostolicum necnon Athanasianum et Gloria in lingua Theutonica antiqua (Franco-Rhenana). *Gedr.: Denkmäler a. a. O. 160—163. Schnurr a. a. O. 20—23.*
43) f. 154'—157'. Index homiliarum Gregorii magni numero XL.
44) f. 157'—159. Homiliae XXII b. Gregorii in Ezechiele propheta, incoata in basilica Lateranis episcopii, quae appellatur aurea.
45) f. 159—160'. Versus in laudem Christi et s. Petri, quorum octo priores impressi inveniuntur apud Schnurr, l. c. 5.
46) f. 161—168. 169—174'. **De computo lunari.**
47) f. 174'—175. Numeri cardinales, ordinales, dispartivi, adverbiales etc.

No. 4175. fol. 152′ und 153.

Facsimiles von 38), 39), 42) in M. Enneccerus, die ältesten deutschen Sprachdenkmäler, Taf. 21—28.

Prov. u. Gesch.: f. 1 (in der Mitte): Codex s. Petri et Pauli in Wissenburg. *War mit in Paris, wie der wieder gelöschte Stempel f. 175' der Bibliothèque impériale bezeugt.*

Ebd.: Wie 4085.

---

92. Weissenb. *Pergam. 21¼ × 15½ cm. 202 Bll. 9. Jahrh. Von verschiedenen Händen. f. 75'—103: angelsächsische Schrift.* 4176.

Hrabani Mauri expositio in Ezechielem prophetam. Volumen primum, continens libb. I—VI. Praemissae sunt epistola Hlotarii imperatoris ad Hrabanum *(Opp. IV. 169)* et huius ad illum *(ibid. 170—171),* necnon capitula totius operis. *Opp. IV. 175—233. Cfr. no. 4168.*

Prov. u. Gesch.: f. 1: Codex sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wiszenburg.

Ebd.: Wie 4085. Zu den beiden Schutzbll. vorn und hinten sind Bruchstücke derselben Pergamenthandschrift benutzt worden wie bei den Einbänden 4166 und 4168.

---

93. Weissenb. *Pergam. 21½ × 15½ cm. 72 Bll. 9. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben.* 4177.

Enthält:

1) f. 1—49. **Alcuini de fide sancte et individue trinitatis libb. III, praemissis** (f. 1—3), **epistola dedicatoria ad Carolum magnum** (Ed. Frobenii Forsteri, I. 2. 703—704, Jaffé, Mon. Alcuiniana no. 191) et indice capitulorum (f. 3—5). *Gedr.: Opp. ed. Frobenius Forster I. 2. 736. 737.*

2) f. 49'—52'. **Einsdem invocatio ad sanctam trinitatem et fidei symbolum.** *Opp. l. c. 737—739.*

3) f. 52'—58. **Einsdem de trinitate quaestiones XXVIII,** praemissa (f. 52'—53) epistola ad Fredegisum. *Opp. l. c. 739—742. Jaffé l. c. no. 258.*

4) f. 58—71. **Einsdem de ratione anime liber ad Eulaliam virginem.** *Opp. l. c. II. 1. 146—153. Der Brief an die Eulalia Jaffé, l. c. 243.*

5) f. 71'. De Deo.

6) f. 72—72'. Oratio dicenda, ubicunque in scriptura sacra „Deus solus".

Prov. u. Gesch.: Ohne Inscription, aber dem Einbande nach aus Weissenburg.

Ebd.: Wie 4085.

---

94. Weissenb. *Pap. 21 × 14½ cm. 192 Bll., wovon die Bll. 104—108 unbeschrieben. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* 4178.

Enthält:

1) f. 1—60′. **Consolatorium contra metum mortis.** „Doctor gentium, vas electionis, sanctus Paulus omnibus piis Christianis precepit.“

2) f. 61—192′. **Collationes variae factae in alma universitate Heidelbergensi,** videlicet:

f. 61—72. Magistri Rudolffi de Brussella in vigilia Penthecostes anno Dom. M. cccc xxxiiij.

f. 72—82. Eximii doctoris Jo(hannis) de Frankfurt facta in profesto corporis Christi anno Dom. M. cccc xxxiiij.

f. 82′—92. M. Johannis de Brusella, baccalaurei sacre theologie, facta anno Dom. M. cccc xxxiij in vigilia nativitatis Domini.

f. 93—103′. M. Jo(hannis) de Mechilinia, baccalaurei formati in theologia, anno Dom. M. cccc xxxiiij in vigilia ascensus ad universitatem facta.

f. 109—114′. M. Jo(hannis) Wenck, professoris, facta in festo purificationis virginis gloriose ad almam universitatem Heydelbergensem anno Dom. M cccc xxxiii adiecto in calce indice capitulorum.

f. 115—124. M. Enichonis, baccalaurei in theologia, in nativitate b. virginis.

f. 124′—126. Arenga facta anno M. cccc xxxvi, ipsa die circumcisionis Domini, per doctorem Johannem Wenck, protunc rectorem alme universitatis Heydelbergensis, ad eandem ante pronunciationem statutorum.

f. 126′—132′. Collatio de nativitate virginis gloriose.

f. 133—143′. Collatio ascensionis Domini cum epilogo.

f. 144—156. Collatio de adventu Domini cum epilogo, facta per M. (Johannem) Wenck a. D. M. cccc. xxxii.

f. 157—166′. Collatio facta per M. Jo(hannem) Crafusz, sacre theologie licentiatum, anno D. M. cccc xxxiiij de adventu Domini.

f. 166′—175′. Collatio facta per M. Jo(hannem) Plait, sacre theologie professorem, Heydelberg. anno D. M. cccc xxxv de epiphania Dom.

f. 176—182. Collatio de epiphania Dom. facta per M. Jo(hannem) Wenck anno Dom. M. cccc xxxvi ad universitatem Heydelberg.

f. 182—184′. Brevis collatio in exequiis serenissimi ducis Loduici (electoris Palatini) facta per doctorem M. Jo(hannem) Wenck, sacre theologie professorem ad almam universitatem Heydelbergensem M cccc xxxvii Jan. xv.

f. 185—192′. Enichonis eadem collatio, quae supra (f. 115—124) legitur.

Erwähnt ist die Handschrift in der Zeitschrift für die Gesch. des Oberrheins von Mone XVIII. 6—7.

Prov. u. Gesch.: *Ohne Inscription, aber allem Anscheine nach aus Weissenburg stammend.*

Ebd.: *Wie 4085. Zum vorderen Schutzblatte ist das Bruchstück einer Urkunde des Strassburger Präbendarius Paulus Prusse in Bezug auf das päpstliche Ausschreiben Martins V (1426) wegen Befreiung gefangener Christen verwandt worden.*

---

95. Weissenb. *Pergam. 21 × 14½ cm. 249 Bll. 13. Jahrh.* 4179.

Expositio Heimonis vel Heymonis (episcopi Halberstadensis) **super Apocalypsin.** *Gedr.: Coloniae ex officina Eucharii 1529. Vergl. 2447 (3).*

Prov. u. Gesch.: *Ohne Inscription. War mit in Paris: f. 1 auf dem unteren Rande erkennt man noch den rothen, später wieder überdruckten Stempel der Bibliothèque impériale.*

Ebd.: *Wie 4085.*

---

96. Weissenb. *Pap. 20½ × 14 cm. 298 Bll. 15. Jahrh. (1442. 1445. 1446). Mit rothen Ueberschriften und Anfangsbuchstaben. Mit Federzeichnungen und farbigen Abbildungen zu 3), 7), 9), 12).* **4180.**

Enthält:

1) f. 1—59′. **Auctoritates librorum philosophie summatim collecte.** *Schlussschrift (f. 59):* Expliciunt auctoritates librorum philosophie feria 2 post assumptionem beate virginis Marie anno Domini 1445. *Dann folgt noch (f. 59—59′, zweispaltig):* Recapitulatio librorum philosophie et eorum, quorum auctoritates in hoc continentur libro.

2) f. 61—66′. Clausule seu proverbia rhetoricalia secundum ordinem alphabeti.

3) f. 67—129. **Commentum seu quedam brevis expositio super libro de memoria, quem composuit M. Anthonius de Mercatello,** egregius medicine doctor. *Schlussschrift:* Scriptum per me Johannem Bintriem. Finitum est hoc opus anno a nativitate domini nostri Jhesu Christi 1446, 19 die Februarii, que fuit dies Saturni precise ante cenam.

4) f. 129′. Viginti quattuor *(es sind aber 25)* versus (hexametri) reperti in quodam libello continente practicam particularem artis memorative.

5) f. 131—132. Notae et versus varii.

6) f. 132′—137′. **Practica dictandi Laurentii de Aquileis.**

7) f. 138—157′. Libellus mysticus tractans praecipue de virtutibus et vitiis, cum explicatione.

8) f. 158—175'. Tabula generalis ad omnes scientias.

9) f. 179—210'. **Magistri Raymundi ars generalis**, incepta in mari in portu Tunicii *(sic)*, in medio Septembris, anno incarnationis M.cc.xciij, et finita in eodem anno predicto in Octobri *(sic, verschrieben statt octava)* Epiphanie in civitate Neapoli. Scriptum est hoc opus per me Johannem anno Domini M.ccccxlv incompleto in meridie diei sancti Poli(carpi?) *Der Schreiber ist derselbe wie der von 3). Daneben das mit der Feder gezeichnete und getuschte Bild des Verfassers Magister Raymundus (Lullus?) mit goldenem Heiligenschein.*

10) f. 211—223. **Ars generalis iuris.**

11) f. 223'—236. **De arte medicine.**

12) f. 237—250'. **Ars brevis, que est ymago artis generalis**, auctore **Raymundo Lullo.** *Gedr.: Opp. (Argentinae 1598) 1—43.*

13) f. 251—283. **Disputatio quinque hominum sapientium.** *Schlussschrift:* Deo gratias. Scriptum anno Dom. M.ccccxlii, in sabbato, scilicet in die Michahelis archangeli.

14) f. 283'—298. **Artificium utile de arte generali** (M. Raymundi: 9), inceptum in portu Anncii *(sic)*, in medio Septembris anno Domini M°. 200 42, finitum Neapolim *(sic)* in Octava Epiphanie (f. 297).

Prov. u. Gesch.: *Ohne alle Inscription.*
Ebd.: *Wie 4085.*

4181. **97. Weissenb.** *Pergam. 22 × 13 cm. 86 Bll., da die Zählung der Bll. von 8 gleich auf 10 überspringt. 8. Jahrh. (754—768). f. 13' von anderer Hand wie das Uebrige. Zwischen f. 32 und 33, sowie zwischen f. 59 und 60 ist je ein Blatt ausgeschnitten. Mit kleinen farbigen, sehr merkwürdigen und alterthümlichen Initialen, in denen das Bandmotiv vorherrscht.*

Enthält:

1) f. 1 *(auf durch Reagenz nahezu unleserlich gemachter Seite).* **Formula antiqua.**

2) f. 1'—37. **Lex Salica.** *Zweitälteste Handschrift, nach diesem Manuscript wortgetreu abgedruckt und herausgegeben von A. Holder (Leipzig, 1879) 1—39.*

3) f. 37—37'. **Appendices ad 2)**, scilicet:

f. 37. De partibus Legis salicae eiusque auctoribus. *Holder, l. c. 39—40.*

X V. Augustinus de diligendis inimicis

ITEM DE DILIGENDIS

INI MI CIS

No. 4183. fol. 66' und 67.

f. 37—37'. Brevis genealogia regum Francorum a Theuderico III usque ad Childericum III. *Holder, l. c. 40.*

f. 37'. Glossa Malberg. totas. *Holder, l. c. 40.*

4) f. 37'—87. **Summa breviarii Alariciani** (i e. Alarici II regis Wisigothorum). *Schlussschrift:* Explicit liber iuredicus ex diversorum sentenciis elucidatus.

Die halb beschriebene Seite 86' (87') ist wiederum durch ältere Reagenz so unleserlich geworden, dass sich nur einzelne Worte entziffern lassen. Doch nennt sich hier in Zeile 2 und 1 von unten der Schreiber (Ora pro Agamberto .... librario?). *Letzteres Wort ist unsicher. Ein Agambertus kommt nach Ausweis des Reichenauer* Libellus societatum *unter den* „Fratres de monasterio Turonis“ *vor. Die Handschrift ist am eingehendsten beschrieben von Holder, a. a. O. 80—85, wo sich auch die früheren Drucke verzeichnet finden. Vergl. dazu auch die Ausgabe der Lex Salica von Hessels und Kern, Introduction XIV. In diesem Buche ist die Handschrift neben den anderen neun besten synoptisch zusammengedruckt.*

Prov. u. Gesch.: Wenn die Vermuthung zutrifft, dass der Schreiber der Handschrift mit dem gleichnamigen Mönche von Tours identisch ist, so würde sie ursprünglich aus dem Martinskloster zu Tours stammen, von wo sie nach Weissenburg gekommen wäre. Eine Inscription, die dies bezeugte, findet sich nirgend, doch war der Codex später im Besitze dieser Abtei. Napoléon entführte ihn mit nach Paris, wie der doppelte Stempel der Bibliothèque impériale f. 1 und 87 (86) bezeugt, welcher letztere wieder durch den aufgedrückten Wolfenbütteler Stempel getilgt ist.

Ebd.: Wie 4085.

---

98. Weissenb. *Pergam. 19½ × 14 cm. 73 Bll. 11.—12. Jahrh.* 4182.

Expositio in epistolam Pauli ad Romanos.

Prov. u. Gesch.: Auf dem oberen Rande von f. 1 steht: Codex monasterii sanctorum Petri et Pauli apostolorum in Wiszenburg.

Ebd.: Wie 4085.

---

99. Weissenb. *Pergam. 19½ × 12½ cm. 154 Bll. 7.—8. Jahrh. Mit höchst merkwürdigen Initialen, wie Bethmann bezeugt, der sich über die Handschrift in folgender Weise äussert: „Eine der schönsten Handschriften echt merovingischer Cursive, sehr bemerkenswerth durch die schon beinahe ganz durchgeführte richtige Worttrennung und noch mehr durch die äusserst bunten und reich verzierten Initialen, die reichste, welche ich aus merovingischer Zeit* 4183.

überhaupt kenne. Ihr Stil ist vollkommen merovingisch in Farbe, Zeichnung und Composition, mit Motiven, die meist von Fischen, und noch mehr von Vögeln, bisweilen auch von Ungeheuern hergenommen sind. Besonders eigenthümlich ist ihnen das vielfach und fast bei jeder Initiale angewandte, oft sehr zierlich verwendete und behandelte Laubwerk, das ich noch niemals in diesem Maasse und in dieser Weise angetroffen habe. Es stellt fast immer Eichenlaub dar, die vorkommenden Vögel sind meist Pfauen. Für die Palaeographie der Initialen verdient diese Handschrift die höchste Beachtung." Auf der zweiten Seite des Vorsatzblattes die fast völlig erloschene farbige Zeichnung eines eine Pflanze umschliessenden Triumphbogens. Gegenüber (f. 1) eine ähnliche Zeichnung, einen viereckigen Stern mit Sonne in der Mitte darstellend, über den eine Hand des 10.—11. Jahrhunderts das Wort: „behtlehem" *geschrieben hat.*

Enthält:

1) f. 1—26'. 32—87'. **B. Augustini homiliae variae**, videlicet:
   f. 1' de adventu Domini.
   f. 6' in natalem Domini.
   f. 16' de morte s. Stephani.
   f. 19' de epiphania Domini.
   f. 23 in Quadragesima.
   f. 32' in Pascha.
   f. 36 in Letaniis.
   f. 40' de ascensione Domini.
   f. 43' in Pentecosten.
   f. 47' de conversione Pauli.
   f. 52 de concordia fratrum.
   f. 52' de caritate.
   f. 60 de diligendis inimicis homil. I.
   f. 66' de diligendis inimicis hom. II.
   f. 73' de dilectione Dei et proximi.
2) f. 26'—32. **B. Hieronymi epistola de immolatione agni.**
3) f. 75'—78'. **B. Augustini epistola de dandis eleemosynis.**
4) f. 79—87'. **Augustini homiliae quaedam**, videlicet.
   f. 79 de dandis eleemosynis homil. I.
   f. 82 de dandis eleemosynis homil. II.
   f. 85' de 10 denariis mulieris evangelii.
   f. 86'. Excarpsum de dicta sanctorum.

5) f. 88—95'. **Epistola Jacobi apostoli**, praemisso indice capitulorum.

6) f. 96—104. **Epistola Petri apostoli prima.**

7) f. 104'—110. **Epistola eiusdem secunda**, praemisso indice capitulorum.

8) f. 110'—118'. **Epistola Johannis apostoli prima**, praemisso indice capitulorum.

9) f. 118'—120. **Epistola eiusdem secunda**, praemisso indice capitulorum.

10) f. 120'—122. **Epistola eiusdem tertia.**

11) f. 122—124'. **Epistola Judae apostoli**, praemisso indice capitulorum.

12) f. 125—132. **Pauli apostoli epistola prima ad Timotheum**, praemisso indice capitulorum.

13) f. 132'—139'. **Eiusdem epistola ad eundem secunda**, praemisso indice capitulorum.

14) f. 139'—142'. **Eiusdem epistola ad Titum**, praemisso indice capitulorum.

15) f. 142'—144. **Eiusdem epistola ad Philemonem**, praemisso indice capitulorum.

16) f. 144—151'. **Theodosii tractatus de situ terre sancte.** *Zu Ende defect, da zwischen f. 151 und 152 ein Blatt ausgeschnitten ist. Gedr. zuletzt in den Publications de la société de l'Orient Latin (Tobler et Molinier, Itinera Hierosolymitana, I. 82—88).*

17) f. 152—153. **Expositio sancti Agustini** *(sic)* **de anima et spiritu, eo, quod una natura sit vel substantia.**

18) f. 153—154'. **Interrogatio sancti Agustini** *(sic)*, **quibus modis divina nititur scriptura.**

Prov. u. Gesch.: *f. 2* F. † D. Codex sancti Petri in Wissenburg. *Die Handschrift war mit in Paris. f. 2 am Rande der noch ungelöschte und f. 154' der später wieder überdruckte Stempel der Bibliothèque impériale.*

Ebd.: *Wie 4085.*

---

100. Weissenb. *Pergam. 18 × 11½ cm. 25 Bll. zweispaltig. 11. Jahrh. Von zwei Händen.* 4184.

Enthält:

1) f. 1—8'. **Cantica canticorum usque ad versum 280.** *In grösserer Schrift.*

2) f. 9—25'. **Glossa in Canticum canticorum.** *In kleinerer Schrift.*

Prov. u. Gesch.: *Ohne alle Inscription.*

Ebd.: *Wie 4085.*

4185. 101. **Weissenb.** *Pergam. 17³/₄ × 11¹/₂ cm. 114 Bll. und 2 Blättchen. 11. Jahrh.*

Berengarii Turonensis de coena Domini adversus Lanfrancum liber. *Zu Anfang und Ende defect: es fehlen jedoch dort wie hier nur wenige Bll.*

Die einzige bis jetzt bekannte Handschrift dieses Tractats, die Lessing gleich nach seinem Amtsantritte entdeckte und in einer eigenen Schrift (Berengarius Turonensis etc., Braunschweig, Buchhandlung des Waisenhauses, 1770) *ankündigte. Herausgegeben ist der Tractat später (1833) in wenig genügender Weise durch A. F. und F. Th. Vischer, wo sich auch (S. 17 ff.) eine eingehende Beschreibung der Handschrift von C. F. Stäudlin findet, der diese herauszugeben beabsichtigte.*

Prov. u. Gesch.: *Ohne Inscription, aber nach dem Einbande aus Weissenburg stammend.*

Ebd.: *Wie 4085.*

4186. 102. **Weissenb.** *Pergam. 16¹/₂ × 12 cm. 115 Bl. 10. Jahrh. Mit rothen Ueberschriften.*

Enthält:

1) f. 1—4. **S. Leonis sermo de ieiunio quadragesimae.**
2) f. 4—4'. **Sermo antequam symbolum tradatur.**
3) f. 5—8. **Expositio symboli.**
4) f. 8—9. **Castigatio sancti Augustini episcopi legenda in simboli traditione ad plebem.**
5) f. 9—12'. **Expositio orationis dominicae.**
6) f. 12'—18'. **Expositio fidei catholicae.**
7) f. 18'—23. **Sermo sancti Hieronimi de commentariis Mathei.**
8) f. 23—24. **Sermo sancti Gregorii legendus in Osanna.**
9) f. 24—28'. **Expositio psalmi XXI.**
10) f. 28'—32. **Expositio psalmi LIV.**
11) f. 32—33. **B. Augustini omilia de coena Domini.**
12) f. 33—34. **Lectiones feria V de apostola** *(sic statt epistola)* **ad Corinthios.**
13) f. 34'—35'. **(Lectio) feria VI in Parascenen.**
14) f. 35'—37'. **B. Augustini omilia in vigilia Paschae.**
15) f. 37'—41. **Eiusdem omilia in die resurrectionis Domini.**
16) f. 41—43'. **Eiusdem omilia prima die Paschae.**
17) f. 43'—46. **Item omilia eiusdem in Pascha.**
18) f. 46—47'. **Item omilia vel sermo diei sancti Paschae eiusdem.**

19) f. 47′—52. **Eiusdem (omilia) feria secunda in Pascha.**
20) f. 52—55. **Eiusdem (omilia) de tertia feria in Pascha.**
21) f. 55—58′. **Eiusdem vel anonymi (omilia) de feria IV in Pascha.**
22) f. 59—61. **Augustini (omilia) de V feria in Pascha.**
23) f. 61—64′. **Eiusdem vel anonymi (omilia) de VI feria Paschae.**
24) f. 64′—66′. **Eiusdem sermo de sabbato Paschae.**
25) f. 66′—69′. **Eiusdem vel anonymi sermo clausum Paschae.**
26) f. 69′—73. **Eiusdem omilia die dominica ante letaniam.**
27) f. 73—75. **Omilia in laetanias.**
28) f. 75—77′. **Ambrosii item omilia in letanias.**
29) f. 77′—79′. **Augustini vel anonymi omilia in laetanias.**
30) f. 79′—82. **Augustini vel potius S. Leonis sermo de ascensu Domini.**
31) f. 82—83′. **Augustini vel S. Leonis omilia de ascensu Domini.**
32) f. 83′—85′. **Augustini omilia de Pentecoste.**
33) f. 85′—86′. **Item sermo eiusdem Pentecosten.**
34) f. 86′—90′. **Augustini omilia de reddendis decimis.**
35) f. 90′—94. **Eiusdem omilia in natalem s. Johannis baptistae.**
36) f. 94—96′. **Augustini vel anonymi omilia in natalem Johannis baptistae.**
37) f. 97—98′. **Ambrosii vel Augustini omilia in eundem.**
38) f. 98′—106. **Johannis Chrysostomi sermo de Herode et Herodiade.**
39) f. 106—108. **Augustini vel anonymi omilia in natalem apostolorum Petri et Pauli.**
40) f. 108—110′. **Augustini vel Ambrosii omilia in natalem apostolorum Petri et Pauli.**
41) f. 110′—112′. **Item.**
42) f. 112′—115′. **Augustini vel Ambrosii omilia in natalem s. Laurentii martyris.** *Zu Ende defect.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem oberen Rande von f. 114′ die Inschrift:* Codex sancti Petri in Wiszenburg.
Ebd.: *Wie 4085.*

---

103. Weissenb. *Pergam. (Seehundsfell). 21 × 15 cm. 125 Bll. 14. Jahrh. Mit einer Anzahl höchst eigenthümlicher Initialen in Farben auf schwarzem Grunde.* 4187.

Magni VII (cognomine Laga-better), regis Norvegiae, Jónsbók *(Gesetzbuch). Darin u. Anderem:*

1) f. 3—10′. Thingsfara-Baikr. *Gedr.: Regis Magni Leges Gula-Thingenses, Hafniae 1817. 4—34.*

2) f. 11—17′. Kristinsdoms-Balkr. *Ibid. p. 39—70.*

3) f. 19′—37. Mann-Helgi-Balkr. *Ibid. p. 129—204.*

4) f. 37—61. Erfda-Balkr. *Ibid. p. 211—276.*

5) f. 61—62′. Landa-Balkr. *(Zu Ende defect.)*

6) f. 63—65′. Landabrigdi. *(Zu Anfang defect.)*

7) f. 65′—97′. Bimadar (Balkr). = Landsleigo-Balkr. *Leges Magni etc. l. c. 328 sqq.*

8) f. 97′—103. Reka-Balkr.

9) f. 103—111. Kaupa-Balkr. *Item l. c. 473—526.*

10) f. 111—117. Farmanna-Log.

11) f. 117–121′. Thiofa-Balkr. *Leges Magni regis, l. c. 531—550.*

Prov. u. Gesch.: Ohne Inscription.

Ebd.: Rohe Holzdeckel mit braunem Lederrücken. Dem äusseren Vorderdeckel ist ein kleines Pergamentblatt aufgeklebt mit dem Titel: Codex Legum Islandic. Promulgatus A Magno Rege Norweg.

REGISTER

ZUR

ZWEITEN UND DRITTEN ABTHEILUNG.

(DIE AUGUSTEISCHEN NEBST ZUGABE UND ANHANG.
DIE WEISSENBURGER HANDSCHRIFTEN.)

In den folgenden Registern, die sich über die sämtlichen Augusteischen Handschriften nebst Zugabe und Anhang sowie über die Weissenburger Abtheilung (III) erstrecken, bedeuten die nicht eingeklammerten Zahlen die durchlaufenden am Rande stehenden Nummern, die eingeklammerten Zahlen dagegen die einzelnen Stücke der betreffenden Nummer. In dem Autoren- und Sachregister sind die Werke bekannter Verfasser unter deren Namen verzeichnet, die Schriften ohne bekannte Verfasser aber unter entsprechende Stichwörter gebracht worden.

REGISTER

ZUR

ZWEITEN ABTHEILUNG.

(DIE AUGUSTEISCHEN HANDSCHRIFTEN.)

In den folgenden Registern bedeuten die nicht eingeklammerten Zahlen die durchlaufenden am Rande stehenden Nummern, die eingeklammerten Zahlen dagegen die einzelnen Stücke der betreffenden Nummer. In dem Autoren- und Sachregister sind die Werke bekannter Verfasser unter deren Namen verzeichnet, die Schriften ohne bekannte Verfasser aber unter entsprechende Stichwörter gebracht worden.

Autoren- und Sachregister.

Schreiber der Handschriften.

Einbinder der Handschriften.

Handschriften mit bemerkenswerthen Miniaturen, Zeichnungen und Initialen.

2924. 2925. 2928. 2929. 2931. 2932. 2939. 2940. 2941. 2942. 2944. 2948. 2950. 2952. 2953. 2954. 2955. 2959. 2966. 2973. 2976. 2978. 2979. 2980. 2982. 2984. 2992. 2993. 2994. 3006. 3008. 3009. 3010. 3011. 3012. 3018. 3019. 3021. 3024. 3025. 3038. 3045. 3046. 3049. 3060. 3074. 3077. 3088. 3095. 3126. 3133. 3147. 3170. 3171. 3196. 3208. 3211. 3242. 3247. 3248. 3257. 3277. 3278. 3284. 3294. 3307. 3336. 3338. 3341. 3348. 3353. 3371. 3374. 3411. 3435. 3440. 3457. 3471. 3475. 3476. 3481. 3491. 3508. 3517. 3524. 3529. 3532. 3533. 3541. 3552. 3569. 3572. 3575. 3576. 3581. 3582. 3602. 3603. 3604. 3615. 3619. 3623. 3628. 3632. 3633. 3634. 3644. 3649. 3650. 3652. 3662. 3666. 3671. 3672. 3695. 3701. 3704. 3707. 3718. 3720. 3727. 3748. 3749. 3750. 3773. 3786. 3792. 3801. 3802. 3809. 3814. 3817. 3819. 3822. 3828. 3830. 3833. 3835. 3841. 3851. 3858. 3868. 3881. 3886. 3906. 3950. 4005. 4006. 4008. 4012. 4019. 4020. 4043. 4070. 4077. 4084. 4086. 4129. 4131. 4137. 4142. 4154. 4158. 4175.

Merkwürdige Einbände.

1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1572. 1575. 1576. 1579. 1580. 1588. 1590. 1591. 1594. 1600. 1605. 1609. 1610. 1611. 1617. 1626. 1628. 2046. 2052. 2110. 2207. 2213. 2214. 2311. 2326. 2514. 2522. 2572. 2573. 2579. 2582. 2672. 2679. 2706. 2792. 2797. 2800. 2828. 2845. 2864. 2868. 2870. 2887. 2923. 2928. 2956. 2959. 2994. 3011. 3018. 3026. 3033. 3037. 3038. 3048. 3054. 3069. 3308. 3440. 3620. 3649. 3748. 3773. 3802. 3858. 3868.

Merkwürdige Gewebe.

2186. 2879.

Verzeichniss der datierten Handschriften bis 1500.

(Chronologisch geordnet.)

634: 2046.
1225: 2912 (3).
1226: 2678.
1235: 3583.
1273: 3630.
1276: 3035 (2).
1277: 3035 (3).
1285: 2679.
1315: 1583.
1319: 3697.
1323: 2937 (2).
1335: 3404 (5).
1341: 2968 (2).
1354: 3522 (1).
1358: 2921.
1375: 2775 (1).
1381: 2979.
1382: 2684 (17). 3179.
1388: 2075. 2833 (2).
1393: 2194 (6).
1396: 3162 (5).
1397: 2745 (43).
1399: 1627 (2). 3289 (2).
1401: 2795 (21).
1403: 2795 (6).
1404: 2738 (29).
1406: 2792.
1407: 3181 (15).
1408: 2429.
1413: 2674 (8). 3307. 3808.
1414: 2674 (13). 2865 (1).
1415: 2674 (10). 2684 (5). 2785. 2882 (3). 3482.
1417: 2211. 2610.
1418: 2809 (4). 3522 (14).
1419: 2809 (6). 3112 (10).
1420: 3112 (7). 3522 (2. 3).
1421: 2953. 2979. 3006. 3015. 3431.
1422: 2637 (12). 2668 (3).
1423: 2658. 2749 (3).
1424: 3069 (1). 4007 (2).
1425: 1623. 2555 (2)? 2668 (2). 2707. 3164 (6).
1426: 2506. 2582 (2). 2671 (3).
1427: 2671 (1).
1428: 2512 (1). 2582 (1). 2877. 4007 (1).
1429: 2149 (1).
1430: 2857. 3203 (32).
1431: 2687 (1). 2715 (2). 3203 (34).
1432: 2673 (1). 2687. 2715 (22. 23). 2733. 2745 (17). 2794 (11). 2891 (1). 2841. 2979.
1433: 2512 (7). 2733. 2750 (3). 2794 (1). 2851 (2). 3164 (12). 3206.
1434: 1610. 2515 (3). 2797 (1).
1435: 1609 (3). 2745 (1). 2750 (14). 2836 (3). 2849 (1). 3200 (13). 3229 (23). 3345 (1).
1436: 2684 (19). 3102. 3274. 3326. 3331.
1437: 2771. 3165 (11). 3200 (9). 3203 (13). 3549 (9).
1438: 3108 (1). 3199 (4). 3203 (13).
1439: 2701 (6). 3914 (2). 4009.
1440: 2189 (25). 2701 (4). 3293 (1). 3298.
1441: 2189. 2701 (4). 3164 (1). 3258 (4). 3291 (10). 3443 (6).
1442: 2189. 2617. 2796 (3). 2797 (3). 2852. 2878. 3293 (4). 3379. 4180 (13).
1443: 2189 (9). 2221 (3). 2833 (8). 3839 (4. 7. 8. 10).
1444: 1600 (1). 2152 (3). 2189. 2194 (8). 2508 (4. 5). 2515 (2). 2797 (19). 2839 (20). 3208 (26). 3288.

Vorbesitzer von Handschriften.

A. Klöster und andere Körperschaften.

B. Personen.

Druckfehler, Verbesserungen und Zusätze

zu Abtheil. II. Band I. II. III. IV und V.

Abtheil. II. Bd. I.

S. 19. Z. 8 v. U. statt „Weysen, Hornschiessen" *lies* „Weysenhorn, Schiessen".
S. 21. Z. 10 v. U. statt „Indicum" *lies* „Judicum".
S. 22. Z. 4 v. O. statt „Psalmarum" *lies* „Psalmorum".
S. 23. Z. 9 v. U. statt „altera" *lies* „altero".
S. 207. no. 2078 (8) statt „de Lebus" *lies* „Tezelii".
S. 207. no. 2078 (14) statt „Shuehus" *lies* „Stiuelii".

Abtheil. II. Bd. II.

S. 78. Z. 20 v. O. statt „supples" *lies* „supplex".

Abtheil. II. Bd. III.

S. 301. Z. 3 v. O. statt „Weissenborn" *lies* „Weissenhorn".

Abtheil. II. Bd. IV.

S. 3. Z. 5 v. O. statt „2714" *lies* „2514".
S. 32. Z. 2 v. U. statt „VIR" *lies* „QVI".
S. 60. Z. 7 und 8 v. U. statt Maxim. II. 1586 *lies* „Maxim. I. 1486".
S. 112. Z. 10 v. O. füge hinzu: f. 47—50'.
S. 112. Z. 13 v. O. füge hinzu: „Aus 296. 3. Hist. fol. ausgelöst".
S. 128. Z. 9 v. U. statt „conscriptus" *lies* „conscripto".
S. 148. Z. 17 v. O. statt „zwei-" *lies* „zweiten".
S. 159. Z. 19 v. O. statt „uenceslauvi" *lies* „uencezlauvi".
S. 187. Z. 3 v. O. fehlt hinter „Michael" *das Punktum* (.)
S. 234. Z. 2 v. O.: das Wort „ad" *ist zu tilgen.*
S. 280. Z. 15 v. O. lies „Papetran, plebanus".
S. 296. Z. 19 v. U. statt „Turcone" *lies* „Terracone".
S. 296. Z. 11 v. U. statt „Naguerae" *lies* „Noguerae".
S. 375. Z. 17 v. U. statt „15. Jahrh." *lies* „16. Jahrh."
S. 377. Z. 8 v. O. statt „3480 (1)" *lies* „3483 (1)".

Abtheil. II. Bd. V.

S. 3. Z. 14 v. U. statt „Meveille fuit" *lies* „Merveille fait".
S. 14. Z. 12 v. U. statt „3767" *lies* „3769".

Druck der Hecknerschen Druckerei in Wolfenbüttel.







